

Revisionsliste nach der Version 6.0.1

einschließlich der offenen Punkte der vorhergehenden Revisionslisten

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- A: Geringfügige Änderungen
- B: Fachübergreifende Änderungen
- C: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

- 1: Implementierungsverhindernde Fehler
- 2: Keine Auswirkung auf Modell und NAS
- 3: Fachliche Erweiterung, rückwärtskompatibel
- 4: Fachliche Erweiterung, nicht rückwärtskompatibel

Beispiele:

- A1 = geringfügige Änderung, gleichzeitig implementierungsverhindernder Fehler
- A2 = geringfügige Änderung, keine Auswirkung auf Modell und NAS (fehlerhafte Angabe im SK, redaktionelle Änderung)
- B3 = fachübergreifende Änderung (ALKIS und ATKIS sind betroffen), fachliche Erweiterung, die rückwärts kompatibel ist

Hinweise:

- Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Erledigte Punkte bzw. Stellungnahmen, die in eine veröffentlichte Version übernommen wurden, sind aus der Liste entfernt.
- Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die GeoInfoDok eingeflossen sind.
- Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1434	HE	Basis-schema		C4	<p>HE beantragt für die nächste Version der GeoInfoDok die Erweiterung des AAA-Basisschemas oder des AAA-Fachschemas um die Objektarten "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen".</p> <p>Ziel dieses Antrags ist im Wesentlichen die Kontinuität hinsichtlich der bestehenden Verträge für die Abgabe von Geobasisdaten an externe Kunden. Bislang werden die Homogenisierungsergebnisse in Form von Vektoren analog dem EDBS-FGEO-Datenformat abgegeben, einschließlich der Übermittlung des Homogenisierungsgebietes als Polygon. Diese Philosophie soll im NBA-Verfahren fortbestehen.</p> <p>Die Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" sollen dauerhaft im Datenbestand geführt werden. Sie entstehen bereits bei der Erhebung und dienen dem Zweck der</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ dauerhaften Dokumentation der rein geometrischen Veränderung von Objekten, ○ Weitergabe der Ergebnis-/Fortführungsdaten an Kunden über das NBA-Verfahren mit dem Ziel, deren Geofachdaten zu homogenisieren sowie ○ Angabe von Hinweisen und Zusatzinformationen, die sonst nicht Bestandteil des NBA-Verfahrens sind (Art der Klaffungsbeseitigung, Status, Datum). <p>Nachfolgend wird ein Modellierungsvorschlag einschließlich der Beschreibung für die beiden Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" vorgelegt. Das Objekt "Homogenisierungsgebiet" beschreibt die Fläche des Homogenisierungsgebietes, das Objekt "Klaffen" beschreibt die Verschiebungsvektoren innerhalb des Gebietes.</p> <p>Da eine eindeutige Zuordnung der Objektarten zum AAA-Basisschema oder zum AAA-Fachschemata nicht vorgenommen werden konnte, ist nachfolgend beispielhaft die Zuordnung zum AAA-Fachschemata gewählt.</p> <p>AX_Homogenisierungsgebiet</p>	<p>vom Koordinierungsgremium zurückgestellt 05.07.06</p> <p>Entscheidung im AK LK</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5 59/2): Ist von der PG ALKIS-Modellpflege weitergehend zu prüfen.</p> <p>HE zieht den Revisionsantrag zurück ? Ja - daher:</p> <p>Der RAus hat vor, in der GeoInfoDok 7.0 die Modellierung aus Hessen als eigenes Fachschema des AFIS-ALKIS-ATKIS Anwendungsschema zu modellieren. Dabei wird als Präfix GV_* (GV=geometrische Verbesserung) für die neuen Objektarten bevorzugt.</p> <p>Bitte an HE am 3.5.2012 um Zusendung der aktuellen Modellierung zur Übernahme.</p> <p>Beschluss AK LK 60/2: wird nicht weiter verfolgt.</p>	<p>RAus offen 28.06.12</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>abgeleitet aus: AA_Flächenobjekt - Flächen mit Überlage- rung sind möglich Definition: Bezeichnet das Gebiet auf die sich das Homo- genisierungsergebnis bezieht Attributarten: Datumsangabe der Homogenisierung [0:1] - (DATE, TIME) Art der Homogenierung – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = Koordinatenaustausch 2000 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s 2100 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s² 2200 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s Wurzel s... 3000 = Restklaffenbeseitigung - Multiquadratisch... Ausführende Stelle - (AX_Dienststelle) Bemerkung [0:1] - CharacterString Status [0:1] – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = geplant 2000 = sammeln 3000 = abgeschlossen Relationsart: hat AX_Klaffen [0 : *]</p> <p>AX_Klaffen abgeleitet aus: AA_PMO Definition: Bezeichnet 1 bis n Positionen mit ihren zugehö- rigen Verschiebevektoren nach rechts und hoch Name [0:1] - CharacterString Beschreibung [0:1] - CharacterString Ausdehnung [1] - GM_Envelope (Minimale Bounding Box um das AX_Homogenisierungsgebiet) Attributarten: ALT [1]: GM_MultiPoint Klaffung [1]: besteht aus drechts (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Rechtsachse" in Einheit m) dhoch (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					"Hochachse" in Einheit m) Verwendung als Stützpunkt: Bool (0 oder 1) Die Recordwerte sind jeweils durch "blank" getrennt.		
1591	NW 19.01.07	5.2		a	<p>Berechnung der Flächendifferenz alt > neu nach der Fortführung; Ausweisung in Fortführungsnachweis und – mitteilungen nach alter Vermessersitte ergibt sich die Verbesserung aus Soll minus Ist. Nach der GeolInfoDok wird die Differenzfläche nach der Fortführung zwischen altem Bestand und neuem berechnet nach "Gesamtfläche vorher minus Gesamtfläche nachher". In NRW und - wie ich annehme auch in den anderen Ländern - ist aber bisher genau umgekehrt verfahren worden; also: neue Gesamtfläche minus alte Gesamtfläche.</p> <p>Wenn z.B. sich die neue Grundstücksfläche - aus welchen Gründen auch immer - von 780 m² auf 810 m² vergrößert hat, würde es der Grundstückseigentümer schwerlich verstehen wenn als Differenzfläche "minus 30m²" ausgewiesen würde.</p> <p>Wir stellen den Antrag, die Prozessbeschreibung entsprechend zu ändern.</p>	<p>Prinzipiell ist dies ein plausible Vorschlag, der im Rahmen der Präsentationsvorschriften umgesetzt werden müsste. Da es diese nur für die AdV-Standardausgaben und nicht für die sonstigen Ausgaben (u.a. Fortführungsnachweis) gibt, ist eine Umsetzung in der GeolInfoDok z.Z. nicht möglich. RAus 2013-10-01: erneut geöffnet 16.08.13 wegen neuer Erkenntnisse, siehe Anlage</p>	Keine Änderung 13.07.07 erl. 01.10.13 Nr. 450
1592	MV 03.04.07 NW 04.04.07	7.1	12006	C	<p>I. Objektart: AX_GeoreferenzierteGebäudeadresse</p> <p>1. zu „Bildungsregel“ Hier ist nicht berücksichtigt, dass auch Hauskoordinaten der Datenqualität B bereitgestellt werden müssen. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland (siehe beigefügte Datei „2007-03-09_Formatbeschreibung_Hauskoordinaten_Deutschland.pdf“).</p> <p>Bildungsregel: Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „quali-</p>	<p>Es handelt sich nicht um Fehler, sondern um fachliche Erweiterungen, die nur dann für das AAA-Fachschemata relevant sind, wenn der AK LK eine Entscheidung getroffen hat, dass die georeferenzierte Gebäudeadresse, die derzeit unter der Federführung von Deutschland-online spezifiziert wird, ein AdV weites Produkt sein soll, das in das AAA-Fachschemata aufgenommen</p>	Keine Änderung 19.04.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p><i>taetsangaben</i>“ = Wert 1000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist.</p> <p><i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 2000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das nur mit einem Objekt 'AX_Flurstueck' verbunden ist.</i></p> <p>Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p> <p>2. zu „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ im Zusammenhang mit „Methoden“ (siehe 3.) Hier ist nicht berücksichtigt, dass es auch Hauskoordinaten der Datenqualität B (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wertart 2000) bereitgestellt werden müssen – siehe beigefügte Statistik zum Datenbestand Hauskoordinaten Deutschland 2006 im Anhang. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland.</p> <p>Anmerkungen, Konsistenzregeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlaubter Geometriotyp: Punkt - Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der Hausnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 1000) bzw. dem Präsentationsobjekt der Flurstücksnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 2000) oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer ermittelt. - OID von AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse ersetzt zukünftig die Datensatznummer. 	und gepflegt werden soll.	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>- Die Datensatzkennung bisheriger Lesart kommt durch das NBA-Verfahren zum Ausdruck.</p> <p>3. zu „Methoden“ im Zusammenhang mit „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ (siehe 3.) Hier fehlt die Beschreibung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Diese Methode war ursprünglich bei der Objektart AX_Lage beschrieben und ist mit Revisionsnummer 1433 weggefallen. Fehler: Zitat einer nicht vorhandenen Methode.</p> <p>Methode: (Objektart AX_GeoreferenzierteGebaueadresse) Werte Methode erfrageStandardposition in AX Lage aus.</p> <p>Vorschlag: Wiederaufnahme der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Die Methode wird für diejenigen Länder gebraucht, die keine Präsentationsobjekte für ‚Hausnummer‘ und ‚Flurstücksnummer‘ führen. Es ist hier nicht bekannt, ob alle Länder Präsentationsobjekte für diese Nummern führen, aber selbst wenn dies der Fall sein sollte, ist für die Zukunft nicht auszuschließen, dass verschiedene Anwender der ursprünglichen Vorstellung für die Präsentation von ALKIS-Bestandsdaten folgend - auf eine automatische Generierung der Position von Haus- und Flurstücksnummer umsteigen wollen.</p> <p>Methode: (Objektart AX_Lage) Bezeichnung: AX_Lage::erfrageStandardposition Definition: Die 'AX_Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs (AX_Gebaue,</p>	<p>Streichen</p> <p>Im Modell schon berücksichtigt, wird aber nochmals im Kommentar klar- gestellt.</p>	<p>Erledigt 19.04.07</p> <p>Keine Ände- rung 03.05.07</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
				C	<p>AX_Turm_AX_Flurstück). Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann. Typ des Rückgabewerts: AA_Punktgeometrie</p> <p>4. zu Attributart „datensatznummer“ / „Definition“ Widerspruch zur optionalen Befüllung durch Migration oder Ableitung aus AX_LagebezeichnungMitHausnummer – siehe „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ vorletzter Spiegelstrich. Fehler: Widerspruch zweier Aussagen.</p> <p>Definition: Enthält eine eindeutige Datensatznummer, bestehend aus dem Schlüssel des Bundeslandes gefolgt von einer Nummer. <i>Kann im Rahmen der Migration oder direkt über die OID von AX_GeoreferenzierteGebaueadresse belegt werden.</i></p> <p>II. Datentyp: AX_Post</p> <p>1. zu Attributarten Unter „Realtionsart: hatAuch“ zu AX_GeoreferenzierteGebaueadresse hat die AdV eindeutig festgelegt, dass diese Objektart und damit auch der Datentyp AX_Post optional ist → „Diese Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird“. Fehler: Widerspruch der Festlegung der Attributarten als Grunddatenbestand.</p> <p>Attributarten: postleitzaahl (<i>Grunddatenbestand</i>) ortsnamePost (<i>Grunddatenbestand</i>)</p>	<p>Ist berücksichtigt, Begründung bzw. im Kommentar ändern.</p> <p>Entscheidung im AK LK</p> <p>Die Länder NRW und MV halten die Revisionsmeldung Nr. 1592 zu der Objektart AX_GeoreferenzierteGebaueadresse nicht mehr aufrecht. Die bisherige Modellierung in der GID 6.0.1 soll aufrechterhalten bleiben, damit Länder wie z.B. Niedersachsen die optionale Modellierung GID-konform nutzen können.</p> <p>RAus 2013-10-01: die auf der Sitzung der ZSHH am 13.04.2013 geforderten Verbesserungen (u.a. Me-</p>	<p>Keine Änderung 19.04.07</p> <p>erl.</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>zusatzOrtsname (<i>Grunddatenbestand</i>) strassenname (<i>Grunddatenbestand</i>)</p> <p>2. zu Attributarten Hier ist nicht berücksichtigt, dass der AdV-Standard Hauskoordinaten Deutschland auch die postalischen Informationen Datenelement 18 „postalische Ortsteile“ und Datenelement 19 „postalische korrekter Straßenname“ vorsieht. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland.</p> <p>Attributarten: postleitzahl ortsnamePost zusatzOrtsname strassenname postOrtsteile postStrassenname</p> <p><i>Attributart: postOrtsteile</i> <i>Definition: Enthält postalische Ortsteile.</i> <i>Kennung: POT</i> <i>Kardinalitaet: 0..1</i> <i>Datentyp: CharacterString</i> <i>Attributart: postStrassenname</i> <i>Definition: Enthält die postalische geführte Schreibweise des Straßennamens.</i> <i>Kennung: PSN</i> <i>Kardinalitaet: 1</i> <i>Datentyp: CharacterString</i></p>	<p>thode zur Position) wurden berücksichtigt. (siehe auch 1745 und 1979)</p> <p>Entscheidung im AK LK Anmerkung RAus: Es handelt sich hier nicht um einen Fehler im AAA-Modell; die Formatbeschreibung der Hauskoordinate ist geändert worden.</p>	<p>08.05.13 Nr. 380 und 1.10.13</p>
1598	RWTH 11.04.07	10		A4	<p>4. (Attributtypen): Das Attribut amtlicheFlaeche wird in der NAS teils als gml:AreaType (AX_Flurstueck, hist. Flurstück, AX_K_FLURSTUECK1, AX_K_FLURSTUECK2), teils als xs:string (AX_K_FLURSTUECK4,</p>	<p>Datentypen ggf. vereinheitlichen evt. im Zusammenhang mit FE Version 2.0 berücksichtigen</p> <p>2011-11-02 Wechselwirkung mit FE</p>	<p>Version 7.0 25.11.08</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					AX_K_FLURST_F, AX_FlurstueckGrundbuch, AX_K_FLURST_F_alt, AX_K_FLURST_F_neu) ausgegeben; auch ist zeitpunktDerEntstehung beim AX_Grenzpunkt ein xs:string, überall sonst jedoch ein xs:date. Besteht die Möglichkeit, solche Attribute künftig zu vereinheitlichen?	<p>untersuchen bei aera-type.</p> <p>RAus 2012-09-20: AX_Grenzpunkt bleibt String, da hier nur die Jahreszahl (ohne Monat und Tag) gefordert ist und nach der Def. auch der Zeitpunkt zugelassen ist, der bei Date nicht möglich ist. amtlicheFlaeche soll einheitlich immer als Area, wie in den Bestandsdaten definiert, modelliert werden. Das FE ist entsprechend anzupassen.</p>	
1609	TH 21.05.07	8.1	42003 42005 42008	A3	<p>Seit der Ersterfassung des ATKIS Datenbestandes in Thüringen wurde versucht zwischen dem uni- und bidirektionalen Straßenverkehr zu unterscheiden. In unserer GIS-Software gibt es diesbezüglich unterschiedliche Orientierungstypen. Einbahnige Straßen werden mit <Directed Edges>, alle anderen mit systeminterner Orientierung modelliert. Bei der Datenabgabe via EDBS wird diesbezüglich nicht unterschieden.</p> <p>Bei der Migration wollen wir diese Unterscheidung aufrechterhalten. Festgestellt haben wir jedoch, dass in der GID für 42003_Strassenachse nur AbgeleitetAus: CurveComponent vorgesehen ist. In Rational Rose kann man unter <NAS-Operationen> -> Topological Primitive -> Fig.40 Directed Topo die <oriented edge> wiederfinden, welche unseren gegenwärtigen Workflow unterstützt.</p> <p>Vorgeschlagen wird die Einführung einer neuen Attributart „Fahrtrichtung“ vom Typ boolean bei den Objektarten AX_Strassenachse, AX_Fahrbahnachse und AX_Fahrwegachse.</p>	<p>Diese fachliche Erweiterung ist sinnvoll und sollte nach der Version 6.0 ins AAA-Fachschemata übernommen werden.</p> <p>Zustimmung im AK GT am 27.04.09</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 02.11.11 Nr.70, 71, 72</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1631	NW 26.06.07	7.1	11001	A4	<p>AX_Flurstueck / Anpassung der Konsistenzbedingung</p> <p>Konsistenzbedingung u.a.: Es muß entweder die Relation 'zeigt_auf' oder 'weist_auf' belegt sein. Diese Konsistenzbedingung ist missverständlich und führt zu Fehlinterpretationen : Begründung siehe Worddokument</p> <p>NRW beantragt aus vorgenannten Gründen die Umformulierung der Konsistenzbedingung wie folgt: Eine der beiden Relationsarten „zeigt_auf“ (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder „weist_auf“ (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein.</p>	<p>RAus: Fachliche Entscheidung im AK LK nötig, da die von NW beantragte Änderung die bisherige Sichtweise umwirft. Die von AK LK getroffene Entscheidung, die Konsistenzbedingung zu ändern hat Auswirkungen auf implementierte EQK und auf die Konsistenzprüfung im Rahmen der Datenabgabe. Es wird daher empfohlen, diese fachliche Erweiterung mit der nächsten Version der GID zu veröffentlichen, die derartige fachliche und implementierungsrelevante Erweiterungen zulässt.</p> <p>Siehe auch Rev.-Nr. 1679</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Neu behandeln vor der nächsten Vollversion. RAus: kann nun Entscheidung des AK LK umsetzen, da neue Vollversion 7.0</p>	<p>Erl. 29.10.12 Nr. 271</p>
1638	RP	ATKIS	53009	A3	<p>53009 Bauwerk im Gewässerbereich Die Wertart 2020 beim Attribut BWF „Bauwerkfunktion“ ist z.Z. nur für ALKIS zugelassen. In RP werden aber eine Vielzahl von Objekten und Attributen aus dem Bereich „Planungswichtige Topographie“ als Länderlösung geführt .Dazu gehört auch das Rückhaltebecken. Vorgeschlagene Lösung: Die Modellart Basis-DLM für die Wertart 2020 einführen.</p>	<p>Modellartenkennung Basis-DLM ergänzen.</p> <p>Zustimmung im AK GT am 27.04.09</p> <p>Wurde bereits in der Version 6.0.1 fälschlicher Weise eingeführt.</p>	<p>Erledigt 31.05.09</p>
1640	LSA 02.08.07	ALKIS	72001 72002	A3	<p>Klimastufe, Wasserstufe, KN3/Bodenschätzung Beschreibung: Der ALKIS-OK V5.1.1 enthält beim Attribut entstehungsar-</p>	<p>Raus Aus fachlicher Sicht begründet</p>	<p>Version 7.0 Erl. 03.11.11</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>tOderKlimastufeWasserverhaeltnisse (KN3) ausschließlich die Möglichkeit „Entstehungsart nicht erkennbar (Wert 5000)“ zu belegen. Für die Klimastufe und die Wasserstufe wird auch je ein Wert „nicht erkennbar“ benötigt.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung: Ergänzung der Werteliste bei Attribut entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse um 2 neue Werte.</p>	AK LK (Beschluss 58/5): Zustimmung am 15.06.10	Nr.73
1641	BW 09.08.07	7.1	12006	A4	<p>AX_GeoreferenzierteGebaueadresse AX_Post</p>	Siehe Nr. 1592	
1673	TH 21.08.07	8	73009 75011	A3	<p>AX_Verwaltungsgemeinschaft In der Codeliste BZA fehlen drei Wertarten, die in Thüringen benötigt werden: 4000 „Verwaltungsgemeinschaft“ 5000 „Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient“ 6000 „Erfüllende Gemeinde“</p> <p>75011 AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft In der Codeliste AVG fehlen drei Wertarten, die in Thüringen benötigt werden: 4000 „Verwaltungsgemeinschaft“ 5000 „Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient“ 6000 „Erfüllende Gemeinde“ Die Codeliste AVG sollte entsprechend der Definition umbenannt werden von artDerVerbandsgemeinde in artDerVerwaltungsgemeinschaft</p>	<p>RAus: Wertarten übernehmen</p> <p>Zustimmung im AK GT am 27.04.09</p> <p>Die Definitionen der Wertarten wurden allgemeiner gehalten.</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 03.11.11 Nr.73</p>
1679	SN 20.09.07	7.1	12001 12002	A4	<p>Sachsen beantragt in Abschnitt 7.1 Nr. 8.4 der GeoInfoDok die Streichung des markierten Teils der Konsistenzbedingung „'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; <u>eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</u>“</p> <p>Begründung:</p>	<p>Weitergehende Forderung als Antrag von NW mit</p> <p>Siehe auch Nr. 1631</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5):</p>	Keine Änderung 15.06.10

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Die Objektart Flurstück ist über die Relationsarten „weistAuf“ bzw. „zeigtAuf“ mit den Objektarten AX_LagebezeichnungMitHausnummer bzw. AX_LagebezeichnungOhneHausnummer verbunden.</p> <p>Definition Objektart AX_LagebezeichnungMitHausnummer: [E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Definition Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer: [E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).</p> <p>Ist für ein Flurstück eine Lagebezeichnung mit Hausnummer amtlich festgesetzt, wird diese dem Flurstück über die Relation „weistAuf“ zugewiesen. Ist keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vorhanden, ist nach der Definition die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben, zuzuweisen. In Sachsen ist nicht für jedes Flurstück eine Lagebezeichnung amtlich festgesetzt. Dies betrifft vor allem Bereiche außerhalb der Ortschaft im ländlichen Raum. Die Führung ortsüblicher Lagebezeichnungen ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, da diese sind in Sachsen kaum vorhanden sind.</p> <p>Die Konsistenzbedingung ist in Sachsen nicht realisierbar und daher zu ändern.</p>	Wird nicht weiter verfolgt.	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1680	SN 20.09.07	7.1	14006	B3	<p>AX_DQ Punktort</p> <p>Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 Nr. 10.6 der GeoInfoDok für das Objekt AX_DQPunktort, beim Attribut Genauigkeitsstufe die Ergänzung der folgenden, in den sächsischen Vorschriften enthaltenen Wertarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardabweichung S kleiner gleich 0,200 m - Standardabweichung S größer 0,200 m 	<p>Entscheidung im AK RB / LK</p> <p>AK RB (Beschluss 16/17): Das Attribut Genauigkeitsstufe ist um die Wertart „Standardabweichung S kleiner gleich 20 cm“ zu erweitern. AK LK (Beschluss 58/5) Standardabweichung S kleiner gleich 0,200 m“ mit dem Wert „2400“ wird zusätzlich eingeführt. Dem Vorschlag „Standardabweichung S größer 0,200 m“ einzuführen wird nicht gefolgt, da dieser Bezeichner nicht in die bestehende Systematik passt.</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 03.11.11 Nr. 74</p>
1681	SN 20.09.07	7.1	14011	A3	<p>AX_Landesgrenzpunkt</p> <p>Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 der GeoInfoDok eine neue Objektart, Nr. 10.10 AX_Landesgrenzpunkt (Kennung 14011), einzuführen. Alternativ wird beantragt, eine Möglichkeit vorzusehen, die Landesgrenze als Linienobjekt unabhängig von den Flurstücksgrenzen zu führen. Begründung:</p> <p>Die Landesgrenze ist eine politische Grenze, deren Verlauf durch Gesetz oder Vertrag festgelegt ist.</p> <p>Daraus ergibt sich, dass Landesgrenze und Flurstücksgrenze unabhängig voneinander sind und daher auch unabhängig voneinander geführt werden müssen.</p> <p>Die Abbildung der Landesgrenzpunkte lediglich durch den Wert Landesgrenzstein beim Attribut Abmarkung_Marke der Objektart AX_Grenzpunkt wird dem nicht gerecht, der gesonderte Nachweis entweder über eine Objektart AX_Landesgrenzpunkt, hilfsweise durch ein Linienobjekt ist</p>	<p>Entscheidung im AK LK</p> <p>Empfehlung, sich der Meinung der IP anzuschließen.</p> <p>Anmerkung: Im Übrigen ist die Kennung 14011 schon für AX_DQSchwere (Datentyp) vorgesehen.</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Wird nicht weiter verfolgt.</p>	<p>Keine Änderung</p> <p>15.06.10</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>notwendig.</p> <p>Kommentar IP: Die IP stimmt dieser Erweiterung nicht zu. Dieses Problem sollte anders gelöst werden, evtl. über einen AU_Punktort und über das Attribut „Abmarkung_Marke“ mit dem Wert „Landesgrenzpunkt“ bei AX_Grenzpunkt oder AX_Netzkpunkt.</p>		
1682	SN 20.09.07	7.1	31001 ALKIS-SK	A2	<p>AX_Gebäude (OA 31001)</p> <p>Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 Nr. 17.2 der GeoInfo-Dok für das Objekt AX_Gebäude eine zusätzliche Attributart, Dachumring, einzuführen. Diese zusätzliche Attributart ist im Signaturenkatalog mit einer eigenen Signatur zu versehen und in den ALKIS®-Standardausgaben zu präsentieren.</p> <p>Begründung: Standardmäßig wird als Geometrie eines Objektes Gebäude die Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche als abstrakte Objektart AG_Flächenobjekt des AAA-Basisschemas nachgewiesen, die Linie nach dem Signaturenkatalog mit dem Strichmodus „durchgezogen“ präsentiert. Eine abweichende Präsentation durch die Objektart "Besondere Gebäudelinie" ist nur für Bauteile vorgesehen, die in der Örtlichkeit keine Verbindung zur Erdoberfläche haben. Auch nach Teil C des ALKIS®-Signaturenkataloges werden Gebäude grundsätzlich mit durchgezogenen Linien in der Liegenschaftskarte dargestellt.</p> <p>In Sachsen besteht nach Nummer 8 Abs. 1 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Führung des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftskatastervorschrift – VwVLika) vom 25. April 2005 die Möglichkeit, Gebäudedaten aus Luftbilderzeugnissen</p>	<p>Entscheidung im AK LK</p> <p>Keine Änderung der Darstellung der photogrammetrisch (mit Dachumring) erfassten Gebäude</p> <p>Bei der Migration der Gebäude wird bei den Qualitätsangaben nicht unterschieden, ob Gebäude photogrammetrisch oder terrestrisch ver – oder eingemessen wurden.</p> <p>Das Landesvermessungsamt Sachsen ändert seinen Revisionsantrag zur Gebäudedarstellung entsprechend dem Vorschlag der Implementierungspartnerschaft insoweit, dass im Signaturenkatalog eine Signatur für die Präsentation von aus Luftbilderzeugnissen erfassten Gebäuden vorzusehen und in der Standardausgabe darzustellen ist.</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10</p>	<p>Version 7.0 offen</p> <p>Einarbeitung des Beschlusses erfolgt bis 3/2014</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>zu erfassen. Für diese Gebäude wird nur der Dachumring erfasst und nicht die Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche. Nummer 8 Abs. 2 der VwVLika schreibt daher vor, dass die so erfassten Gebäude in der Liegenschaftskarte besonders zu präsentieren sind. Dies begründet sich einerseits daraus, dass die Erfassung aus Luftbilderzeugnissen gegenüber einer Erfassung aus den Ergebnissen einer Katastervermessung ungenauer ist. Andererseits sind die aus den Luftbilderzeugnissen erfassten Dachumringe nicht mit der Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche identisch.</p> <p>Nach § 7 Absatz 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) besteht für Gebäude, die nach dem 24. Juni 1991 (dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des ersten Sächsischen Vermessungsgesetzes) eine Einmessungspflicht.</p> <p>Kommentar IP: Die Einführung einer zusätzlichen Attributart "Dachumring" wird von der IP nicht empfohlen. Die Information, dass das Gebäude aus Luftbildern erhoben wurde, gehört richtigerweise in die Qualitätsangaben zum Gebäude. Es wäre aber durchaus sinnvoll, für photogrammetrisch erfasste Gebäude im SK eine Signatur vorzusehen, damit der Kunde auch in Ausgaben die Information erhält.</p>		
1693	AED 12.10.07		AdV-Tools	B4	<p>Zuordnung von Profilen zu Modellarten</p> <p>Derzeit kann ein Profil mit dem AAA-Profiltool immer nur mit einer Modellart verknüpft werden. Hier sollte es möglich sein in einem Profil sowohl AdV Standardmodellart z.B. DLKM als auch zusätzliche kommunale Objektarten z.B. KSDLKM zu kombinieren. Diese werden in der Fortführungskomponente oft gemeinsam bearbeitet und sollten daher unter Verwendung eines Profils im Objektartenkatalog ausgewählt werden können.</p> <p>Hierfür wäre eine Erweiterung des AAA-Profiltool und eine</p>	<p>Fachliche Erweiterung</p> <p>Hier reicht die Verknüpfung mit der Standardmodellart DLKM aus, da keine kommunalen Objektarten vorkommen.</p> <p>RAus: Änderung des AdV-Profiltools</p>	<p>Version 7.0</p> <p>25.11.08</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Änderung der Kardinalität von AC_Profil.modellart auf [1..*] erforderlich. Derzeit scheint das AAA-Profiltool noch Probleme mit der Verwendung von zusätzlichen Modellarten z.B. KSDLKM oder NWDKOM bei der Erzeugung von Profilen zu haben.		
1694	BB 16.10.07	ALKIS	21008	A4	<p>AX_Buchungsstelle Belegung der Attributart AX_Anteil der Objektart</p> <p>Unter der Attributart AX_Anteil der OA Buchungsstelle werden die materiellbezogenen Anteile wie z. B. nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) vorgehalten. Der Datentyp AX_Anteil gehört nicht zum bundesweit festgelegten ALKIS-Grunddatenbestand, gleichwohl darf er aus der konzeptuellen Sicht der GeoInfoDok aus zweierlei Gründen nicht ignoriert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn bestimmte Buchungen vorliegen (Anteilsbuchungen) ist nach dem AAA-Datenmodell AX_Anteil zwingend zu belegen. Die entsprechende Konsistenzbedingung im Modell ist hierzu eindeutig (siehe AX_Buchungsstelle). Wird AX-Anteil nicht belegt, ist eine entsprechende Länderimplementierung nicht ALKIS-konform. 2. Das Filterencoding für die Standardausgaben hält sich ebenso an die Konsistenzbedingungen wie es die ALKIS-Implementierungen auch machen sollten. Es werden demnach stets bei Vorliegen von Anteilsbuchungen auch die entsprechenden Werte von AX_Anteil ausgewertet. Ist das Element nicht belegt, wird das Filterencoding nicht in der Lage sein, eine ALKIS-konforme Standardausgabe zu erzeugen. <p>Solange die fachlichen Vorgaben des Modells in einer Implementierung Beachtung finden, so muss der Datentyp AX_Anteil auch mit in sich logischen Angaben belegt werden.</p> <p>Derzeit werden die Angaben zu den materiellbezogenen Anteilen im Liegenschaftskataster des Landes Brandenburg nicht geführt. Eine fiktive Führung wird nicht für sinnvoll angesehen. Das fachliche Erfordernis zur Führung des</p>	<p>Die Forderung, die Attributart 'Anteil' nur optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen, wird unterstützt. Bei aufgeteilten Erbbaurecht 2201 liegen z.B. auch in LSA nicht immer die Anteile vor. Die Konsistenzbedingung wird nach unseren Test derzeit von der DHK nicht beachtet. Auch die Schlüssigkeit der Angaben, wie sie von der Grundbuchverwaltung geliefert werden, kann nicht gewährleistet werden.</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 03.11.11 Nr. 74</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Anteils wird nicht gesehen, da der Anteil im Liegenschaftskataster keine Rechtsrelevanz besitzt.</p> <p>Das Land Brandenburg stellt daher den Antrag die vorliegende Konsistenzbedingung in der Objektart Buchungsstelle zu ändern in:</p> <p>„Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen“.</p> <p>Ausgehend von der geänderten Konsistenzbedingung sind die entsprechenden Filterausdrücke zur Erzeugung der Standardausgaben weiter fortzuschreiben, so dass Standardausgaben auch erzeugbar sind, sofern der Datentyp „AX_Anteil“ der OA Buchungsstelle nicht belegt ist.</p>		
1704	LSA 15.11.07	7.1	ALKIS	A3	<p>Strittige Grenze</p> <p>Das Verwaltungsgericht Dessau hat in 2007 entschieden, dass der Verlauf einer streitigen Grenze eindeutig erkennbar sein muss. Sollte durch Versprünge etc. die Signatur nicht eindeutig erkennbar sein, muss ein verbaler Beschreibung erfolgen. Derzeit ist dies bei der Objektart AX_BesondereFlurstuecksgrenze nicht möglich.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung:</p> <p>Die Objektart AX_BesondereFlurstuecksgrenze wird ergänzt durch eine Attributart beschriebDerFlurstuecksgrenze, Datentyp: CharacterString, Kardinalität 0..1</p> <p>Die Attributart beschriebDerFlurstuecksgrenze ist nur zu belegen, wenn der Wert der Attributart artDerFlurstücksgrenze = 1000 bzw. =2002 ist.</p> <p>Die verbale Beschreibung des Verlaufs der streitigen Grenze ist in den Auszügen aus dem Liegenschaftsbuch zu präsentieren.</p>	<p>Entscheidung im AK LK</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Wird nicht weiter verfolgt.</p>	Keine Änderung 15.06.10
1709	BKG 27.11.07	8.1	41002 41008 57003	A3	<p>Ergänzungen des UML-Modell mit der Modellartenkennung DLM250 für die folgenden Wertarten:</p> <p>41002 AX_IndustrieUndGewerbeFlaeche</p>	<p>RAus: Modellartenkennungen einführen</p>	Keine Änderung, bereits in 6.0.1 erledigt.

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					FKT 2530 Kraftwerk FKT 2630 Deponie 41008 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche FKT 4210 Zoo FKT 4220 Safaripark, Wildpark FKT 4230 Freizeitpark Ergänzungen des UML-Modell mit den Modellartenkennungen DLM50, DLM250 und DLM1000 für die Objektart : 57003 AX_Gewaesserstationierungsachse	Erl. 14.09.2012 Nr. 231	
1710	BKG 27.11.07	8.1	75009	A3	AX_Gebietsgrenze Im AAA-Fachschemata ATKIS wird die Grenze 1. Ordnung nicht mehr als "Grenze eines Staates", sondern als "Grenze der Bundesrepublik Deutschland" bezeichnet. Dadurch können die Grenzen anderer Länder nicht mehr abgelegt werden. Besteht die Möglichkeit, den Namen wieder in seinen alten Namen zurückzuführen?	Die Bezeichnung ist mit ALKIS abgestimmt und sollte nicht mehr geändert werden. Vorschlag RAus: Einführung einer neuen Wertart	Version 7.0 24.11.08 Erl. 03.11.11 Nr. 74
1722	NI 07.01.08	7.1	73015	B3	AX_Katalogeintrag; Attributart Administrative Funktion Fünf neue Wertarten für die Modellarten DFGM, DLKM und Basis-DLM einführen: 3005 Regierungsvertretung 6016 Gemeindefreier Bezirk 6017 Landeshauptstadt 6018 Bergstadt 6019 Hansestadt 6020 Inselgemeinde 6021 Flecken	Entscheidung im AK LK / RB AK RB (Beschluss 17/17): Im Katalogeintrag 73015 Administrative Funktion sind sechs neue Wertarten einzuführen. AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 74 und 14.03.2013 Nr. 355
1734	BB 14.01.08	7.1	72001	A3	Einführung einer weiteren Attributart „kennziffer“ zur Objektart AX_Bodenschätzung Im Land Brandenburg werden im Gegensatz zu anderen Bundesländern aufgrund der Anforderungen der Nutzer Objektnamen zu den Flächen der Bodenschätzung geführt. Diese können jedoch nicht in die zur Zeit gültige Datenstruktur nach ALKIS überführt werden. Dadurch verlieren	Entscheidung im AK LK Diese Modellierung war bisher nicht in allen Ländern vorgesehen. Der Vorschlag aus BB ist sinnvoll, um die Zuordnung der Grablöcher zur Klassenfläche, d.h. in ALKIS zu mehreren Bodenschätzungsflächen	Version 7.0 Erl. siehe auch 1887

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>diese Objekte in ALKIS ihr eindeutiges Ordnungsmerkmal und den Bezug zum zugehörigen Grabloch. Eine Verschneidung zwischen Schätzungsflächen und den darin enthaltenen Grablöchern ist nicht möglich, da durch die Auflösung von überhakten Flächen und der Rücksetzung von Schätzungsflächen durch Versiegelung Flächen entstanden sind, in denen kein Grabloch vorhanden ist bzw. das zugehörige Grabloch koordinatenmäßig nicht in der Fläche liegt. Der Bezug dieser Flächen zum dazugehörigen Grabloch wird über den Objektnamen gewährleistet. Eine Schätzungsfläche besitzt so viele Objektnamen wie die Anzahl der zugehörigen Grablöcher der Fläche. Hierbei stellt der erste Objektnamen das Kennzeichen des bestimmenden Grablochs dar. Falls vorhanden, folgen die Objektnamen aller weiteren nicht bestimmenden Grablöcher, Muster- und Vergleichstücke (in Brandenburg punktförmig, wie Grabloch). Diese Reihenfolge ist zu gewährleisten. Schätzungsflächen ohne Objektnamen sind zulässig! Beispiele zur Veranschaulichung des Sachverhaltes sind in <u>Anlage 1</u> vorhanden.</p> <p>Das Land Brandenburg stellt daher den Antrag, die Objektart AX_Bodenschaetzung um die Attributart „kennziffer“ vom Datentyp "AX_KennzifferBodenschaetzung" zu erweitern.</p> <p>Für die Belegung dieser AA gelten folgende Vorgaben:</p> <p><u>Kardinalität:</u> 0..*</p> <p><u>Datentyp:</u> AX_KennzifferBodenschaetzung</p> <p><u>Erfassungshinweis:</u> Das bestimmende Grabloch stellt den ersten Objektnamen der Fläche dar. Alle Objektnamen der nicht bestimmenden Grablöcher in der Schätzungsfläche folgen.</p> <p><u>Präsentation:</u> Eine Präsentation der Objektnamen ist nicht vorgesehen.</p> <p><u>Fortführung:</u></p>	<p>zu erhalten.</p> <p>PG ALKIS-Modellpflege: Die vorgeschlagene Lösung könnte frühestens mit GID 7.0 umgesetzt werden, da die Rückwärtskompatibilität nicht gewährleistet ist. In anderen Bundesländern werden die Informationen zu den Grablöchern in Fachdatenverbindungen vorgehalten.</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5):</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk								
					Die Fortführung dieser Attributart muss möglich sein.										
1736	BB 14.01.08	7.1	72001	A3	<p>Erweiterung der Werteliste für die AA_sonstigeAngaben der OA AX_Bodenschaetzung</p> <p>Im Land Brandenburg existieren die Schätzungsflächen Unland, Heide und Moor. Bei diesen Flächen wird <u>nur</u> die Attributart „sonstigeAngaben“ belegt. Die dafür im Land Brandenburg verwendeten Bezeichner/Werte sind zur Zeit nicht vorhanden. Diese Schätzungsflächen müssen aufgrund der Anforderungen der Nutzer geführt werden. Das Land Brandenburg stellt den Antrag, die unten aufgeführten Bezeichner/Werte der Werteliste vom Datentyp „AX_SonstigeAngaben_Bodenschaetzung“ hinzuzufügen.</p> <table border="0"> <tr> <td>Attributart „sonstige angaben“ SON</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Unland (U)</td> <td>2700</td> </tr> <tr> <td>Heide (Hei)</td> <td>2800</td> </tr> <tr> <td>Moor (Mo)</td> <td>2900</td> </tr> </table>	Attributart „sonstige angaben“ SON	Wert	Unland (U)	2700	Heide (Hei)	2800	Moor (Mo)	2900	<p>RAus: Bisher sind in anderen Ländern solche Schätzungsflächen nicht aufgetreten. Laut Rösch/Kurandt ist die Feldvergleiche auch auf die von BB genannten Flächen auszudehnen, „soweit die laufenden Arbeiten für die Durchführung der Bodenschätzung nicht behindert werden“ (S. 29). Allerdings sind diese nicht in das Liegenschaftskataster zu übernehmen (S. 119). Daher wird der Revisionsantrag nicht unterstützt.</p> <p>Entscheidung im AK LK</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Wird nicht weiter verfolgt.</p>	Keine Änderung 15.06.10
Attributart „sonstige angaben“ SON	Wert														
Unland (U)	2700														
Heide (Hei)	2800														
Moor (Mo)	2900														
1737	LSA 16.01.08	7.1 7.3	72001 ALKIS-SK, Teil C	A2	<p>Bodenschätzung, Sonstige Angaben, Jahreszahl</p> <p>Der ALKIS-OK V5.1.1 sieht beim Objekt AX_Bodenschaetzung, Attribut jahreszahl den Datentyp Integer vor. Eine fehlende Jahreszahl kann zzt. nur durch Nicht-Belegung des Attributes erfolgen. Der ALKIS-SK V5.1.1 zeigt kein Beispiel einer Neu- oder Tiefkultur mit fehlender Jahreszahl. Er geht allerdings auf die Möglichkeit einer mehrfachen Belegung der Sonstigen Angaben ein und verweist darauf, dass bei Neu- und Tiefkultur unmittelbar anschließend die Jahreszahl ausgegeben wird. Zur Erkennbarkeit des Schätzungsergebnisses sollte bei fehlender Jahreszahl nicht direkt die nächste Sonstige Angabe folgen.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung:</p>	<p>Änderung des ALKIS-SK</p> <p>RAus: SK-Änderung ist nicht ohne vorherige Modelländerung möglich. Daher kann die Änderung erst in der GID 6.1 vorgenommen werden.</p> <p>Siehe auch 1910</p> <p>RAus 31.10.13: Modelländerung ist erfolgt (s. 2076), der SK und FE sind anzupassen.</p>	Version 7.0 28.05.09 offen								

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Analog der Modellierung fehlender Wertzahlen erhält das Attribut jahreszahl den Datentyp CharacterString. Somit ist die Belegung mit einem Platzhalter (in ALKIS: "-") möglich. Auch die Darstellung im ALKIS-SK kann dann mit einem Platzhalter erfolgen.		
1743	NI 08.02.08	7.1	41004 61010	A3	Modellarten fehlen bei a) AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb Wertart 2000 „Steine, Gestein, Festgestein“ DLKM vergeben b) 61010 AX_Soll Attributart Name; DLKM vergeben c) AX_SonstigeAngaben_Bodenschaetzung Wertart 9000 „Nachschätzung erforderlich“; DLKM vergeben d) AA_Anlassart Wertart 010303 „Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen“; DLKM vergeben	RAus: Punkte a-c bereits erledigt AA_xxx erhalten keine Modellartenkennungen.	Erledigt 20.12.10
1745	NI 11.02.08	7.1	12006	A3	1) Nachfolgende Qualitätsangaben sind aus der "Datenformatbeschreibung Hauskoordinate Deutschland" Version 2.XX nach AX_Qualitaet_Hauskoordinate zu übernehmen: A = Koordinate liegt sicher innerhalb der Gebäudefläche und das Gebäude ist in der Örtlichkeit vorhanden. B = Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, auf dem das Gebäude steht, und das Gebäude ist in der Örtlichkeit vorhanden (noch nicht eingemessene Gebäude). R = Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, auf dem das Gebäude stehen wird, und das Gebäude ist noch nicht in der Örtlichkeit vorhanden (reservierte Hausnummern). Die Qualitätsangabe ist in der "Datenformatbeschreibung Hauskoordinate Deutschland" Version 2.XX festgelegt. Da ALKIS derzeit nur A und B führt und B sogar mit einer anderen Definition, ist aus der Hauskoordinate die Qualität	siehe auch 1592 RAus 2013-10-01: gemäß der aktuellen Produktspezifikation die Qualitätsangaben A, B und R einführen	erl. 1.10.13 Nr. 451

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>nur wie folgt migrierbar: A=A, B=B, R=B. Für eine Rückmigration gilt: A=A, B=R; aus R und einer externen Information wäre anschließend B wieder abzuleiten. Dieser Sachverhalt ist auf Dauer untragbar.</p> <p>2) Außerhalb ALKIS bei der Datenformatbeschreibung "Hauskoordinate Deutschland" Version 2.XX sollte die Datensatznummer, Schlüssel Bundesland ein- oder zweistellig, gefolgt von einer 8-stelligen Nummer, z.B. 0312345678, durch die 16-stellige ALKIS-OID, z.B. DENI-abcd12345678 ersetzt werden.</p>		
1748	NI 22.02.08	7.1	12007	A3	<p><u>Datentyp AX_Post</u> Bei Durchsicht der georeferenzierten Gebäudeadresse ist aufgefallen, dass beim Datentyp AX_Post noch Änderungen vor Veröffentlichung der GeoInfoDok V 6.0 zwingend erforderlich sind, um vernünftig Arbeiten zu können. Folgende Änderungen sollten erfolgen:</p> <p><u>Straßenname (STN) [0..1] : Enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.</u></p> <p><u>Ortsteil Post (POT) [0..1] : Enthält postalische Ortsteile.</u></p> <p>Begründung: Die bisherige Definition beim Straßennamen ist nicht richtig, da bei AX_Post nur die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens optional geführt werden kann und nicht der amtliche Straßennamen. Eine besondere Attributart für die Entschlüsselung des amtlichen Straßennamens aus der Attributart "strassenschluessel" ist seinerzeit nicht für erforderlich gehalten worden, da die Entschlüsselung aus der Katalogobjektart AX_LagebezeichnungKatalogeintrag 73013 erfolgt, die der georeferenzierten Gebäudeadresse immer mitgegeben wird.</p>	<p>siehe auch 1592, 1745</p> <p>Kardinalität bleibt unverändert, da das Produkt eine Belegung erfordert. Nur Definition ändern.</p> <p>Fachliche Erweiterung</p>	<p>Erledigt 04.03.08</p> <p>Version 7.0 25.11.08</p> <p>Erl. 03.11.11 Nr. 74. 03.11</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1755	RAus 11.02.08	FE		A3	Bei AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all.gebiet ist in der Definition „Gemarkung“ durch „Gebiet“ zu ersetzen. Es ist ein neuer Datentyp einzuführen, vergleichbar wie in AX_Gebiet_StatistikDerFlaechenNachDemBewertungsgesetz. Die Anzahl der Flurstücke müsste noch sinngemäß wie bei AX_K_GKG ergänzt werden. Die Firmenvertreter prüfen den Sachverhalt und geben Rückmeldung bis zum 20.02.08	RAus Die Filterausdrücke sind anzupassen. Umsetzung gemäß Umlaufbeschluss U1/2011 (neues Ausgabeprodukt für die Statistik) (siehe Anlage)	Offen, Modellierung vervollständigen, Realisierung FE durch RAus RAus 2013-10-01: Evaluation durch Hr. Schliebner
1760	RWTH 28.02.08			A3	1) Fehlende Ellipsoidische Höhe in der XSD In den Produkten "Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte", "Punktliste Lagefestpunkte" und "Punktliste Schwerefestpunkte" wird jeweils in der Spalte 5 die "Ellipsoidische Höhe in [m]" und in Spalte 6 "die Höhe in [m]" aufgeführt. (siehe AFIS-Signaturenkataloge und die dazugehörigen Beispiele). Sucht man in den Schemadateien der GeoInfoDok nach den entsprechenden Einträgen so stellt man fest, dass bei der Punktliste für den Schwerefestpunkt und den Lagefestpunkt es für die Ellipsoidische Höhe keinen entsprechenden Eintrag gibt. Beim Geodätische Grundnetzpunkt hingegen gibt es das Element "adv:normalhoehe". Aus NAS-Operationen.xsd <xs:complexType name="AX_PunktlisteLagefestpunkte_EintragType"> <xs:sequence> <xs:element name="punktkennung" type="xs:string"/> (Spalte 1) <xs:element name="vermarktungsart" type="xs:string"/> (Spalte 2) <xs:element name="bemerkungen" type="xs:string" minOccurs="0"/> (Spalte 8) <xs:element name="pfeilerhoehe" type="xs:string" mi-	Entscheidung AK RB Beschluss des AK RB 17/16 : Das Modell wird fachlich erweitert: Datentypen AX_PunktlisteLagefestpunkte_Eintrag und AX_PunktlisteSchwerefestpunkte_Eintrag werden jew. Um Attribut „ellipsoidischeHoehe“ mit Kardinalität [0..1] des Typs CharacterString ergänzt. Filterencoding wird entsprechend angepaßt: Analog zu AX_Punktliste_GeodaetischeGrundnetzpunkte.	Version 7.0 einführen. 13.08.08 Erl. 03.04.12 Nr. 141 FE erl. am 14.02.2014

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>nOccurs="0"/> (Spalte 7) <xs:element name="rechtswertOderEast" type="xs:string"/> (Spalte 3) <xs:element name="hochwertOderNorth" type="xs:string"/> (Spalte 4) <xs:element name="hoehe" type="xs:string"/> (Spalte 6) (Spalte 5 mit der Ellipsoidische Höhe fehlt) </xs:sequence> </xs:complexType></p> <p>2) Keine mehrseitigen Beispielvorlagen für die AFIS-Punktlisten In der Praxis wird es des öfteren Punktlisten geben die länger als eine Seite lang sind. In der GeoInfoDok gibt es jedoch leider keine entsprechenden Beispielvorlagen.</p> <p>3) Ausgabe des Lage-, Höhen-, Schwere- und Positionssystem in den AFIS-Produkten Laut den Schemadateien der GeoInfoDok wird das Höhenlage- und Positionssystem einer Punktliste immer in Form des Attributs "adv:System" ausgegeben. Für den Höhenfestpunkt ergibt sich beispielsweise folgende XML-Ausgabe: <adv:AX_PunktlisteHoeohenfestpunkte> <adv:system>ETRS89_UTM32</adv:system> <adv:system>DE_DHHN92_NH</adv:system> </adv:AX_PunktlisteHoeohenfestpunkte></p> <p>Bei der Umsetzung der XML-Datei in ein Produkt kann jetzt nur noch über die Prüfung des Inhalts des Tags "adv:system" ermittelt werden, ob es sich um ein Höhenlage- und Positionssystem handelt. Lediglich beim Schweresystem gibt es dieses Problem nicht, da hier der Tagname("adv:schweresystem") eine klare Zuordnung ermöglicht. Deswegen schlage ich eine Differenzierung des Tags</p>	<p>Redationale Änderung. In den Vorbemerkungen des SK einen Vermerk auf mehrseitige Standardausgaben aufnehmen.</p> <p>RAus lehnt Änderung ab 3.4.2012 Begründung: Inhalte der Tags (<adv:system>) lassen eine eindeutige Identifizierung zu. Eine Differenzierung auf Modellebene ist nicht erforderlich.</p>	<p>Zur 6.0.1 Erledigt 08.04.08</p> <p>keine Änderung 03.04.12</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					"adv:system" in "adv:positionssystem", "adv:lagesystem" und "adv:hoehensystem" vor.		
1761	ibR 26.03.08		3D Basis-Schema	B1	Die Relationsarten Complex - thema koerper Complex - element Generalisierung - generalisiert Generalisierung - detailliert besitzen keine Kennung.	Ist nicht implementierungsrelevant, daher Einführung nach 6.0	Version 7.0 RAus 2013-10-01: Bei Überarbeitung von 3D sind die Relationen entfernt worden, daher nicht mehr relevant.
1770	RWTH 06.05.08	AFIS-SK		A3	<u>Signaturenkatalog / NAS</u> Die Signaturenkataloge und das NAS-Schema widersprechen sich bezüglich der Ausgabe der Punktidentitäten in den AFIS-Einzelnachweisen. Dieser Widerspruch liegt sowohl in der GeoInfoDok 5.1.1 als auch in der aktuellen Version 6.0 vor. <u>Grundnetzpunkt:</u> Keine Ausgabe der Identitäten <u>Lagefestpunkt:</u> fehlerfrei <u>Höhenfestpunkt:</u> fehlerfrei <u>Schwerfestpunkt:</u> Für den Schwerfestpunkt ist laut Signaturenkatalog die Ausgabe der Punktkennung als LFP, HFP und RSP vorgesehen. Im Schma fehlt für die Ausgabe der Punktkennung als RSP jedoch das entsprechende Attribut "punktkennungAlsRSP". Es sollte die folgende Zeile ergänzt werden: <xs:element name="punktkennungAlsRSP" ty-	Entscheidung im AK RB AK RB (Beschluss 18/17): Der AK RB stimmt der Erweiterung nicht zu. Im Signaturenkatalog ist die Ausgabe der Punktkennung als RSP beim Schwerfestpunkt und die Ausgabe der Punktkennung als SFP beim Referenzstationspunkt zu löschen (Revisionsnummer 1770 und 1791).	erl. 27.03.13

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>pe="xs:string" minOccurs="0"/></p> <p><u>Referenzstationspunkt:</u> Für den Referenzstationsfestpunkt ist laut Signaturenkatalog die Ausgabe der Punktkennung als LFP, HFP und SFP vorgesehen. Im Schema fehlt für die Ausgabe der Punktkennung als SFP jedoch das entsprechende Attribut "punktkennungAlsSFP". Es sollte die folgende Zeile ergänzt werden: <xs:element name="punktkennungAlsSFP" type="xs:string" minOccurs="0"/></p>		
1791	ibR 25.07.08	AFIS-SK		A3	<p>AFIS-SK - Teil C Präsentation</p> <p>1. Kapitel 1.4.3, Punktidentitäten --> Punktkennung als RSP. Das Objekt AX_EinzelnachweisSchwerefestpunkt besitzt kein entsprechendes Element punktkennungAlsRSP, sondern nur die beiden vorherigen Elemente.</p> <p>2. Kapitel 1.4.3, Punktidentitäten --> Punktkennung als SFP. Das Objekt AX_EinzelnachweisReferenzstationspunkt besitzt kein entsprechendes Element punktkennungAlsSFP, sondern nur die beiden vorherigen Elemente.</p> <p>3. Zu AFIS-Punktlisten in Kapitel 2.4.3, Lage oder Position. Laut GID 6.0 muss immer der Rechtswert, der Hochwert und die Höhe angegeben werden, deswegen kann nie die Lage angegeben werden, sondern nur die Position. Des Weiteren gibt es kein Attribut mit der Kennung HOH, bzw. NOH in dem Element, sondern nur die Kennung HOE für die Höhe.</p> <p>4. Zu AFIS-Punktlisten in Kapitel 2.5.3, Lage oder Position. Laut GID 6.0 muss der Rechtswert, der Hochwert und die</p>	<p>Siehe 1770 Entscheidung im AK RB 18/17</p> <p>Siehe 1770 Entscheidung im AK RB 18/17</p> <p>Änderung und Fehler im FE und im SK beseitigen.</p>	<p>1) keine Änderung</p> <p>2) keine Änderung</p> <p>3) 6.0.1 10.02.09 erl. am 14.02.2014</p> <p>4) 6.0.1 10.02.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Höhe angegeben werden, also kann es nie eine Lage Beschreibung geben. Des Weiteren gibt es kein Attribut mit der Kennung REC, HOC und NOH, sondern nur EAS, NOR und HOH.	Änderung und Fehler im FE und im SK beseitigen.	erl. am 14.02.2014
1795	HE 07.08.08	ATKIS		A3	<p>Im Rahmen der Implementierung der ALKIS-Anwendung in Hessen ist uns ein Defizit im Modell aufgefallen, der bei synergetischer Betrachtung des gemeinsamen AAA-Modells und gemeinsamer Nutzung der Daten zu beheben ist.</p> <p>Wir nutzen in ALKIS-Hessen die Relation "Gebäude 'gehörtZu' Gebäude" für die Bildung von Gebäudekomplexen. Die in der ALK bisher verwendete Lösung über die Vergabe von Pseudonummern zu Hausnummern war fehleranfällig und wird nicht migriert.</p> <p>Wir erheben die Gebäude für ALKIS und ATKIS nur einmal in ALKIS und speichern diese mit den Modellartenkennungen 'DLKM, BASIS-DLM'. Werden jetzt die Gebäude aus den Bestandsdaten ausgegeben, dann fehlt die o. g. Relation, da sie nach Modell für das 'Basis-DLM' nicht zugelassen ist. Ich beantrage, diese Relation auch für das Basis-DLM zu öffnen.</p> <p>Ferner ist aufgefallen, dass die Relation 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' für die Modellartenkennung 'DLM50' zugelassen ist, nicht aber die sonstigen Relationen zur Lage (vgl. Grafik). Ich denke, das Modell sollte diesbezüglich noch einmal überprüft werden.</p>	<p>Modellartenkennung Basis-DLM bei der Relation einführen.</p> <p>Harmonisierung ALKIS /ATKIS</p>	Version 7.0 25.11.08
1797	RAus 08.08.08	FE		A1	<p><u>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all</u></p> <p>Gegenstand des mit der Statistik abgestimmten und von der AdV beschlossenen Konzepts ist, dass sich die Flächenangaben in der Phase der Rückrechnung nach dem vorherigen Detaillierungsgrad der Nutzungsarten richten und auch die anschließende Lieferung der ALKIS-Nutzungsarten alle im jeweiligen Land belegten Wertearten umfassen soll. Das ALKIS-Ausgabeprodukt für die Flächenangaben (AX_StatistikDerFlaechenDerTasaechlichen Nutzung) enthält aber lediglich 31 Nutzungsarten (d.h. im</p>	Änderungen vornehmen	Erledigt in der 6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Wesentlichen nur den Grunddatenbestand). Für die Länder, die ihre Nutzungsarten stärker differenziert haben, z.B. auf der Ebene der 10er oder 1er-Schlüssel des alten Nutzungsartenverzeichnisses bedeutet dies, dass sie nach derzeitigem Stand weder die Rückrechnung noch die Lieferung unter neuen ALKIS-Strukturen in der erwarteten Qualität leisten können.</p> <p>Im ALKIS-Modell ist zwar auch eine Ausgabe angelegt, die sämtliche Wertarten des Nutzungsartenbereiches umfassen sollte (AX_StatistikDerFlaechenDerTasaechlichen-Nutzung_all), die aufgrund eines Fehlers aber wieder nur auf die 31 Nutzungsarten führt.</p> <p>Der Fehler sei im Revisionsmanagement bekannt, eine Bereinigung aber unter Hinweis auf den damit verbundenen Aufwand bei den GIS-Herstellern und die notwendige Implementierungsstabilität (die u.a. Hessen für außerordentlich wichtig hält) abgelehnt worden.</p> <p>ALKIS-Ausgaben nach AdV-Nutzungsartenkatalog 2007 Das vom AK LK auf der 55. Sitzung im Juni 2007 beschlossene Nutzungsartenverzeichnis ist in der derzeitigen Form im ALKIS-Fachschemata für die verschiedenen Ausgabeformen nicht abbildbar, wegen den unterschiedlichen fachlichen Weiterentwicklungen im ALKIS-Fachmodell und der liegenschaftsrechtlichen Fachkonzeption.</p> <p>Die ALKIS-Standardausgaben präsentieren die Schlüssel der tatsächlichen Nutzung nach dem ALKIS-OK und nicht nach dem neuen Nutzungsartenverzeichnisses vom Juni 2007. Wegen den bestehenden Differenzen ist eine Ableitung der neuen Schlüssel aus dem ALKIS-Fachmodell nicht möglich.</p> <p>Um den neuen Nutzungsartenkatalog vom Mai 2007 in der vollen Breite auch für die ALKIS-Ausgaben zur Verfügung zu stellen, ist dieser mit den entsprechenden Schlüsselzahlen in das ALKIS-Fachmodell zu überführen bzw. ableitbar zu machen. Aus der Anlage 5 kann der derzeitige</p>	<p>Zum Redaktionsschluss für die GID waren noch Fragen hinsichtlich der Schlüssel offen, so dass die Änderungen nicht Bestandteil der 6.0.1 wurden.</p> <p>Die Nutzungsartenkennungen sind auf den Nutzungsartenkatalog mit Stand November 2011 abgeglichen</p>	<p>Erl. 23.07.12</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Sachstand zwischen dem ALKIS-Fachmodell und dem Nutzungsartenverzeichnis 2007 entnommen werden, wobei an einigen Stellen eine Übereinstimmung nicht gegeben ist (weiße Stellen). Zwischen der TN-Fachkonzeption und dem ALKIS-Fachmodell sollte daher eine identische Beziehung in Form einer weiteren Harmonisierung herbeigeführt werden.		
1798	RWTH	FE		A3	<p>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all</p> <p>Wier schicken Ihnen hiermit unseren Verbesserungsvorschlag zur Modellierung der Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung. Zu beanstandende Punkte bei der Modellierung von "AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all":</p> <p>1) Alle Informationen zu den jeweiligen Gebietseinheiten (Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Gemarkung) befinden sich direkt unterhalb des Hauptknotens <adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all>.</p> <p>a) Dadurch geht die Zuordnung der Gebietseinheiten verloren (z. B. : Die Gemeinde x,y gehören zum Kreis z)</p> <p>b) Die Flächensummen der Objektarten</p>	<p>AK LK (Beschluss 58/5): Ist von der PG ALKIS-Modellpflege weitergehend zu prüfen.</p> <p>LK Umlaufbeschluss U1/2011: Neues Ausgabeprodukt mit der Bundesstatistik vereinbart.</p> <p>RAus: Damit ist RV-1798 hinfällig, neues Filterencoding wird von ii nach Modellierung durch RAus erstellt.</p> <p>RAus 2013-10-01: Evaluierung durch Hr. Schliebner (siehe auch 1755)</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Gemeinden und Gemarkungen ist im Modell nicht vorgesehen und nur unter erheblichem Implementierungsaufwand abzuleiten. Hinweis: Die</p>	<p>Offen RAus 28.06.12</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>(<adv:flaechensummeOAGK>) und die Flächensummen der Hauptgruppen (<adv:flaechensummeHGrGK>) einer Gemarkung werden nicht innerhalb eines Tags zusammengefasst. Dies führt dazu, dass komplexe Gruppierungs- und Sortierungsoperationen bei der Auswertung der XML-Datei notwendig sind. Gleiches gilt für die Gebietseinheiten Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde.</p> <p>2) Die Gebietseinheiten (Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Gemarkung) sind nicht zweifelsfrei identifizierbar, da keine Schlüssel innerhalb von <adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all> verwendet wurden. Dies führt zu Problemen, wenn beispielsweise zwei Gemarkungen mit dem selben Namen innerhalb eines Kreises existieren.</p> <p>In der Datei "AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all_neu.zip" finden Sie einen Entwurf für eine alternative Modellierung in Form der Schmemadatei "AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all_neu.xsd". Diese Datei enthält den Datentyp "adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all_neu" (alternativer Entwurf von "adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all") . Das Schema soll lediglich die grobe Struktur einer alternativen Modellierung aufzeigen. Es enthält eventuell noch kleinere Fehler.</p>	<p>Zugehörigkeit ist ab Gemeinde bis Land schlüsselseitig aus den Datentypen AX_K_TNGR_all bzw. AX_K_TNHGR_all jew. In Attribut gebiet erkennbar. Die Zugehörigkeit Gemeinde – Gemarkung kann durch gemeindeweise Einzelauswertungen hergestellt werden.</p> <p>Sachverhalt ist korrekt, siehe Antwort zu 1a</p> <p>'Gebiet' enthält den Schlüssel des Gebietes. Schlüssel der Gebietseinheiten sind landesweit immer eindeutig. Dargestellter Sachverhalt trifft daher nicht zu.</p> <p>Ihre Modellierung enthält mehr Differenzierungsmöglichkeiten als die in GeoInfoDok 6.0 bestehende. Es muss seitens der AdV abgeklärt werden, ob seitens der Nutzer -hier speziell die Statistiker- solche differenzierten Anforderungen bestehen.</p> <p>Sachverhalt mit der Statistik klären.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1801	PG OK 15.08.08		41002	A3	AX_IndustrieUndGewerbeBlaeche Das Attribut PEG um eine Wertart 7500 „Biomasse“ erweitern. Begründung: Es werden vermehrt Kraftwerke gebaut, die Biomasse als Heizmaterial benutzen.	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 74
1804	PG OK 15.08.08		42014	A3	AX_Bahnstrecke Die Wertart 9997 bei SPW einführen. Damit ist die „Spurweite“ bei der Magnetschwebbahn abgedeckt.	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 75
1812	PG OK 15.08.08		57004	A3	AX_Sickerstrecke Einführung der neuen Attributart „Fließrichtung“ vom Typ boolean (true or false). Auch bei der Sickerstrecke.	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 75
1817	PG OK 15.08.08		73006	B3	AX_Gemeindeteil Das Attribut heißt nach wie vor SSL, obwohl es den gleichen Inhalt hat wie GKZ bei 73005.	Mit ALKIS abstimmt, ändern und OCL bei Gemeinde geepasst,	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 75
1821	PG OK 15.08.08		75009	A3	AX_Gebietsgrenze Das Attribut AGZ um die übrigen Werte aus dem alten Datenmodell bei APG ergänzen (Grenze eines Kondominiums). Das Attribut ZUS mit dem Wert „strittig“ einführen (gilt aber nur für die AGZ-Werte 7101-7107).	RAus: mit ALKIS am 17.06.08 geklärt und zugestimmt. Zustimmung im AK GT am 27.04.09	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 75
1822	PG OK 15.08.08		73 025	A4	AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (ATKIS) Durch die Modellierung der Verwaltungsgebiet als REO's in ATKIS kann die Objektart AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (erbt von AA_ZUSO) nicht verwendet werden. Es ist eine neue Objektart AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (ATKIS) mit der Kennung 73025 einzuführen. Die Objektart erbt aber von AA_NREO. Die Attribute sind in beiden Fällen identisch. Das Attribut SLL einführen. Das Attribut „artDerVerbandsgemeinde“ in „artDerVerwaltungsgemeinschaft“ umbenennen (die Bezeichnung ist für den Sachverhalt zutreffender) Modellartenkennungen für DLM50 und 250 einführen	Zustimmung im AK GT am 27.04.09 RAus (20.09.12) widerspricht Harmonisierungszielen - vorgeschlagene Modellierung geändert	Version 7.0 Erl. 25.09.12 Nr. 254, 255

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1827	NI 06.06.08	7.1	12002	A3	AX_LagebezeichnungMitHausnummer „Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' muss gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' existiert und wenn 'AX_Georeferenzierte Gebäude' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.“	Vorschlag wird realisiert. (Identisch mit 1885)	Version 7.0 25.11.08 Erl. 03.11.11 Nr. 77
1828	NI 06.06.08	ALKIS-SK		A3	Erbbaurechtsanteil Wenn Anteile von Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO vorliegen, ist x/x Anteil „Erbbaurechtsanteil“ zu präsentieren, z. B.: 1/2 Erbbaurechtsanteil. Die AdV hat derzeit keine Vorgaben im SK getroffen.	Entscheidung im AK LK AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10	Version 7.0 31.10.13: offen
1829	NI 06.06.08	ALKIS		A3	Finanzamt Das Finanzamt ist bei den Ausgaben „Flurstücksnachweis Standardpräsentation mit Bodenschätzung“ und „Flurstücks- und Eigentumsnachweis Standardpräsentation mit Bodenschätzung“ zu präsentieren. Dazu ist bei dem Datentyp AX_K_Flurstueck1 die Attributart Finanzamt einzuführen und im ALKIS-SK der feste Text „Finanzamt.“ zwischen den Texten Gebietzugehörigkeit und Lage einzuführen. Bezeichnung: finanzamt Definition: Finanzamt wird abgeleitet aus der zuständigen Stelle beim 'Flurstück'. Kennung: FIN Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Datentyp: Character String	Entscheidung im AK LK PG ALKIS-Modellpflege: Nicht von allen Ländern kann die Ausgabe eines Finanzamt unterstützt werden, deshalb werden die AdV-Standardausgaben im SK nicht fortgeschrieben. Bei den Datentypen AX_K_FLURSTUECK1 und AX_K_FLURSTUECK2 wird die Attributart "finanzamt" (s.u.) eingeführt, damit diese Information in länderspezifischen Standardausgaben einheitlich bereitgestellt werden. Bezeichnung: finanzamt Definition: Finanzamt kann aus der Gemarkung oder der Flur oder dem Flurstück abgeleitet werden.	Keine Änderung 15.06.10 Erl. 07.11.13 Nr. 474

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Kennung: FIN; Kardinalität: 0..* Modellart: DLKM; Datentyp: Character String AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10	
1841	RP 05.01.09		72001	A3	<u>AX_Bodenschaetzung</u> a) Enumeration AX_Bodenart_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck und b) Enumeration AX_Bodenart_Bodenschaetzung: Aufgrund ihres Aufbaus gehe ich davon aus, dass fachlich gewollt ist, dass a) + weitere Wertarten [größer als 8240] = b), d.h. die Codes und Entschlüsselungen kleiner/gleich Wertart 8240 sollen genau übereinstimmen. Diese Logik ist an zwei Stellen durchbrochen: 1. Wert 7320 "Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)" bei a) entspricht bei b) Wert 7330. 2. Bei b) gibt es Wert 7320 "Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)", der keine Entsprechung in a) hat. Änderungsvorschlag daher: Enumeration AX_Bodenart_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck wird erweitert um Wertart 8250 "Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)". Enumeration AX_Bodenart_Bodenschaetzung wird geändert: 1. "Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)" bekommt Wert 7320 2. "Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)" bekommt Wert 8250.	Entscheidung im AK LK AK LK (Beschluss 58/5): Wird nicht weiter verfolgt. AK LK 60. Sitzung - Abstimmung mit BMF erfolgt, Codelisten neu strukturiert.	erl. Jun. 2012
1845	NI 23.02.09	AFIS			<u>AX_PunktlisteGrundnetzpunkt_Eintrag</u> 1. Die Definition „Schwere in DHSN82 [ms-2]“ bei Attributart „schwere“ ändern in „Schwere in [ms-2]“, da das Schweresystem in der bisherigen Attributart „system“ bzw. neu in der Attributart „schweresystem“ abgebildet wird (siehe AdV-Nr. 1760).	Siehe 1760 RAus: übernehmen RAus: Definition bei Attributart "hoehe" die Definition ändern in: "Höhe" ist die Normalhöhe im amtli-	Version 7.0 Erl. 03.04.12 Nr. 141 erl. 23.04.14 Nr. 568

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					2. Attributart „hoeheOderZwert“ umbenennen in „ ellipsoidischeHoeheOderZwert “ und Kardinalität von 1 auf 0..1 setzen, wie bei AdV-Nr. 1760 für die Punktlisten Lagefestpunkte und Schwerefestpunkte durch Einführung der „ ellipsoidischenHoehe “ vorgesehen.	chen System in [m].	Erl. 06.05.14 Nr. 572
1848	RP 17.03.09	ALKIS	71006	A3	AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht Rheinland-Pfalz benötigt die Vergabe von 2 neuen Wertarten für die Enumeration AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht - "Gesicherte Altlast" und - "Gesicherte schädliche Bodenveränderung" Begründung: Der § 11 Abs. 6 des Landesbodenschutzgesetzes von Rheinland-Pfalz vom 25.07.2005 lautet: "Die Entscheidung der oberen Bodenschutzbehörde über die Einstufung als Altlast oder als schädliche Bodenveränderung ist dem zuständigen Vermessungs- und Katasteramt zum Zwecke der Aufnahme in das Liegenschaftskataster mitzuteilen. Gesicherte Altlasten und gesicherte schädliche Bodenveränderungen verbleiben gekennzeichnet im Liegenschaftskataster." Die Überprüfung des Istbestandes durch die SGD-Nord hat ergeben, dass es bereits Fälle gesicherter Altlast und gesicherter schädlicher Bodenveränderungen gibt. Von daher werden die Wertarten benötigt.	Entscheidung im AK LK AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10	Version 7.0 Erl. 03.11.11 Nr. 77
1849	RP 17.03.09		ALKIS-SK	A1	Der ALKIS-SK_teil_C_6_0_Praesentation.pdf sollte auf Seite 325ff erweitert werden. Die Ableitungen zu grundstücksgleichen Rechten im Bestandsnachweis sollten um die Buchungsarten: Aufgeteiltes Recht § 3 Abs. 4 GBO (2203) und Stockwerkseigentum (4100) erweitert und beschrieben werden. FilterEncoding-Ausdrücke des Bestandsnachweises berücksichtigen bereits 2203 in o.g. Zusammenhang, NICHT jedoch 4100. Das müsste noch ergänzt werden.	RAus: Bearbeitung in PG ALKIS AK LK (Beschluss 58/5) Zustimmung am 15.06.10	Version 7.0 offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1856	NI 23.02.09	AFIS-SK	Beispiel Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte	A1	<p>Präsentation Schwere: AFIS-Signaturen katalog und Beispiel „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ gemäß Ausgabe „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ anpassen Die „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ enthält über den Datentyp „AX_PunktlisteGrundnetzpunkt_Eintrag“ die Attributart „schwere“, die zu präsentieren ist. Der AFIS-Signaturen katalog ist auf den Seiten 34 und 35 zu ändern. Auch die fehlerhafte Überschrift „Punktliste Lagefestpunkte“ auf den obigen Seiten in „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ ändern. Auf den Seiten 38 und 39 sind ebenfalls die Überschriften „Punktliste Höhenfestpunkte“ in „Punktliste Lagefestpunkte“ zu ändern.</p> <p>Das Beispiel „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ ist anzupassen. Bisher: Spalte 7 Pfeilerhöhe in [m] Spalte 8 Bemerkungen Neu : Spalte 7 Pfeilerhöhe in [m] Spalte 8 Schwere in [ms-2] Spalte 9 Bemerkungen Durch diese Fehlerbereinigung entfallen länderspezifische Ergänzungen.</p>	Entscheidung im AK RB AK RB (Beschluss 18/16): In der AFIS-Standardausgabe Punktliste Geodätischer Grundnetzpunkt soll der Schwerewert im System DSGN94/DHSN96 dargestellt werden können.	erl. 27.03.13
1857	NI 23.02.09	AFIS-SK	Beispiel Punktlisten	A1	<p>Beispiel „Punktliste Lagefestpunkte“ Das System „ETRS89_h“ für die ellipsoidische Höhe aufführen und in Spalte 5 einen Wert eintragen. „Höhe“ System DE_DHHN92_NH System ETRS89_h“</p> <p>Gleiches gilt für „Punktliste Schwerefestpunkte“.</p>	Siehe 1760	erl. 01.04.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1858	NI 23.02.09	AFIS-SK	Beispiel Punktlisten	A1	<p>Nutzerspezifische Bemerkungen bei den AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035</p> <p>Die AdV-Beispiele sind anzupassen. Insbesondere ist der Text „Stützpunkt für Transformation“ bei der Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte durch „vorhanden“ zu ersetzen. Der in den XSLT-Vorgaben vorgeschriebene Text "vorhanden" ist maßgeblich.</p> <p>Weitere Änderungsmöglichkeit: Der verkürzte Darstellungshinweis "vorhanden" könnte durch ein kleines „x“ ersetzt werden, z. B. in Spalte 6: „Erläuterungen Spalte 6 x = Nutzerspezifische Bemerkung im Einzelnachweis vorhanden</p> <p>6 x “</p> <p>Eine mehrzeilige Textpräsentation in den Spalten 6, 8 oder 9 der Punktlisten ist nicht wünschenswert.</p>	Entscheidung im AK RB	erl. 27.03.13
1861	BB 24.04.09		75xxx	B4	<p>Antrag auf Einführung einer neuen Objektart in das AAA-Fachschemata</p> <p>Situation: Altes Datenmodell Im alten Datenmodell werden alle Verwaltungsebenen unter der OA 7101 ‚Verwaltungseinheit‘ geführt. Werden Administrative Funktionen unterschiedlicher Ebenen erfasst (z.B. die Gemeinde auf Gemeindeebene und der Ortsteil auf Gemeindeteileebene) dann überlagern sich diese Objekte.</p> <p><u>Neues Datenmodell</u> Im AAA-Fachschemata wurden die Gemeindeebene und die Gemeindeteileebene innerhalb einer Objektart (OA 75003 AX_KommunalesGebiet) zusammengefasst, und da sich beide Ebenen innerhalb eines topologischen Themas befinden, dürfen sich diese nicht mehr überlagern, sondern müssen lückenlos und überschneidungsfrei modelliert sein.</p>	<p>RAus: Bearbeitung in PG ALKIS und</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Wird nicht weiter verfolgt.</p>	Keine Änderung 15.06.10

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Alle anderen Verwaltungsebenen hingegen werden einzeln abgebildet (siehe Anlage 1 und Anlage 2).</p> <p>Problem: Ländern, die Daten auf Gemeinde- und Gemeindeteilebene gleichzeitig geführt haben und weiter führen wollen, ist dies, aufgrund der nicht mehr zulässigen Überlagerung, nicht mehr möglich.</p> <p>In BB wurden auf der Gemeindeebene die Gemeinden und auf der Gemeindeteilebene die Ortsteile geführt. Dabei müssen 3 Fälle unterschieden werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinden, die keine Ortsteile haben 2. Gemeinden, die vollständig mit Ortsteilen abgedeckt sind (das trifft auch für BE für die Gemeindeteile zu) sowie 3. Gemeinden, die teilweise von Ortsteilen überlagert werden. <p>Bei der Migration wird zunächst jedes Objekt der OA 7101 Verwaltungseinheit 1: 1 in ein Objekt der OA 75003 AX_KommunalesGebiet migriert. Das hat zur Folge, dass sich die alten Gemeinden und Gemeindeteile in den Fällen 2 und 3 überlagern, was nicht mehr zulässig ist.</p> <p>Um AAA-konform zu modellieren, müssten im Fall 1 die Gemeinden mit dem 8-stelligen Schlüssel erhalten bleiben, im Fall 2 das REO Gemeinde (welches einen 8-stelligen Schlüssel hat) gelöscht werden und im Fall 3 die REO, die in der 9-12 Stelle belegt sind, ausgestanzt und bei der entstandene Restfläche die 9-12 Stelle mit Nullen aufgefüllt werden (siehe Anlage 3).</p> <p>Vor der Datenabgabe an das BKG oder an andere Nutzer, die Daten nur auf Gemeindeebene benötigen, müssten die REO die in den ersten 8 Stellen identisch sind, zu einem REO Kommunales Gebiet auf Gemeindeebene wieder zusammengefasst werden, um den Grunddatenbestand zu erfüllen. Da dies kein einmaliger Aufwand ist, was die Erfahrungen der letzten Jahre bzgl. Ortsteiländerungen oder</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Gemeindegebietsreform gezeigt haben, wollen wir diese Lösung nicht anstreben. Eine 2. Möglichkeit wäre, auf die Ortsteile zu verzichten, diese steht in Brandenburg jedoch nicht zur Diskussion, da der Nutzerbedarf vorhanden ist.</p> <p>Lösungsvorschlag: Die OA 75003 AX_KommunalesGebiet bleibt erhalten und wird nur auf die Gemeindeebene (Grunddatenbestand) eingeschränkt (NREO AX_Gemeinde). Für den Gemeindeteil wird eine neue Objektart (z.B. OA 75012 AX_Gebiet_Gemeindeteil) mit der Attributart „Gemeindeteil“ und dem Datentyp AX_Gemeindekennzeichen eingeführt. Da dann beide Objektarten den Datentyp AX_Gemeindekennzeichen nutzen, muss die Differenzierung über das Attribut Gemeindeteil in Abhängigkeit von der Objektart (AX_KommunalesGebiet oder AX_Gebiet_Gemeindeteil) erfolgen. Bei AX_Gemeindeteil muss das Attribut Gemeindeteil beim Datentyp AX_Gemeindekennzeichen belegt sein, bei AX_KommunalesGebiet hingegen darf es nicht vorhanden sein(siehe Anlage 4). Im Ergebnis wird wieder jede Verwaltungsebene für sich abgebildet (siehe Anlage 5). Da die Objektart AX_KommunalesGebiet eine von ATKIS und ALKIS gemeinsam genutzte Objektart ist, muss dieser Lösungsvorschlag auch aus ALKIS-Sicht geprüft werden.</p>		
1862	AK GT 30.04.09	DGM		C4	<p>Neumodellierung Bereich DGM Die Projektgruppe „Standards für ATKIS-DGM“ hatte neben der Aufstellung eines Regelwerks für den Datenaustausch von Digitalen Geländemodellen den Auftrag die Produktpalette DGM neu zu fassen. Das Ergebnis ist dem Entwurf der DGM-Erläuterungen, speziell dem Abschnitt Produktstandard, zu entnehmen (liegt dir bereits vor). Mit der Einführung dieses Produktstandards wäre nach der derzeitigen Modellierung eine Änderung der Modellarten</p>	RAus: Einführung zur GID 6.1	Version 7.0 erl. 28.06.2012, Nr. 160, 161

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>und damit auch eine Änderung/ Erweiterung des Fachschemas verbunden, da jede Qualitätsstufe des DGM als eigenes Modell definiert ist.</p> <p>Aufgrund der Erfahrungen bei der Implementierung der GeoInfoDok erscheint es sinnvoller nur ein allgemeines DGM-Objekt zu modellieren und die verschiedenen Qualitätsstufen der sekundären DGM, die nach dem vorgeschlagenen Produktstandard grundsätzlich durch eine bestimmte Gitterweite definiert werden, lediglich über ein Attribut Gitterweite bzw. Qualitätskennung zu unterscheiden. Dies würde die Implementierung und die Fortschreibung der GeoInfoDok in Zukunft erheblich vereinfachen. Da bis jetzt noch kein Land mit der Migration von DGM begonnen hat, ist dies auch von der Umsetzung her unproblematisch. Die verschiedenen Qualitätsstufen (heute noch Modelle) werden in einem Produktstandard festgelegt und können bei Bedarf auch wieder geändert werden. Dies ist vor allem auch im Hinblick auf die Dynamik, die in diesem Produktbereich besteht, sinnvoll.</p> <p>Die geänderten Textbereiche des OK sind in roter Farbe hervorgehoben. In den DGM-Erläuterungen wurde der Produktstandard komplett ausgetauscht.</p> <p>Der AK GT hat auf seiner 22. Tagung die Änderungen in der Produktpalette einstimmig beschlossen. Ich bitte um Übernahme des neuen OK und der Produktdefinitionen in die GeoInfoDok 6.1.</p>		
1863	RP 04.05.09	Basischema			<p>AA_Anlassart RP stellt den Antrag auf 7 neue Wertarten sowie redationelle Änderungen bei 13 vorhandenen Wertarten. (Die Änderungen sind dem Antrag zu entnehmen)</p>	<p>RAus: Übernehmen zur 6.1</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Zustimmung am 15.06.10</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 03.11.11 Nr. 78</p>
1865	PG OK 15.08.08		44006	B3	<p>AX_StehendesGewaesser Das Attribut „gewaesserkennziffer“ muss durch das Attribut „seekennzahl“ ersetzt werden. Es gibt in stehenden Gewässern keine Gewässerkennzahl.</p>	<p>Zustimmung im AK GT am 27.04.09</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 04.11.11 Nr. 79</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1868	NW 10.06.09		21008		AX_Buchungsstelle Im Attribut „buchungsart“ ist ein Schreibfehler bei der Wertart 2107 "Realgewerberecht" bei "vedrerbliche Befugnis" und bei der Wertart 2108 "Gemeinderecht" bei "gemeinschftlichen Grundstücks".	RAus: Redaktionelle Fehler übernehmen	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 79
1869	HH/SH 19.05.09	ALKIS SK			Siehe Meldung vom 07.05.2009 Darstellungsprioritäten Bei den Darstellungsprioritäten sind weitere Unstimmigkeiten aufgefallen. Sinnvoll wäre es , die Darstellungsprioritäten einmal komplett zu überprüfen. Es besteht die Gefahr bei der Korrektur von Einzelfällen an anderer Stelle wieder Unstimmigkeit zu erzeugen. Fehlerhafte Darstellung von TN und Klassifizierung in unterirdischen Bauwerken Um die fehlerhaften Präsentationsvorgaben bzgl. TN und Klassifizierungen mit direkter bzw. indirekter Unterführungsrelation auf ein unterirdisches Bauwerk abzustellen, muss die Grafik und der Text im Teil A des SK überarbeitet werden. Änderungsvorschlag (s. Dokument vom 23.06.2010)	RAus: Bearbeitung in PG ALKIS PG ALKIS-Modellpflege: Zur Nr. 1 RV-Meldung 1869 wird generell die Vergabe der DP überprüft, ein Lösungsvorschlag wird den PG Mitgliedern zur Stellungnahme vorgelegt. Dem vorgetragenen Vorschlag zu Nr. 2 der Revisionsmeldung 1869 von Frau Kochmann wird gefolgt. Eine Klarstellung im Teil A des SK und in den Erläuterungen zu ALKIS wird erfolgen. AK LK (Beschluss 58/5): Zustimmung am 15.06.10	Version 7.0 offen
1870	AED 12.06.09	ATKIS		A1	Die Ablehnung des Revisionspunkt 1689 (Benutzerrechte für Prozessobjektarten) durch das AdV Koordinierungsgremium führt zu erheblichen Problemen in Bezug auf die DHK für ATKIS. Durch die Ablehnung von Revisionspunkt 1689 und die Tatsache, dass bei AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle insbesondere das Attribut zugriffsartFortfuehrungsanlass [0..*] nicht eine oder mehrere ATKIS DLM Modellarten trägt, ist es nicht möglich für Benutzer den schreibenden Zugriff auf die ATKIS DLM Bestandsdaten in der DHK zu unterbinden bzw. zuzulassen (abhängig davon wie das Fehlen des Attributs zugriffsartFortfuehrungsanlass zu interpretieren ist)	Siehe 1689 In Abstimmung mit den Firmen bereits am 10.02.2009 abgelehnt.	Keine Änderung 20.12.10

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1871	AED	ATKIS	21001	A1	<p>AX_Person Die Administration von Benutzern, zugehörigen Personen, und Benutzergruppen für ATKIS DLM wird, zusätzlich zu dem in meiner Email vom 12.06.2009 gemeldeten Problem im Adv AAA Modell, durch ein weiteres Problem in der ATKIS DLM Modellierung erschwert. Die Relation zwischen AX_Benutzer und AX_Person hat für die navigierbare Relationsrolle "ist" bei AX_Benutzer die Modellarten DLKM,Basis-DLM,DFGM,DLM50. Für die inverse Relationsrolle bei AX_Person (inversZu_ist) wird jedoch nur die Modellart DLKM im Adv AAA UML Modell verwendet. Das AAA-Katalogtool der Adv erzeugt auf Basis der ATKIS DLM Modellierung dann einen ATKIS Objektartenkatalog der ungültig ist, da er nicht auflösbare Referenzen enthält. Konkret existiert die Relation 3B2A043500B1 (FC_FeatureAssociation) nicht im ATKIS Objektartenkatalog, obwohl sie bei AX_Benutzer in AC_AssociationRole referenziert wird.</p> <pre><gml:dictionaryEntry> <AC_AssociationRole gml:id="_3B2A043500B3"> <gml:description>'Benutzer' ist 'Person'.&#xD;</gml:description> <gml:identifier codeSpace="urn:adv:name">ist</gml:identifier> <gml:name codeSpace="urn:adv:kennung">81001-21001</gml:name> <cardinality>1</cardinality> <type>ordinary</type> <isOrdered>>false</isOrdered> <relation xlink:href="#_3B2A043500B1"/> <valueType xlink:href="#_3B2A0428017D"/></pre> <p>Um diesen Fehler zu beseitigen schlägt AED-SICAD vor die Modellarten für beide Relationsrollen einer Relation identisch zu vergeben. Dies entspricht den Vorgaben der GeoInfoDok nach denen in auch die inversen Relationsrichtungen, die nicht in der NAS übertragen werden, im</p>	Modellartenkennung für ATKIS einführen	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 79

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Datenbestand verfolgt werden sollen. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn die inverse Relationsrichtung im ATKIS Objektartenkatalog fehlerhaft nicht vorkommt.		
1872	ATKIS-Gen. 20.08.09				<p>Das AAA-Basis-Schema und auch die NAS-Operationen wurden u.a. auch deshalb vom AAA-Fachschemata getrennt, um deren Nutzung auch in Fachanwendungen zu ermöglichen und damit deren Nähe und Kompatibilität zu den AAA-Lösungen zu gewährleisten. Hierzu wurden u.a. auch einige Wertelisten mit dem Stereotyp <<CodeList>> (früher <<ExternalCodeList>>) versehen, der es laut GeoInfoDok ermöglichen soll, darin neue Werte zu definieren, ohne dass es neue Versionen der GeoInfoDok bzw. der NAS geben muss. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um folgende Wertelisten: AA_WeitereModellart, AA_Anlassart, AA_Anlassart_Benutzungsauftrag und AA_Instance- themen.</p> <p>Zur Zeit sind viele Fachanwendungen in der Entstehung, die diese Möglichkeit zur Erweiterung nutzen müssen. Beispiele hierfür sind LEFIS, VBORIS, TFIS und kommunale Geoinformationssysteme, um nur einige zu nennen. Auch im Zuge der Modell- und Kartographischen Generalisierung ist es notwendig, Zwischenergebnisse mit speziellen Modellartenkennungen und Anlassarten vorzuhalten.</p> <p>Um zu verhindern, dass in Zukunft ständig neue Revisionsanträge zur Erweiterung der genannten Wertelisten (mit der Folge neuer GID-Versionen) gestellt werden, sind m.E. folgende Schritte dringend und kurzfristig umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diese Listen müssen in eine allgemein zugängliche Registry überführt werden. - Ein Mechanismus zur Pflege bzw. zum Eintragen neuer Werte muss eingerichtet werden (Pflegestelle). 	<p>Konzept durch RAus entwickeln und in der AdV publizieren</p> <p>Bearbeitung durch AK IK</p> <p>AK LK (Beschluss 60/2): Ist von der PG ALKIS-Modellpflege weitergehend zu verfolgen.</p> <p>Die PG GDI macht einen Vorschlag, wie diese Anforderung in eine registry übernommen wird. Dabei sind die Anforderungen an das Katalogtool zu berücksichtigen..</p> <p>Beschluss AK LK 60/2 und 61/3: durch PG ALKIS weitergehend zu prüfen. Zustimmung AK LK mit 62/02</p> <p>RAus 02.10.13: Auf GDI.DE werden künftig Änderungen an den Codelisten mit den zur Verfügung stehenden Pflegemechanismen ausschließlich durch den RAus vorgenommen.</p> <p>Die mit Rev.-Nr. 1872 gewünschten Änderungen werden auch schon für die GID6.0.1 in die Registry eingearbeitet (z. Zt. mittels Editor).</p> <p>PG ALKIS Modellpflege 29.11.13: Beschreibung des Klienten, Spezifi-</p>	<p>erl. 21.02.14 Nr. 514 erl. 21.03.14 Nr.541</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<ul style="list-style-type: none"> - Regeln zur Benennung der Werte (z.B. länderspezifisch oder IP-spezifisch oder ...) müssen aufgestellt werden. <p>Die implementierenden Firmen müssen in ihren Plausibilitätsprüfungen auch Werte außerhalb der bis jetzt definierten zulassen.</p> <p>Alternativ zur Einrichtung des Registry's besteht die Möglichkeit, die Modellierungsvariante zu nutzen, die genau aus den o.g. Gründen bis zur Version 4 der GID für die Modellartenkennung vorgesehen war, eine Union mit einer Enumeration und einem freien CharacterString.</p> <p>Sollten sich beide Möglichkeiten nicht kurzfristig umsetzen lassen, so werden im Moment folgende Ergänzungen zu den CodeListen beantragt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AA_WeitereModellart: TFIS25, TFIS50, BORIS, DTK50V - AA_Anlassart: 4100 („AKG mit Konflikt“), 4200 („AKG ohne Konflikt“) <p>AA_Anlassart_Benutzungsauftrag: Bestandsdatenauszug_TFIS25, Bestandsdatenauszug_TFIS50</p>	<p>kation der Schnittstelle gewünscht. Bitte an AK LK um Zustimmung.</p>	
1873	LSA 18.08.07	ALKIS	71006		<p>,AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht Konsistenzbedingung für Naturdenkmal Beschreibung: Der ALKIS-OK V 6.0 enthält für das Objekt 71006 – ‚AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht‘ folgende Konsistenzbedingung: „Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 'Naturdenkmal' wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt der Objektart 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder die Objektart 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist.“</p>	<p>RAus: Die Konsistenzbedingung ist fachlich sinnvoll für ATKIS. Es kann kein Naturdenkmal ohne Vegetationsmerkmal existieren. Für ALKIS kann die Konsistenzbedingung entfallen.</p> <p>AK LK (Beschluss 58/5): Zustimmung am 15.06.10</p>	<p>Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 79</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Die Objektartengruppen 54000 – ‚Besondere Vegetationsmerkmale‘ und 61000 Reliefformen beschreiben keinen Inhalt des Liegenschaftskatasters. Aus diesem Grund werden sie in ALKIS des Landes Sachsen-Anhalt nicht geführt.</p> <p>Somit kann die Öffentlich-rechtliche Festlegung 1653 - ‚Naturdenkmal‘ entgegen den Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt nicht geführt werden.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung: Die Konsistenzbedingung entfällt.</p>		
1874	RAus	ALKIS	74001 74002	A1	<p>AX_Landschaft AX_Kleinraeumiger- Landschaftsteil</p> <p>Mit der GeoInfoDok Version 5.1.1 wurde für ALKIS aufgrund der Revisionsmeldung 1549 für die Objektarten 74001 AX_Landschaft und 74002 AX_Kleinraeumiger-Landschaftsteil die Modellartenkennung DLKM eingeführt.</p> <p>Bei der Bearbeitung des UML-Modells für die Version 6.0.1 ist bei der Objektart 74002 AX_KleinraeumigerLandschaftsteil ein Fehler unterlaufen. Nach der Revisionsmeldung 1820 sollten die Modellartenkennungen DLM250 und DLM1000 entfernt werden. Leider ist aus Versehen auch die Modellartenkennung DLKM gelöscht, so dass die Objektart 74001 nur unvollständig und die Objektart 74002 überhaupt nicht mehr für ALKIS zur Verfügung stehen.</p>	RAus: Modellartenkennung wieder einführen	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 79
1875	RP 14.09.09	ALKIS	21006	A2	<p>AX_Namensnummer</p> <p>Rheinland-Pfalz führt im ALB die Eigentümerart und will diese auch in ALKIS führen.</p> <p>Für den Bereich des Bundes wurde eine "Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" gegründet, die sämtliche Immobilienaufgaben für den Bund (außer Bundeswehr) wahrnimmt. Diese Bundesanstalt lässt sich in den Eigentümerarten der GeoInfoDok 6.0.1 nicht unterbringen. Deshalb bitte ich Sie, die Enumeration AX_Eigentueemerart_Namensnummer um den Wert 5108 "Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" zu erweitern.</p>	PG ALKIS-Modellpflege befürwortet die Einführung. Zustimmung AK LK (Beschluss 59/2)	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 79

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1876	AED 21.09.09				<p>Aus konkretem Anlass bitten wir um Klarstellung, dass die fachlichen Einschränkungen für zulässige Geometrietypen, wie sie im AdV AAA UML Modell, dem Hauptdokument und in den Objektartenkatalogen vorgenommen werden, auch in der GID 6.0 bzw. der Referenzversion 6.0.1 weiterhin Gültigkeit behalten (siehe z.B. <i>Abbildung 15: Objekte mit gemeinsamer Geometrie</i>).</p> <p>In der GID 5.1.1 K2 wurden diese Einschränkungen über die NAS Steuerparameter direkt in die NAS XSDs übernommen.</p> <pre><xs:complexType name="AG_ObjektType" abstract="true"> <xs:complexContent> <xs:extension base="adv:AG_ObjektMitGemeinsamerGeometrieType"> <xs:sequence> <xs:element name="position"><xs:complexType><xs:choice><xs:element ref="gml:Point"/><xs:element ref="gml:CompositeCurve"/><xs:element ref="gml:Surface"/><xs:element ref="gml:MultiSurface"/></xs:choice></xs:complexType></xs:element> </xs:sequence> </xs:extension> </xs:complexContent> </xs:complexType></pre> <p>Eine fachliche Änderung bei der Umstellung von GID 5.1.1 K2 nach GID 6.0 kann wohl definitiv ausgeschlossen werden. Auch für die Referenzversion 6.0.1 gibt es keinen entsprechende Revisionspunkt.</p> <p>Leider wird durch die zweistufige Umsetzung des AdV AAA UML Modell in ein UML Modell als Implementierungsmodell und die nachfolgende Anwendung der ISO 19136 Encoding Rules auf das exportierte XML Metadata Interchange (XMI) Format (Tool ShapeChange) ein vollständiger Verlust der Einschränkungen bei Geometrietypen bewirkt (siehe hierzu GID 6.0 Hauptdokument 4.4.2 Eingangsdatenstruktur Seite 84 "AG_Objekt.position : GM_Object").</p>	<p>RAus und Antwort von Herrn Portele</p> <p>Ganz klar: es gelten generell die Konsistenzbedingungen aus dem fachlichen Modell. Auch wenn das NAS-Schema gml:AbstractGeometry als Kindelement von position spezifiziert, heisst das noch lange nicht, dass eine beliebige Geometrie in einer NAS-Instanz erlaubt ist. Die Validität des XML ist ein notwendiges aber kein hinreichendes Kriterium. Die Änderungen im NAS-Schema wurden damals gemäß Abstimmungsgespräch vorgenommen, um die NAS-Schemata konform zu GML Annex E abzuleiten. Eine Änderung der fachlichen Aussage kann damit nicht verbunden sein.</p> <p>Die GeoInfoDok beinhaltet m. E. eigentlich alle entsprechenden Informationen.</p>	Keine Änderung 01.10.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Hiermit ist in der NAS plötzlich jede beliebige Art von GML Geometrie zulässig, die gml:AbstractGeometry substituiert. Dies kann fachlich nicht von der Adv gewollt sein und stellt eine Inkonsistenz zum unveränderten Adv AAA UML Modell (AAA-Basischema) dar. Außerdem kann die Geometrie von AAA-Fachobjekten auch über Referenzen auf GML Geometrie irgendwo in irgendeinem GML Dokument angegeben werden, statt in das Element <adv:position> eingebettet zu sein.</p> <pre data-bbox="808 662 1525 973"> <complexType abstract="true" name="AG_ObjektType"> <complexContent> <extension base="adv:AG_ObjektMitGemeinsamerGeometrieType"> <sequence> <element name="position" type="gml:GeometryPropertyType"/> </sequence> </extension> </complexContent> </complexType> </pre> <pre data-bbox="808 1005 1525 1422"> <complexType name="GeometryPropertyType"> <annotation> <documentation>A geometric property may either be any geometry element encapsulated in an element of this type or an XLink reference to a remote geometry element (where remote in- cludes geometry elements located elsewhere in the same or an- other document). Note that either the reference or the contained element shall be given, but not both or none. If a feature has a property that takes a geometry element as its value, this is called a geometry property. A generic type for such a geometry property is GeometryPropertyType.</documentation> </annotation> <sequence minOccurs="0"> <element ref="gml:AbstractGeometry"/> </sequence> </pre>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre data-bbox="817 316 1429 395"><attributeGroup ref="gml:AssociationAttributeGroup"/> <attributeGroup ref="gml:OwnershipAttributeGroup"/> </complexType></pre> <p data-bbox="817 435 1509 766">Hier ist aus unserer Sicht ein zusätzliche Beschreibung in der GeoInfoDok erforderlich, die klare Aussagen trifft, wie die GML Geometrie in der NAS für AFIS-ALKIS-ATKIS Fachobjekte aussehen soll. Basis dafür könnte ein bisher von Herrn Schliebner gepflegtes Word-Dokument sein, welches die GML Geometrietypen für die NAS für alle AFIS-ALKIS-ATKIS Objektarten sehr anschaulich darstellt. Die GID 6.0 NAS XSD stellen nach der Auffassung von AED-SICAD keine ausreichende Spezifikation für die GML Geometrietypen bei AFIS-ALKIS-ATKIS Fachobjekten zur Verfügung.</p>		
1877	RP 10.10.09	ALKIS-SK		A2	<p data-bbox="817 775 1070 802">Datentyp AX_K_NTN</p> <p data-bbox="817 807 1509 986">Anbei ein Revisionsvorschlag zur Erweiterung der utility.xslt betreffend die Objektarten AX_Bahnverkehr (42010) und AX_Flugverkehr (42015), genauer gesagt deren Attribute AX_Bahnverkehr.bahnkategorie und AX_Flugverkehr.art (beide nicht Bestandteil des ALKIS-Grunddatenbestandes).</p> <p data-bbox="817 991 1509 1114">Mit dem komplexen Datentyp AX_K_NTN sollen auch die Inhalte der o.a. Attribute, also die Wertarten der Enumerationen AX_Bahnkategorie und AX_Art_Flugverkehr ausgegeben werden.</p> <p data-bbox="817 1145 969 1173">Hierzu muss</p> <p data-bbox="817 1177 1509 1422">a) der Datentyp AX_K_NTN um die Attribute AX_K_NTN.art [0..1]: CharacterString (Definition: 'Attribut art enthält die aus der Enumeration AX_Art_Flugverkehr entschlüsselte Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt') und AX_K_NTN.bahnkategorie [0..1]: CharacterString (Definition: 'Attribut bahnkategorie enthält die aus der Enumeration AX_Bahnkategorie entschlüsselte Art des Verkehrsmittels') erweitert werden und</p>	<p data-bbox="1534 775 1957 834">PG ALKIS-Modellpflege befürwortet die Bereinigung der utility.xslt,</p> <p data-bbox="1534 866 1957 925">Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p>	<p data-bbox="1986 1177 2141 1268">a) Erl. 04.11.11 Nr. 80</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>b) die utility.xslt an den entsprechenden Stellen erweitert werden (z.B. Anpassung AX_K_NTN__alle) sowie</p> <p>c) der ALKIS-SK die Darstellung dieser Informationen regeln (Vorschlag: Selbes Format wie die anderweitigen Informationen zu den beiden Objektarten). Begründung: In den beschreibenden Ausgabeprodukten wird bisher nur die Hauptnutzung Bahnverkehr bzw. Flugverkehr ausgegeben. Wenn aber die Attribute 'bahnkategorie' und die 'art' der Flugverkehrsfläche erfasst und belegt sind, so sollten sie auch zwecks besserer und genauerer Information ausgegeben werden.</p>	30.10.2013: Prüfung des Sachverhaltes und ggf. Änderung	b+c) SK offen
1878	NW 13.10.09		Basis-schema	A1	<p>Modellierung der Gebührenparameter in der Projektsteuerung</p> <p>Die Multiplizität der Objektart „AA_Projektsteuerung“ / der Attributart „gebuehren“ ist "0..1". Dies ist inkonsistent mit der Multiplizität der Objektart „AA_Projektsteuerungsart“/ der Attributart „gebuehren“ im zugehörigen Katalog, die mehrere Parameter unterstützt. Grundsätzlich ist es aus fachlicher Sicht erforderlich, bei der Berechnung der Gebühren mehrere Parameter zu einem Projektsteuerungsobjekt zu berücksichtigen. Notwendige Änderung im Modell: Änderung der Multiplizität der Objektart „AA_Projektsteuerung“ / der Attributart „gebuehren“ auf "0..*".</p>	<p>RAus: Die Kardinalität muss auf 0..* geändert werden.</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 04.11.11 Nr. 81</p>
1879	NW 16.10.09	ALKIS SK	61001		<p>In ALKIS ist die Abbildungsvorschrift auf ganz einfache Böschungsverläufe hin ausgerichtet formuliert worden. Die dort beschriebenen Grundsätze können <u>keinesfalls</u> auf Böschungen mit stark gekrümmtem Verlauf angewendet werden und es ist auch z.T. nicht möglich, stetige Geländeneigungen korrekt in der Präsentation darzustellen, da das Verständnis bzgl. der Trennschraffen ein etwas anderes als das der ALK ist. Da die genaue Vorgabe eines Algorithmus zu umfassend wäre, schlägt NRW die Aufnahme der folgenden Eck-</p>	<p>PG ALKIS-Modellpflege befürwortet Vorschlag, Zustimmung des AK LK Beschluss 59/2)</p>	<p>Version 7.0</p> <p>offen</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>punktdefinition vor. Diese lässt eigene Firmenlösungen zu, deren Endergebnisse jedoch ziemlich gleichen ausfallen werden. Die momentanen Abbildungsvorschriften sollten um diese Formulierungen ergänzt werden: <i>"Böschungsschraffen dürfen sich niemals schneiden. Sie verlaufen nach Möglichkeit senkrecht von der Böschungsoberkante aus zur unmittelbar gegenüberliegenden Böschungunterkante. Bei gekrümmtem oder abknickendem Böschungsverlauf muss der Längenunterschied zwischen Ober- und Unterkante zur Verjüngung bzw. Spreizung der Schraffen führen. Änderungen der Schraffenneigungen zueinander sollen möglichst stetig vorgenommen werden und sind an den Verlauf vorhandener Trennschraffen anzupassen. Trennschraffen werden nur dort eingesetzt, wo die automatische Signaturierung zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis führt."</i></p> <p>Um die einmal vom System errechneten Schraffen auch in der NAS transportieren zu können, sollten diese als <u>ein</u> LPO 02320 (mit mehreren Liniengeometrien), auf das Böschungsobjekt 61001 zeigend, abgelegt werden. Die neuen Abbildungsregeln in Teil C können dann wie folgt, um den blauen Text ergänzt, lauten: 61001 [+] und 02320 – 61001 [-] oder 02320 – 61001 [+] und ART=Schraffen --> SNR 2531 und 61001 HHO [+] usw.</p> <p>Der Erläuterungsteil sollte auf Seite 161 ergänzt werden um: Damit zur automatischen Ableitung der Böschungsschraffen erfolgreich Algorithmen eingesetzt werden können, müssen bei der Erzeugung von Böschungen folgende Grundsätze beachtet werden: - Eine Böschungfläche muss jeweils eine Bö-</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>schungsober- bzw. unterkante in Form einer ununterbrochenen Linie aufweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Böschungsfläche kann zusätzlich höchstens zwei Geländekanten mit ‚artDerGelaendekante‘ Allgemeine Geländekante (ART = 1200) bzw. Sonstige Begrenzungskante, wie z.B. Trennschraffe, (ART = 1240) beinhalten <p>Die als Sonstige Begrenzungskante abgelegte Trennschraffe darf, da sie einen Teil der Schraffur repräsentiert, nur eine Gerade sein.</p>		
1880	NW 14.10.09	ALKIS Erläut.		A2	<p>Erläuterungen zu ALKIS</p> <p>Die Schemaskizzen zu AA_Antrag, AA_Projektsteuerung und AA_Vorgang sind veraltet und müssen an die Version 6.0 angepasst werden.</p>	<p>RAus: Schemaskizzen ändern</p>	Version 7.0 offen
1881	MV 19.11.09	Basis			<p>Anlass des endgültigen Untergangs</p> <p>Laut Schemabeschreibung ist die Möglichkeit gegeben, bei der letzten Version eines Objektes (und nur bei dieser!) einen zweiten Wert für den Anlass, den Anlass des endgültigen Untergangs zusätzlich zum schon vorhandenen Wert für den Anlass der Entstehung dieser letzten Objektversion zu belegen:</p> <p>Beschreibung im UML-Schema / Sequence<AA_Anlassart></p> <p> Anlass [0..1], in Class AA_Objekt</p> <p>Documentation</p> <p>Anlass ist eine Einheit, die zu den Informationen des AA_Objektes gehört. Dadurch können zu jedem Objekt optional Informationen abgelegt werden, die nach fachlicher Vorgabe erläutern, aus welchem Grund eine Veränderung (Entstehung und Untergang) notwendig geworden ist. Wird ein Anlass angegeben, so ist er in der Regel nur einmal vorhanden (Entstehungsanlass); lediglich bei der letzten Version eines Objektes sind zwei Anlässe anzugeben (der Entstehungsanlass dieser letzten Version und der Anlass ihres endgültigen Untergangs). Der Datentyp des Anlasses ist deshalb Sequenz von maximal 2 Elementen.</p> <p>Die Belegung mit zwei Anlässen für die letzte Objektversion soll laut GID mit Hilfe des „Update“-Operators in Datenabgaben vom Typ „AX_NutzerbezogeneBestandsdaten-</p>	<p>PG GDI 10.09.2012:</p> <p>Die Beschränkung auf Flurstücke ist fachlich sinnvoll, da der Untergang eines Flurstücks stets dokumentationspflichtig ist und nur mittels Fortführungsfall möglich ist. Damit der Untergangsanlass sowohl in Systemen mit vollständigem Historienachweis als auch in Systemen ohne vollständigem Historienachweis („Rumpfhistorie“) verfügbar ist, muss er sowohl in die untergehende Version des Flurstücks als auch in die implizit gebildete Objektart AX_HistorischesFlurstueck in das Attribut „Anlass“ als zweites Element der Sequenz übernommen werden. Eine Modelländerung ist nicht erforderlich, da der Datentyp des Anlasses im Basisschema als Sequenz von maximal 2 Elementen definiert ist.</p>	Version 7.0 offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>aktualisierung_NBA“ an Sekundärdatenbanken mit Historie übergeben werden können:</p> <p>GeoInfoDok 6.0.1, S. 122 / 5.1.4 Führung von Sekundärnachweisen</p> <p>"anlass" mit dem Entstehungs- und Untergangsanlass. Hierfür sind zwei <wfs:Property>-Elemente, jeweils mit dem qualifizierten Namen "anlass" zu verwenden; <wfs:Value> im ersten <wfs:Property>-Element ist der Entstehungsanlass, <wfs:Value> im zweiten <wfs:Property>-Element der Untergangsanlass. Diese Angaben sollen nur erfolgen, sofern in der Primärdatenbank ein Untergangsanlass vergeben wurde.</p> <p>Beispiel:</p> <pre> <wfs:Update typeName="adv:AX_Flurstueck"> <wfs:Property> <wfs:Name> adv:lebenszeitintervall/adv:AA_Lebenszeitintervall/adv:endet </wfs:Name> <wfs:Value>2007-11-13T12:00:00Z</wfs:Value> </wfs:Property> <wfs:Property> <wfs:Name>adv:anlass</wfs:Name> <wfs:Value>000000</wfs:Value> </wfs:Property> <wfs:Property> <wfs:Name>adv:anlass</wfs:Name> <wfs:Value>010102</wfs:Value> </wfs:Property> <wfs:Filter> <ogc:FeatureId fid= "DEBY123412345678"/> </wfs:Filter> </wfs:Update> </pre> <p>Da in Primärdatenbanken lediglich der „Delete“-Operator für den endgültigen Untergang eines Objektes vorgesehen ist, ist unklar, wie den Objekten bei ihrem Untergang mit Hilfe dieses Operators das Attribut „anlass“ für ihren Untergang übergeben werden soll. Bei „Delete“ wird lediglich im fid-Filterausdruck das zu löschende Fachobjekt mit seiner eindeutigen gml-ID benannt. Es ist in der GeoInfoDok</p>	<p>Beide Aktionen sind implizite Funktionen der DHK. Aus diesem Grund ist das Hauptdokument der GID Version 6.0.1 in Kapitel 5.3.1 zu ergänzen.</p> <p>Auf Seite 126 ist nach „endgültige eindeutige Identifikatoren.“ ein neuer Aufzählungspunkt einzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Löschen von Flurstücken in Systemen mit vollständigem Historiennachweis wird der erste Fortführungsanlass aus dem Attribut „ueberschriftlmFortfuehrungsnachweis“ der Objektart AX_Fortfuehrungsfall in die untergehende Version des Flurstücks als zusätzlicher Untergangsanlass in das Attribut „Anlass“ übernommen. Auf Seite 126 erhält der zweitletzte Aufzählungspunkt nachfolgende Fassung: • Bei den Stellen, die keine vollständige Historie führen, erzeugt die Datenhaltung beim Löschen eines aktuellen Flurstücks automatisch das entsprechende Objekt "Historisches Flurstück". Dabei ist der erste Fortführungsanlass aus dem Attribut „ueberschriftlmFortfuehrungsnachweis“ der Objektart AX_Fortfuehrungsfall als zusätzlicher Untergangsanlass in das Attribut „Anlass“ zu übernehmen. Mit diesen Ergänzungen sind die in Kapitel 5.1.4 bereits enthaltenen 	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>nicht beschrieben, wie es möglich ist, mit Hilfe des „Delete“-Operators ein weiteres Attribut „anlass“ zu übergeben:</p> <p>GeoInfoDok 6.0.1, S.107 / 5.1.1 Einrichten und Fortführen von Primärnachweisen</p> <p><i><Delete></i>: Das Attribut <i>fid</i> des Filterausdrucks im WFS-<Delete>-Element bezeichnet das zu löschende Fachobjekt. Zur eindeutigen Bezeichnung der zu löschenden Version wird der Identifikator in der Austauschdatei um die Angabe des Entstehungsdatums/-zeit der zu löschenden Version ergänzt. Damit sollen Fehler aufgedeckt werden, die durch Fortführungsaufträge entstehen könnten, die nicht zum gespeicherten Datenbestand passen. Das so bezeichnete Objekt wird im aufnehmenden System mit allen selbstbezogenen Eigenschaften und referenzierten Raumbezugsgrundformen gelöscht....</p> <p>GeoInfoDok 6.0.1, S.105 / 5.1.1 Einrichten und Fortführen von Primärnachweisen</p> <p>Da GML selbst keine Elemente für Fortführungsoperationen anbietet, werden zu diesem Zweck die Festlegungen des Web Feature Service (WFS) von OGC verwendet. In der WFS-Spezifikation sind neben dem Transaktionsmechanismus 3 Änderungsfunktionen definiert: <Insert> (neues Objekt einfügen), <Replace> (Objekt ändern, überschreiben) und <Delete> (Objekt löschen). Welche Änderungen zu <Replace> oder zu <Delete> mit anschließendem <Insert> führen, ist in den Objektartenkatalogen fachlich festzulegen. Dies gilt sowohl für Änderungen in den Attributwerten und Relationen als auch für geometrische Änderungen.</p> <p>Die GeoInfoDok ist diesbezüglich zu präzisieren. Nach unseren Überlegungen wären drei Varianten denkbar:</p> <p><u>Variante 1:</u> Es ist eine Möglichkeit zu schaffen und entsprechend zu beschreiben, wie das Attribut „anlass“ beim endgültigen Untergang des Objektes mit einer Delete-Funktion an die Primärdatenbank übergeben wird. Diese Variante würden wir befürworten, da es durchaus</p>	<p>Ausführungen zu Entstehungs- und Untergangsanlass wieder stimmig.</p> <p>Ergänzung in den Erläuterungen zu ALKIS</p> <p>In Kapitel 12.4.5 Ablauf der Fortführung ist der erste Satz im Abschnitt „Hinweis : Bei der Löschung von Flurstücken:“ durch die nachfolgenden Sätze zu ersetzen: Die untergangene Version des zu löschenden Flurstücks erhält als weiteren Anlass (Untergangsanlass) den ersten Fortführungsanlass aus dem Attribut „ueberschriftImFortfuhrungsnachweis“ der Objektart AX_Fortfuhrungsfall. Erzeugung der Eintragungsbefehle für die Objekte der Objektart "AX_HistorischesFlurstueck" einschließlich Vergabe der endgültigen Identifikatoren dieser Objekte. Dabei wird der erste Fortführungsanlass aus dem Attribut „ueberschriftImFortfuhrungsnachweis“ der Objektart AX_Fortfuhrungsfall als zusätzlicher Untergangsanlass übernommen.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>von Interesse ist, den Anlass generell für den endgültigen Untergang eines Objektes zu vermerken.</p> <p><u>Variante 2:</u> <u>Es ist festzulegen, dass nur bei ausgewählten Fortführungen (Anlassarten), zu denen ein AX Fortführungsfall gebildet wird, die (erste ?) dort unter dem Attribut „ueberschriftImFortführungsnachweis“ vermerkte Anlassart durch eine Datenbankfunktion (implizit) auszuwerten und beim ‚Delete‘ eines Objektes innerhalb des Fortführungsfalls diese im Attribut ‚anlass‘ des betroffenen untergehenden Objektes als zweites Element der Sequenz abzulegen ist.</u></p> <p><u>Variante 3:</u> Alle Passagen, die auf den Attributwert „Anlass-Untergang“ eingehen, sind sowohl aus der GeoInfoDok als auch aus der Beschreibung in den Schemadateien zu entfernen.</p>		
1882	ibR 17.11.09		FE		<p>Erzeugung von Bestandsnachweisen</p> <p>Bei der Erzeugung der Grundstücksangaben zum Bestandsnachweis gibt es unserer Meinung nach eine Diskrepanz zwischen den Vorgaben in der GeoInfoDok 6.0 FE (XSLT) und den Erwartungen, die laut dem entsprechenden SK 6.0 Teil C Präsentation an den AX_Bestandsnachweis (NAS) gestellt werden.</p> <p>In den dem Bestandsnachweis zugrundeliegenden XSLT Skripten wird in "AX_Grundstueck_Bestandsnachweis.xslt" für jede Buchungsstelle, die auf dem gewählten Buchungsblatt gebucht (oder ggf. einer von diesen zugebucht) ist, ein Element "AX_Grundstueck_Bestandsnachweis" ausgegeben. Als zweites Attribut wird hierin die Buchungsart der jeweiligen (realen) Stelle decodiert und ausgegeben.</p> <p>Im Falle aufgeteilten Eigentums (z.B. Buchungsart 1101-</p>	<p>Änderung des SK Seite 307</p> <p>∨ ABB GRS GBN BAR = Aufgeteiltes Grundstück WEG ∨ Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO</p> <p>^ ABB GRS GBN AAN [-]</p>	erledigt mit RV-1767 in 6.0.1

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Aufgeteiltes Grundstück WEG) ist die auf dem Blatt gebuchte Stelle von der Buchungsart 1301-Wohnungs-/Teileigentum, diese wird durch die XSLT-Skripte so ausgegeben.</p> <p>Im Gegensatz dazu wird beim Bestandsnachweis im SK 6.0 Teil C Präsentation bei der Ausgabe der Buchungsarten die decodierte Buchungsart aus der NAS mit "Aufgeteiltes Grundstück WEG" bzw. mit "Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO" verglichen, um Entscheidungen für mögliche Ausgabevarianten zu treffen. Diese beiden fiktiven Buchungsartbezeichnungen werden jedoch wie oben beschrieben niemals an den entsprechenden Stellen in der NAS des Bestandsnachweises auftauchen, sondern die Bezeichnungen der realen Buchungsarten "Wohnungs-/Teileigentum" bzw. "Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO".</p> <p>Folgt nun sowohl die den Bestandsnachweis (NAS) erzeugende DHK den Vorgaben des FE als auch die weiterverarbeitende Präsentationskomponente den Vorschriften des SK Teil C, so kann eine Präsentationsausgabe nicht korrekt erzeugt werden.</p> <p>In diesem Zuge sollte geprüft werden, ob vergleichbare Diskrepanzen auch an anderer Stelle vorhanden sind, um diese im gleichen Zug aus der Welt zu schaffen.</p>		
1883	ibR 17.11.09	FE			<p>Im Filterencoding der GeoInfoDok 6.0.1 (s.a. RL 1851) werden bei der Erzeugung des Produktes AX_PunktlisteHohenfestpunkt (4010) genau die selektierten AX_PunktortAU mit Höhenkoordinate (Hohenpunktort) zur Ausgabe des Höhenwertes herangezogen, die einen koordinatenstatus=1000 besitzen (genau genommen muss es genau einer sein, da das Attribut 'hoehe' in AX_PunktlisteHohenfestpunkt_Eintrag die Kardinalität 1 hat).</p> <p>Der der Erzeugung einer solchen Höhenfestpunktliste zugrunde liegenden Benutzungsauftrag enthält entsprechend der Vorgaben im FE eine Query nach AX_Punkt-ortAU mit</p>	<p>Entscheidung im AK RB</p> <p>AK RB (Beschluss 19/18): Die geometrische Selektion der Punktorte für die Punktlisten der HFP und SFP wird entsprechend dem Vorschlag der Fa. ibR angepasst.</p> <p>Im Filterencoding ist durch Änderung in den XSLT-Skripten: AX_PunktlisteSchwerefestpunkte</p>	erl. 01.04.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>variablen geometrischen Filter. Dieser geometrische Filter wird bei der Vorselektion zur Erzeugung der Höhenpunktliste um die Einschränkung auf nicht belegtes Lebenszeitende und koordinatenstatus=1000 erweitert (AX_K_AUSGKOPF_Standard_Geometrie_Query.xslt).</p> <p>Bei den hierdurch gefilterten Punktorten handelt es sich aber zunächst nicht um die später bei der Ausgabe berücksichtigten Höhenpunktorte sondern um nicht untergegangene AX_PunktortAU mit Lagekoordinaten (Lagepunktort) und koordinatenstatus=1000.</p> <p>Dieser Filter auf Lagepunktorte mit koordinatenstatus=1000 setzt jedoch voraus, dass alle zu Höhenpunktorten mit koordinatenstatus=1000 gehörigen Lagepunktorte ebenfalls den koordinatenstatus=1000 haben müssten. Dies ist unserer Kenntnis nach aber nicht grundsätzlich der Fall und wäre unserer Ansicht nach fachlich auch nicht grundsätzlich korrekt, da nicht jede Lageinformation eines Höhenfestpunktes als "Amtlich" einzustufen ist.</p> <p>Als Konsequenz wäre in der Datei AX_K_AUSGKOPF_Standard_Geometrie_Query.xslt bei der Vorselektion speziell zur AX_PunktlisteHöhenfestpunkt (4010) die Bedingung koordinatenstatus=1000 aus dem Filter zu entfernen, so dass zunächst sämtliche existierenden Punktorte in der vorgegebenen Geometrie mit ihren AX_Höhenfestpunkt und den wiederum enthaltenen AX_PunktortAU selektiert werden. Erst bei der Ausgabe ist ausgehend von den gefundenen AX_Höhenfestpunkt-en jeweils die Höhe des Höhenpunktortes mit koordinatenstatus=1000 auszugeben.</p>	<p>AX_PunktlisteHöhenfestpunkte sicherzustellen, dass nur amtliche Koordinaten veröffentlicht werden.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1884	ibR 17.11.09	AFIS-SK			AFIS-SK zur 6.0.1 Zur Rev.Nr. 1791 Punkte 3,4 wurden zur 6.0.1 Änderungen AFIS-FE und AFIS-SK angekündigt. Veröffentlicht wurden u.E. aber nur die Dokumente zum AFIS-FE. Gibt es eine Aktualisierung des AFIS-SK (siehe auch Re.Nr. 1852) ?	RAus: Der AFIS-SK wird erst mit der Version 7 überarbeitet und veröffentlicht.	erl. 01.04.14
1885	HH 18.12.09	ALKIS	12006 12002		AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse AX_LagebezeichnungMitHausnummer Die Bildungsregel zur Objektart AX_Georeferenzierte-Gebaeudeadresse wurde auf Grund von Revisionsmeldungen, die Hamburg auch unterstützt hat, korrigiert und lautet jetzt: <i>„Die Objektart darf nur dann existieren, wenn die Relation 'hatAuch' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' verbunden ist.“</i> Damit die GeoInfoDok eindeutig ist, ist auch bei der Objektart AX_Lagebezeichnung-MitHausnummer eine Anpassung notwendig, hier geht es um die inversen Relationen. Hier heißt es noch: <i>„Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeude' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird.“</i> Da es unterschiedliche Interpretationen bei unserem Auftragnehmer und uns zu dieser Aussage gab, bitten wir diese wie folgt anzupassen: <i>„Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' darf nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeude' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird.“</i> Es ist uns außerdem bei der Diskussion aufgefallen, dass diese gleiche Aussage bei der Objektart AX_Georefe-	PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag, (identisch mit 1827) Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 82

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					renzierteGebaeudeadresse unter der Bildungsregel und bei der Objektart AX_LagebezeichnungMitHausnummer unter Konsistenzbedingungen steht. Das sollte dann auch vereinheitlicht werden.		
1886	HH 18.12.09	ALKIS-SK			<p>ALKIS-Signaturenkatalog</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgabekopf Liegenschaftskarte und -beschreibungen <p>Im ALKIS-SK Teil C gibt es für die Liegenschaftsbeschreibungen Ableitungsregeln für die Inhalte des Ausgabekopfes. Für den Flurstücksnachweis sind diese vollständig aufgeführt. Bei den anderen Liegenschaftsbeschreibungen wird jeweils nur die Ableitungsregel für die „Art der Ausgabe“ angegeben. Bei den anderen Inhalten des Ausgabekopfes wird jeweils auf den Flurstücksnachweis verwiesen.</p> <p>Anschrift Katasterführende Stelle</p> <p>Identisch mit den Festlegungen in „2.1 Flurstücksnachweis“.</p> <p>Das ist streng genommen nicht richtig. Bei einem „Flurstücks- und Eigentüternachweis“ lautet die Ableitungsregel z.B. für die katasterführende Stelle dann: ABF AK1 AKS [FKV]</p> <p>Da aber bei einem „Flurstücks- und Eigentüternachweis“ kein „Flurstücksnachweis“ vorliegt müsste es korrekt lauten: ABE AK1 AKS [FKV]</p> <p>Dies gilt analog für alle anderen Inhalte des Ausgabekopfes und für alle Liegenschaftsbeschreibungen (außer Flurstücksnachweis).</p> <p>Für den Ausgabekopf der Liegenschaftskarte fehlen die Ableitungsregeln komplett. Diese müssten analog wie beim Flurstücksnachweis aufgeführt werden.</p>	PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag, Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)	Version 7.0 offen

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<ul style="list-style-type: none"> Datum in Produkten Das Datum in den ALKIS-Produkten wird nach den Ableitungsregeln für den Flurstücksnachweis aus dem „AX_K_AUSGKOPF_Standard“ entnommen. Das auszugebende Feld DAG (DatumDerAusgabe) ist vom Typ „CharacterString“. <div data-bbox="824 517 1518 596" style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Datum der Ausgabe ABF AK1 AKS DAG [-] → → → → → „Erstellt am “ABF AK1 AKS [DAG] </div> <p>Es gibt in der GeoInfoDok keine Stelle, an der die Formatierung des Datums festgelegt ist. Im Filterencoding (AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt) ist die Ermittlung des Datums nur mit den fiktiven Funktionen „date:new“ und „date:tostring“ umschrieben.</p> <pre><xsl:when test="function-available('date:to-string') and function-available('date:new')"> <xsl:value-of select="date:to-string(date:new())"/></pre> <p>Hintergrund der Meldung: Muss das Datum der Ausgabe bereits im Produkt (xml-Datei) so formatiert sein, wie es gemäß ALKIS-SK ausgegeben werden soll (tt.mm.jjjj) oder kann die xml-Datei ein beliebiges Datumsformat enthalten, das bei der Aufbereitung des Produktes in das im ALKIS-SK angegebene Format umgewandelt werden muss? Ersteres wäre sinnvoll, damit der Inhalt der xml-Datei und der des aufbereiteten Produktes (z.B. pdf) identisch sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausführende Stelle von anderer Festlegung nach Wasserrecht In den Liegenschaftsbeschreibungen wird bei der Objektart „AX_AndereFestlegungNachWasserrecht“ nur die Art der Festlegung ausgegeben. 	<p>Siehe auch 1913 und Protokoll / RAus 27.09.2010 beachten.</p> <p>AK RB (Beschluss 13/19): Außer Beginn und Ende Referenzstationspunkt, alle Datumsangaben auf Datentyp „Date“ festlegen. In den Standardausgaben statt Messjahr das Messdatum (Erhebungsdatum) im Format „TT.MM.JJJJ“ ausgeben.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>ABF FLN D01 ORF DF3 ASO [+] ^ ABF FLN D01 ORF DF3 ASO DFF ART [+] ^ ABF FLN D01 ORF DF3 ASO DFF BFF [-] ^ ABF FLN D01 ORF DF3 ASO DFF AST[-] ^ ABF FLN D01 ORF DF3 ASO DFF NAM [-] —>> ABF FLN D01 ORF DF3 ASO DFF [ART]</p> <p>ABF FLN D01 ORF DF3 ASO [+] Hier wird auch die ausführende Stelle benötigt. Speziell gilt dies für Wasser- und Bodenverbandsgebiet (ADF=1460). Die Ableitungsregeln (utility.xslt) sind entsprechend zu erweitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen <p>Ergänzend zu 2.3 schlagen wir vor, bei der Objektartengruppe „Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen“ grundsätzlich in den Liegenschaftsbeschreibungen folgende Attributarten auszugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Festlegung • Bezeichnung • Nummer • Name • Ausführende Stelle <p>Diese Informationen werden in den Ausgaben benötigt. Die Ausgabe dieser Attributarten ist im SK aber sehr unterschiedlich festgelegt. Diese Attributarten kommen nicht bei jeder Objektart vor. Bei den einzelnen Objekten ist in den meisten Fällen auch nur entweder „Bezeichnung“ oder „Nummer“ oder „Name“ belegt.</p>		
1887	NI 18.12.09	ALKIS	72001 72002	A4	<p>AX_Bodenschaetzung Neue Relationsart einführen: <u>Bezeichnung:</u> gehoertZu <u>Kennung:</u> 72001-72003 <u>Kardinalität:</u> 0..* <u>Modellart:</u> DLKM <u>Zielobjektart:</u> AX_GrablochDerBodenschaetzung <u>Anmerkung:</u> Die generelle Kardinalität 1..* ist nicht eingeführt, damit</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p> <p>Prüfung nötig, fachlich und modell-technisch: 20120402 ii: Relationsrichtung zu AX_Grabloch, Namen aus Definition</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erl. 04.11.11 Nr. 83 und 02.04.12 Nr. 140</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>nicht alle Bundesländer gezwungen sind, die Relation zu führen.</p> <p>AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck Neue Relationsart einführen: <u>Bezeichnung:</u> zeigtAuf <u>Kennung:</u> 72002-72003 <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DLKM <u>Zielobjektart:</u> AX_GrablochDerBodenschaetzung <u>Anmerkung:</u> Die generelle Kardinalität 1 ist nicht eingeführt, damit nicht alle Bundesländer gezwungen sind, die Relation zu führen.</p> <p>Begründung: Ein Objekt 72003 darf nicht durch eine Fortführung die Verbindung zu einem existierenden Objekt 72001 oder 72002 verlieren. Grablöcher können auch außerhalb einer Bodenschätzungsfläche liegen. Eine Verschneidung und der strukturierte Name einer Fachdatenverbindung reichen zum optimalen nachziehen der Objekte nicht aus (z.B.: "7200x32RHRRHHggnnf" bei 72001, 72002 (x = 1 oder 2; 32RHRRHHggnnn = Nummer der Bodenbeschreibung; f = Folgenummer).</p>	der Relationen, jede Relationsrichtung benennen, von AX_Bodenschaetzung +wirdFestgelegt und die Inverse +legtFest	
1888	NI 18.12.09	ALKIS	11002	A3	<p>AX_BesondereFlurstuecksgrenze Konsistenzbedingung um die <i>kursive Darstellung</i> erweitern: Bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' ist für die Wertarten 3000, 7003 und 7102 die Übereinstimmung mit den Informationen im Flurstückskennzeichen sicherzustellen; <i>für die Wertarten 7104 und 7106 gilt die Übereinstimmung mit der Gemeindezugehörigkeit beim Flurstück.</i></p>	PG ALKIS Modellpflege lehnt den Vorschlag ab, Eine Konsistenzbedingung ist in diesen Fällen nicht sinnvoll, da Kardinalität 0.1 und zudem nicht GDB. Hinweis für NI: Prüfung ggf. in EQK vornehmen. AK LK lehnt Vorsschlag ab (Beschluss 59/2)	Keine Änderung 06.06.11
1889	NI 18.12.09	ALKIS	71001 71003	A3	<p>Für flächenhafte Objekte der Klassifizierung 71001 und 71003 Konsistenzbedingung einführen: Für 71001: Flächenhafte Objekte der Objektart 'Klassifizierung nach Straßenrecht' sind überschneidungsfrei.</p>	PG ALKIS Modellpflege lehnt den Vorschlag ab.	Keine Änderung 20.12.10

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Für 71003: Flächenhafte Objekte der Objektart 'Klassifizierung nach Wasserrecht' sind überschneidungsfrei.		
1890	NI 18.12.09	ALKIS	Hauptdokument	A3	GM_CompositeCurve und GM_Curve Im Modell folgende Notiz streichen „GM_CompositeCurve ist nur zulässig, wenn die Anzahl der enthaltenen GM_Curve >=2 ist“ und im Hauptdokument auf Seite 29 die Abbildung 13 austauschen. Das UML-Modell bzw. der textliche Teil im Hauptdokument passen nicht mit den NAS-Schemadateien überein, die keine Einschränkungen vorgibt. Die Firmen halten sich an die NAS-Schemadateien und nicht an das Modell, d.h. liefern GM_CompositeCurve auch mit einer GM_Curve.	RAus: In diesem Sachverhalt ist das Modell und das Hauptdokument anzuhalten.	Keine Änderung 20.05.10
1891	NI 18.12.09	AAA	81005	A1	AdV-Nr. 1838 in 6.0.1 noch nicht umgesetzt Konsistenzbedingung ist zu streichen: Konsistenzbedingungen: Der Datentyp setzt sich zusammen aus: - Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste) - Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 1100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. Diese Attributart muss immer belegt sein. - Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 3000 und 3100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. Diese Attributart muss immer belegt sein.	RAus: 1838 umsetzen	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 84
1892	MV 19.02.10	ALKIS	44001	A1	44001 AX_Fliessgewaesser Bei einer ALKIS® -Ersteinrichtung ist es bei der Objektart AX_Fliessgewaesser (44001) zur Fehlermeldung bezüglich fehlender Relation gekommen. Laut OK gibt es zur OA 44001 folgende Konsistenzbedingung: 'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'. Die DHK hat dies abgeprüft. Das ALKIS® -Modell DKLM kennt aber kein AX_Wasserlauf bzw. AX_Kanal, somit kann diese Bedingung nicht erfüllt werden. Aus unserer Sicht ist beim DLKM-Modell die Konsistenz-	Ändern. Die Konsistenzbedingung auf Modellartenkennungen von ATKIS beschränken.	Version 7.0 Erl. 04.11.11 Nr. 84

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					bedingung zu streichen oder aber die Objektarten AX_Wasserlauf bzw. AX_Kanal sind in das DLKM-Modell aufzunehmen.		
1893	BKG	ATKIS	41002 42015 42016 43001 43002 44001 53004 54001 55001		<p>Datenbedarf Bund</p> <p>AX_IndustrieUndGewerbeflaeche - ZUS 4000 Im Bau Wertart neu ins Basis-DLM einführen, Grunddatenbestand</p> <p>AX_Flugverkehr - ZUS 4000 Im Bau Grunddatenbestand</p> <p>AX_Schiffsverkehr - ZUS 4000 Im Bau Grunddatenbestand</p> <p>AX_Landwirtschaft - VEG 1022 Salzwiese Wertart neu ins Basis-DLM einführen, Grunddatenbestand</p> <p>AX_Wald - ZUS 6100 Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche Attribut und Wertart neu ins Basis-DLM einführen, Grunddatenbestand</p> <p>AX_Fliessgewaesser - FKT 8230 Flussmündungstrichter Modellart Basis-DLM vergeben, Grunddatenbestand</p> <p>AX_Bahnverkehrsanlage - ZUS 4000 im Bau Grunddatenbestand</p> <p>AX_Vegetationsmerkmal - ZUS 6100 Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche Wertart neu ins Basis-DLM einführen, Grunddatenbestand</p>	Zustimmung des AdV-Plenums 121. Sitzung in Erfurt 2009	Version 7.0 Erl. 21.12.11 Nr. 88 und am 11.07.12 und am 07.08.12 Nr. 185, 186 und am 13.09.12 Nr. 224

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					AX_Gewaessermerkmal - ART 1700 Bodden, Haff Wertart neu ins Basis-DLM einführen, Grunddatenbestand		
1894	BB/MV 26.03.10	AFIS ALKIS		B3	AX_Festpunkt Beim Datentyp AX_Marke die folgenden Wertarten neu einführen: <ul style="list-style-type: none"> - 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 30cmx30cmx100cm 2267 - 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 50cmx50cmx100cm 2268 Beim Datentyp AX_Marke die folgenden Wertarten neu einführen: 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 25x25x100cm 22xx	Entscheidung im AK RB AK RB (Beschluss 19/18): Beim Datentyp AX_Marke ist die Wertart 2266 umzubenennen: <ul style="list-style-type: none"> - 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 40x40x90 cm = 2266 Beim Datentyp AX_Marke sind die Wertarten <ul style="list-style-type: none"> - 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 25x25x100 cm = 2267 - 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 30x30x100 cm = 2268 - 3D-Bolzen in Kopffläche, einbetonierter Granitpfeiler 50x50x100 cm = 2269 einzuführen.	Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr.89
1895	MV 26.03.10	AFIS		A3	AX_DQSchwere Beim Datentyp: AX_Datenerhebung_Schwere die folgende Wertart neu einführen: <ul style="list-style-type: none"> - Schwerewert mittels Interpolation unter Verwendung reliefkorrigierter Bougueranomalien ermittelt 	AK RB (Beschluss 19/18): In der Objektart AX-DQSchwere ist beim Datentyp AX_Datenerhebung_Schwere die Wertart <ul style="list-style-type: none"> - Schwerewert mittels Interpolation unter Verwendung reliefkorrigierter Bougueranomalien ermittelt = 3050 einzuführen.	Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr.89
1896	PG SK 18.03.10	ATKIS		A3	61008 AX_Hoehenlinie zusätzlich die Attributart "Landschaftstyp" mit den 3 möglichen Wertarten :	PG OK Die PG lehnt die Einführung der Wertarten ab. Da sich die Land-	Keine Änderung 02.09.2010

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Hochgebirge Mittelgebirge oder Hügelland Fachland und der Kardinalität 1:1 für das Basis-DLM und DLM50 aufnehmen.	schaftstypen nicht eindeutig abgrenzen lassen.	
1897	MV 07.04.10	ALKIS			AX_Reservierung Das Objekt AX_Reservierung erbt laut Schemadefinition die Attribute eines AA_NREO und somit von AA-Objekt. Demzufolge ist das Attribut „modellart“ ein Pflicht-Attribut der Objekte AX_Reservierung. Die Objekte AX_Reservierung entstehen durch Verarbeitung von AX_Reservierungsauftrag. Im Reservierungsauftrag ist die Übergabe des Attributes „modellart“ für die anzulegenden Objekte AX_Reservierung nicht vorgesehen. Wo bzw. wie wird festgelegt, mit welchem Wert das Pflicht-Attribut „modellart“ der Objekte „AX_Reservierung“ zu belegen ist? Ist lediglich aus der Definition „Die Objektart Reservierungsauftrag enthält Angaben für die Reservierung von Ordnungsmerkmalen in der ALKIS-Datenhaltungskomponente“ abzuleiten, dass das Attribut immer mit dem Wert „DLKM“ zu belegen ist? Falls die Belegung nicht anderweitig erfolgt, sollte in Erwägung gezogen werden, das Pflicht-Attribut „modellart“ bereits über AX_Reservierungsauftrag zu belegen.	Raus: Die Belegung wird in der Verfahrenslösung festgelegt.	Erledigt
1898	PG 19.04.10	ALKIS			Revisionsantrag zur Korrektur der Festlegung des Grunddatenbestands DLKM im Modell des 3A-Fachschemas Beim Datentyp „AX_LI_ProcessStep_Punktort, 14009“ fehlt die Angabe „Grunddatenbestand DLKM“. Diese ist im Modell einzutragen, da dessen AA „description“ bzw. hierin die Bezeichner/Werte „Erhebung/(wie Bezeichner)“ und „Berechnung/(wie Bezeichner)“ als zum Grunddatenbestand DLKM gehörend festgelegt und im Modell enthalten sind.	s. 1898, 1911, 1970, 1971 , 1980	erl. 18.07.12 Nr. 180

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Beim Datentyp "AX_K_AUSGKOPF_Standard, AKS" fehlt die Angabe „Grunddatenbestand DLKM“. Diese ist im Modell einzutragen, da alle zugehörigen AA (datumDerAusgabe, dienststelle, anschriftDienststelle, artDerAusgabe, enthaeltEWP, dienststellenlogo) als zum Grunddatenbestand DLKM gehörend festgelegt und im Modell enthalten sind.</p> <p>Beim Datentyp "AX_Buchung_HistorischesFlurstueck, 17004" fehlt die Angabe „Grunddatenbestand DLKM“. Diese ist im Modell einzutragen, da dessen AA „buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung“ als zum Grunddatenbestand DLKM gehörend festgelegt und im Modell enthalten sind.</p> <p>Beim Datentyp "AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung, 21012" fehlt die Angabe „Grunddatenbestand DLKM“. Diese ist im Modell einzutragen, da dessen einzige AA „processStep“ als zum Grunddatenbestand DLKM gehörend festgelegt und im Modell enthalten sind.</p> <p>Bei der abstrakten OA "AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben, 50001" fehlt die Angabe „Grunddatenbestand DLKM“. Diese ist im Modell einzutragen, da dessen einzige AA „qualitaetsangaben“ als zum Grunddatenbestand DLKM gehörend festgelegt und im Modell enthalten sind.</p> <p>Beim der AA „description“ im Datentyp "AX_LI_Source_MitDatenerhebung, 50005" fehlt die Angabe „Grunddatenbestand DLKM“. Diese ist im Modell einzutragen, da die OA ebenso als zum Grunddatenbestand DLKM gehörend festgelegt und im Modell enthalten ist, wie die Bezeichner/Werte „Aus Katastervermessung ermittelt/1000“, „Aus Katasterkarten digitalisiert/4200“, „Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert/4300“ und „Nach Quel-</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					lenlage nicht zu spezifizieren /9998“ des die AA repräsentierenden Datentyps „AX_Datenerhebung“.		
1899	SN 18.02.10	ATKIS	41004		AX_Bergbaubetrieb Für das Attribut AGT „Abbaugut_Bergbaubetrieb“ die Wertart 1003 „Kaolin“ einführen.	Raus: Codelist erweitern 20.05.10	Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr. 89
1900	SN 18.02.10	ATKIS	43004 43005 43006 43007		AX_Heide , AX_Moor , AX_Sumpf , AX_UnlandVegetartionsloseFlaeche Für die Objektarten das Attribut „Name“ einführen.	Raus: Übernehmen	Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr. 89
1901	AK RB 06.2007	AFIS OK	19004	B4	Die Modellierung der Objektart AX_Referenzstationspunkt ist an die aktuellen Entwicklungen anzupassen. Insbesondere sind künftig auch GLONASS-Kalibrierungen vorzuhalten. Es wird vorgeschlagen, für Kalibrierungen das international standardisierte ANTEX-Format zu verwenden.	Entscheidung im AK RB AK RB (Beschluss 16/15): Die bestehende Modellierung des Referenzstationpunktes in AFIS wird um zusätzliche GNSS-spezifische Parameter erweitert. Die Modellierung des Referenzstationpunktes auch für GPS-Parameter wird dahingehend angepasst, dass die Werte der Antennenkalibrierung nicht mehr explizit in AFIS modelliert werden, sondern mittels eines Links auf die im ANTEX-Format abgelegten Kalibrierdateien zeigt. Die geänderte Modellierung des Referenzstationpunktes in AFIS erfolgt gemäß Anlage 15-7.2.2. Weiteren AK-RB-Beschluss von 20. Tagung (Juni 2012) abwarten überholt durch AK-Beschluss 06/20 (siehe auch RV 1963)	Version 7.0 erledigt 16.11.12 Nr. 288

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1902	SN, 06.2009	AFIS OK		A3	AX_Marke Der Bezeichner der Vermarktungsart 2710 soll um die Worte „Bezugspunkt Platte“ erweitert werden.	Entscheidung im AK RB AK RB (Beschluss 19/17): Im AFIS-Vermarktungsartenkatalog ist der Bezeichner der Vermarktungsart mit dem Code 2710 wie folgt zu ergänzen: „... , Bezugspunkt Platte“.	Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr. 89
1903	NI 12.04.10	AFIS		A3	AX_PunktlisteLagefestpunkt_Eintrag Datentyp Betreff: Revisionsmeldung 1846 (AX_PunktlisteLagefestpunkt_Eintrag; Änderung der Kardinalität der Attributart "hoehe" von 1 auf 0..1) liegt mir hier zur Zeit als Sachstand folgende Entscheidung des Revisionsausschusses vor: "Keine Änderung; ist keine Höhe vorhanden, ist in der Ausgabe ein blank zu setzen". Bei den fachlichen Testarbeiten ergibt sich nun die Situation, dass die DHK-Benutzung für das Produkt 4000 wegen der geforderten Kardinalität bei der Validierung der Höhe mit Fehler beendet wird (ibR) und in der EQK (AED-SICAD) danach keine Punktliste Lagefestpunkte erzeugt wird. Für die weitere Behandlung des Problems ist - insbesondere wegen der weiteren Vorgaben für die Softwarefirmen - m.E. eine eindeutige Festlegung erforderlich. Ich schlage vor, entsprechend dem ursprünglich vorgelegten Revisionsantrag NI vom 23.02.2009 zu verfahren und die Kardinalität der Attributart "hoehe" von 1 auf 0..1 zu setzen, da nicht alle Lagefestpunkte eine Höhe haben.	Raus: Vorschlag übernehmen RAus 25.1.2013: AX_PunktlisteSchwerefestpunkt_Eintrag ist ebenfalls betroffen und muss geändert werden	Erl. 22.12.11 Nr. 90 erl. 31.03.14 Nr. 553
1904	BB 17.05.10	ATKIS	71011		71011 Sonstiges Recht Ehemalige militärische Sperrgebiete stellen bei Übergabe in die zivile Nutzung noch Gefährdungsgebiete dar und können nicht ohne Räumung frei betreten werden. Es ist zu prüfen, ob diese Thematik nicht ergänzend in den ATKIS-OK des Basis-DLM mit aufgenommen werden sollte. Damit wäre auch eine weitere Darstellung in den Top. Karten möglich. Wir gehen davon aus, dass dieser Sachverhalt auch in anderen Bundesländern eine Rolle spielen	RAus: Abstimmung mit ALKIS notwendig PG OK: Wegen möglicher Rechte, die aus diesem Eintrag abgeleitet werden könnten, wegen fehlender Flurstücksschärfe und wegen unsicherer Datenquellen lehnt die PG OK den	Keine Änderung 08.06.2010 14.01.2011

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>könnte. Eine Prüfung des AAA-Fachschemas hat ergeben, dass die Erweiterung am besten bei der OA 71011 AX_Sonstiges Recht aufgehoben wäre, da dort bereits eine Vielzahl von Wertarten aus den unterschiedlichsten Bereichen existieren (z.B. auch Bombenblindgängerverdachtsflächen ADF 5300, die ja auch eine Gefährdung darstellen). Für die OA 71011 schlagen wir deshalb folgende Erweiterung vor (siehe Anlage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Definition ggf. Erweiterung um den Begriff „Gefährdungen“ - Berücksichtigung der Wertart ADF 4730 im Erfassungskriterium - unter Attributart Ergänzung der Wertart ADF 4730 „Ehemaliges militärisches Sperrgebiet“ mit Definition 	<p>Antrag ab. 08.06.10</p> <p>ALKIS: PG ALKIS Modellpflege lehnt den Vorschlag wie auch PG OK ab. Hinweis für BB: Bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen könnten ggf. in OA 71011 mit ADF Truppenübungsplatz 4720 mit dem zusätzlichen PO „ehemalig“ oder mit ADF Bombenblindgängerverdacht (künftig: Kampfmittelverdacht) Alternativen sein. 14.01.11 Ablehnung durch AK LK (Beschluss 59/2)</p>	
1905	NW, RP 31.05.10	Basis-Schema			<p>Das AAA-Basis-Schema und auch die NAS-Operationen wurden u.a. auch deshalb vom AAA-Fachschemata getrennt, um deren Nutzung auch in Fachanwendungen zu ermöglichen und damit deren Nähe und Kompatibilität zu den AAA-Lösungen zu gewährleisten. Hierzu wurden u.a. auch einige Wertelisten mit dem Stereotyp <<CodeList>> (früher <<ExternalCodeList>>) versehen, der es laut GeoInfoDok ermöglichen soll, darin neue Werte zu definieren, ohne dass es neue Versionen der GeoInfoDok bzw. der NAS geben muss. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um folgende Wertelisten: AA_WeitereModellart, AA_Anlassart, AA_Anlassart_Benutzungsauftrag und AA_Instance-themen.</p> <p>Zur Zeit sind viele Fachanwendungen in der Entstehung, die diese Möglichkeit zur Erweiterung nutzen müssen. Beispiele hierfür sind LEFIS, VBORIS, TFIS und kommunale Geoinformationssysteme, um nur einige zu nennen. Auch im Zuge der Modell- und Kartographischen Generalisie-</p>	Identisch mit 1872	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>ung ist es notwendig, Zwischenergebnisse mit speziellen Modellartenkennungen und Anlassarten vorzuhalten.</p> <p>Um zu verhindern, dass in Zukunft ständig neue Revisionsanträge zur Erweiterung der genannten Wertelisten (mit der Folge neuer GID-Versionen) gestellt werden, sind m.E. folgende Schritte dringend und kurzfristig umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diese Listen müssen in eine allgemein zugängliche Registry überführt werden. - Ein Mechanismus zur Pflege bzw. zum Eintragen neuer Werte muss eingerichtet werden (Pflegestelle). - Regeln zur Benennung der Werte (z.B. länderspezifisch oder IP-spezifisch oder ...) müssen aufgestellt werden. - Die implementierenden Firmen müssen in ihren Plausibilitätsprüfungen auch Werte außerhalb der bis jetzt definierten zulassen. <p>Alternativ zur Einrichtung des Registry's besteht die Möglichkeit, die Modellierungsvariante zu nutzen, die genau aus den o.g. Gründen bis zur Version 4 der GID für die Modellartenkennung vorgesehen war, eine Union mit einer Enumeration und einem freien CharacterString.</p> <p>Sollten sich beide Möglichkeiten nicht kurzfristig umsetzen lassen, so werden im Moment folgende Ergänzungen zu den CodeListen beantragt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AA_WeitereModellart: TFIS25, TFIS50, BORIS, DTK50V - AA_Anlassart: 4100 („AKG mit Konflikt“), 4200 („AKG ohne Konflikt“) - AA_Anlassart_Benutzungsauftrag: Bestandsdatenauszug_TFIS25, Bestandsdatenauszug_TFIS50 		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1906	NW 31.05.10				<p>Situation: Laut dem AAA konzeptionellen UML-Modell ist AU_Punkthaufenobjekt.position vom Datentyp AU_Punktgeometrie. Bei AU_Punktgeometrie wiederum handelt es sich um einen Union-Datentypen mit den Auswahlwerten punkt (GM_Point) und punkthaufen (GM_MultiPoint). Ins NAS-Schema wurde nur die Variante punkthaufen übernommen. Dies führt dazu, dass z.B. alle punktförmigen Präsentationsobjekte (AP_PPO), die diesen Geometrietyp nutzen, als MultiPoint codiert werden müssen, obwohl die weitaus größte Zahl nur aus einem einzelnen Punkt besteht. Der Datentyp AU_Punktgeometrie wurde speziell in das UML-Modell eingeführt, um diese Situation zu vermeiden.</p> <p>Antrag: Der Datentyp AU_Punktgeometrie muss analog der Behandlung anderer Union-Datentypen (z.B. AU_Geometrie, AA_Flaechegeometrie, AG_Geometrie, AA_Liniengeometrie) als Auswahl in die NAS übernommen werden.</p>	<p>Portele 20120402 ii: Encodingrules für NAS ändern und Firmen zur Stellungnahme mit dem Modell geben.</p> <p>Wird nur bei AP_PPO benutzt, vermutlich für Summe von Einzelsymbolen. Klarstellen in Definition von Punkthaufenobjekten (Objekt, das geometrisch durch einen Punkt oder Punkthaufen repräsentiert wird) und AP_PPO (Präsentationsobjekt für einen Punkt oder Punkthaufen)</p>	Er. 02.04.12 Nr. 139
1907	MV 14.06.10	ALKIS	73015 75010	A1	<p>AX_Katalogeintrag, AX_Gebiet Änderung der Definition des Attributes „schlüsselGesamt“ Definition lt. Objektartenkatalog: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag. Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p> <p>Bei Verband gilt die vorhandene Regel, dass ‚schlüsselgesamt‘ entfällt.</p>	Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr. 91

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Bei den Objekten AX_Gemeinde, AX_Verband und AX_KommunalesGebiet gibt es kein Attribut „schluessel“!</p> <p>Sowohl bei AX_Gemeinde als auch bei AX_Kommunales Gebiet ist anzunehmen, dass die oben beschriebene Verfahrensweise zur Belegung von „schluesselGesamt“ entsprechend auf den Inhalt des Attributes „gemeindekennzeichen“ statt „schluessel“ bezogen werden muss.</p> <p>Bei dem Objekt AX_Verband ist unklar, aus welchem Attribut die Belegung von „schluesselGesamt“ abgeleitet werden soll, da das in dem Objekt vorkommende Attribut „enthaelt“, in dem das Gemeindekennzeichen gespeichert wird, mit der Kardinalität [1..*] mehrfach im Objekt vorkommen kann.</p> <p>Die Definition von „schluesselGesamt“ ist so zu ändern, dass die Verfahrensweise zur Belegung des Attributes „schluesselGesamt“ auch für die Objekte AX_Gemeinde, AX_Verband und AX_KommunalesGebiet zur Anwendung kommen kann.</p>		
1908	HE 30.06.10	ALKIS SK			<p>Lange Gemarkungsnamen in AdV-konformen Liegenschaftskarten</p> <p>Für die Produkte ‚Auszug aus der Liegenschaftskarte‘ hat sich gezeigt, dass der zur Verfügung stehende Raum für die langschriftliche Ausgabe des Gemarkungsnamen im Kopf der Ausgabe für einzelne Gemarkungsnamen in Hessen nicht ausreichend ist. In Hessen gibt es Gemarkungsnamen mit bis zu 35 Zeichen (gilt auch für Buchungsblattbezirke).</p> <p>Um die vollständige Ausgabe der Gemarkungsnamen zu ermöglichen, schlagen wir eine Lösung nach dem beigefügtem Beispiel für die nächste Revisionsversion der GeoInfoDok vor.</p>	RAus: Vorschlag übernehmen	Version 7.0 offen 30.10.2013: Vorlage Kochmann an HE übernehmen
1909	BY 19.03.10		72003		2 Revisionsanträge des Freistaates Bayern, siehe Anlage zu TOP 4.7 der 58. Tagung des AK LK	AK LK (Beschluss 58/7):	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>a. Aufnahme eines zusätzlichen Objektes „AX_FESCH_Grabloch“, welches mit dem Objekt „AX_GrablochDerBodenschätzung“ in Relation stehen muss.</p> <p>b. Die Objekte der Objektartengruppe „Bodenschätzung, Bewertung“ enthalten Attribute mit Objektbildungsregeln. Es wird beantragt diese Objektbildungsregeln aufzuheben und stattdessen die Versionisierung zu verwenden.</p>	<p>a) Der Antrag auf zusätzliche Zulassung flächenförmiger Vergleichsstücke (Nr. 2.3 der Anlage) wird befürwortet.</p> <p>b) Die Anträge auf Aufnahme von Bodenprofilen (Nr. 2.1 der Anlage), Entfernen von Objektbildungsregeln (Nr. 2.2 der Anlage) und die Einführung eines zusätzlichen Attributes „Sonderflächennummer“ (Anlage Nr. 2.4) werden abgelehnt und der Modellierung als Fachinformationen den Finanzverwaltungen überlassen.</p>	<p>Version 7.0 Erl. 22.12.11 Nr.91</p> <p>Keine Änderung 15.0610</p>
1910	ST 30.08.10	ALKIS SK	71006		<p>Der ALKIS-OK V6.0 sieht beim Objekt AX_Bodenschätzung, Attribut JAH - Jahreszahl den Datentyp Integer vor.</p> <p>Somit kann bei Jahresangaben nach 1999 und vor 2010 nur eine einstellige Zahl gespeichert werden. Bei der Ableitung wird somit eine einstellige Jahreszahl präsentiert.</p> <p>Beispiel (Neukultur im Jahr 2003 & 2000): Anstelle N03 → N3 bzw. N00 → N0.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung: Anstelle einer Modelländerung (siehe Revisionsantrag Nr. 1737) des Datentyps des Attributs JAH von Integer nach CharacterString, ist bei einer Belegung des Attributes Jahreszahl mit einer einstelligen Zahl eine Vornull für die Ableitung zu setzen.</p> <p>Bezüglich des Revisionsantrags 1737 gibt es eine alternative Lösung.</p> <p>Bei Belegung des Attributes SON - Sonstige Angaben mit dem Wert 3000 oder 4000 (Neu- bzw. Tiefkultur) und</p>	<p>Vorschlag PG ALKIS Modellpflege:</p> <p>a) Der Vorschlag „Einstellige Jahreszahl“ ist nicht umzusetzen.</p> <p>b) Der Vorschlag „Nicht belegte Jahreszahl“ zur Anpassung des AdV Signaturenkatalogs ist umzusetzen. (dann Fr. Rothe für 1737 informieren) Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p>	<p>Keine Änderung</p> <p>Version 7.0 offen in Abhängigkeit RV-2076</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>gleichzeitig nicht belegtem Attribut JAH – Jahreszahl ist hinter der Ableitung des Textsymbols ‚N‘ bzw. ‚T‘ ein Platzhalter ‚-‘ zu erzwingen (N- bzw. T-).</p> <p>Eine Belegung des Attributes JAH – Jahreszahl kann somit unterbleiben.</p> <p>Gleichzeitig unterbleibt eine Nachmigration (Eintragung ‚-‘ in JAH) aller Angaben mit fehlender Jahreszahl.</p> <p>Ableitungsregel :</p> <p>Einstellige Jahreszahl 72001 SON = 3000 oder 4000 und 72001 JAH = <10 [SON] "0" [JAH]</p> <p>Nicht belegte Jahreszahl 72001 SON = 3000 oder 4000 und 72001 JAH = [-] [SON] "-"</p>		
1911	AED 02.09.10	AFIS ALKIS			<p>Objektbezogene Qualitätsangaben gemäß ISO 19139 in GeolInfoDok 6.0 und 6.0.1</p> <p>Qualitätsangaben werden ab GID 6.0 mit XML Strukturen übertragen die durch den Standard ISO 19139 (XSDs) definiert werden. Diese XML Strukturen enthalten gemäß 19139 XSDs an vielen Stellen Elemente gco:Character-String. Es wird eine Festlegung benötigt, ob überall wo die GID 6.0.x eigene Enumerationen (z.B. AX_Datenerhebung_Punktort) definiert diese verpflichtend substituierend an Stelle von gco:CharacterString verwendet werden sollen. Im Hauptdokument zur GID 6.0.1 (Seite 65) wird ein Beispiel für objektbezogene Qualitätsangaben angeführt. Dieses Beispiel ist keine valide XML Struktur und wird leider trotzdem von Vermessungsverwaltungen nicht als Beispiel sondern als normative Vorgabe der Adv angesehen. Hier sollte die GeolInfoDok um korrekte Beispiele für verschiedene objektbezogene Qualitätsangaben (z.B. auch</p>	siehe 1898, 1911, 1970, 1971 , 1980	erl. 18.07.12 Nr. 180

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					AX_DQMitDatenerhebung, AX_DQOhneDatenerhebung, AX_DQPunktort (AFIS), AX_DQFestpunkt) ergänzt werden. Die Beispiele sollten mit der GIS-Industrie abgestimmt werden. Der normative Status der Beispiele sollte geklärt werden.		
1912	AED 02.09.10				Die AdV hat in der GID (AA_Anlassart_Benutzungsauftrag) für die Standardausgaben der ALKIS Nachweise i.d.R. auch einen auf den ALKIS Grunddatenbestand eingeschränkten Nachweis aufgeführt. Die im AAA UML Modell der AdV getroffenen Festlegungen zum Grunddatenbestand für ALKIS erlauben es jedoch in einer Reihe von Fällen nicht korrekte amtliche Nachweise zu erzeugen, da Objektarten bzw. Eigenschaften der Objektarten, die im Nachweis ausgegeben werden sollen, nicht zum Grunddatenbestand gehören. Hier sollten entweder die Standardausgabeprodukte für amtliche Nachweise eingeschränkt auf den Grunddatenbestand, deren fachliche Bedeutung auch unklar ist, entfernt werden. Alternativ muss der Grunddatenbestand im AAA UML Modell für ALKIS erweitert werden, oder es müssen eigenständige Modellierungen für die Standardausgabeprodukte Grunddatenbestand durchgeführt werden, die die aus dem aktuellen Grunddatenbestand nicht zu füllenden Elemente nicht mehr enthalten.	RAus mit den PG's erarbeiten Vorschlag Durch Beschluss AK LK 60/2 fachlich bestätigt. (ident. mit 1925)	RAus 28.06.12 Nr. 170
1913	AED 02.09.10	ALKIS-SK			In der Modellierung der Standardausgaben für Nachweise (AAA UML Modell und NAS XSDs) werden in der Regel nur als einfache Datentypen ISO19103 CharcterString bzw. XML Schema string verwendet. Die selbstbezogenen Eigenschaften der Bestandsdatenobjekte aus denen die Elemente der Standardausgaben gefüllt werden haben jedoch häufig andere Datentypen (z.B. date, dateTime, gml:Area gm:Length). In den Filter Encoding XSLT Vorgaben für GID 6.0 Standardausgaben wird auf Konvertierungsfunktionen für die Umwandlung von Datentypen	Siehe 1886	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>in Strings verwiesen. Hier sollten die Formatierungsvorgaben für die String Elemente der XML Dokumente von Standardausgaben klar definiert werden (z.B. TT.MM.JJJJ für Datum).</p> <p>Der Inhalt der String Elemente unterscheidet sich grundlegend zwischen den Implementierungen der GIS-Firmen, was die Ausgabe in druckbaren Dokumenten (z.B. pdf), für die wiederum eigene kundenspezifische Vorgaben existieren, erheblich erschwert.</p>		
1914	AED 02.09.10	Hauptdokument			<p>Bei Sperraufträgen (AX_Sperrauftrag) kann es vorkommen, dass AAA-Fachobjekte, deren Identifikator im Sperrauftrag angegeben werden, bereits durch einen Sperrauftrag mit einer anderen Antragsnummer/Auftragsnummer gesperrt sind. Für diesen Fall wird eine Klarstellung benötigt, ob bei einem Sperrergebnis mit erfolgreich=false, dann trotzdem die noch nicht gesperrten Fachobjekte durch den Sperrauftrag gesperrt werden dürfen, obwohl nicht alle im Sperrauftrag angeforderten Sperrungen ausgeführt werden konnten.</p>	Klarstellung im Hauptdokument nötig	offen
1915	AED 02.09.10				<p>Das Versionierungskonzept der Adv definiert Objektversionen und Objektbehälter. Diese werden insbesondere für die Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung benötigt in deren Kontext im GID Hauptdokument die Auflösung von Relationen zwischen AAA-Fachobjekten durch konkrete Auswahl von Objektversionen im Objektbehälter beschrieben wird. Die Selektionskriterien (WFS Queries) für NBA-Verfahren können identisch zu denen in Benutzungsaufträgen für Bestandsdatenauszüge definiert werden. Diese können eine Relationsverfolgung zwischen AAA-Fachobjekten durch XPath Ausdrücke in XLinkPropertyPath bzw. XLinkPropertyName beinhalten. Wenn in den WFS Queries durch zeitliche Filteroperationen (im NBA Verfahren werden diese implizit durch Stichtag bzw. Intervall vorgegeben) bei den Ausgangsobjekten auf eine oder mehrere Objektversionen eingeschränkt wird sollte in der</p>	<p>Portele 20120402 ii: Entsprechend der aktuellen Version werden alle Objektversionen ausgegeben, weil die Assoziationsverläufe im Rahmen von XLinkPropertyPath nicht weiter zeitlich eingeschränkt werden. (Hinweis für RAus: NBA ist ein komplexerer Prozess, ein notwendiger Zwang dies über eine Query auszudrücken ergibt sich nicht. Ggf. noch zusätzlichen Attribut mit zeitlichen Rahmen einführen.)</p> <p>RAus 2013-04-26: Lösungsansatz siehe unter RV-2096</p>	erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					GID klargestellt werden, welche Objektversionen der über Relationen (XPath) referenzierten AAA-Fachobjekte mit in das NAS-Ergebnis ausgegeben werden.		
1916	AED 04.10.10				<p>In der GID 5.1 gab es eine Anlage 9: „Implizite Funktionen im Führungsprozess“ zum Abschnitt 5.3 Erläuterungen zu ALKIS und einen Abschnitt 12.5.6 „Implizite Funktionalität der Fortführung“ in demselben Dokument. Hier wurde ausführlich auf die generischen impliziten Funktionen und die fachlich notwendigen Ausnahmen zur Wahrung der referenziellen Integrität im Primärdatenbeständen eingegangen.</p> <p>Die Anlage 9 und die ausführlichen Erläuterungen im Abschnitt 12.4.6 „Implizite Funktionalität der Fortführung“ fehlen in den Erläuterungen zu ALKIS, Version 6 vollständig.</p> <p>Damit fehlt in der GID 6.0 Dokumentation bedauerlicherweise eine exakte Spezifikation zur Implementierung der impliziten Funktionen zur Wahrung der referenziellen Integrität im Primärdatenbeständen.</p> <p>Die im Hauptdokument enthaltenen Aussagen (5.3.1 Implizite Funktionalität eines Systems für den Primärnachweis) Stellen keine ausreichende Spezifikation für die Implementierung zur Verfügung: „Die Fachobjekte, die wegen fehlender Referenzierung gelöscht werden können, sind im Objektartenkatalog zu bezeichnen.“ „Die Fachobjekte, die wegen fehlender notwendiger Referenzen gelöscht werden müssen, sind im Objektartenkatalog zu bezeichnen.“</p> <p>Wenn allein die im Objektartenkatalog aufgeführten Kardinalitäten bei Relationsrollen für Referenzen und Gegenreferenzen die impliziten Funktionen Wahrung der referenziellen Integrität steuern, sollte dies ggf. anhand von Beispielen deutlich gemacht werden und beschrieben werden, was mit AAA-Fachobjekten geschehen soll die von keinem anderen AAA-Fachobjekt mehr referenziert werden, aber aufgrund von fehlenden verpflichtenden Relationsrollen auch nicht implizit gelöscht werden.</p>	Herr Schliebner stellt hierzu Input aus der Implementierungspartnerschaft für die DHK zur Verfügung.	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Sollte es weiterhin die fachlich begründeten Ausnahmen für die impliziten Funktionen geben sollten diese analog zu der früheren Anlage 9 der GID 5.1 explizit beschrieben werden.		
1917	AED 04.10.10	ALKIS ATKIS	40001	A1	<p>Wir beantragen hiermit die Streichung von folgendem OCL-Constraint bei AX_TatsächlicheNutzung:</p> <pre> context AX_TatsaechlicheNutzung inv: self.generator->forAll(f : TS_Face f.boundary->forAll(de : TS_DirectedEdge de.primitive.segment->forAll(s : GM_CurveSegment ((s.controlPoint.size = 2 and s.interpolation = 'linear') or (s.controlPoint.size = 3 and s.interpolation = 'circularArc3Points'))) and de.orientation = '+' implies (de.primitive.startPoint() = de.topo.boundary[1].topo.position and de.primitive.endPoint() = de.topo.boundary[2].topo.position) and de.orientation = '-' implies (de.primitive.startPoint() = de.topo.boundary[2].topo.position and de.primitive.endPoint() = de.topo.boundary[1].topo.position))) </pre> <p>Dieser OCL-Constraint steht im Widerspruch zu einer Reihe von normativen Festlegungen in der GID 6.0.1.</p> <p>In der letzten Email wurde bereits hingewiesen auf den Widerspruch zu den ATKIS Themendeklarationen an denen linienförmige Tatsächliche Nutzungen (mit erlaubten Cubic Spline Segmenten) und flächenförmige Tatsächliche Nutzungen (für die Cubic Spline Segmente im Umriss ausgeschlossen werden?) beteiligt sind.</p> <p>Aber auch bei einer Einschränkung auf lineare Interpolation und Kreisbögen (z.B. in ALKIS) steht der OCL-Constraint durch die Limitation auf max. 2 bzw. 3 Stützpunkte</p>	<p>RAus: Dem Vorschlag wird gefolgt und der OCL-Constraint wird bei AX_TatsaechlicheNutzung ganz gestrichen.</p> <p>Dafür wird die folgende Konsistenzbedingung für die Modellart DLKM mit z.B. folgendem Wortlaut eingeführt: "Bei den flächenbegrenzenden Liniengeometrien sind nur die Interpolationsarten 'linear' und 'circularArc3Points' erlaubt".</p> <p>Begründung Portele : Bei dem Versuch, die OCL-Bedingung nachzuvollziehen, stößt man dabei auf Probleme. Dabei ist auch ein Problem, dass die verwendeten TS-Klassen aus 19107 aus einem informativen Anhang stammen, lediglich Beispielcharakter besitzen und nur begrenzt dokumentiert sind. Anders als im aktuellen OCL-Ausdruck durch die Eigenschaft "primitive" angedeutet finde ich keine Möglichkeit, von den TA-Klassen zur zugehörigen Geometrie zu navigieren. Die Eigenschaft "primitive" hat jedenfalls eine ganz andere Funktion. Möglicherweise leistet die Operation</p>	<p>Version 7.0</p> <p>Erledigt</p> <p>13.02.12 Nr. 121, 122</p> <p>14.02.12 Nr. 123, 124</p> <p>05.03.12 Nr. 128, 129</p> <p>06.03.12 Nr. 130-134</p> <p>07.03.12 Nr. 135</p> <p>17.07.12 Nr. 177, 178, 179</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>im Widerspruch zur GID 6.0.1.(vgl. hierzu Seite 101, Hauptdokument GeolInfoDok 6.0.1):</p> <p><i>Neben der Weglassung von fachlich nicht benötigten GML-Strukturen wurde auch eine Reihe von zusätzlichen Festlegungen zur Verwendung von GML in der NAS getroffen. Ziel ist die Beschränkung von Freiräumen der Codierung, sodass die Verarbeitung von NAS-Dokumenten erleichtert wird:</i></p> <p>.....</p> <p><i>2. Bei der Darstellung von GM_Curve in AFIS-, ALKIS- und ATKIS-Daten wird die Verwendung von gml:Curve mit genau einem gml:LineStringSegment vorgeschrieben, sofern die GM_Curve zwischen allen Stützpunkten linear interpoliert wird. (gml:LineString darf in diesen Fällen nicht verwendet werden und ist ausschließlich in Filterausdrücken erlaubt.)</i></p> <p>Damit können die im Abschnitt „Codierung von Geometrieigenschaften in der NAS“ (S. 93) und im Abschnitt 3.3.4 „Raumbezug, Geometrie“ (insbesondere 3.3.4.2) beschriebenen Repräsentationen der topologischen Beziehungen in der NAS in den meisten Fällen für tatsächliche Nutzungen nicht realisiert werden.</p> <p>Auch ISO TC211 fordert in Spatial Examples from ISO 19107 / Simple Topology die Übereinstimmung von Kanten im topologischen Thema (TS_DirectedEdge) mit entsprechenden Geometrie-Elementen (GM_OrientableCurve). Diese lässt sich bei i.d.R. mehr als 2 Stützpunkten in den gemeinsamen Grenzen zwischen flächenförmigen tatsächlichen Nutzungen überhaupt nicht darstellen.</p> <p>In einer Referenzversion 6.0.1 sollten diese Widersprüche durch Streichung des o.g. OCL-Constraint, dessen fachliche Aussage zumindest für AED-SICAD unklar bleibt, bereinigt werden.</p> <p>Hierzu noch der Hinweis, dass dies kein akademischer</p>	<p>GM_Primitive das gewünschte, aber diese ist undokumentiert.</p> <p>Das ist eigentlich ein noch grundsätzlicheres Modellierungsproblem,. Es ist zu überlegen, ob nicht alle OCL-Constraints grundsätzlich durch Konsistenzbedingungen ersetzt werden, in denen der fachliche Wille ausgedrückt wird.</p> <p>RAus: Dem Vorschlag von Herrrn Portele wird gefolgt. Alle OCL-Constraints werden ersetzt.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Diskurs ist, sondern konkret die Einführung von ATKIS Verfahrenslösungen in einer Landesvermessungsverwaltung blockiert.		
1918	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p>Anpassung des AdV-Signaturenkatalogs zur Darstellung des Amtsgerichts/Grundbuchamt</p> <p>Die Vorgaben des AdV-Signaturenkatalogs zur Präsentation der Angabe des Amtsgerichts in den Liegenschaftsbeschreibungen sind nicht eindeutig formuliert. Die im Teil F des AdV-Signaturenkatalogs beschriebenen Beispiele für die Liegenschaftsbeschreibungen, enthalten zur Ausgabe des Amtsgerichts folgenden Text: "Amtsgericht (Grundbuchamt) Krötenstett". Ist hiermit die die alternative Darstellungsmöglichkeit des Textes "Amtsgericht Krötenstett" oder „Grundbuchamt Krötenstett“ gemeint?</p> <p>Der Signaturenkatalog Teil C sieht mit der Version GeoInfoDok 6.0.1 die Auswertung der NAS Attributart „amtsgerichts (AGT)“ vor. Hier wird der Inhalt der Attributart „bezeichnung“ bei der Objektart „AX_Dienststelle“ der NAS Attributart „amtsgericht“ zugewiesen, dieses kann z.B. sein: „Grundbuchamt Krötenstett“ oder „Amtsgericht Krötenstett“ oder nur „Krötenstett. In den einzelnen Länder gibt es unterschiedliche Bezeichnungen, zum einen Grundbuchamt und zum anderen Amtsgericht.</p> <p>Wie soll eine sinnvolle Auswertung an dieser Stelle erfolgen, so dass alle länderspezifischen Möglichkeiten der Kataloginformationen zum Amtsgericht/Grundbuchamt zu einer korrekten Darstellung kommen und eindeutige Vorgaben/Festlegungen im Teil C und F des AdV-Signaturenkatalogs für die implementierenden Firmen erstellt werden können?</p> <p>In den Standardausgaben für NRW soll die Bezeichnung Amtsgericht ... präsentiert werden.</p>	PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag nicht. Ablehnung durch AK LK (Beschluss 59/2)	Keine Änderung 20.12.10
1919	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p>Klarstellung zur Präsentation der Anlassart in den AdV-Standardausgaben</p> <p>Im Zusammenhang der Prüfung des Flurstücks- und Eigentumsnachweis_Grunddatenbestand (0551) und Flur-</p>	siehe auch RV-2248 PG ALKIS Modellpflege erarbeitet einen Vorschlag,	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>stücks- und Eigentumsnachweis mit Bodenschätzung_Grunddatenbestand (0561) in NRW ist aufgefallen, dass der Bezeichner der Anlassart "AA_Anlassart_Benutzungsauftrag" zum Teil so lang ist, dass in den Ausgaben entweder ein Zeilenumbruch oder die Änderung der Schriftgröße erfolgen muss, um den korrekten Bezeichner im vorgesehenen „Feld“ zu präsentieren.</p> <p>Die Abbildungsregeln müssen für diese Anlassarten eine besondere Vorgehensweise vorgeben, da sonst keine klare Vorgabe für eine einheitliche Umsetzung der einzelnen Firmen existiert.</p> <p>Die folgenden Anlassarten (0111), (0120), (0121), (0511), (520), (0521), (0701) (0601) sind ebenfalls von dieser Meldung betroffen.</p>	<p>Die Abbildungsregeln des AdV-SK können unverändert bestehen bleiben (bis auf einen erläuternden Hinweistext, dass „\n“ im Text des Filterencoding als Zeilenvorschub zu interpretieren ist, wie bereits an anderen Stellen im SK enthalten).</p> <p>Zustimmung AK LK (Beschluss 59/2)</p>	
1920	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p>Berichtigung eines Schreibfehlers im AdV-Filterencoding</p> <p>Im Zusammenhang mit der Prüfung des Flurstücksnachweis 0511(G) in NRW ist aufgefallen, dass die Ausgabe der Tatsächlichen Nutzung bei AX_Fliessgewaesser als "Fließgewässer" erfolgt. Die korrekte Schreibweise wäre jedoch "Fließgewässer".</p> <p>Im AdV-Filterencoding 6.0.1 / utility.xslt im Template "AX_K_NTN_alle" ist die Angabe "Fließgewässer" in "Fließgewässer" zu berichtigen.</p>	Redaktioneller Fehler beseitigen	erl. 08.07.14
1921	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p>Klarstellung zur Präsentation der AdV-Standardausgaben bei einem Erbbaurechtsgrundbuchblatt</p> <p>Die Prüfung der Ausgabeprodukte Bestandsnachweis und Grundstücksnachweis in NRW haben aufgezeigt, dass die Umsetzung bei der Ableitung dieser Standardausgaben nicht korrekt erfolgt, sobald mit einem Buchungsblattkennzeichen, das zu einem Erbbaurechtsgrundbuchblatt gehört, ein entsprechender Nachweis angefordert wird.</p> <p>In den AdV Vorgaben der GeoInfoDok (Erläuterungen zu ALKIS) muss eine klare Vorgehensweise beschrieben werden, wie die Präsentation einer Standardausgabe (Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis) zu erfolgen hat, wenn das angeforderte Buchungsblattkennzeichen ein</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag.</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2) s. auch RV-2190</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Erbaurechtgrundbuchblatt ist, um fachlich korrekte und einheitliche AdV-Standardausgaben zu präsentieren. Das bedeutet das bei einem angeforderten z.B. Grundstücksnachweis zu einem Buchungsblattkennzeichen, welches ein Erbaurechtsgrundbuchblatt ist, das Buchungsblattkennzeichen des Erbaurechts nur im Bereich „Angaben zu grundstücksgleichen Rechten“ aufzuführen ist. Die Angaben zum Eigentum müssen den Grundstückseigentümer des Grundbuchblattes und nicht den Rechtsinhaber (Erbauberechtigten) ausweisen.</p>		
1922	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p><u>Anpassung der Definition der NAS Attributart „buchungsart“ und „blattart“</u> Die Definition zur Attributart „buchungsart“ beim NAS Datentyp „AX_K_BUCHUNGSANGABEN“ im NAS Schema ist in der Umsetzung teilweise so interpretiert, das immer zur Buchungsart mit der Wertart „Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO“ der String „Im Grundbuch nicht gebucht“ geschrieben wird. Dieses Vorgehen hat zur Folge das in den Liegenschaftsbeschreibungen folgender Text ausgegeben wird: Buchungsart: Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO Im Grundbuch nicht gebucht Buchung: Im Grundbuch nicht gebucht Die Definition der NAS Attributart „buchungsart“ des Datentyps „AX_K_BUCHUNGSANGABEN“ ist zu berichtigen. Der Satz „Bei der Blattart 'Katasterblatt' (Wertart 2000) wird zusätzlich der Hinweis 'Im Grundstück nicht gebucht' ausgegeben.“ ist zu streichen und im Satz „'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung (Entschlüsselte Wertart der Bestandsobjektart ‚Buchungsstelle‘)“ ist Entschlüsselte und nicht Entschlüsselte zu schreiben. Bei der NAS Attributart „blattart“ (AX_K_BUCHUNGSANGABEN - buchungsart - AX_Buchungsart - blattart) ist folgende Definition neu aufzuführen: „Bei der Blattart 'Katasterblatt' (Wertart 2000) ist der Hinweis 'Im Grundbuch nicht gebucht' und bei der Blattart</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag.</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p> <p>31.10.2013: Modellanpassung nicht SK</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					'Pseudoblatt' (Wertart 3000) der Hinweis 'Im Grundbuch noch nicht gebucht. Nachweis im Liegenschaftskataster entsprechend dem amtlichen Verzeichnis der Bodenordnung' in den Liegenschaftsbeschreibungen auszugeben."		
1923	NW 14.10.10	ALKIS			<p>Anpassung der Kardinalität bei der Verknüpfung von AA_Objekt und AA_Anlassart</p> <p>Die aktuelle AAA- Modellierung verhindert, dass an einem ALKIS- Objekt mehrere Antragsverknüpfungen hinterlegt werden können. Die Verknüpfung von AA_Objekt mit AA_Antrag, die über die Fachdatenverbindung urn:adv:fachdatenverbindung:AA_Antrag realisiert ist, hat die Kardinalität 0:1.</p> <p>Aus fachlicher Sicht fordert Nordrhein Westfalen, dass an einem ALKIS-Objekt alle Antragsverknüpfungen hinterlegt werden können, mit denen das Objekt entstanden bzw. fortgeführt worden ist. Dies würde die Recherche, der von einem Antrag betroffenen Objekte, vereinfachen, da diese sich auf den aktuellen Datenbestand beschränken kann.</p> <p>Das Modell ist dahingehend zu erweitern, dass auch Fachdatenverbindungen der Art urn:adv:fachdatenverbindung:AA_Antrag multipel abgelegt werden können, wie dies bei allen anderen Fachdatenverbindungen der Fall ist.</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege lehnt den Vorschlag ab.</p> <p>AK LK lehnt Vorschlag ab (Beschluss 59/2)</p>	Keine Änderung 06.06.11
1924	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p>Berichtigung der Adv-Standardausgaben im Bereich der Gebietszugehörigkeit</p> <p>Im Adv-Signaturenverzeichnis Version 6.0.1 ist für sämtliche Liegenschaftsbeschreibungen bei der Ausgabe der Flurstücksangaben unter "Gebietszugehörigkeit:" nach der Gemeinde fälschlicherweise der feste String "Kreis" plus (Name) vorgesehen. Diese feste Vorgabe des Strings „Kreis“ ist nicht in jedem Fall korrekt. Für die Darstellung eines Kreises funktioniert die Ableitungsregel, allerdings führt diese Regelung bei kreisfreien Städten zu einer falschen Präsentation der Gebietszugehörigkeit „Kreis“ und bei Kreisen, in deren Bezeichnung der Text „Kreis“ bereits enthalten ist, erfolgt eine doppelte Ausgabe vom Text „Kreis“. Die Bezeichnung einer Kreisfreien Stadt sollte in</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege erarbeitet einen Vorschlag</p> <p>Falls das Attribut ‚administrative-Funktion‘ belegt ist, so kann dieses zur Steuerung der Ausgabe des Textes (Kreis/Kreisfreie Stadt) genutzt werden. Ansonsten wird der Text „Kreis“ ausgegeben, dabei sollte gewährleistet sein, dass die Bezeichnung im Katalogeintrag zur korrekten Ausgabe hinter dem String „Kreis“ vorliegt.</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					den Standardausgaben entsprechend mit „Stadt“ präsentiert werden und bei Kreisen, die im Namen „Kreis“ enthalten haben, ist der String „Kreis“ nicht auszugeben. Die Unterscheidung eines Kreises zu einer Kreisfreien Stadt könnte über die Attributart „administrativeFunktion“ und der Wertarten „Kreis (4001), Kreisfreie Stadt (4003) bei der abstrakten Objektart „AX_Katalogeintrag (73015)“ erfolgen. Das AdV-Filterencoding und die Ableitungsregeln des AdV-Signaturenkatalogs sind entsprechend anzupassen.	Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)	
1925	NW 14.10.10	ALKIS			Anpassung des AdV-Grunddatenbestandes zur Erzeugung von fachlich korrekten AdV-Standardausgaben Grunddatenbestand Im Rahmen der Kreuzprüfung NRW sind Mängel in den Ausgabeprodukten der AdV Standardausgaben Grunddatenbestand festgestellt. Es werden nicht alle Bestandsdaten, die im AdV Grunddatenbestand beschrieben sind, entsprechend den Ableitungen der AdV-Standardausgaben präsentiert. Die AdV-Standardausgaben <u>Grunddatenbestand</u> können nach den entsprechenden Vorgaben GeoInfoDok ALKIS-OK; ALKIS-NAS und AdV-Filterencoding nicht oder nur teilweise erzeugt werden, und sind somit nicht praxistauglich. Es sind entsprechende Anpassungen im AdV Grunddatenbestand (Gdb) und im AdV Filterencoding vorzunehmen, trotz der Festlegungen des AK IK und des AAA-Koordinierungsgremium (siehe „GeoInfoDok „Erläuterungen zu ALKIS“ Version 6.0 Abschnitt 0.1.1.2 Ableitung der Standardausgaben aus dem ALKIS-Grunddatenbestand). Werden die Vorgaben nicht entsprechend angepasst, ist es nicht möglich fachlich korrekte und einheitliche AdV-Standardausgaben Grunddatenbestand zu erzeugen.	Siehe 1912	RAus 28.06.12 Nr. 170
1926	NW 14.10.10	ALKIS FE			Anpassung des Filterencoding Nach den aktuellen Beschreibungen und Festlegungen im AdV-Filterencoding werden in den AdV Standardausgaben Grunddatenbestand die gespeicherten Bestandsdaten	PG ALKIS Modellpflege befürwortet die Möglichkeit 1. Zustimmung des AK LK (Beschluss	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>nicht korrekt aufbereitet und präsentiert.</p> <p>Beispiel Zum Flurstück 529 soll ein Flurstücknachweis Grunddatenbestand (0511) ausgegeben werden. Das Flurstück befindet sich in einem Flurbereinigungsverfahren. In den ALKIS Bestandsdaten ist bei der Objektart „AXBauRaumOderBodenordnungsrecht (71008)“ die Wertart „Flurbereinigung (Par.1, 37 FlurbG)“ gespeichert (nicht AdV Grunddatenbestand). Nach den aktuellen Festlegungen im AdV-Filterencoding GeolInfoDok Version 6.0.1 wird der Flurstücksnachweis Grunddatenbestand (0511) erzeugt, allerdings wird der Hinweis zum Flurstück, das dieses sich in einem Flurbereinigungsverfahren befindet, nicht aufbereitet. Der Kunde erhält nicht die Information, das auf dem Flurstück 529 eine Belastung/Beschränkung in Form einer Flurbereinigung besteht.</p> <p>Das Filterencoding und/oder der AdV-Signaturenkatalog sind im Bereich der öffentlich rechtlichen Festlegungen anzupassen.</p> <p>1. Möglichkeit: Umschlüsselung der Wertarten auf die Wertart die im AdV Grunddatenbestand beschrieben ist. 2. Möglichkeit: Alle Wertarten zur Attributart „artDerFestlegung“ bei der Objektart „AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht“ im AdV Grunddatenbestand aufnehmen.</p>	59/2)	
1927	NW 14.10.10				<p>Einführung einer neuen Fortführungsanlassart</p> <p>Die Fortführung der Personen- und Bestandsdaten wird über entsprechende Mitteilungen von der Grundbuchverwaltung angestoßen. Erfolgt von der Grundbuchverwaltung eine (analoge) Mitteilung das ein Grundbuchblatt geschlossen wird, kann diese Fortführung (Historisierung des AX_Buchungsblattes) auf Liegenschaftskatasterseite nicht vorgenommen werden, da eine entsprechende Anlassart nicht im AAA-Modell beschrieben bzw. vorgegeben ist. Es wird eine Fortführungsanlassart benötigt mit der ein Buchungsblatt in den ALKIS Bestandsdaten ge-</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag. Es wird die Wertart 062000 „Grundbuch schließen“ eingeführt.</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p>	Erl. 16.01.12 Nr.110

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					löscht/historisiert werden kann.		
1928	NW 14.10.10	ALKIS SK			<p>Erweiterung der Ableitungsregeln im AdV-Signaturenkatalog Die Ableitungsregeln zu den AdV-Liegenschaftsbeschreibungen sind, um die Auswertung der Blattart 2000 (Katasterblatt) zu erweitern, um eindeutige und korrekte Nachweise zu erzeugen (Ergänzung zu bereits erledigten RV-Meldungen 1768 + 1784).</p> <p>Nach den aktuellen Vorgaben im AdV-Signaturenkatalog wird bei den Buchungsarten „Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO, Anliegerflurstück, Anliegerweg, Anliegergraben, Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer“ die Buchungsart ausgewertet und der Text „Im Grundbuch nicht gebucht“ in den Standardausgaben dargestellt. Wird in den Bestandsdaten die Buchungsart Anliegerflurstück etc. nicht belegt, sondern das Flurstück ist auf einem Katasterblatt gebucht, erfolgt nicht die Ausgabe des Textes „Im Grundbuch nicht gebucht“. Im „alt“ System ALB sind die Buchungsarten „Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO, Anliegerflurstück, Anliegerweg, Anliegergraben, Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer“ nicht vorgesehen. Daher werden in den ALKIS Bestandsdaten Flurstücke gespeichert, die nicht mit diesen Buchungsarten bei AX_Buchungsstelle gebucht sind, sondern mit der Buchungsart Grundstück und der Blattart „Katasterblatt (2000)“ abgelegt sind.</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag.</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p>	offen
1929	HH 14.10.10	ALKIS SK			<p>Überlagernde TN / überlagernde Klassifizierung Zur Revisions-Meldung 1765 wurde entschieden, dass überlagernde TN nicht in Liegenschaftsbeschreibungen ausgegeben werden.</p> <p>Wenn auf einer Brücke eine überlagernde TN und eine überlagernde Klassifizierung existieren, wird die überlagernde TN nicht, wohl aber die überlagernde Klassifizierung ausgegeben. Konsequenter Weise sollte für die überlagernde Klassifizierung das Gleiche gelten wie für die</p>	Siehe 1889	Keine Änderung 20.12.10

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					überlagernde TN. Anlagen: - Beispiel des Ist-Zustandes : F+E-Nachweis-aktuell.pdf - Beispiel des Soll-Zustandes : F+E-Nachweis-ohne.pdf		
1930	HH 14.10.10	ALKIS SK, -FE			Verwalter / Vertreter Verwalter und Vertreter werden in den Nachweisen zur Liegenschaftsbeschreibung nicht ausgegeben. Da diese Informationen in den Nachweisen benötigt werden, beantragen wir die Ausgabe der Verwalter und Vertreter in den Nachweisen zur Liegenschaftsbeschreibung.	PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag. Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)	offen
1931	ibR / MV 08.11.10	ALKIS			Relationsart 'art' zu AA_Antrag Beim firmenübergreifenden Transfer zwischen DHK- und EQK-Komponente in Mecklenburg-Vorpommern ist aufgefallen, dass 'art' im UML-Modell noch als Relationsart geführt wird, in den NAS-Schemadateien aber als Attributart. Gemäß dem Dokument 'GeoInfoDok_6.0_B_ReadMe.doc' von Herrn Portele war hier zur Umstellung nach GeoInfoDok 6.0 die Einführung von 'art' als Attributart vorgesehen. Lösungsvorschlag: Zu AA_Antrag anstatt Relationsart die Attributart 'art' vergeben.	Portele 120402 ii: Die aktuelle GeoInfoDok ist mit dem Dokument 'GeoInfoDok_6.0_B_ReadMe.doc' konsistent. Wie in der Betaversion erfolgt die Umsetzung des Verweises auf einen Katalog in ein Attribut mit einem qualifizierten Namen als Wert im Rahmen der Transformation in das Implementierungsmodell. Siehe GeoInfoDok 6.0, Seite 89: "Verweise in den Projektsteuerungskatalog werden als GML-Dictionary- Verweis realisiert: ..." Die Realisierung im AAA-Modell und in der NAS sind mit dem Text in der GeoInfoDok konsistent.	Keine Änderung erforderlich.
1932	ST 20.08.10	ATKIS	31001		Angleichung ALKIS / ATKIS bei GFK Eine integrierte Führung von Gebäuden im gemeinsamen AAA-Datenmodell ist z. Z. nicht möglich, da auf Grund der größeren Anzahl von Wertarten für die Gebäudefunktion (231 in ALKIS und 102 in ATKIS) zwei Datenbestände vorgehalten werden müssen. Für die fehlenden Wertarten in ATKIS müssen „Stellvertreter“ gewählt werden, mit dem	PG OK : Im Rahmen der weiteren Harmonisierung von ALKIS/ATKIS ist dieser Vorschlag sinnvoll. Beschluss AK GT 26/06	Erl. 20.01.12 Nr.120

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Ergebnis, dass sich hinsichtlich der Gebäudefunktion beide Datenbestände unterscheiden. Sachsen-Anhalt beantragt das Auffüllen der Wertarten für die Gebäudefunktion im ATKIS-OK.		
1933	ST 20.08.10	PG ATKIS SK	31001		Gebäude mit der Gebäudefunktion 2622 (Gebäude zur Müllverbrennung) erhalten lt. Ableitungsregel 380.0 (SK10) den Schriftzusatz „Deponie“ – sachlogisch nicht richtig. Sachsen-Anhalt beantragt „Deponie“ durch „Müllverbrennung“ zu ersetzen.		offen
1934	HE 13.03.09	AFIS	14005	A3	<p>Das Problem besteht in der derzeitigen Bezeichnung der Schwerebezugssysteme im AAA-Modell und deren Darstellung im Kontext zu den Lage-, Höhen- und 3-D-Bezugssystemen in der GID. Hierzu folgende Ausgangssituation:</p> <p>In den CRS-Dokumenten der GeoInfoDok (Hauptdokument, Kapitel 7, als Anlage 1 beigelegt)</p> <p><<CRS-und-Maßeinheiten-AAA-GID-6.0.pdf>></p> <p>fehlen die Schwerebezugssysteme bzw. die "Referenzsysteme für Schwereangaben". Die Schwerebezugssysteme sind also "nur" im AFIS-OK dokumentiert, und zwar im Abschnitt 9.5 auf Seite 40 (Anlage 2):</p> <p><<Schweresysteme-AFIS-OK 6.0.pdf>></p> <p>Tabellarisch aufbereitet stellen sich die Schwerebezugssysteme im AAA-Modell wie folgt dar:</p> <p style="text-align: center;">Schweresysteme</p>	<p>AK RB (Beschluss 19/18): In der Objektart AX_Schwere ist das Attribut „Schweresystem“ in „Schwerebezugssystem“ zu ändern. Die zugehörige Enumeration ist als „AX_Schwerebezugssystem_Schwere“ zu bezeichnen und enthält folgende Wertarten: DHSN96 = 1000 DHSN82 = 1100 ISGN71 = 4000 DSGN76 = 4010 DSGN94 = 4020 PSS09 = 6000 SGRA43 = 6100 DSGN62 = 6200 SGN71 = 6300</p> <p>In den Bemerkungen sind die langschriftlichen Bezeichnungen der Schwerebezugssysteme zu erfassen. 2. In der Enumeration „AX_Schwerestatus_Schwere“ ist der Begriff „Schweresystem“ durch „Schwerebezugssystem“ zu ersetzen.</p>	<p>Erl. 16.01.12 Nr.111</p> <p>und für SK erl. 27.03.13</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p style="text-align: center;">im AAA-Modell</p> <p>schweresystem SWS Schwerwert im System des DHSN 82 (System der Landesvermessung) 1000 (G) Schwerwert im System des DSGN 62 (auch als DSN 62 bezeichnet) 1100 (G) Schwerwert im System des SGN der DDR (auch als System 71 bezeichnet) 1200 (G) Schwerwert im System des DHSN 96 (System der Landesvermessung) 1300 (G) Schwerwert im System des ISGN 71 (wissenschaftliches System) 4000 (G) Schwerwert im System des DSGN 76 (wissenschaftliches System) 4010 (G) Schwerwert im System des DSGN 94 (wissenschaftliches System) 4020 (G) Potsdamer Schweresystem 1909 6000 (G) Schweresystem der Geophysikalischen Reichsaufnahme 1934 - 1943 6100 (G)</p> <p>An dieser Tabelle ist aus meiner Sicht Folgendes zu kritisieren:</p> <p>1) Der Titel sollte "Schwerebezugssysteme" lauten und nicht "Schweresysteme". Siehe hierzu Anlage 2 (AFIS-OK vom 11.04.2008, Abschnitt 9.1.5, Seite 39 Definition).</p> <p><i>Allerdings wird in den nächsten Passagen des AFIS-OK auch wieder der einfache Begriff "Schweresystem" parallel verwendet. Das ist unschön, hier sollte der AFIS-OK viel-</i></p>	<p>AK RB (Beschluss 14/19): Der AK RB sieht die Notwendigkeit, die Zuordnung der fachlichen Bezeichner der Wertarten für die Schwerebezugssysteme entgegen dem Beschluss AK RB 19/18 lfd. Nr. 2.1 nicht zu ändern. Die anderen Beschlussteile bleiben gültig.</p> <p>RAus: Daraus ergibt sich folgende Enumeration: DHSN82 = 1000 (G) DSGN62 = 1100 (G) SGN71 = 1200 (G) DHSN96 = 1300 (G) ISGN71 = 4000 (G) DSGN76 = 4010 (G) DSGN94 = 4020 (G) PSS09 = 6000 (G) SGRA43 = 6100 (G)</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p><i>leicht auch mal redaktionell bereinigt werden.</i></p> <p>2) In der linken Tabellenspalte steht unter der Überschrift "Schweresystem" in den ersten 7 Zeilen (zu SWS 1000, 1100, 1200, 1300, 4000, 4010 und 4020) jeweils der Begriff "Schwerewert". Das passt nicht, ein Schwerewert ist kein Schweresystem. Es müsste dort einfach "Deutsches Hauptschwerenetz XY", "Deutsches Schweregrundnetz XY" usw. heißen.</p> <p>3) Die Kurzbezeichnungen des jeweiligen Schwere(bezugs)systems (z.B. DSGN 94, "DHSN 96) sollten in einer gesonderten Spalte eingetragen werden.</p> <p>4) Es sollte außerdem geklärt werden, ob beim DHSN82 und beim DHSN96 der Klammerzusatz "(System der Landesvermessung)" erforderlich ist bzw. in den AFIS-Ausgaben mit angegeben werden muss. Anbei das bisherige Muster für den Einzelnachweis GGP (Anlage 3), bei dem die derzeitige Angabe des Schweresystems im Vergleich zu den Lage- und Höhensystemen doch sehr unglücklich wirkt:</p> <p><<Einzelnachweis-GGP-Muster-2006.pdf>></p> <p>Für einen AFIS-Revisionsantrag wäre im AK RB nunmehr Folgendes zu erörtern:</p> <p>Sollen die Referenzsysteme für Schwereangaben noch in die GID - Kapitel 7 - hinzugefügt werden? Die Maßeinheiten für geopotentielle Koten und für Schwerewerte sind dort bereits aufgeführt (Abschnitt 7.2.2). Insofern wäre</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>mein Votum, auch die Referenzsysteme für Schwerewerte dort zu dokumentieren. Den AFIS-OK, in dem die Code-Zahlen für die 9 verschiedenen Schweresysteme (SWS) festgelegt sind, kann man dann redaktionell entsprechend anpassen.</p> <p>Unabhängig davon müssten die Tabelleninhalte zu den Schwere(bezugs)systemen zumindest redaktionell geändert werden. Das hätte dann insbesondere die gewünschten Auswirkungen auf die Texte in den AFIS-Standardausgaben. Außerdem sollte die Tabelle der Schwere (bezugs)systeme so aufgebaut sein, dass die Kurzbezeichnungen in einer gesonderten Spalte stehen.</p> <p>In Anlehnung an die CRS-Tabellen in Abschnitt 7 der GID habe ich nachstehend einen ersten Vorschlag beigefügt (Anlage 4), der inhaltlich im AK diskutiert werden müsste:</p> <p><<Referenzsysteme-Schwereangaben-2009-03-13.doc>></p>		
1935	RP 11.03.10	AFIS SK und FE	19001	A2	<p>„Aus dem Test der Ausgabe- und Transferkomponente in RP wurde nachstehende Fehlermeldung abgeleitet und an ibR gemeldet: <i>Die Ausgabe der Pfeilerhöhe im anhängenden "EinzelpunktnachweisLagefestpunkt" entspricht nicht der GeoInfoDok. Die Angabe soll in Meter ohne Angabe der Maßeinheit erfolgen.</i> Die Störung wurde von ibR mit nachstehender Begründung geschlossen (keine Änderung durchgeführt): <i>Die Pfeilerhöhen für Lage- und Grundnetzpunkte in der DHK ist in der GID in mm vorgeschrieben.</i> <i>Für die Ausgabe in den beiden AFIS-Punktlisten gibt es in der Textbeschreibung zur GID den Hinweis, dass die Pfeilerhöhen in m ohne Angabe der Einheit auszugeben sind. Dies findet in der DHK auch so statt, obwohl die XSLT-Vorgaben (FE GID 6.0 und 6.0.1) dem</i></p>	<p>AK RB (Beschluss 19/18): Im Filterencoding sind die XSLT-Skripte: AX_EinzelnachweisGrundnetzpunkt.xslt AX_EinzelnachweisLagefestpunkt.xslt AX_PunktlisteGrundnetzpunkte.xslt AX_PunktlisteLagefestpunkte.xslt zu ändern, damit die Ausgabe der in Millimeter gespeicherten Pfeilerhöhe in Meter ohne Angabe der Maßeinheit erfolgt. 2. Im AFIS-Signaturenkatalog ist beim Einzelnachweis Geodätischer Grundnetzpunkt die Ableitungsregel</p>	erl. 27.03.13

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>nach wie vor widersprechen. Für die beiden Einzelpunktnachweise gibt es diese Vorschrift nicht, daher wird dies auch in der Produktausgabe nicht berücksichtigt und es wird der Wert so ausgegeben, wie er in der DHK abgelegt ist.</p> <p>1. Die GID für die Einzelnachweise Lage- und Grundnetzpunkt schreiben nicht vor, dass die Pfeilerhöhe in m zu erfolgen hat. Daher wird der Wert in der Form ausgegeben, wie er in der DHK laut GID zu führen ist, nämlich in mm.</p> <p>2. Eine kurzfristige Änderung ist möglich, müsste aber vorher von der IP abgestimmt und durch sie beauftragt werden.</p> <p>2a. Parallel dazu wird ein Revisionsantrag an die AdV gemeldet, dass die GID 6.0 und 6.0.1 für die Einzelnachweise Lage- und Grundnetzpunkt nicht vorschreibt, dass die Pfeilerhöhen in einer bestimmten Einheit auszugeben sind.</p> <p>3. Es wird eine Revision zum FilterEncoding (FE) der GID 6.0.1 an die AdV gemeldet, dass die XSLT Skripte für die beiden Einzelnachweise und auch für die Punktlisten für Lage- und Grundnetzpunkte auch noch in der GID 6.0.1 die Ausgabe des Millimeterwertes mit einem angehängten String " mm" vorsieht und dass dies dahingehend zu ändern ist, dass eine Ausgabe des Wertes in Meter ohne Angabe einer Einheit vorzusehen ist.</p> <p>Um hier eindeutige Klarheit zu schaffen sollten die XSLT Skripte AX_EinzelnachweisGrundnetzpunkt.xslt AX_EinzelnachweisLagefestpunkt.xslt AX_PunktlisteGrundnetzpunkte.xslt AX_PunktlisteLagefestpunkte.xslt noch für die GID 6.0.1 geändert werden, damit die Ausgabe der in Millimeter gespeicherten Pfeilerhöhe in Meter ohne Angabe der Maßeinheit erfolgt. Bei der Durchsicht der entsprechenden Dokumente ist mir aufgefallen, das im „AFISignaturenkatalog,</p>	<p>für die Pfeilerhöhe zu ergänzen.</p> <p>RAus 24.01.13: Änderung auch bei AX_Einzelnachweis.... erforderlich: "Pfeilerhöhe in [m]"</p>	<p>erl. 25.0113 Nr. 319</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Teil C: Präsentation“ für den „Einzelnachweis Geodätischer Grundnetzpunkt“ keine Ableitungsregel für die Pfeilerhöhe existiert. In der Punktliste für den GGP ist die Ableitung vorhanden. Da ich davon ausgehe das eine eventuelle, eher unwahrscheinliche, Ausgabe gewünscht ist sollte in der nächsten Version des SK die Ableitungsregel eingefügt werden.“		
1936	SN 19.01.10	AFIS	19006	A1	Beim Attribut Punktvermarkung in der Objektart AX_Festpunkt ist die Bildungsregel widersprüchlich zu den textlichen Aussagen: Laut Modell ist das Attribut Punktvermarkung objektbildend für alle Festpunkte. In den textlichen Beschreibungen zu den einzelnen Festpunktarten wird aber ausdrücklich zwischen LFP, SFP und RSP sowie dem HFP differenziert. Die objektbildende Eigenschaft des Attributs Punktvermarkung war nur beim Höhenfestpunkt gewollt.	PG AFIS: Die Bildungsregel bei der Attributart Punktvermarkung auf „false“ setzen und eine Bedingung (constraint) für die abweichende Objektbildung des Attributs Punktvermarkung beim Höhenfestpunkt setzen. Es handelt sich hier um einen Fehler, der entweder in Version 6.0.2 oder 6.1 korrigiert wird. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, bei allen Festpunktarten auf die objektbildende Eigenschaft des Attributs Punktvermarkung zu verzichten. Das wäre dann allerdings eine fachliche Änderung, die frühestens mit einer Version 6.1 oder 7.0 übernommen werden könnte. AK RB (Beschluss 19/18): Die Bildungsregel bei der Attributart Punktvermarkung ist auf „false“ zu setzen.	Erl. 16.01.12 Nr.111
1937	NI 12.01.10	AFIS SK		A2	„Zur Frage deutscher Bezeichnungen "East" und "North" (Ost, Nord / Ostwert, Nordwert) für UTM-Koordinaten in den Standardpräsentationen der AdV tendiere ich zur Vermeidung sprachlich vermischter Angaben zu Ostwert	PG AFIS: In DIN 18709 (siehe A 18-8.2.6) werden in Nr. 7.6.4 die Bezeichnungen „Ostwert (Easting)“ und „Nord-	erl. 27.03.13

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					und Nordwert. Zur Zeit wird hier die englische Bezeichnung bei sonst deutschen bezeichnungen entsprechend Abschnitt 7 - GeoInfoDok genutzt. Es geht mir nur um eine Änderung in den Ausgabelisten und Einzelnachweisen, da diese m.E. eine gewisse Vorbildfunktion haben und daraus Feldbezeichnungen in weitere Anwendungsoberflächen übernommen werden.“	wert (Northing)“ verwendet. In den AFIS-Standardausgaben sollten deshalb auch die deutschen Bezeichnungen verwendet werden. AK RB (Beschluss 19/18): In den AFIS-Standardausgaben werden die UTM-Koordinatenachsen mit „Ostwert“ und „Nordwert“ bezeichnet.	
1938	NI 12.01.10	AFIS	14011	A4	DQSchwere Neue Attributart einführen: <u>Bezeichnung:</u> Berechnungsdatum <u>Kennung:</u> BRS <u>Datentyp:</u> Date <u>Kardinalität:</u> 0..1 <u>Modellart:</u> DFGM <u>Definition:</u> 'Berechnungsdatum' Schwere gibt das Datum der Berechnung an. Begründung: Das Berechnungsdatum wird derzeit bei 14005 Schwere unter der Attributart „Hinweise“ mit anderen Eigenschaften zusammengeführt. Das Berechnungsdatum der Schwere sollte wie bei Lage und Höhe gesondert ausgewiesen werden. Leider sind Schwere und Höhe nicht gleichartig modelliert.	AK RB (Beschluss 19/18): 1. In der Objektart AX_DQSchwere wird ein neues Attribut Berechnungsdatum eingeführt: Bezeichnung: Berechnungsdatum Kennung: BRS Datentyp: Date Kardinalität: 0..1 Modellart: DFGM Definition: 'Berechnungsdatum' gibt das Datum der Berechnung der Schwere an. 2. In der Objektart AX_DQSchwere werden die folgenden Attribute eingeführt: - Für die Schweremessung verantwortliche Stelle - Für die Auswertung der Schweremessung verantwortliche Stelle	Erl. 17.01.12 Nr.113
1939	RP 17.02.10	AFIS	14005	A3	Texte für Wertearten in AX_Schwerestatus_Schwere werden uneinheitlich mit Groß- bzw. Kleinbuchstaben begonnen.	AK RB (Beschluss 19/18): Texte der Wertearten im Datentyp AX_Schwerestatus_Schwere werden mit Großbuchstaben begonnen.	Erl. 16.01.12 Nr. 111
1940	RP 17.02.10	AFIS	19001	A3	Der Text der Wertart 2000 bei AX_Funktion_Lagefestpunkt könnte vereinheitlicht werden: die Angaben „Stationspunkt und Nebenstand“ sind zu	AK RB (Beschluss 19/18): Im Datentyp AX_Funktion_Lagefestpunkt erhält	Erl. 17.01.12 Nr.113

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					streichen.	die Wertart 2000 die Bezeichnung „Exzentrum“.	
1941	RP 17.02.10	AFIS	14006, 14011	A3	Die Schreibweise der erläuternden Texte bei den Datentypen „AX_Vertrauenswuerdigkeit_Punktort“ und „AX_Vertrauenswuerdigkeit_Schwere“ sollte einheitlich sein.	AK RB (Beschluss 19/18): Texte nach dem Wort Vertrauenswürdigkeitsstufe bei AX_Vertrauenswuerdigkeit_Punktort werden in Hochkomma (z.B. Vertrauenswürdigkeitsstufe 'Ausgleich') gesetzt werden. 2. Der Text bei der Wertart 1400 in AX_Vertrauenswuerdigkeit_Schwere wird in 'ohne Kontrollen' abgeändert werden. RAus: Die Bezeichnung der Attribute wurde der modellüblichen Bezeichnung angepasst und deshalb ohne Hochkomma eingeführt.	Erl. 17.01.12 Nr.113
1942	RP 17.02.10	AFIS	19111	A3	Die Texte im Datentyp „AX_Punktstabilität_Hoehenfestpunkt“ bei „vermuteteHoehenstabilitaet“ und „gueteDesVermarktungstraegers“ sollten geändert werden um eine Einheitlichkeit in den Bezeichnungen zu erreichen.	AK RB (Beschluss 19/18): Die Vorlage zur Vereinheitlichung der Schreibweise bei AX_Punktstabilitaet_Hoehenfestpunkt wird zur nochmaligen Überarbeitung an die Projektgruppe AFIS übergeben. AK RB (Beschluss 09/19): Überarbeitung der fachlichen Bezeichner aller Wertarten durch die PG AFIS und Umlaufbeschluss im Frühjahr 2012. -> Umlaufbeschluss AK RB 01/2012	erledigt 16.11.12 Nr. 284, 286, 287

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1943	NI 22.04.10	AFIS SK		A2	Im AFIS-Signaturenkatalog sollte im Beispiel der Ableitungsregel Punktliste Höhenfestpunkte das Format für die Punktnummer mit führenden Nullen in der Punktnummer angegeben werden, um "Flattersatz" zu vermeiden (z.B. "8112 00203"). Das Beispiel der Punktliste selbst sollte entsprechend angepasst werden.	AK RB (Beschluss 19/18): Im Beispiel der Ableitungsregel Punktliste Höhenfestpunkte ist die Punktnummer mit führenden Nullen in der Punktnummer anzugeben. Das Beispiel der Punktliste ist entsprechend anzupassen.	erl. 27.03.13
1944	NI 23.04.10	AFIS	19006	A4	AK RB (Beschluss 20/18): Der AK RB sieht die Notwendigkeit, die Attributarten Punktentstehung (ENT) und Punktuntergang (UNT) neben dem datenbanktechnischen Lebenszeitintervall als fachliches Datumsfeld mit der Kardinalität 0..1 unter AX_Festpunkt zu führen. Die PG AFIS wird gebeten, die genauen Anforderungen für die AFIS-Modellierung zu formulieren und dem Arbeitskreis Raumbezug einen Revisionsantrag vorzulegen. Ursprüngliche Meldung NI: Bei der Entstehung bzw. Untergang der AFIS Fachobjekte Höhenfestpunkt (HFP), Lagefestpunkt (LFP) und Schwerefestpunkt (SFP) im AFIS-Datenbestand wird das Feld Lebenszeitintervall Beginn bzw. Ende mit der Systemzeit des Servers zum Zeitpunkt des Speicherns zwingend als datenbanktechnische Information belegt. Das Lebenszeitintervall gestattet prinzipiell keine Zuweisung fachlicher Bedeutungen zeitlicher Art mit der erforderlichen Präzision. Es fehlen in AFIS für HFP, LFP und SFP jeweils Attributarten für die Zeitpunkte der 'Punktentstehung (ENT)' (Datum der Erstvermarkung) und den 'Punktuntergang (UNT)' (Datum des dauerhaften Wegfalls der Vermarkung / Punktaufgabe). Eine gleichartige Modellierung für Referenzstationenpunkte (RSP), die unabhängig von den Attributarten der In- und Außerbetriebnahme des Dienstes ist, soll angestrebt werden.	AK RB (19. Tagung), Protokollnotiz: Es gilt erneut zu prüfen, bei welcher Variante zeitliche Selektionen bezüglich ENT oder UNT in Verbindung mit der letzten Punktvermarkung (PVM) oder Abfragen wie z. B. "PVM=Mauerbolzen und ENT>01.01.2009 und ENT<31.12.2009" auch im aktuellen Datenbestand schnell und einfach möglich sind. PG AFIS: In der Objektart AX_Festpunkt folgende Attributarten hinzufügen: 1. Attributart Bezeichnung: Erstvermarkung Kennung: ERV Datentyp: Date Kardinalität: 0..1 Modellart: DFGM Definition: „Erstvermarkung“ gibt das Datum der erstmaligen Vermarkung eines Punktes an. 2. Attributart Bezeichnung: Untergangsdatum	erledigt: 16.11.12 Nr. 289

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>In der Praxis können durch die Verfahren der Grundlagenvermessung Zeitunterschiede zwischen Anlassdatum und Übernahme in AFIS von mehreren Wochen oder Monaten entstehen. Das Datum muss in beiden Feldern getrennt von der Verarbeitungszeit des Servers setzbar sein.</p>	<p>Kennung: UNT Datentyp: Date Kardinalität: 0..1 Modellart: DFGM Definition: „Untergangsdatum“ gibt das Datum des dauerhaften Wegfalls der Vermarkung eines Punktes an.</p> <p>3. Attributart Bezeichnung: Vermarkungsdatum Kennung: VMD Kardinalität: [0..1] Modellart: DFGM Datentyp: date Definition: Mit dem „Vermarkungsdatum“ werden Zeitpunkte vermarkungsartrelevanter Änderungen am Festpunkt nachgewiesen. Dies sind das Datum, an dem der Festpunkt erstmalig vermarktet wird, Zeitpunkte an denen sich die Vermarkungsart des Punktes durch Umvermarkung ändert, sowie das Datum, an dem die Punktvermarkung dauerhaft entfällt.“</p> <p>Beschluss im AK RB (12/20): Gemäß Vorschlag der PG AFIS (siehe Anlage A 20-8.2.2) ändern.</p>	
1945	NW 15.12.10	ALKIS SK			<p><u>Euroskala und Farbdefinition (CMYK und RGB)</u></p> <p>Die im AdV-SK Teil A benannte "Euroskala" ist ein immer noch verwendeter aber eigentlich überholter Begriff für die bei der Signaturendefinition verwendete Farbskala. Korrekt wäre der Begriff ISO-Skala, da Im Zuge einer internationa-</p>	<p>PG ALKIS-Modellpflege stimmt Vorschlag zu. Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3)</p> <p>31.10.2013: Umsetzung aufwendig,</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>len Vereinheitlichung verschiedener Farbskalen die DIN 16539 (Grundlage der Europaskala = "Europäische Farbskala für den Offsetdruck") durch die Norm ISO 2846 ersetzt worden ist.</p> <p>Die CMYK-Farbwertdefinition legt nur die Farben für den Druck eindeutig fest. Für die Bildschirmausgabe muss zusätzlich eine Umrechnung in einen RGB-Farbraum erfolgen, wobei diese Umrechnung nicht eindeutig ist, da mehrere Farbräume und somit auch Umrechnungsformeln zwischen diesen existieren. Um eine Eindeutigkeit der zum Einsatz kommenden RGB-Werte zu gewährleisten, ist eine feste Vorgabendefinition unerlässlich. Eine farbgetreue Wiedergabe auf einem Farbwiedergabegerät (Monitor oder Drucker) kann anschließend über kalibrierte Ausgabegeräte und dem Nutzen von ICC-Profilen in einem Farbmanagement-System (FMM) gewährleistet werden, bleibt aber letztlich immer abhängig von den jeweils verwendeten Farbpatronen oder der Papierqualität.</p> <p>Um bei den derzeit gängigen Plotausgabemöglichkeiten in der Karte eine gut lesbare Farbdarstellung zu erreichen, wurden Untersuchungen in NW durchgeführt, die zeigten, dass die von der AdV definierten Farben zum Teil unbrauchbar sind. So sind z.B. die Farbfüller der Flächen der Tatsächlichen Nutzung im Grün-Bereich nicht ausreichend voneinander zu unterscheiden oder Grauton-Stufen sind so dunkel definiert sind, dass überlagernde Texte und Linien nicht gut erkennbar sind. Es entstand daraufhin eine Tabelle mit RGB-Farbwerten, die gleichzeitig die dazu beispielhaft berechneten CMYK-Farbwerte enthält.</p> <p>NW stellt daher den Antrag, die korrigierten CMYK-Werte und die erstmals neu festgelegten RGB-Werte in den AdV-Katalog aufzunehmen. Zusätzlich könnte im Teil A anstelle von "Euro-Skala" von der "ISO-Skala" gesprochen und auf die Vorgabe der RGB-Werte neben der CMYK-Wert-Definition hingewiesen werden.</p>	<p>da Softwarewechsel von Freehand auf Adobe-Illustrator stattgefunden hat</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1946	NW 15.12.10	ALKIS SK			<p>Darstellungspriorität: Es gibt Probleme bzgl. der Sichtbarkeit eines Bauwerks 51009 BWF=1610 "Überdachung" oder BWF=1611 "Carport", wenn dieses ein Wohngebäude oder ein Öffentliches Gebäude (31001) überlagert, da es Zufall ist, welcher Farbdecker (beide besitzen eine DP von 290) zuletzt präsentiert und somit sichtbar ist.</p> <p>Im Adv-SK Teil B und C wurde beim Übergang von der Version 6.0-beta (Stand 15.12.2007) nach Version 6.0 (Stand 11.04.2008) die für "Überdachung" und "Carport" verwendete SNR 1307 (L+F) "auseinandergezogen" und durch die SNR 2031 und 1304 ersetzt (s.a. Version 6.0 Teil G "Dokumentation der wesentlichen Änderungen zur Vorversion"). Die SNR 1307 besaß ehemals die DP 300. Die mit der Änderung neu verwendende SNR 1304 besitzt jedoch nur eine DP von 290. Das bringt die besagten Probleme mit sich, da die beiden sich überlagernden Flächen-decker die gleiche Darstellungspriorität besitzen.</p> <p>Lösungsvorschlag: Wir schlagen daher vor, die alte SNR 1307 (für L+F) mit neuer Definition als reiner Farbfüller <u>ohne</u> Linienumring (nur für F) wieder aufzunehmen. Die DP sollte 301 betragen, um auch andere Bauwerke wie z.B. Treppe, Mauer oder Terrasse (SNR 1305 mit DP 300) ebenfalls überlagern zu können.</p>	Zustimmung AK LK 62/02 zu DP 301 und SNR 1307. Linie kommt von SNR 2031	offen
1947	MV 28.01.11	ALKIS			<p>Relation „bestehtAusRechtsverhaeltnisZu“ Erläuterungen zu ALKIS ändern.</p>	Änderung annehmen.	Erledigt 01.02.11
1948	MV 28.01.11	ALKIS			<p>AX_PunktkenungBereich Vorschlag zur Modellierung eines Objektes AX_PunktkenungBereich <u>Ziel:</u> Vermeidung von Doppelnummerierungen bei der Vergabe von Punktkennzeichen durch unterschiedliche Katasterbehörden mit Hilfe eines neuen Objektes „AX_PunktkenungBereich“, in welchem den zuständigen</p>	<p>RAus: Die PG ALKIS-Modellpflege hat den Antrag in der 3.Sitzung 25.11.2011 abgelehnt, da nicht allen Bundesländer NBZ nutzen, ggf. Lösungen der ALKIS-VL nutzen. Gemäß AK LK Beschluss 61/3 nicht</p>	Keine Änderung 01.02.11

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Dienststellen in Nummerierungsbezirken Punktnummernbereiche zugeordnet werden können.</p> <pre> classDiagram class AA_NREO["<<Feature Type>> AA_NREO (from AAA_Basisklasse)"] class AX_PunktennungBereich["<<Feature Type>> AX_PunktennungBereich"] class AX_Art_Punktennung["art: AX_Art_Punktennung"] class AX_Dienststelle_Schlüssel["zustandigeStelle: AX_Dienststelle_Schlüssel"] class AX_Bereich_Punktennung["bereich_nummer [1..*] AX_Bereich_Punktennung"] class AX_Bereich_Nummerierungsbezirk["bereich_nbz [1..*] AX_Bereich_Nummerierungsbezirk"] class AX_Bereich_Nummerierungsbezirk_DT["<<DataType>> AX_Bereich_Nummerierungsbezirk"] class AX_Bereich_Punktennung_DT["<<DataType>> AX_Bereich_Punktennung"] class AX_Art_Punktennung_DT["punktennungVon: CharacterString"] class AX_Dienststelle_Schlüssel_DT["punktennungBis [0..1]: CharacterString"] class AX_Bereich_Punktennung_DT["punktennungVon: CharacterString"] class AX_Bereich_Punktennung_DT2["punktennungBis [0..1]: CharacterString"] AA_NREO -- > AX_PunktennungBereich AX_PunktennungBereich -- AX_Art_Punktennung AX_PunktennungBereich -- AX_Dienststelle_Schlüssel AX_PunktennungBereich -- AX_Bereich_Punktennung AX_PunktennungBereich -- AX_Bereich_Nummerierungsbezirk AX_Bereich_Nummerierungsbezirk -- AX_Bereich_Nummerierungsbezirk_DT AX_Bereich_Punktennung -- AX_Bereich_Punktennung_DT AX_Bereich_Punktennung -- AX_Bereich_Punktennung_DT2 </pre>	weiter verfolgen.	
1949	NW 03.02.11	ALKIS SK			<p>Standardausgabe Liegenschaftskarte Gemäß der Teile C und B bedingt ein Abweichender-Rechtszustand ARZ=true beim Flurstück (AX_Flurstück</p>	Zustimmung AK LK 62/02	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>11001) und bei Grenzpunkten (AX_Grenzpunkt 13001 eine graue Darstellung (Farbe 0-0-0-20) der Flurstücksgrenzen (AX_BesondereFlurstuecksgrenze 11002), der Flurstücknummer, der Zuordnungspfeile, der Überhaken und der Grenzpunkte.</p> <p>Da Wirtschaftsgebäude den gleichen Grauton 0-0-0-20 als Farbfüllton bekommen, kann eine durchgängige Erkennbarkeit der Grenzsituation in dicht bebauten Gebieten nicht gewährleistet werden. Grenzpunkte und Flurstücksgrenzen - also der Grenzverlauf - sind nicht mehr erkennbar, wenn Wirtschaftsgebäude an oder über eine Flurstücksgrenze verlaufen. Die Rechtssicherheit der Karte ist somit nicht mehr gewährleistet.</p> <p>NRW stellt daher den Antrag, anstelle des Grautons 0-0-0-20 den Grauton 0-0-0-30 zu verwenden. Grau 40 ist nicht geeignet, da es sehr dunkel erscheint und wiederum mit dem Farbfüller der Wohngebäude kollidieren würde.</p>		
1950	SN 19.01.11	AFIS			<p>Es trat ein Verständnisproblem bei der Definition des ZUSO in der Projektgruppe AFIS auf.</p> <p>Per verbaler Definition laut GeoInfoDok (Hauptdokument Seite 19) heißt es:</p> <p>"Zusammengesetzte Objekte werden gebildet, um den Zusammenhang einer beliebigen Zahl und Mischung semantisch zusammengehörender raumbezogener Elementarobjekte, nicht raumbezogener Elementarobjekte oder zusammengesetzter Objekte herzustellen. Ein zusammengesetztes Objekt muss aber mindestens ein Objekt als Bestandteil besitzen."</p> <p>Hier kann man herauslesen, dass ein ZUSO entweder einen Punktort (REO) oder ein NREO haben muss, um zu existieren.</p> <p>Aus der Schemadatei der AA_Basisklassen lässt sich aus:</p> <pre><element abstract="true" name="AA_ZUSO" substitutionGroup="adv:AA_Objekt" type="adv:AA_ZUSOType"/> <complexType abstract="true" name="AA_ZUSOType"></pre>	<p>Antwort Herr Portele:</p> <p>Die Relationen im AAA-Modell sind grundsätzlich alle nur in einer Richtung "navigierbar". D.h. z.B. bei der ZUSO-Objekt-Beziehung, dass ich vom Objekt zu seinen ZUSOs navigieren kann (über die Eigenschaft "istTeilAus"). Umgekehrt kann ich nicht über die inverse Relation "bestehtAus" vom ZUSO zu seinen Bestandteilen navigieren. Dieser Grundsatz wurde ganz am Anfang der AAA-Modellierung getroffen und ist in der Historie begründet, da ansonsten Änderungen an einem Objekt sich schnell zu einem Dominoeffekt mit Änderungen an vielen anderen Objekten entwickeln würde. Entsprechend tauchten früher die inver-</p>	Keine Änderung 01.02.11

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <complexContent> <extension base="adv:AA_ObjektType"> <sequence> <element maxOccurs="unbounded" minOccurs="0" name="bestehtAus" type="gml:ReferenceType"> <annotation> <appinfo> <targetElement xmlns="http://www.opengis.net/gml/3.2">adv:AA_Objekt</targetElement> <reversePropertyName xmlns="http://www.opengis.net/gml/3.2">adv:istTeilVon</reversePropertyName> <taggedValue xmlns="http://www.interactive-instruments.de/ShapeChange/ApplInfo" tag="reverseRoleNAS">true</taggedValue> </appinfo> </annotation> </element> </sequence> </extension> </complexContent> </complexType> </pre> <p>ableiten, dass ein ZUSO auch ohne weitere Objekte für sich bestehen kann, da die Beziehung "bestehtAus" wie oben angegeben definiert wurde. Aus unserer Sicht besteht hier eine Diskrepanz zwischen verbaler und Schema Definition des ZUSO.</p>	<p>sen Relationen gar nicht im Schema der NAS auf. Nun zeigte sich in der Praxis aber, dass bei Abfragen häufig auch die inverse, eigentlich nicht navigierbare Relationsrichtung benötigt wird. Gleichzeitig wollte man die Inhalte der NAS-Dateien nicht ändern. In der Runde AAA-Koordinierungsgremium/AAA-Revisionsausschuss/Firmen wurde daher vor einigen Jahren die folgende Lösung vereinbart: Die inversen Relationen werden in das NAS-Schema mit aufgenommen (um die Eigenschaften für Queries zugänglich zu machen), aber sie werden nie in den NAS-Dateien geschrieben.</p> <p>Daher wird (siehe GeolInfoDok S. 87) bei der Erzeugung des Implementierungsmodells für die NAS folgendes gemacht: Nicht navigierbare Assoziationsrollen werden – navigierbar gesetzt – sofern nicht vorhanden mit dem Namen „inversZu_“ und den Namen der inversen Rolle versehen – mit einer minimalen Kardinalität von "0" versehen – der UML Tagged Value "reverseRoleNAS" wird auf „true“ gesetzt Dies erklärt, warum minOccurs im NAS-Schema den Wert "0" hat. Gleichzeitig wird für Ausgaben (siehe S. 109) geregelt: In der NAS wird stets nur die im An-</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
						<p>wendungsschema als navigierbare Richtung gekennzeichnete Rolle der Assoziation angegeben. Gegenrelationen sind in der NAS nicht zulässig. Gleichwohl ist es zur Vereinfachung von Filterausdrücken möglich, Objekte anzufordern, die per Gegenrelation mit einem Objekt verbunden sind. Hierbei ist - soweit vorhanden - der explizit im Modell benannte Rollenname der Gegenrelation zu verwenden, in Ermangelung eines solchen der um "inversZu_" ergänzte Rollenname der als navigierbare Richtung gekennzeichneten Rolle. Ich hoffe, dies erklärt die vorliegende Situation.</p> <p>Noch ein letzter Hinweis: Generell ist es so, dass man sich aus fachlicher Sicht am UML-Modell orientieren sollte. Bei der NAS handelt es sich um ein Schema für den Datenaustausch, bei dem bewusst einige Aspekte des fachlichen/ konzeptuellen Modells geändert wurden. Siehe GeoInfoDok Abschnitt 4.4.2, S.86ff.</p>	
1951	BKG 19.01.11				<p><u>Dateinamen</u> Es geht um die Festlegung von Dateibezeichnungen in der GeoInfoDok. Ich zitiere von Seite 132 Hauptdokument V6:</p> <p>Insgesamt ergeben sich Dateinamen z.B. wie folgt: - Firmaxy_2004-02-29T17:18:30Z_124von211_3401559_5572720.xml - RMR_2008-02-29T14:15:57Z_7von31_3401449_5573000.xml</p>	<p>RAus: Hauptdokument fortführen, Doppelpunkt durch Bindestrich ersetzen.</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Man hat sich hier auf Standards gestützt hinsichtlich Datum und Zeitangabe. Keiner dieser Standards zielte dabei aber auf die Verwendung in Dateinamen ab! Für Windows-Systeme heißt es erst einmal generell, dass ein ":" in einem Dateinamen nichts zu suchen hat! Was nun?</p> <p>Aus allen Richtungen Deutschlands werden wir gefragt, wie wir die Dateien denn nun benennen wollen? Aber eigentlich ist alles festgelegt gemäß GeolInfoDok. Viele stellen aber fest, dass sie solche Dateinamen nicht verwenden können, Dateien mit solchen Namen werden durch manche Systemkomponenten abgewiesen. Das ist sicher ein komplexes Problem, denn man kann mit geeigneter Software auch unter Windows solche Dateien anlegen, aber ist deren Verarbeitung immer gewährleistet?</p> <p>Ich schlage eine Ersetzung des Doppelpunktes durch den Bindestrich vor. Das kann man aber nur in operativer Absprache unter den LVA tun, denn wir können nicht auf die nächste GeolInfoDok warten. Oder man müsste noch einmal unabhängige Experten einbeziehen und dann allen erklären, dass sie bitte mit diesen Diskussionen um Dateinamen aufhören mögen, weil sie vielleicht doch anwendbar sind. Aber eigentlich nützen unsere Regelwerke an dieser Stelle gar nichts, denn die Dateinamen kommen beim Basis-DLM wie ein bunter Blumenstrauß (Groß-/Kleinschreibung, kein Datum nach ISO, verstümmelte Uhrzeitangaben, mit oder ohne Streifen):</p> <p>ST_BKG_20101110T000000_147von153_32650000_586000.xml.gz sh_bkg_20100815t000000_85von89_32480000_6080000.xml.gz BKG_20101219T000000_247von251_32400000_5630000.xml.gz</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>NWAT01_2010-10-20_1077von1079_498000_5814000.xml.gz HH_BKG_101018_7von25_555000_5925000.xml BY_BKG_2010-10-29T01-09-39Z_095von710_559640_5527718.xml.gz</p> <p>Wir könnten also auch gleich ganz kapitulieren und sollten alles viel, viel einfacher festlegen. So wird es weder beherrscht noch beherzigt.</p>		
1952	BY 29.11.10	ALKIS	72002	A3	<p>Es wird beantragt die Codelisten der Bodenschätzung in AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck, 72002 um die für Bayern fehlende Werte zu ergänzen. Es handelt sich um eine ausschließlich südbayerische Erscheinung, es sind Besonderheiten für die Bodenschätzung im Hochgebirge (Alm-, Alpschätzung). Diese Besonderheiten wurden vor einigen Jahren nach Änderungsantrag in die GeoInfoDok aufgenommen. Dabei wurde versäumt, diese Besonderheiten auch für Vergleichs- und Musterstücke mit aufzunehmen (AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck), so dass wir jetzt die schwierige Lage haben, sie zwar bei der normalen Schätzung zu verwenden, sie sind dort auch vielfach vorhanden, sie aber bei den VSt durch die Restriktionen der GeoInfoDok aus in ALKIS nicht geführt werden können.</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege befürwortet den Vorschlag.</p> <p>Die PG ALKIS Modellpflege hat einen Vorschlag erarbeitet, der sowohl den bayrischen Revisionsantrag vollständig beinhaltet als auch weitere kleinere Ergänzungen (s. Anlage3-2_RVNr1952.pdf).</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 59/2)</p>	Erl. 18.01.12 Nr. 116
1953	NW	ALKIS SK	FE		<p>Anpassung des Filterencodings Im Zusammenhang der AdV Revisionsmeldung 1877 ist aufgefallen, dass eine Anpassung im Filterencoding „utility.xslt“ beim komplexen Datentyp „AX_K_NTN__alle“ zur Objektart „IndustrieUndGewerbeflaeche“ vorzunehmen ist. In der aktuellen Version 6.0.1 des Filterencodings wird bei der Objektart „IndustrieUndGewerbeflaeche“ nicht die NAS Attributart „weitereNutzungsangaben“ ausgewertet und aufbereitet. In der „utility.xslt“ wird nur für die NAS-Attributart „nutzung“ „AX_Funktion_IndustrieUndGewerbe-</p>	Zustimmung AK LK 62/02	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>flaeche" ausgewertet. Die utility.xslt ist im Bereich „AX_K_NTN_alle“ - AX_IndustrieUndGewerbeflaeche- um die Auswertung der NAS-Attributart „weitereNutzungsangaben“ zu ergänzen, um die folgenden Inhalte in den ALKIS Bestandsdaten „AX_Lagergut_IndustrieUndGewerbeflaeche“ und „AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche“ in den Standardausgaben AdV präsentieren zu können:</p> <p>Beispiel aus dem SK Teil C Version 6.0.1 9 456 m² Lagerplatz (Öl) – Erweiterung, Neuansiedlung oder 3 733 m² Förderanlage (Erdöl)</p> <p>Die Ableitungsregeln zur Auswertung und Darstellung der Information „weitereNutzungsangaben“ sind im ALKIS Signaturenkatalog Teil C bereits festgelegt und beschrieben.</p>		
1954	NW 22.07.11	ALKIS	43007		<p>43007 AX_UnlandVegetationslose Fläche Das Land NRW beantragt hiermit, dass der im 3A-Schema für die Objektart 43007 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche zugelassene FKT-Wert 1300 'Naturnahe Fläche', welcher momentan nur für das Basis DLM geöffnet ist, auch für das Modell DLKM geöffnet wird. Da die Zahl der "Naturnahen Flächen" immer weiter zunimmt, kein anderer, geeigneter FKT-Wert im Bereich 43007 Unland/Vegetationslose Fläche zur Verfügung steht und auch ATKIS diese Information nutzt, erscheint die Zulassung für das Modell DLKM sinnvoll.</p>	RAus: Wertart für ALKIS öffnen	Erl. 17.01.12 Nr.114
1955	NW 03.08.11	ALKIS	31002		<p>AX_Bauteil Es ist die Attributart „qualitätsangaben“ auch für 31002 AX_Bauteil mit der Kardinalität 0..1 und nicht zum Grunddatenbestand der AdV gehörend, einzuführen, damit nach länderspezifischen Festlegungen – z.B. wie schon bei Gebäuden für NRW – die Daten Informationen entsprechend ihrer tatsächlichen Erfassung tragen und die Darstellung länderspezifisch abhängig von „qualitaetsangaben“ erfolgen kann.</p>	Die PG ALKIS-Modellpflege stimmt dem Vorschlag zu. RAus: Vorschlag annehmen.	Erl. 17.01.12 Nr.114

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1956	NW 23.8.11	ALKIS SK	55002		<p>"Der AdV-SK sieht in den Abbildungsregeln für ein AX_UntergeordnetesGewaesser "Graben" in Abhängigkeit von dessen Attributbelegung entweder die Präsentation eines Präsentationsobjektes (PO) Fließrichtungspfeil (AP_PPO 02310 mit ART=FKT) oder die Präsentation eines PO Standardtext "Graben" (AP_PTO 02341 "Graben" ebenfalls ART=FKT) vor.</p> <p>NRW hat eigene Abbildungsregeln definiert, die die Kombination aus diesen beiden Präsentationsobjekten Fließrichtungspfeil und Text "Graben" vorsehen. Dadurch, dass beide PO dieselbe ART-Belegung beim AP_GPO besitzen, können jedoch beide nicht unabhängig voneinander mittels Anlegen eines Präsentationsobjektes AP_Darstellung (02350 mit der SNR=6000 und der ART=FKT) unterdrückt werden, da sowohl der Fließrichtungspfeil als auch der Text über die Angabe ART=FKT gefunden wird.</p> <p>Das Land NRW sieht daher vor, die ART-Belegung beim Standardtext "Graben" von FKT in "FKT_TEXT" zu ändern, um das Problem bei der Unterdrückung zu beheben.</p> <p>Die implementierenden Firmen würden es begrüßen, wenn diese Änderung bis in den AdV-SK nachgezogen wird, obwohl dort das Problem aufgrund der nicht kombinierten Ausgabe der beiden PO nicht unmittelbar auftritt."</p>	Zustimmung AK LK 62/02	offen
1957	PG AFIS 25.02.11	AFIS	14011	A3	<p>Im Objekt AX_DQSchwere wird die Genauigkeitsstufe des Schwerewertes bewertet. Mit dem Wert "1000" ist die Standardabweichung auf "kleiner 20*10-8 m/s-2" klassifiziert. Nach der Richtlinie zum einheitlichen Raumbezug liegt diese Grenze bei 30µGal und wurde auch bei der Erneuerung des DHHN92 so angesetzt.</p>	<p>PG AFIS: Keine Änderung: Der Wert von 30 µGal ist nur eine Grenze für eine weitere Untersuchung des Schwerewertes und ist damit nicht datenbankrelevant.</p> <p>AK RB (Beschluss 13/19): Keine Änderung.</p>	Keine Änderung 17.01.12
1958	NI 06.08.10	AFIS AFIS-SK	14005	A3	<p>Bei der Migration sind einige hundert Schwerefestpunkte (SFP) ohne Schwerewert aufgefallen, die für eine Messung vorbereitet und vollständig mit Skizze, Koordinaten und Höhen in der ALK-Punktdatei eingerichtet sind. Die Daten</p>	<p>PG AFIS: Vorschlag übernehmen.</p> <p>Darüber hinaus sind falsche Attri-</p>	Erl. 17.01.12 Nr.115

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>konnten nicht in AFIS übernommen werden. Erst nachdem der Schwerewert vorliegt, kann eine Übernahme eines Schwerefestpunktes in AFIS erfolgen.</p> <p>Die Kardinalität 1 und die Bildungsregel beim Objekt AX_Schwerefestpunkt erzwingen beim SFP auch im späteren Produktionsbetrieb bei Neupunkten die Eingabe von z.B. 0.0 für den Schwerewert, um einen SFP überhaupt anlegen zu können.</p> <p>Zur Berechnung von Schwerewerten sind für die Fachsoftware Schnittstellen bereitzustellen, die Koordinaten und Höhen vor der Berechnung der Schwerewerte aus AFIS zuliefern. Dies soll beispielsweise durch unmittelbare Benutzung der schon bei der Punktentstehung erfassten (Teil) Daten der SFP's erfolgen.</p> <p>Ich schlage vor, die Kardinalität bei AX_Schwere im AFIS OK hierfür von 1 auf 0..1 zu setzen und die Bildungsregel entsprechend anzupassen, um diese Arbeitsabläufe in der praktischen Anwendung zu ermöglichen. Gegebenfalls sind weitere Änderungen festzulegen.</p> <p>Die Kardinalität für den Schwerewert beim SFP im AFIS Signaturenkatalog bleibt unverändert und soll für die Standardpräsentation weiterhin den Schwerewert voraussetzen.</p>	<p>butkennungen bei der Ableitungsregel für die Schwere im SK zu korrigieren.</p> <p>(siehe A 19-8.2.3)</p> <p>AK RB (Beschluss 13/19): Vorschlag übernehmen und SK korrigieren.</p> <p>RAus 25.01.2013: Änderung der Kardinalität 1 auf 0..1 ist zurück zu nehmen, nur die Bildungsregel ist anzupassen um das Ziel zu erreichen.</p> <p>Bildungsregel von AX_Schwerefestpunkt im 1. Satz "... , aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Schwere' und aus keinem oder einem oder mehrere NREO 'Skizze'. ..." zu übernehmen.</p>	<p>SK-erl. 27.03.13</p> <p>erl. 25.1.13 Nr. 318</p>
1959	NI 23.09.10	AFIS	14011	A3	<p>Datentyp: AX_DQSchwere <u>Attributart</u> Bezeichnung: datenerhebung Kennung: DES Datentyp: AX_Datenerhebung_Schwere Kardinalität: 0..1 Modellart: DFGM Definition: 'Datenerhebung' gibt die Methode der Ermittlung des Schwerewertes an.</p> <p>Für die Datenerhebung AX_Datenerhebung_Schwere ist bei der Wertart 1000 folgender Bezeichner zu finden: "Schwerewert direkt gemessen oder mittels Freiluftredukti-</p>	<p>PG AFIS: Bezeichner für Wertart 1000 wie folgt ändern: "Schwerewert mittels Freiluftreduktion über geringe Entfernung abgeleitet (Höhenunterschied bis 1 m, Horizontalabstand bis 5 m)". Eine Trennung in Wertart 1000 und 1100 nicht durchführen. Begründung: Es gibt keine direkte Schweremessung ohne vertikale Exzentrizität zwischen Festpunkt und geräteinternem Messpunkt.</p>	<p>Erl. 17.01.12 Nr. 115</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>on über geringe Entfernung abgeleitet (Höhenunterschied bis 1 m, Horizontalabstand bis 5 m)"</p> <p>Bei der Wertart 1000 ist die Bezeichnung zu ändern in: "Schwerewert direkt gemessen"</p> <p>Es ist eine neue Wertart 1100 mit folgendem Bezeichner einzufügen: "Schwerewert mittels Freiluftreduktion über geringe Entfernung abgeleitet (Höhenunterschied bis 1 m, Horizontalabstand bis 5 m)"</p> <p><u>Begründung:</u> Die Datenerhebung kann über die Wertart 1000 fachlich nicht eindeutig festgelegt werden und ist zu trennen. Eine Abfrage zur Selektion von Daten über die Wertart des Datentyps AX_Datenerhebung_Schwere ist nicht fachgerecht möglich.</p>	AK RB (Beschluss 13/19): Gemäß Vorschlag der PG AFIS ändern.	
1960	NI 23.11.10	AFIS SK	-	A3	<p>In den entsprechend dem Signaturenkatalog AFIS erfolgten programmtechnischen Umsetzungen der Einzelnachweise für alle Objektarten (einschließlich GGP) wird der Gemeinename zu weit rechts positioniert. Der entschlüsselte langschriftliche Gemeinename ist durch Leerzeichen getrennt unmittelbar hinter die Feldbezeichnung "Gemeinde" zu setzen, um den Platz auszunutzen. Alle Beispiele für die Einzelnachweise im AFIS SK (Teil D) und die Ableitungsregeln im Teil C sind als redaktionell anzupassen.</p>	<p>PG AFIS: Änderung nicht übernehmen. Die Beispiele im AFIS-SK haben keinen Regelungscharakter.</p> <p>AK RB (Beschluss 13/19): Änderung nicht übernehmen.</p>	Keine Änderung 17.01.12
1961	SH, 04.02.11	AFIS		A2	<p>In der AFIS-Standardausgabe Punktliste Lagefestpunkt ist eine Spalte für die ellipsoidische Höhe vorgesehen. Bei der Migration zu AFIS legen wir die ellipsoidische Höhe beim zum LFP gehörigen AX_Punktort mit dem dem Koordinatenstatus 2000 ab.</p> <p>Der Koordinatenstatus 1000 ist mit der DHHN92-Höhe belegt.</p>	<p>Siehe auch RV-1760. Gerschwitz 13.2.2014: Damit erledigt PG AFIS: Das Modell macht hier keine Einschränkungen. Es können mehrere AX-Punktort den Koordinatenstatus 1000 haben. Dabei ist nicht nach Lage, Höhe oder Positionssystem zu differenzieren.</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					In der Standardausgabe zum Lagefestpunkt werden jedoch nur Koordinaten und Höhen mit dem Koordinatenstatus 1000 aufgelistet, daher erscheint die ellipsoidische Höhe nicht in den Standardausgaben.	Zur Klarstellung wird ein entsprechender Hinweis in die Erläuterungen zu AFIS aufgenommen . AK RB (Beschluss 13/19): Gemäß Vorschlag der PG AFIS ändern.	
1962	NI, 20.04.11	AFIS	14009	A2	Die Revisionsmeldung 1224 ist unvollständig übernommen worden. Bei AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description wurde der Wert „Bestimmung“ aus dem Modell und der NAS gelöscht. In der Definition ist „Bestimmung“ aber noch enthalten und ist daher zu löschen.	PG AFIS: In der Definition von AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description ist „Bestimmung“ zu löschen. AK RB (Beschluss 13/19): Gemäß Vorschlag der PG AFIS ändern.	erledigt
1963	AK RB	AFIS		C4	Frau Liebig (NW) erläutert, dass die in der GeoInfoDok Version 6.0 vorliegende Modellierung für Referenzstationenpunkte (RSP) neue fachliche Entwicklungen noch nicht berücksichtigt. Es sind viele Informationen enthalten, die wegen häufiger Änderungen besser in Fachdatenbanken beschrieben werden. Herr Derenbach ergänzt, dass die Beschlusslage die Führung von ANTEX-Daten vorsieht und fachlich festzulegen ist, welche Pflichtfelder für RSP notwendig sind. Dazu sollen ggf. auch neue Objekte wie AX_Sitelog, AX_Kalibrierung und AX_Antex modelliert werden. Die Schwächen des Modells zeigen sich nach Meinung von Frau Liebscher (SN) insbesondere bei der fachlichen Nutzung von AFIS bezüglich der verschiedenen Objektarten. Herr Dr. Jahn gibt zu Bedenken, dass Änderungen im Modell auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu hinterfragen sind. Einige Länder haben die Migration der Daten	AK RB (Beschluss 15/19): 1. Der AK RB beauftragt die PG AFIS mit der Überprüfung der Modellierung der Referenzstationenpunkte (RSP). 2. Der AK RB beauftragt die PG AFIS mit der Überprüfung der Modellierung der Festpunkte des geodätischen Raumbezugs unter der Zielsetzung der optimierten Führung integrierter Festpunkte und der Verringerung von Redundanzen in AFIS. Beschluss AK RB Juni 2012 abwarten: Beschluss 06/20, die Modellierung des RSP gem. Anlage A 20-2.6.5 zu ändern.	erledigt 16.11.12 Nr. 288

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					nach AFIS bereits abgeschlossen und sind nach Meinung von Herrn Berg (RP) bei umfassenden Änderungen stärker betroffen. Mit dem modifizierten Beschluss AK RB 15/19 wird die PG AFIS beauftragt, die Modellierung der Referenzstationenpunkte (RSP) und der Festpunkte des geodätischen Raumbezugs in AFIS zu prüfen und dem AK RB eine Entscheidungsgrundlage vorzulegen.		
1964	NW 12.08.11	ALKIS	72001		AX_Bodenschaetzung Bei der Umsetzung der Revisionsmeldung 1772 ist die Definition geändert worden. Es fehlt allerdings die Anpassung der Konsistenzbedingung entsprechend des Revisionsantrages.	Konsistenzbedingung ändern, wie in der Nr. 1772 vorgeschlagen.	Erl. 18.01.12 Nr. 117
1965	NW 07.09.11	ALKIS SK			AX_Recht Der AdV Revisionsantrag 1716 ist in der Form zu erweitern bzw. anzupassen, dass die geforderte Attributart „buchungstext“ nicht nur bei den Datentypen „AX_K_Eigentum“ und „AX_Grundstueck_Bestandsnachweis“ aufgenommen wird, sondern dass die Attributart „buchungstext“ ebenso für den Datentyp „AX_Recht“ beschrieben wird, um in der Standardausgabe Bestandsnachweis einen Buchungstext auch bei den Angaben der grundstücksgleichen Rechte (Erbbaurecht, Wohnungs-/Teilerbbaurecht, Untererbbaurecht ...) auszugeben.	Bei AX_Recht ist nach dem Attributbuchungsart das Attribut buchungstext [0..1] CharacterString zu ergänzen.	erl. 23.11.12 Nr. 295
1966	NW 13.09.11	Hauptdokument	81002		AX_Benutzergruppe Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung: Zur Zeit ist das Nutzerprofil (AX_Benutzergruppe) mit den fachliche, räumlichen und zeitlichen Kriterien für die NBA-Änderungsdaten vor der ersten Datenabgabe zu erstellen. Es wird gefordert, dass sich diese Kriterien im nachhinein erweitern lassen. Praxisbeispiele: - Ein kommunaler Versorger hat einen neuen Fernwärmekunden bekommen und möchte sein großes NBA-Stadtgebiet um ein kleines Gebiet erweitern.	RAus 130508: Hauptdokument Seite 130 ergänzen, damit Bereich NBA räumlich und fachlich erweitert werden kann. Technisch soll die Änderung von Selektionskriterien einer NBA stets durch einen Fortführungsauftrag der Verarbeitungsart 4000 (Fortführen ohne Sperre) abgewickelt werden, der die Objektarten AX_BenutzergruppeNBA und ggf.	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>- Eine Straßenbaubehörde erhält über NBA einen Streifen um alle Bundes- und Landstraßen. Die nächste NBA-Aktualisierung soll auch den Streifen um die neue Umgehungsstraße enthalten.</p> <p>RAus-Mail vom 01.03.2013 Weitere Anforderungen aus "Kommunikationsschritte im Ablauf eines Bodenordnungsverfahrens zwischen dem Datenbankgrundbuch, dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) und dem Landentwicklungsfachinformationssystem (LEFIS) Version 0.51": Geometrisch-dynamisches NBA, d.h. Gebietsänderungen sind möglich, sowohl Gebietsvergrößerungen und -verkleinerungen.</p>	<p>AX_Benutzer umfasst. Dabei sollte selbstverständlich sein, dass sich Fortführungen während laufenden NBA-Prozessen verbieten, ein Problem, dass auch durch andere Verarbeitungsarten nicht entschärft wird.</p> <p>Aus Sicht des NBA-Beziehers müssen alle Objekte und mit ihnen in relationalem und attributivem [sprich: schlüsselseitigem] Zusammenhang stehenden weiteren Objekte, die in das Gebiet der Erweiterung ganz oder teilweise fallen, wie bei einer NBA-Erstabgabe behandelt werden. Gleiches gilt auch für fachliche Erweiterungen innerhalb eines NBA-Gebietes. Das heißt, dass die zum bisherigen NBA-Gebiet gehörige Datenabgabe sich um Einfügeoperationen für die erstmalig abzugebenden Objekte vergrößert.</p> <p>Erweiterungen und Wieder- bzw. Aufholungsläufe schließen sich aus. Für NBA-Bezieher sollen in Zusammenhang mit räumlichen und fachlichen Reduzierungen keine Löschatze erzeugt werden. Änderungen zu den nicht mehr räumlich bzw. fachlich inbegriffenen Objekten werden ab der Reduzierung einfach nicht mehr geliefert.</p> <p>Zeitliche Erweiterungen (zusätzliche Abgabe von historischen Versionen) und Reduzierungen sind nicht vorgesehen.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1967	NW 20.09.11	ALKIS SK			<p>Erweiterung der Ableitungsregeln des AdV-Signaturenkatalogs zum Bestandsnachweis (0700) und Bestandsnachweis Grunddatenbestand (0701)</p> <p>Im Bestandsnachweis ist in der Beschreibung der Buchungsangaben eine Unterscheidung zur Buchungsart „Grundstück, „Ungetrennter Hofraum“, „Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 4 GBO“, „Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO“ oder „Wohnungs-/Teileigentum“ nicht erkenntlich, da im Bestandsnachweis als Buchungsart nur Grundstück für die Buchungsarten Grundstück, Ungetrennter Hofraum oder Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 4 GBO oder bei den Buchungsarten Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO oder Wohnungs-/Teileigentum keine Angabe der Buchungsart präsentiert wird.</p> <p>Anpassung: Damit der Kunde/Nutzer im Bestandsnachweis eindeutige Informationen zu den Buchungsangaben/Buchungsarten, (Grundstück, Ungetrennter Hofraum, Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 4 GBO, Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO oder Wohnungs-/Teileigentum) präsentiert bekommt, sind die Ableitungsregeln im AdV-Signaturenkatalog (Teil C) und die Beispiele (Teil F) in der Form anzupassen, dass die vorkommenden Buchungsarten langschriftlich ausgegeben werden.</p>	Zustimmung AK LK 62/02	offen
1968	NW 21.09.11	Hauptdokument			<p>AX_DQPunktort</p> <p>Das Beispiel zu AX_DQPunktort auf Seite 65 ist laut Bestätigung von Herrn Portele fehlerhaft. Ich habe entsprechend der unten rot markierten Stelle den Bereich <gmd:processor> mit <gmd:CI_ReponsibleParty aus dem Bereich <gmd:source><gmd:LI_Source herausgeholt und direkt unter dem <gmd:LI_ProcessStep> gestellt. Das korrigierte Beispiel ist in der Anlage beigefügt.</p>	RAus: Hauptdokument ändern, dabei die geänderte Modellierung ggf. berücksichtigen	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1969	NW 23.09.11	ALKIS	21006		<p>AX_Namensnummer Anpassung der Kardinalität bei der Relationsart „bestehtAusRechtsverhältnissenZu“ Die Kardinalität 0:1 bei der Relationsart „bestehtAusRechtsverhältnissenZu“ ist auf 0:* zu ändern. Die Anpassung nur der Anmerkung zur Relationsart „bestehtAusRechtsverhältnissenZu“, wie es nach dem Revisionsantrag 1834 (siehe Auszug 1834) vorgenommen wurde, reicht zur fachlichen Darstellung und Führung von Rechtsgemeinschaften in ALKIS nicht aus. Nach dem AdV Revisionsantrag 1834 wurde bei der Relationsart „bestehtAusRechtsverhaeltnissenZu“ zur Objektart „AX_Namensnummer“ die Anmerkung „Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass mehrere Namensnummern zu einer Rechtsgemeinschaft gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer, die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt.“, in folgenden Text zur GeolInfoDok Version 6.0.1 geändert „Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass mehrere Namensnummern zu einer Rechtsgemeinschaft gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer.“. Wird die Kardinalität der Relationsart „bestehtAusRechtsverhältnissenZu“ von 0:1 zu 0:* geändert ist eine redundanzfreie Speicherung der entsprechenden Objektarten AX_Namensnummer und AX_Person gegeben. Zudem erfolgt in den Standardausgaben keine redundante Präsentation der Eigentümerangaben.</p>	RAus: Kardinalität auf 0:* ändern.	Erl. 18.01.12 Nr. 118
1970	SN 07.10.11	ALKIS			<p>Qualitätsangaben zum Punktort – Attribut source Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) arbeitet bei der Implementierung von ALKIS® in Sachsen mit unterschiedlichen Softwarefirmen zusammen. D. h., die Migrationskomponente und die</p>	s. 1898, 1911, 1970, 1971, 1980 20120402 ii: Die Inkonsistenzen müssen beseitigt werden. Der Grunddatenbestand sollte dem Beispiel entsprechend angepasst wer-	erl. 18.07.12 Nr. 180 erl. 21.03.14 Nr. 545

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>ALKIS – Komponenten „Datenhaltungskomponente (DHK)“, „Erhebungs- und Qualifizierungskomponente (EQK)“ sowie „Auskunfts- und Präsentationskomponente (APK)“ werden nicht von einer Firma betreut. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die in der GeoInfoDok enthaltenen Aussagen eindeutig sind und keinen Interpretationsspielraum zulassen. In der Zusammenarbeit mit den Softwarefirmen hat sich jedoch herausgestellt, dass diese in zwei Fällen unterschiedlicher Auffassung bei der Umsetzung der Datenstruktur sind. Das führt dazu, dass die XML-Datenstrukturen der Komponenten diesbezüglich voneinander abweichen und in der Folge beim Einspielen von Daten in die DHK Fehler angezeigt werden.</p> <p>Im Hauptdokument der GeoInfoDok V. 6.0.1 wird auf Seite 64 auf Folgendes verwiesen: <i>„Wird eine Quelle zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den LI_ProcessStep eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.“</i></p> <p>Auf Seite 65 des Hauptdokumentes ist ein Beispiel für die XML-Datenstruktur der Qualitätsangaben aufgeführt. Die für die Problematik „Qualitätsangaben zum Punktort ...“ zutreffenden Ausschnitte dieser Beispiel-XML-Datenstruktur sind auf der folgenden Seite abgebildet (Abbildung 1). Zur Verdeutlichung des Sachverhaltes wurden die roten Angaben ergänzt. Diese zeigen, dass bei AX_LI_ProcessStep_Punktort die nicht zum Grunddatenbestand zählende Attributart source abgebildet wird. Die Darstellung der zum Grunddatenbestand gehörenden Attributart source von AX_LI_Lineage_Punktort fehlt jedoch. In beiden Fällen mündet am Ende die Attributart source bei AX_LI_Source_Punktort (s. Anhang Qualitätsangaben zum Punktort).</p> <p>Diese im Hauptdokument aufgeführten Sachverhalte und der im Objektartenkatalog abgebildete Grunddatenbestand führen zu unterschiedlichen Interpretationen seitens der</p>	<p>den, damit die im Beispiel festgelegten fachlichen Anforderungen (ursprünglicher Wille) erfüllt werden. Fachliche Anforderung: Bei Änderungen an der Koordinate des Punktores sollen auch die einzelnen Prozessschritte im Kontext mit ihrer Datenquelle protokolliert werden.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Softwarefirmen. Einerseits wird der Grunddatenbestand umgesetzt, andererseits wird auf die Vorgabe in der GeoInfoDok mit der nicht zum Grunddatenbestand zählenden Attributart source verwiesen. Diese wird in Sachsen aber nicht geführt.		
1971	SN 07.10.11	ALKIS Hauptdokument			<p>Qualitätsangaben zu Anschriften – Attributart role</p> <p>Im Hauptdokument der GeoInfoDok V. 6.0.1 wird auf Seite 64 f auf Folgendes verwiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle "processor" anzugeben. • In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss. Im Beispiel ist eine URL auf ein Code-List-Dictionary im OGC-Schemarepository angegeben. Dies kann alternativ - wie bei Schemaverweisen - auch ein anderer gültiger Verweis auf ein Code-List-Dictionary sein.“ <p>Zur Rollenangabe gibt es bei den Softwarefirmen unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der XML-Datenstruktur. Einerseits berufen sie sich auf die Vorgaben der ISO 19139 (s. Umsetzung 1), andererseits auf die o. a. Vorgaben der GeoInfoDok 6.0.1 (s. Umsetzung 2). Die Unterschiede sind rot hervorgehoben.</p>	s. 1898, 1911, 1970, 1971, 1980 Antwort gilt für alle Qualitätsangaben s. Email von Portele an Petri. Satz im Hauptdokument „Beispiel Punktort“ erweitern um: gilt auch analog für Anschriften etc.	erl. 18.07.12 Nr. 180
						Petri: Bedarf für Vereinfachung vorhanden. Grundsätzliche Modellierung beibehalten wg. Implementierungssicherheit, aber Kardinalitäten evtl. ändern um zu realisierende Varianten einzuschränken. s. 1911	
						Fortschreibung im Hauptdokument	offen
1972	SN 07.10.11	ALKIS			<p>AA_Anlassart – neue Wertarten</p> <p>Die ersten vier aufgeführten neuen Wertarten werden in Sachsen für die „ueberschriftImFortfuehrungsnachweis“ benötigt. Diese Anlassarten sind mit der sächsischen Grundbuchverwaltung abgestimmt.</p> <p>Die Wertart „Veränderung aufgrund der Homogenisierung“ ist erforderlich, um die in Sachsen geltenden Regelungen abbilden zu können.</p> <p>Zerlegung 010105</p> <p>Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen 010203</p> <p>Veränderung der Flurstücksnummer 010312</p> <p>Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne</p>	Durch Beschluss AK LK 60/2 fachlich bestätigt.	Erl. 29.10.2012 Nr. 269
						RAus: Zusätzlich fehlende Definitionen bei anderen Anlassarten ergänzt (aus Anlage 2 Bericht von 1999): 010000, 010100, 010200, 010300, 010400, 010500, 010600, 010615, 020000, 020300	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Änderung der Wirtschaftsart 010405 Veränderung aufgrund der Homogenisierung 300501 Erfassung der Bodenschätzung 300421		
1973	AdV-Nutzungsartenkatalog	ALKIS	TN		43001 Landwirtschaft Die bisherige Definition bei der Wertart „Brachland“ soll ersetzt werden durch: "Brachland" ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird und auf der Verholzungen und Verbuschungen bereits eingesetzt haben.	z.Zt. Abstimmung PG DLM - PG ALKIS , Abstimmung mit Bundesstatistik bereits erfolgt Siehe auch RV- 2198,2199, 2202, 2204, 2206, 2207, 2211	erledigt mit anderen RV
1974	NW 04.11.11	ALKIS	42006		42006 Weg <u>Ausgangslage:</u> Im Katasternachweis befinden sich 16 m breite Flurstücke mit der TN 42006 AX_Weg FKT 5210 „Fahrweg“, 5211 „Hauptwirtschaftsweg“ oder 5212 „Wirtschaftsweg“, die örtlich aber nur einen 4 m breiten Teerstreifen aufweisen, an dem beidseitig eine jeweils 6 m breite Wegebegleitfläche ähnlich einer „Verkehrsbegleitfläche an Straße“ (in ALKIS ein Objekt der Objektklasse 42001 AX_Strassenverkehr mit FKT 2312 „Verkehrsbegleitfläche Straße“) vorliegt. Im Rahmen des Feldvergleichs werden also mit Gras bewachsene Seitenstreifen vorgefunden, <ul style="list-style-type: none"> • die nicht als AX_Landwirtschaft ‚Grünland‘, da nicht landwirtschaftlich genutzt, • die nicht als AX_Gehölz, da nicht mit Bäumen/Büschen/Hecken/Sträuchern bepflanzt, • und die auch nicht als AX_Strassenverkehr ‚Verkehrsbegleitfläche Straße‘, da keine Straße vorliegt, erfasst werden können. NRW hat im AdV-Revisionsantrag Nr. 1954 die Zulassung des momentan nur für ATKIS zugelassenen FKT-Wertes 1300 ‚Naturnahe Fläche‘ OA 43007 AX_UnlandVegetationsloseFläche für ALKIS beantragt. Damit wäre eine Möglichkeit geschaffen, diese Flächen	RAus: Der Vorschlag mit naturnaher Fläche erfüllt besser die Bedingungen für die Statistik. Außerdem ist damit die Gleichbehandlung mit ATKIS gewährleistet.	Keine Änderung 18.01.12

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>„treffender“ zu beschreiben. Aber die Wirtschaftsartenänderung beim Flurstück und eine Mitteilung an die Justizverwaltung wäre hier die Folge. (Hinweis: Die Gewässerbegleitfläche 43007 zählt in NRW zur Wirtschaftsart 5000 ‚Verkehrsfläche‘ gemäß der Vorgabe GB_FortfuehrungsmittteilungAnJustizverwaltung NW55; diese pauschale Behandlung wäre aber für 43007 ‚Naturnahe Fläche‘ nicht möglich, da nach dem Öffnen des FKT-Wertes für ALKIS, dort auch „echte“ Naturnahe Flächen (= keine Verkehrsflächen) neben den ‚Wegebegleitflächen‘ abgelegt werden könnten.)</p> <p>Der Weg ist in ALKIS in der Objektart 42006 AX_Weg abgelegt. Die Definition lautet im OK: <i>‚Weg‘ umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zum ‚Weg‘ gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.</i></p> <p>Es stellt sich die Frage, ob diese Definition tatsächlich auch derart groß dimensionierte Seitenstreifen beinhaltet.</p> <p><u>Folgen:</u> Nach der Definition gehören „Seitenstreifen“ zum Weg und sind demnach in der TN Weg mitzuerfassen. Da Wege in den Kartenauszügen ohne Flächenfüller - wie Straßen auch - in „Weiß“ präsentiert werden, erscheinen diese Flurstücke dann als 16 m breiter Weg in den Karten. Um wenigstens eine visuelle Abtrennung über die graue Umringslinie der eigentlich befahrbaren Wegfläche mit FKT 5210 zu erreichen, bliebe als einzige Möglichkeit, die Seitenstreifen jeweils als eigenen Weg mit FKT 9999 ‚Sonstiges‘ zu erfassen. Die Flächen wären dann allerdings weiterhin weiß und nicht grün, wie die anderen Verkehrsbegeleitflächen. Außerdem wird dadurch das Fehlen eines sprechenden Attributwertes für die ‚Wegebegleitfläche‘ nur unschön umgangen.</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Die Statistiken der Verkehrsflächen ändern sich bei der Abtrennung der Seitenränder, sobald diese einer OA zugeordnet werden müssten, die nicht zu den Verkehrsflächen zählt.</p> <p><u>Revisionsantrag:</u> Die Aufnahme eines neuen FKT-Wertes „Wegebegleitfläche“ bei der OA 42006 AX_Weg mit grüner Darstellung wie bei allen anderen Begleitflächen - Verkehrsbegleitfläche Strasse in 42001, Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr in 42010 und Gewässerbegleitfläche in 43007 - wird als notwendig angesehen und hiermit beantragt.</p>		
1975	NW 22.11.11	FE			<p><u>Anpassung FilterEncoding</u> Aufgrund der Änderung der Bezeichnung „Verkehrsbegleitfläche an Wasserstraße“ in den allgemeinen Begriff „Gewässerbegleitfläche“, welcher in ALKIS ganz allgemein an „Fließgewässern“ und an „Stehenden Gewässern“ (AdV-Revision 1847) verwendet wird, ist der Wert nicht mehr nur den Wasserstraßen (= schiffbare Flüsse und Kanäle) vorbehalten und sollte daher nicht mehr der Wirtschaftsart „Verkehr“ zugeordnet werden.</p> <p>Entsprechend der Zuordnung der Gewässerbegleitfläche (1100 und 1110, 1120) zur Objektart „AX_UnlandVegetationsloseFlaeche (43007)“ ist auch die Zuordnung zur Wirtschaftsart „Unland“ im AdV Filterencoding vorzunehmen. Nach bisheriger Festlegung der GeoInfoDok 6.0.1 werden die Gewässerbegleitflächen fälschlicherweise der Wirtschaftsart „Verkehrsfläche“ zugeordnet.</p> <p>Das AdV Filterencoding zum ALKIS Ausgabeprodukt „Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung“ ist im Bereich des komplexen Datentyps „AX_K_FLURST_F_neu“ und dort zur Attributart „wirtschaftsart“ anzupassen (siehe Anlage).</p>	Fr. Rothe (Schliebner)	erl. 08.07.14
1976	MV 09.02.11	ALKIS	14006		<p><u>AX_Datenerhebung_Punktort</u> Aus den aktuellen Beratungen zur Belegung von Punktattributen hat sich eine "Ungereimtheit" hinsichtlich Modell und ALKIS-OK ergeben. Im Modell sind in der CodeList</p>	RAus: Beide Wertarten erhalten die Modellartenkennung „DLKM“	Erl. 18.01.12 Nr.119

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>AX_Datenerhebung_Punktort die Werte "Aus Vermessung mit höchster Positionsgenauigkeit = 1060" und "Aus Vermessung mit mittlerer Positionsgenauigkeit = 1070" enthalten, im ALKIS-OK (sowohl im PDF als auch in der HTML-Ausgabe) ist dann nur noch der Wert "Aus Vermessung mit unterer Positionsgenauigkeit = 1080" enthalten. Kann hier ebenfalls das Modell mit allen drei Werten angehalten werden, oder ist hier die Ausgabe im OK das gewollte Ergebnis?</p> <p>Die beiden Werte 1060 und 1070 tragen nur die Modellartenkennung DFGM, sind somit nicht für ALKIS zugelassen.</p>		
1977	ST 16.12.11	ALKIS SK	43007		<p>43007 Unland/Vegetationslose Fläche</p> <p>Die Konsistenzbedingung bei der Objektart 43007 ‚Unland/Vegetationslose Fläche‘ lautet:</p> <p>Die Attributart ‚Oberflächenmaterial‘ kann nur im Zusammenhang mit der Attributart ‚Funktion‘ und der Wertart 1000 vorkommen.</p> <p>Der Ausnahmefall (AA Funktion unbelegt) ist nur einmalig in der ersten Ableitungsregel zu 43007 ‚Unland/Vegetationslose Fläche‘/‚Vegetationslose Fläche‘ beschrieben:</p> <p>Sobald in der Attributart OFM – ‚oberflaechenmaterial‘ eine Belegung existiert, wird eine abweichende Signatur verwendet.</p> <p>Aufgrund des Aufbaus der Ableitungsregeln (immer Angabe von AA FKT und OFM) liegt hier meiner Meinung nach ein Kopier-und-Einfüge-Fehler vor.</p> <p>Die Zeile ^43007 FKT [-] ist gemäß der Konsistenzregel völlig falsch im Zusammenhang mit Belegung der Attributart OFM – ‚oberflaechenmaterial‘.</p> <p><u>Fehlerbeseitigung im Teil C des AdV-SK:</u> <u>Die Abfrage "und 43007 FKT [-]" hat gemäß der Konsistenzregel keinen Sinn bei den folgenden 5 Ableitungsregeln für</u></p> <p>- Fels OFM 1010</p>		offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<ul style="list-style-type: none"> - Steine/Schotter OFM 1020 - Geröll OFM 1030 - Sand OFM 1040 - Schnee/Eis/Firn OFM 1110 oder 1120 <p>da dort OFM immer belegt ist. In der nächsten Version des AdV-SK Teil C ist die Zeile bei den o.g. fünf Präsentationsregeln mit OFM-Belegung zu streichen und das "oder FKT [+]" in ein "und FKT [+]" zu ändern: (hier beispielhaft Für OFM 1010)</p> <p>Im Teil B ist bei der SNR 3480 der fälschlicherweise in der Überschrift noch enthaltene Text "Unland/Vegetationslose Fläche, sonstiges Oberflächenmaterial" zu streichen, da mit der AdV-Revisionsnummer 1554 der Attributwert '9999' im ALKIS-OK gestrichen wurde. Die Überschrift im Teil B wurde versehentlich (Version 6.0-beta Stand 14.05.2007) aber nicht angepasst und muss bereinigt werden.</p>		
1978	NW, RP 02.01.12	ALKIS	72001 72002		<p>Objektart: AX_Bodenschaetzung und AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck</p> <p>1. Attributart 'zustandsstufeOderBodenstufe' Es wird vorgeschlagen, die Attributart 'zustandsstufeOderBodenstufe' (KN2, 0..1) in zwei Attributarten 'zustandsstufe' (ZUS, 0..1) und 'bodenstufe' (BOS, 0..1) aufzutrennen. In diesem Zusammenhang ist der Enumerationsdatentyp 'AX_ZustandsstufeOderBodenstufe_Bodenschaetzung' aufzutrennen in 'AX_Zustandsstufe_Bodenschaetzung' (Wertarten 1100 bis 1800) und 'AX_Bodenstufe_Bodenschaetzung' (Wertarten 2100 bis 3300).</p> <p>Des Weiteren sind folgende Konstistenzbedingungen aufzunehmen: Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur i.V.m. der Kulturart 1000 oder 2000 zulässig. Die Belegung der</p>	Abstimmung mit AG Automation des BMF erfolgt, siehe RV-2076	erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Attributart 'bodenstufe' ist nur i.V.m. der Kulturart 3000 oder 4000 zulässig.^</p> <p>2. Attributart 'entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse'</p> <p>Es wird vorgeschlagen, die Attributart 'entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse' (KN3, 0..*) in drei Attributarten 'entstehungsart' (ESA, 0..1), 'klimastufe' (KLS, 0..1) und 'wasserverhaeltnisse' (WVH, 0..1) aufzutrennen.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist der Enumerationsdatentyp 'AX_EntstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse_Bodenschaetzung' aufzutrennen in 'AX_Entstehungsart_Bodenschaetzung' (Wertarten 1000 bis 5000), 'AX_Klimastufe_Bodenschaetzung' (Wertarten 6100 bis 6400) und 'AX_Wasserverhaeltnisse_Bodenschaetzung' (Wertarten 7100 bis 7530).</p> <p>Des Weiteren sind folgende Konstistenzbedingungen aufzunehmen: Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur i.V.m. der Kulturart 1000 oder 2000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur i.V.m. der Kulturart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur i.V.m. der Kulturart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>3. Attributart 'bodenart'</p> <p>Es wird vorgeschlagen, die Attributart 'bodenart' mit der Kennung 'BOA' zu versehen (anstelle von KN1).</p> <p>Der Antrag gilt analog für die Objektart</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck und die Enumerationsdatentypen AX_ZustandsstufeOderBodenstufe_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck und AX_EntstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck.		
1979	RP 02.01.12	ALKIS	12006		AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse Es wird vorgeschlagen, die Relationsart 'hatAuch' umzubenennen in 'weistAuf' (Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer) und die Kardinalität zu ändern in 0..1 sowie eine weitere Relationsart 'zeigtAuf' (Zielobjektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer) mit Kardinalität einzuführen. Die Kardinalität der Attributart Hausnummer ist von 1 zu ändern auf 0..1. Des Weiteren ist die Bildungsregel einzufügen: Eine der beiden Relationsarten 'weistAuf' und 'zeigtAuf' muss belegt sein. Eine Belegung beider Relationsarten ist nicht zulässig. Die Bildung der Relationen 'weistAuf' und 'zeigtAuf' ist nur zulässig, wenn die Zielobjekte verschlüsselte Lageinformationen beinhalten. Begründung: Es ist ein durchaus übliches Anliegen, auch im Außenbereich liegende Gebäude mit einer Hauskoordinate ausstatten zu wollen, um eine Zielnavigation insbesondere für Not- und Rettungsdienste zu ermöglichen. In Rheinland-Pfalz trifft dies regelmäßig für bewohnte Wohnplätze zu. Diese erhalten von der Gemeinde i.d.R. jedoch keine Hausnummer. Als Umgehung wird daher momentan von der Führung einer Lagebezeichnung mit Hausnummer Null und einer damit relational verbundenen Georeferenzierten Gebaeudeadresse mit Hausnummer Null Gebrauch gemacht.	Abstimmen in PG ALKIS-Modellpflege Durch Beschluss AK LK 60/2 fachlich bestätigt. RAus 06.03.2014: Die Methoden zur Ermittlung der Position bei AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse können nur greifen, wenn auch eine Relation zwischen AX_Gebaeude und AX_LagebezeichnungOhneHausnummer vorhanden ist, d.h. der RV-Antrag 1979 wird entsprechend erweitert. Es ist auch die Definition von AX_LagebezeichnungOhneHausnummer anzupassen.	Erl. 29.10.12 Nr. 270, und 01.10.13 Nr. 451 erl. 20.03.14 Nr. 538 Erl. 23.05.14 Nr. 586
1980	RP 02.01.12	ALKIS	14006		Datentyp AX_DQPunktort Es wird vorgeschlagen, das Element 'herkunft' in seiner bestehenden Modellierungsstruktur aufzugeben und flacher	s. 1898, 1911, 1970, 1971 , 1980 RAus: mit Portele geklärt	erl. 18.07.12 Nr. 180 erl. 08.07.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
			21011 50002		<p>abzubilden. Statt 'herkunft' sollten die Elemente 'zeitpunktDerErhebung', 'zeitpunktDerBerechnung', 'methodeDerErhebung' (AX_Datenerhebung_Punktort), 'stelleDerErhebung' als eigenständige Attributelemente auf einer Ebene mit 'genauigkeitsstufe' und 'vertrauenswuerdigkeit' abgebildet werden.</p> <p>Datentyp AX_DQOhneDatenerhebung Es wird vorgeschlagen, das Element 'herkunft' in seiner bestehenden Modellierungsstruktur aufzugeben und flacher abzubilden. Statt 'herkunft' sollten die Elemente 'zeitpunktDerErhebung' und 'stelleDerErhebung' als eigenständige Attributelemente abgebildet werden.</p> <p>Datentyp AX_DQMitDatenerhebung Es wird vorgeschlagen, das Element 'herkunft' in seiner bestehenden Modellierungsstruktur aufzugeben und flacher abzubilden. Statt 'herkunft' sollten die Elemente 'zeitpunktDerErhebung', 'methodeDerErhebung' (AX_Datenerhebung), 'stelleDerErhebung' als eigenständige Attributelemente abgebildet werden.</p> <p>Begründung: Der Vorschlag würde die Komplexität der Anwendung - insbesondere auf der Ebene der Schnittstelle - deutlich verringern und die Fehleranfälligkeit senken.</p>		Nr. 614
1981	NW, RP 02.01.12	ALKIS	12001		<p>AX_LagebezeichnungMitHausnummer die Attributart hausnummer, HNR <i>Definition:</i> 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben. <i>Kennung: HNR</i> <i>Kardinalitaet: 1</i> <i>Datentyp: CharacterString</i></p>	<p>Abstimmen in PG ALKIS-Modellpflege</p> <p>Beschluss AK LK 60/2: wird nicht weiter verfolgt.</p>	erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>wie bei AX_Georeferenzierte Gebaeudeadresse in die Attributarten hausnummer (HNR) und adressierungszusatz (ADZ) zu teilen.</p> <p>hausnummer, HNR: Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer ohne Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben. Kennung: HNR Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString</p> <p>adressierungszusatz, ADZ: Definition: Adressierungszusatz ist (soweit vorhanden) ein Zusatz zur Hausnummer Kennung: ADZ</p>		
1982	NW 12.01.12	ALKIS	41002		<p>41002 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche Im Modell ist zu 41002 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche als „Konsistenzbedingung DLKM“ u.a. angegeben: “Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530, 2531, 2532, 2570, 2571 und 2572 vorkommen.“ Als „Anmerkung, Konsistenzregel:“ ist jedoch “{ self.foerdergut->notEmpty implies self.funktion = 2510 and self.primaerenergie->notEmpty implies (self.funktion = 2530 or self.funktion = 2570) }“ angegeben.</p> <p>Der für die AA primaerenergie bestehende Widerspruch, dass einerseits die AA primaerenergie nur in Verbindung mit den Funktionen 2530, 2531, 2532, 2570, 2571 und 2572 vorkommen kann (Konsistenzbedingung DLKM) und dass nach Konsistenzbedingung die Belegung der AA pri-</p>	RAus Constraint vereinheitlichen.	Erl. 07.03.12 Nr.

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					maerenergie nur die Funktionen 2530 oder 2570 zulässt ist zu beheben.		
1983	RP 19.01.12	ALKIS	11003		<p>AX_Grenzpunkt Die Definition der Reaktionsart AX_Grenzpunkt.zeigtAuf ist abzuändern.</p> <p>Alt: Ein von der Geometrie der Flurstücksfläche abweichender 'Grenzpunkt' (Sonderfall des indirekt abgemarkten >Grenzpunktes) zeigt auf einen 'Grenzpunkt', der in der Flurstücksgrenze liegt.</p> <p>Neu: Ein indirekt abgemarkter Grenzpunkt zeigt auf den zugehörigen Grenzpunkt, der die Flurstücksgrenze festlegt.</p> <p>Begründung: >Das Abstellen auf den Sonderfall des indirekt abgemarkten Grenzpunktes außerhalb der Flurstücksgrenze suggeriert, dass innerhalb der Flurstücksgrenze indirekt abgemarkte Grenzpunkt (zurückgesetzte Abmarkung) die Relation zeigtAuf nicht erhalten. Es ist aus unserer Sicht jedoch fachlich erforderlich, alle indirekt abgemarkten Grenzpunkte als solche zu beschreiben und dem eigentlichen Grenzpunkt zuordbar abzubilden.</p>	<p>Beschluss AK LK 60/2: duch PG ALKIS weitergehend zu prüfen.</p> <p>PG ALKIS-Modellpflege 30.11.2012: Neue Definition zur Relation 'zeigtAuf': Ein indirekt, versetzt oder exzentrisch abgemarkter Grenzpunkt zeigt auf den zugehörigen Grenzpunkt, der die Flurstücksgrenze festlegt. RAus: Modell und Erläuterungen (Vorlage Weber RP) fortschreiben.</p> <p>Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3)</p>	<p>erl. 12.04.13 Nr. 364 erl. 08.07.14 Nr. 615</p>
1984	PG OK 06.01.12	ATKIS	31001		<p>AX_Gebäude Einführung eines Zweitnamens</p>	<p>Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS</p>	<p>Erl. 21.02.12 Nr. 126</p>
1985	PG OK 06.01.12	ATKIS	41001		<p>AX_Wohnbaufläche Änderung der Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* und Änderung der Definition.</p>	<p>Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS</p>	<p>Erl. 21.02.12 Nr. 126</p>
1986	PG OK 06.01.12	ATKIS	41002		<p>AX_IndustrieUndGewerbeflaeche Ergänzung der Erfassungskriterien; Änderung der Definition FKT 2510; Streichung der Wertarten 3000-5000 beim Attribut FGT; Streichung der Wertart 5000 beim Attribut PEG und Einführung einer neuen Wertart 7500 „Biomasse“;</p>	<p>Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS 2014-03-25 Rücknahme der Streichungen im Rahmen der Harmonisierung</p>	<p>Erl. 21.02.12 Nr. 126 erl. 25.03.14 Nr. 549</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Einführung der Wertart 4000 beim Attribut ZUS und Kennzeichnung als Grunddatenbestand.	Zustimmung AK GT 27/03	
1987	PG OK 06.01.12	ATKIS	41004		AX_Bergbaubetrieb Streichung der Wertarten 3004 und 3010 beim Attribut AGT.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	Erl. 21.02.12 Nr. 126
1988	PG OK 06.01.12	ATKIS	41005		AX_TagebauGrubeSteinbruch Streichung der Wertarten 1006, 1013, 2011, 2014 und 5007 beim Attribut AGT.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	Erl. 21.02.12 Nr. 126
1989	PG OK 06.01.12	ATKIS	41007		AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung Einführung des Grunddatenbestandes beim Attribut FKT und der Wertarten 1120, 1150, 1160 und 1170	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	Erl. 21.02.12 Nr. 126
1990	PG OK 06.01.12	ATKIS	41008		AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche Einführung der Wertart 4295 „Freizeitfluggelände“ beim Attribut FKT für Basis-DLM und DLM50. Einführung des Grunddatenbestandes bei den Wertarten 4290 für Basis-DLM und 4310 für Basis-DLM und DLM50.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	Erl. 21.02.12 Nr. 126
1991	PG OK 06.01.12	ATKIS	42002		AX_Strasse Änderung der Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* und Änderung der Definition.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	Erl. 21.02.12 Nr. 126
1992	PG OK 06.01.12	ATKIS	42003		AX_Strassenachse Streichung der Attribute BDI und BDU, dafür wird ein neues Attribut BVB „Besondere Verkehrsbedeutung“ eingeführt. Einführung des neuen Attributs „Fahrtrichtung“.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	Erl. 14.08.12 Nr. 188 und 15.08.12 Nr. 189
1993	PG OK 06.01.12	ATKIS	42005		AX_Fahrbahnachse Einführung des neuen Attributs FAR „Fahrtrichtung“.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. identisch mit RV-1609	erl. siehe 1609
1994	PG OK 06.01.12	ATKIS	42008		AX_Fahrwegachse Redaktionelle Änderungen der Konsistenzbedingung und des Attributs BEF. Umbenennung der Wertart 1000 von „Befestigt“ in „Leicht befestigt“ beim Attribut BEF. Einführung der neuen Attribute BFK „Befahrbarkeit“ und FAR „Fahrtrichtung“. Streichung der Wertart 1403 beim Attribut MKG und Änderung der Kard. auf 0..2.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Beschluss AK GT 26/06	Erl. 16.08.12 Nr. 190 und 13.09.12 Nr. 223

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Änderung der Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* und Änderung der Definition.		
1995	PG OK 06.01.12	ATKIS	42009		AX_Platz Änderung der Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* und Änderung der Definition.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	Erl. 16.08.12 Nr. 191
1996	PG OK 06.01.12	ATKIS	42014		AX_Bahnstrecke Einführung einer Konsistenzbedingung und Ergänzung der Erfassungskriterien, Änderung der Kard. von GLS auf 0..1 Änderung der Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* und Änderung der Definition. Erweiterung der Enumeration SPW und die Wertart 9997 (siehe auch 1804) sowie Kard. auf 1..2	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 16.08.12 Nr. 193
1997	PG OK 06.01.12	ATKIS	42015		AX_Flugverkehr Änderung des Erfassungskriterium. Neustrukturierung des Attributs ART nach der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung. Einführung des Grunddatenbestands bei der Wertart 4000 des Attributs ZUS. Einführung der Attributart ZNM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	erl. 17.08.12 Nr. 194
1998	PG OK 06.01.12	ATKIS	42016		AX_Schiffsverkehr Änderung des Erfassungskriteriums und Einführung des Grunddatenbestands bei der Wertart 4000 des Attributs ZUS.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	erl. 17.08.12 Nr. 195
1999	PG OK 06.01.12	ATKIS	43001		AX_Landwirtschaft Einführung einer neuen Wertart 1022 „Salzwiese“ beim Attribut VEG. Einführung des Grunddatenbestands bei den Wertarten 1011, 1021 und 1022. Änderung der Def. von 1050 Obstplantage Einführung des Attributs NAM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	erl. 17.08.12 Nr. 196
2000	PG OK 06.01.12	ATKIS	43002		AX_Wald Einführung einer Konsistenzbedingung und Änderung des Erfassungskriterium. Streichung des Attributs BEZ.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS	erl. 17.08.12 Nr. 197

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Einführung des Attribut ZUS und zugleich als Grunddatenbestand.		
2001	PG OK 06.01.12	ATKIS	43004 43005 43006		AX_Heide , AX_Moor , AX_Sumpf Einführung des Attributs NAM	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS (siehe auch RV 1900)	erl. 22.12.11 Nr. 89
2002	PG OK 06.01.12	ATKIS	43007		AX_UnlandVegetationsloseGlaeche Einführung des Grunddatenbestands bei der Wertart 1300 beim Attribut FKT und Def.-Änderung Einführung des Attributs NAM	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. (siehe auch RV 1900)	erl. 17.08.12 Nr. 198
2003	PG OK 06.01.12	ATKIS	44001		AX_Fliessgewaesser Die Wertart 8230 „Flußmündungstrichter“ beim FKT mit der Modellartkennung Basis-DLM erweitern und als Grunddatenbestand kennzeichnen. (auch RV-Nr. 1893) Das Attribut ZUS und die Wertart 4000 als Grunddatenbestand kennzeichnen.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.08.12 Nr. 199
2004	PG OK 06.01.12	ATKIS	44002		AX_Wasserlauf Einführung einer weiteren Konsistenzbedingung. Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* setzen und Definition ändern.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 05.09.12 Nr. 204
2005	PG OK 06.01.12	ATKIS	44003		AX_Kanal Einführung einer weiteren Konsistenzbedingung. Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* setzen und Definition ändern.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 07.09.12 Nr. 208
2006	PG OK 06.01.12	ATKIS	44004		AX_Gewaesserachse Änderung der Kardinalität beim Attribut BRG von 0:1 auf 1:1.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 07.09.12 Nr. 209
2007	PG OK 06.01.12	ATKIS	44005		AX_Hafenbecken Einführung einer neuen Attributart SKZ	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 07.09.12 Nr. 209
2008	PG OK 06.01.12	ATKIS	44006		AX_StehendesGewaesser Einführung der Attributart ZNM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 07.09.12 Nr. 209
2009	PG OK 06.01.12	ATKIS	44007		AX_Meer Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:2 auf 0:* setzen und	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 10.09.12 Nr. 210

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Definition ändern.		
2010	PG OK 06.01.12	ATKIS	51001		AX_Turm Streichung der Modellartenkennung Basis-DLM bei der Wertart 1011 beim Attribut BWF.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 10.09.12 Nr. 210
2011	PG OK 06.01.12	ATKIS	51002		AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe Einführung zwei weiterer Konsistenzbedingungen. Änderung der Bezeichnung der Wertart 1290 beim Attribut BWF in „Schornstein“. Streichung der Wertarten 4100 und 4200 beim Attribut ZUS. Erfassungskriterium für BWF 1210 ändern: sonst >= 0,1 ha	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 10.09.12 Nr. 212
2012	PG OK 06.01.12	ATKIS	51003		AX_VorratsbehaelterSpeciherbauwerk Streichung der Wertart 1203 beim Attribut BWF. Änderung der Def. von SPE 1120 und BWF 1206	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 10.09.12 Nr. 213
2013	PG OK 06.01.12	ATKIS	51004		AX_Transportanlage Einführung einer weiteren Konsistenzbedingung. Ergänzung der Erfassungskriterien. Löschung der Wertart 1132 beim Attribut PRO und der Wertart 1700 beim Attribut OFL.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 10.09.12 Nr. 214
2014	PG OK 06.01.12	ATKIS	51005		AX_Leitung Streichung des Attributs NAM	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 10.09.12 Nr. 215
2015	PG OK 06.01.12	ATKIS	51006		AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung Definition und Erfassungskriterien ergänzen bzw. ändern. Einführung einer weiteren Konsistenzbedingung. Grunddatenbestand bei BWF 1430 und 1440 löschen. Wertarten 1441 und 1442 beim Attribut BWF einführen. Grunddatenbestand bei BWF 1431, 1432, 1441 und 1442 einführen.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS.	erl. 11.09.12 Nr. 217
2016	PG OK 06.01.12	ATKIS	51009		AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung Einführung einer weiteren Konsistenzbedingung. Ergänzung der Erfassungskriterien.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 11.09.12 Nr. 218

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2017	PG OK 06.01.12	ATKIS	52001		AX_Ortslage Löschung des Attributs ZNM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 11.09.12 Nr. 220
2018	PG OK 06.01.12	ATKIS	52003		AX_Schleuse Löschung des Attributs BEZ.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 11.09.12 Nr. 221
2019	PG OK 06.01.12	ATKIS	53001		AX_BauwerkImVerkehrsbereich Einführung und Änderungen von Konsistenzbedingungen.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Beschluss AK GT 26/06	erl. 11.09.12 Nr. 221 erl. 21.01.13 Nr. 314
2020	PG OK 06.01.12	ATKIS	53002		AX_Strassenverkehrsanlage Einführung und Änderung von Konsistenzbedingungen Ergänzung des Erfassungskriterium. Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* setzen und Definition ändern.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Beschluss AK GT 26/06	erl. 11.09.12 Nr. 222
2021	PG OK 06.01.12	ATKIS	53003		AX_WegPfadSteig Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* setzen und Definition ändern.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 13.09.12 Nr. 223
2022	PG OK 06.01.12	ATKIS	53004		AX_Bahnverkehrsanlage Einführung einer Konsistenzbedingung und Ergänzung der Erfassungskriterien. Das Attribut ZUS mit den Wertarten 2100 und 4000 werden Grunddatenbestand. Änderung der Def. von 4000 "Im Bau"	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 13.09.12 Nr. 224
2023	PG OK 06.01.12	ATKIS	53007		AX_Flugverkehrsanlage Änderung der Konsistenzbedingung und des Erfassungskriterium. Änderung Definition und des Werts der Wertart 5530 in 5531 beim Attribut ART. Das Attribut NAM wird Grunddatenbestand.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 13.09.12 Nr. 225 und 22.01.13 Nr. 317
2024	PG OK 06.01.12	ATKIS	53009		AX_BauwerkImGewaesserbereich Änderung einer und Einführung von neuen Konsistenzbedingungen und Ergänzung der Erfassungskriterien. Einführung einer neuen Wertart 2013 „Wassertunnel, Wasserstollen, Druckstollen“ beim Attribut BWF. Redaktionelle Einführung des Grunddatenbestands der	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 13.09.12 Nr. 227

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Wertart 2010 beim Attribut BWF .		
2025	PG OK 06.01.12	ATKIS	54001		AX_Vegetationsmerkmal Änderung und Einführung einer weiteren Konsistenzbedingung und Ergänzung der Erfassungskriterien. Einführung einer neuen Wertart 6100 „Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche“ beim Attribut ZUS zugleich als Grunddatenbestand.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Beschluss AK GT 26/06	erl. 14.09.12 Nr. 228
2026	PG OK 06.01.12	ATKIS	55001		AX_Gewaessermerkmal Änderungen einer Konsistenzbedingung und der Erfassungskriterien. Einführung einer neuen Wertart 1700 „Bodden, Haff“ beim Attribut ART zugleich als Grunddatenbestand. Einführung des Attributs ZNM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 14.09.12 Nr. 229
2027	PG OK 06.01.12	ATKIS	57001		AX_Wasserspiegelhoehe Änderung von Definitionen.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 14.09.12 Nr. 230
2028	PG OK 06.01.12	ATKIS	57003		AX_Gewaesserstationierungsachse Einführung einer Konsistenzbedingung und Ergänzung der Erfassungskriterien. Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* setzen und Definition ändern.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 14.09.12 Nr. 231
2029	PG OK 06.01.12	ATKIS	57004		AX_Sickerstrecke Streichung des Attributs ZNM. Einführung des Attributs FLR „Fließrichtung“.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 14.09.12 Nr. 232
2030	PG OK 06.01.12	ATKIS	61001		AX_BoeschungKliff Einführung einer Konsistenzbedingung und Ergänzung der Erfassungskriterien.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Beschluss AK GT 26/06	erl. 14.09.12 Nr. 233
2031	PG OK 06.01.12	ATKIS	61003		AX_DammWallDeich Einführung der Modellartenkennung Basis-DLM und DLM50 bei den Wertarten 1990 und 2000 beim Attribut ART	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 14.09.12 Nr. 234 und 22.01.13 Nr. 315 15.05.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
							Nr. 577
2032	PG OK 06.01.12	ATKIS	61005		AX_Hoehleneingang Streichung des Attributs ZUS. Einführung des Attributs ZNM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 235
2033	PG OK 06.01.12	ATKIS	71006		AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht Streichung der Wertart 2000 beim Attribut ZUS.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 236
2034	PG OK 06.01.12	ATKIS	71009		AX_Denkmalenschutzrecht Redaktionelle Änderung des Erfassungskriteriums.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 237
2035	PG OK 06.01.12	ATKIS	71011		AX_SonstigesRecht Streichung der Wertart 4301 beim Attribut ADF, Streichung des Attributs BEZ.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 237
2036	PG OK 06.01.12	ATKIS	71012		AX_Schutzzone Die Wertearten 1010, 1020, 1030 und 9997 beim Attribut ZON sind als Grunddatenbestand zu kennzeichnen (redaktionelle Änderung).	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 237
2037	PG OK 06.01.12	ATKIS	73006		AX_Gemeindeteil Änderung der Bezeichnung des Attributs „schluessel“ in „gemeindekennzeichnung“.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS.	Erl. 03.11.11 Nr. 75
2038	PG OK 06.01.12	ATKIS	73009		AX_Verwaltungsgemeinschaft Streichung der Objektart	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. RAus 19.09.12: neue Modellierung s. 1822	Erl. 25.09.12 Nr. 254, 255
2039	PG OK 06.01.12	ATKIS	73015		AX_Katalogeintrag Streichung der Wertearten 3002, 3004, 4007, 4009, 6007, 6011, 7003 und 7005 beim Attribut ADM.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 238
2040	PG OK 06.01.12	ATKIS	73025		AX_Verwaltungsgemeinschaft_ATKIS Einführung einer neuen Objektart.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. RAus 19.09.12: neue Modellierung s. 1822	Erl. 25.09.12 Nr. 254, 255

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2041	PG OK 06.01.12	ATKIS	74001		AX_Landschaft Änderung des Erfassungskriteriums. Streichung des Attributs LPT.	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 239 erl. 19.03.14 Nr. 535
2042	PG OK 06.01.12	ATKIS	74002		AX_KleinraeumigerLandschaftsteil Streichung der Objektart	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 17.09.12 Nr. 240
2043	PG OK 06.01.12	ATKIS	74005		AX_Wohnplatz Kardinalität beim Attribut ZNM von 0:1 auf 0:* setzen	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011.	erl. 21.09.12 Nr. 253
2044	PG OK 06.01.12	ATKIS	75009		AX_Gebietsgrenze Einführung der Wertearten 7100, 7108 und 7109 beim Attribut AGZ. Einführung des Attributs ZUS und der Wertart 4100. Löschen der Konsistenzbedingung	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. (siehe auch RV-1710)	erl. 03.11.11 Nr. 74 und am 17.09.12 Nr. 240
2045	PG OK 06.01.12	ATKIS	75011		AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft Änderung der Bezeichnung des Attributs AVG von Verbandsgemeinde in Verwaltungsgemeinschaft. Einführung der Wertearten 4000, 5000 und 6000 beim Attribut AVG. Öffnung für DLM50 und DLM250	Zustimmung des AK GT durch Umlaufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS. (siehe auch RV-1673) RAus 19.09.12: neue Modellierung s. 1822	Erl 25.09.12 Nr. 254, 255
2046	01.02.12 SH	ALKIS			Die Produkte der OK DGM (künftig OK DHM im der GID 7.0) und die 3D-Gebäudemodelle werden standardmäßig in den Koordinatenreferenzsystemen ETRS89_UTM32, ETRS_UTM33 und dem DE_DHHN92_NH geführt. Im Moment besteht nur die Möglichkeit diese in kombinierten Koordinatensystemen ETRS89_UTM32*DE_DHHN92_NH, ETRS89_UTM33*DE_DHHN92_NH mit Einschränkungen zu führen. Deshalb haben auch noch nicht alle AAA-Software-Hersteller diese kombinierten Koordinatenreferenzsysteme in ihren Programmen abgebildet. Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok) Kapitel 11 Koordinatenreferenzsysteme und Maßeinheiten für AFIS-ALKIS-ATKIS Version 5.1 1.5 Kombinationen von	RAus 01.10.2013: CCRS wird nicht bei PO gebraucht	keine Änderung

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Koordinatenreferenzsysteme für Lage und Höhe Kombinationen von Lage- und Höhenbezugsystemen (Compound coordinate reference system, CCRS) werden immer durch Zusammensetzung der Kennungen der Bestandteile unter Verwendung eines "*" - Zeichens zitiert, z.B. DE_DHDN_3GK2_RDN*DE_DHHN92_NH</p> <p>Bei Objekten der Objektart "Punktort" sind in AFIS-ALKIS-ATKIS gemäß der Definition der Objektart Punktort zusammengesetzte Koordinatenreferenzsysteme nicht zugelassen (vgl. Abschnitt 3.3.4.5 der GeolInfoDok).</p> <p>Aus diesen Gründen empfehlen die PG 3D-Gebäudemodelle und die PG DGM/DOM eine Erweiterung der CRS-Liste um die beiden folgenden Systeme ohne Einschränkungen:</p> <p>ETRS89_UTM32-DE_DHHN92_NH ETRS89_UTM33-DE_DHHN92_NH</p> <p>Ich bitte Sie, diese Empfehlung in das AAA-Koordinierungsgremium und den AAA-Revisionsausschuss einzubringen.</p>		
2047		DHM			<p>Im DataType AX_Erfassung_DGM in der Objektart AX_Gelaendekante ist das Attribut dateTime weder für DLKM noch für das Basis-DLM geöffnet obwohl alle anderen Attribute und der Datentyp selbst dies sind. Auch fachlich würde die Öffnung Sinn machen. Ich gehe von einem Fehler aus und bitte diesen zu bereinigen - oder bei der anstehenden Neumodellierung des DGM diesen zu vermeiden.</p>	RAus: Neue Modellierung DHM (siehe auch RV 2056)	erledigt
2048	29.02.12 NW	ALKIS	40000	A3	<p>Fehlende Schlüssel beim Nutzungsartenkatalog</p> <p>Im Nutzungsartenkatalog_V6-0_Stand_November_2011 fehlen 3 ALKIS-Objektart-Attributkombinationen. Das hat zur Folge, dass bei Erstellung einer flächenhaften Nutzungsartenstatistik nach dem Nutzungsartenkatalog diese Flächen nicht in der Statistik erscheinen. Folgende ALKIS-</p>		erl. 23.07.12 Nr. 183

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Objekte müssen noch in den Nutzungsartenkatalog wie folgt aufgenommen werden: OA 41005, AGT 9999 entspricht Nutzungsartenschlüssel 15000 OA 41008, FKT 9999 entspricht Nutzungsartenschlüssel 18000 OA 42006, FKT 9999 entspricht Nutzungsartenschlüssel 22000 OA 44006, FKT 9999 entspricht Nutzungsartenschlüssel 43000		
2049	NW	Hauptdokument / AAA-Ausgabekatalog			<p>Parametrisierung und Klammerung der NBA-Lieferungsportionen</p> <p>Im Kapitel 5.4.3.2 des Hauptdokumentes des GeoInfoDok 6.01 wird die Parametrisierung und Klammerung der NBA-Lieferportionen nur unzureichend beschrieben. Folgende Punkte sollten näher erläutert werden:</p> <p>1. Datumsangabe: Laut Hauptdokument enthält die Datumsangabe im Dateinamen Minuszeichen und Doppelpunkte. Insbesondere die Verwendung von Doppelpunkten ist aber z.B. bei Windows nicht erlaubt. Deshalb sollte das Datumsformat in der Beschreibung der GeoInfoDok wie folgt angepasst werden:</p> <p>a. jjjjmmTtTssmmssZ z.B. 20120212T135500Z Hinweis: Dieses Format wird in NRW bei ibR und AED-SICAD bereits verwendet.</p> <p>2. NBA ohne Portionierung: Die NBA-Abgabe kann in Portionen erfolgen. Die Belegung der Portionierungsparameter in der Attributart <portionskennung> und im Dateinamen werden in der GeoInfoDok beschrieben. Nicht beschrieben wird die Handhabung bei einer NBA-Abgabe ohne Portionierung. Hier besteht Regelungsbedarf:</p> <p>b. Attributart „AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA. portionskennung“</p>	<p>UML-Modell: AX_Portionskennung.laufendeNummerVonGesamtzahl: a) Vorhandene Definition ergänzen: 'Jede NBA-Portion wird als "lfd.Nr. von Gesamtanzahl", also z.B. "2von8" kenntlich gemacht. Führende Nullen sind zu codieren, damit nach Dateinamen sortiert werden kann. Dabei gilt: Anzahl der führenden Nullen= Stellenzahl der Gesamtzahl – Stellenzahl der aktuell zu benennenden Portion. Beispiel: 1000 Portionen insgesamt. Aktuell zu benennende Portion ist die vierundneunzigste, daher ergeben sich zwei führenden Nullen: 0094von1000. Gäbe es bei diesem Beispiel als Gesamtanzahl nur 114 Portionen, so ergäbe sich 094von114, also hier nur eine führende Null. b) Datentyp von Integer auf CharacterString ändern, damit führende Nullen überhaupt möglich sind.</p>	<p>erl. 06.11.13 Nr. 472</p> <p>erl. 06.11.13 Nr. 472</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>i. Soll <portionskennung> entfallen? => Vorschlag NRW oder</p> <p>ii. Bei der portionskennung wird <laufendeNummerVonGesamtzahl>1<...> und <gesamtzahl>1<...> gesetzt <suedwestEcke> bleibt unbelegt. oder</p> <p>iii. Varianten a) und b) sind beide möglich</p> <p>c. Dateibenennung:</p> <p>i. ohne lfd. Nummer und Gesamtzahl und ohne Koordinatenpaar, z.B. 20120212T135500Z.xml => Vorschlag NRW oder</p> <p>ii. mit lfd. Nummer und Gesamtzahl aber ohne Koordinatenpaar, z.B. 20120212T135500Z_1von1.xml oder</p> <p>iii. mit lfd. Nummer und Gesamtzahl und mit Dummy-Koordinatenpaar mit voller Stellenzahl, z.B. 20120212T135500Z_1von1_000000_00000000.xml oder</p> <p>iv. mit lfd. Nummer und Gesamtzahl und mit Dummy-Koordinatenpaar mit gekürzter Stellenzahl, z.B. 20120212T135500Z_1von1_0_0.xml</p> <p>2. Portion ohne Raumbezug: Bei der Portionierung wird in jeder Datei in der Attributart <suedwestEcke> und im Dateinamen ein portionsbezogener Raumbezug angegeben. Wie ist mit NBA-Dateien in-</p>	<p>1. Datumsangabe: Hauptdokument Abschnitt 5.4.3.2 Anforderungen an das abgebende System - Klammerung der Lieferungsportionen überarbeiten: Minuszeichen und Doppelpunkte aus den Beispielen entfernen. Evtl. auch ein Beispiel mit sekundengenaue Ausprägung und eines mit Z am Ende hinzufügen. Auch illustrierende Beispiele mit führenden Nullen können nicht schaden. Fußnote5 ergänzen: „...Will man öfter fortführen, so ist eine Ergänzung um entsprechend genaue Uhrzeitangaben im Format hhmmss (d.h. ohne Trennzeichen) nötig. Hierbei ist das Datum von der Uhrzeit durch den Großbuchstaben „T“ zu trennen (time designator). Optional kann am Anfang der Uhrzeitangabe der Großbuchstabe „Z“ verwendet werden (time-zone designator)“. UML-Modell: AX_Portionskennung.datum: Vorhandene Definition ergänzen durch „Datum der NBA-Erzeugung im Format jjjmmmtt.“ Bezug: Tagesaktualität der Datenbestände. Will man öfter fortführen, so ist eine Ergänzung um entsprechend genaue Uhrzeitangaben im Format hhmmss (d.h. ohne Trennzeichen) nötig. Hierbei ist das Datum von der Uhrzeit durch den Großbuchstaben „T“ zu trennen (ti-</p>	<p>erl. 06.11.13</p> <p>erl. 06.11.13 Nr. 472</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>nerhalb einer Portionierung umzugehen, die ausschließlich NREOs , z.b. Katalogeinträge wie AX_Dienststelle ohne jeglichen Bezug zu einem REO enthalten?</p> <p>d. Istzustand:</p> <p>i. Beispiel: AED-SICAD liefert diese Daten als erste Portionen. Die Attributart <suedwestEcke> ist un belegt. Der Dateiname enthält keinen Raumbezug.</p> <p>ii. Beispiel: ibR liefert diese Daten als letzte Portionen. Die Attributart <suedwestEcke> und der Dateiname sind mit dem Raumbezug der letzten Portion mit REO-Elementen belegt.</p> <p>e. Vorschlag NRW: Die Attributart <suedwestEcke> ist un belegt. Der Dateiname enthält keinen Raumbezug. Die Position der nicht-raumbezogenen Portionen in der Portionsfolge ist frei wählbar.</p> <p>f.</p> <p>2. Protokolldatei: Die Firma ibR liefert als erste Datei eine Protokolldatei (Statistikangaben, ggf. Fehlermeldungen). Diese Datei ist entsprechend der Syntax der anderen NBA-Dateien benannt. Der Dateinamen sowie die <portionskennung> enthalten als Information „Laufende Nr. 0 von n“. Der Dateiname enthält als Raumbezug die Südwest-Ecke des gesamten NBA-Gebietes. Für die <portionskennung> gilt: <suedwestEcke>0.000 0.000</suedwestEcke>. Der Dateiinhalt der Protokolldatei ist schemakonform und enthält keine „Anweisungsfunktionen“ an die DHK. Ein Einlesen der Datei im Paket mit den anderen Portionsdateien ist eine DHK wäre demnach unschädlich. Ein Einlesen in die AED-SICAD-DHK funktioniert aber nicht, da die Portion „0 von n“ nicht anerkannt wird.</p>	<p>me designator). Optional kann am Anfang der Uhrzeitangabe der Großbuchstabe „Z“ verwendet werden (time-zone designator)“</p> <p>2. NBA ohne Portionierung: b) Attributart AX_BenutzergruppeNBA.portionierungsparameter und AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA .portionskennung sind optional. Ohne Portionierung werden sie nicht verwendet und weggelassen.</p> <p>c) Dateibenennung: Hauptdokument 5.4.3.2 Anforderungen an das abgebende System Klammerung der Lieferungsportionen <NBA-Profilkennung⁴> <_> <Datum der NBA-Erzeugung im Format jjimtt⁵> <_> <Koordinatenpaar der linken unteren Ecke der Lieferung, durch Unterstrich getrennt^{8,9}></p> <p>Neue Fußnote 9: Koordinatenpaar optional. Kann bei unportionierter NBA-Lieferung auch weggelassen werden.</p> <p>2. Portion ohne Raumbezug:</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Prinzipiell ist die beigefügte Protokolldatei als sinnvoll zu bewerten, da sie für den NBA-Kunden wertvolle Statistikinformationen enthält. Damit die Protokolldatei vom NBA-Kunden vor dem Einlesen nicht aussortiert werden muss, sollte die GeoInfoDok diesbezüglich Klarstellungen treffen.</p> <p>Vorschlag NRW: „Einer Portionsfolge kann eine optionale Protokolldatei mit Erläuterungen enthalten. Dann ist diese als erste Portion einer Portionsfolge mit der laufenden Nummer 0 anzugeben. Ansonsten gelten für die Protokolldatei die Regeln einer Portionsdatei ohne Raumbezug (siehe oben).„</p>	<p>Änderungen des Hauptdokumentes: In der Überschrift des Abschnittes 5.4.3 am Ende das Wort "Protokolldatei" einfügen: 5.4.3 "Portionierung von NBA-Daten, Protokolldatei"</p> <p>Die Attributart AX_Portionskennung.suedwestEcke kann mit einem der Portionierungskonvention konformen Wert belegt werden oder unbelegt bleiben. Der Dateiname enthält je nachdem den o.g. konformen Wert oder der Dateinamensanteil von suedwestEcke wird nicht belegt. Die Position der nicht-raumbezogenen Portionen in der Portionsfolge ist frei wählbar.</p> <p>2. Protokolldatei Ergänzung des Hauptdokumentes am Ende des Abschnittes 5.4.3 „Portionierung von NBA-Daten, Protokolldatei“, nach dem neuen Abschnitt „Portion ohne Raumbezug“: „Mit einer Portionsfolge bzw. einer unportionierten Gesamtlieferung kann eine optionale Protokolldatei mit Erläuterungen geliefert werden. Im Falle der Portionierung ist diese als erste Portion einer Portionsfolge mit der laufenden Nummer 0 anzugeben. Im Falle der unportionierten Gesamtlieferung soll der Zusammenhang der Protokolldatei mit der NBA-Lieferung durch deren Datei-</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>namen zum Ausdruck kommen, indem der der Protokolldatei gleich der der NBA-Lieferung ergänzt um „_p“ am Ende, gefolgt vom Punkt mit Dateierweiterung (i.d.R. „.xml“, ggf. auch „zip“ usw.) sein soll. Ansonsten gelten für die Protokolldatei die Regeln einer Portionsdatei ohne Raumbezug (siehe oben).„</p> <p>Hinweis: Im Rahmen von massenhaft betriebenen NBA-Verfahren ist es besser, ein Protokoll mit Fehlermeldungen zu erhalten als nicht zu wissen, was mit der NBA-Lieferung schief gelaufen ist. Dass soll nicht heißen, dass fehlerhafte NBA-Daten zur Auslieferung kommen sollen: Man bekommt dann eben nur ein Protokoll ohne Daten.</p>	
2050	ST 26.01.12	Basis-Schema			<p>Eine einheitliche und standardisierte Festlegung bezüglich der Datenübermittlung zwischen den Systemen verschiedener AAA-Softwareanbieter ist innerhalb der GeoInfoDok über das NAS/NBA-Verfahren spezifiziert. Werden verschiedene Softwaresysteme verwendet, fehlt jedoch eine standardisierte Festlegung der automatisierten Kommunikation zwischen Primär- und Sekundärdatenhaltung. Eine automationsfähige Datenübermittlung und eine darauf folgende Quittierung, als Bestätigung einer erfolgreichen Datenübertragung, sind durch die jeweils eigenständigen Lösungen der verschiedenen Softwareanbieter nicht möglich. Sachsen-Anhalt beantragt die Festlegung auf die Verwendung einheitlicher Standards zur Datenübermittlung, wie das Simple Object Access Protocol (SOAP).</p>	<p>Nach Rücksprache mit ST (Hr. Galke) ist diese Meldung nicht mehr relevant. Zur Klarstellung wird in der GeoInfoDok, Kap.5, folgender Absatz aufgenommen: "Eine einheitliche und standardisierte Festlegung zur Datenübermittlung zwischen den Systemen verschiedener AAA-Softwareanbieter ist länderspezifisch über das NAS/NBA-Verfahren zu spezifizieren. Aufgrund der unterschiedlichen Länderlösungen ist eine einheitliche Regelung in</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						der GeoInfoDok zur automatisierten Kommunikation (z.B. mit SOAP) zwischen Primär- und Sekundärdatenhaltung nicht möglich."	
2051	PG ATKIS-DLM 12.03.12	Basis-Schema			<p>Öffnung der AA_Anlassart 300900 Veränderung der Geometrie durch Implizitbehandlung im Basisschema für Modellart Basis-DLM</p> <p>Wir bitten um die Öffnung der Modellart Basis-DLM für AA_Anlassart 300900 "Veränderung der Geometrie durch Implizitbehandlung" im Basisschema.</p> <p>Begründung: Im aktuellen AAA Anwendungsschema --> Objektartenbereich NAS Operationen --> AX_Fortfuehrungsauftrag 96001 ist die Attributart Geometriebehandlung für die Modellarten DLKM, DFGM und Basis-DLM geöffnet. im Hauptdokument der GeoInfoDok wird die Geometriebehandlung allgemeingültig, ohne Einschränkung DLKM, erläutert.</p>		erl. 23.11.12 Nr. 297
2052	NW 19.03.12	NAS			<p>Erweiterung der NAS-Operation zum Ausgabeprodukt Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung</p> <p>Im Ausgabeprodukt „Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung“ ist die Attributart „fortfuehrungsfall“ und deren Datentyp „AX_K_Fortfuehrungsfall_FMJ“ um die NAS-Attributart „bemerkung“ zu erweitern, um der Justizverwaltung zusätzliche Informationen bzw. nähere Erläuterungen zu einem Fortführungsfall mitteilen zu können.</p>		erl. 12.04.13 Nr. 365
2053	NW 28.03.12	ATKIS	31001 31006	A4	In der Objektart 31001 AX_Gebaeude ist im Basis-DLM wie im DLM50 die Attributart NTZ "Nutzung" vom Datentyp AX_Nutzung_Gebaeude definiert. In der Modellierung des Datentyps 31006 AX_Nutzung_Gebaeude fehlt im DLM50 jedoch die Attributart ANT "Anteil"	RAus: Fehler -> Attributart ANT "Anteil" des Datentyps 31006 AX_Nutzung_Gebaeude im DLM50 öffnen	erl. 10.04.12 Nr. 143
2054	NW 28.02.12	NAS			siehe Anlage "Rev- 2054 Sortierung der XML-Elemente in NAS-Datensaetzen.msg"	Klärung mit Portele (2.4.2012): Der Wunsch ist nachvollziehbar, aber nur durch Änderung der Encodingrules zu realisieren, da die	erl. 18.4.12

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>Elemente aus vererbter Oberklasse kommen und deshalb in der Reihenfolge erhalten bleiben. Im geschilderten Fall könnten die Eigenschaften der Oberklasse in das Kind integriert werden, ist jedoch nur ein Fall von vielen. Firmen nutzen die schon vorhandenen Encodingrules, deshalb ist eine vorschnelle Änderung nicht in aller Interesse.</p> <p>RAus: nicht realisieren - weitere Info in "Rev- 2054 Sortierung in NAS - Ergebnis RAus.msg"</p>	
2055	NW 30.04.12	ATKIS	51002		Bei der Objektart 51002 AX_BauwerkOderAnlageFuer-IndustrieUndGewerbe hat die Attributart ZUS die Modellartenkennung DLM250, nicht aber die entsprechende Enumeration, wohl aber die Wertart 2100 -> Fehler	RAus: Modellartenkennung DLM250 bei der Enumeration setzen	erl. 10.09.12 Nr. 212
2056	AK GT	ATKIS / ALKIS	60000 ff	B4	Überarbeitung des Objektbereiches Relief durch die PG DGM/DOM		Nr. 144 er. 04.03.14 Nr. 521
2057	AK LK / GT	ATKIS / ALKIS	31000 ff und neu 35000 ff für 3D		Modellierung der 3D-Gebäude mit Auswirkungen auf die 2D-Gebäude durch die PG 3D-Gebäudemodellierung	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 18.07.12 Nr 145, 146, 147,148,157, 158, 171, 173, 180 erl. 23.11.12 Nr. 296 erl. 12.04.13 Nr. 370 erl. 08.05.13 Nr. 378 erl. 24.10.13 Nr. 465 erl. 08.07.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
							Nr. 618
2058	BB 24.11.11	AFIS	14011		Beim Test sowohl mit unserer AED-EQK als auch unserer ibR-APK fiel uns auf, dass die Genauigkeitsstufen bei Schwerewerten in seltsamen Einheiten ausgegeben werden, z.B. 'Standardabweichung S kleiner 20 10-8m s-2'. Dies sollte vermutlich mal 'Standardabweichung S kleiner 20*10^-8m*s^-2' (oder ein mathematisch formatierter Ausdruck) heißen. Das Fehlen dieser m.E. wichtigen Zeichen zieht sich durch die GeolInfoDok, zu finden im AFIS-OK (bei AX_DQSchwere) und im Enterprise-Architect-Modell. (Vielleicht waren die sogar irgendwann mal drin und sind durch Zeichensatzfehler verschwunden.)	PG AFIS: In Rational Rose waren Sonderzeichen wie '^' oder '*' nicht möglich. Es ist zunächst zu prüfen, ob in Enterprise Arcitect solche Sonderzeichen möglich sind. Falls ja, muss der AK RB entscheiden, ob die Schreibweise im Modell und in der Liste Maßeinheiten geändert wird. Beschluss im AK RB (xx/20): Gemäß Vorschlag von BB ändern.	erl. 15.11.12 Nr. 284, 285
2059	PG DLM 27.04.12	ATKIS			Einführung einer Attributart RGS "regionalsprache" bei den OA 31001, 41010, 42002, 42008, 42009, 44002, 44003, 44006, 44007, 52001, 53003, 57003, 73015, 74001, 74004, 74005	AK GT - Beschluss 25/04 Beschluss AK GT 26/06	erl. 05.09.12 Nr. 205, 206 und 18.01.13 Nr. 311 Und 27.05.14 Nr. 589, 590
2060	PG DLM 27.04.12	ATKIS	43007		Änderung bei OA 43007 der Definition der Wertart 1300 in "'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Gras, Wildkräutern und anderen Pflanzen bewachsen ist."	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 17.08.12 Nr. 199
2061	PG DLM 27.04.12	ATKIS	44001		Einführung der Konsistenzbedingungen: - Wenn ein Objekt 44001 'Fließgewässer' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein. - Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 17.08.12 Nr. 199
2062	PG DLM 27.04.12	ATKIS	44002		Einführung der Konsistenzbedingung: a) Die Attributart 'Schiffskategorie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Widmung' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen. Bei den zu diesem ZUSO-	AK GT - Beschluss 25/04 a) (siehe auch 2288) Zustimmung AK GT 27/03	erl. 05.09.12 Nr. 204 erl. 11.04.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					b) Wasserlauf -gehörenden REO 44001 "Fließgewässer und 44004 "Gewässerachse" darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.	b) Fehlerbehebung durch Löschung	Nr. 567
2063	PG DLM 27.04.12	ATKIS	44003		Einführung der Konsistenzbedingung: Die Attributart 'Schifffahrtskategorie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Widmung' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen, bei den zu diesem ZUSO 'Kanal' gehörenden REO 44001 'Fließgewässer' und 44004 "Gewässerachse" mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 07.09.12 Nr. 208
2064	PG DLM 27.04.12	ATKIS	51001		Löschung der Wertart 1011 "Bohrturm"	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 10.09.12 Nr. 211
2065	PG DLM 27.04.12	ATKIS	51002		Erweiterung der Definition der Attributart HHO "Objekthöhe" um: Der höchste Punkt bei BWF 1220 "Windrad" ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht.	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 10.09.12 Nr. 212
2066	PG DLM 27.04.12	ATKIS	51010		Einführung der Konsistenzbedingung: Die Wertart 1410 der Attributart 'Art' liegt immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse' oder 42014 'Bahnstrecke'. und des Erfassungskriteriums: Vollzählige Erfassung aller Kilometersteine, -tafeln mit vollen Kilometerwerten an Autobahnen und Bahnstrecken. Punktförmige Modellierung auf der Geometrie von 'Straßenachse' und 'Bahnstrecke'	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 11.09.12 Nr. 219
2067	PG DLM 27.04.12	ATKIS	53001		- Streichung der OA 44001 "Fließgewässer" in der Aufzählung der Konsistenzbedingung der Wertart 1900. - Einführung der Konsistenzbedingung: Bei linienförmiger Modellierung überlagert die 'Schleusen-kammer' immer ein Objekt 44004 'Gewässerachse' mit identischer Geometrie, bei punktförmiger Modellierung liegt die 'Schleusen-kammer' immer auf der Geometrie eines Objekts 44004 'Gewässerachse' und bei flächenförmiger Modellierung überlagert die Schleusen-kammer immer ein Objekt 44001 'Fließgewässer'.	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 11.09.12 Nr. 221

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2068	PG DLM 27.04.12	ATKIS	53002		Einführung der Konsistenzbedingung: Punktförmige Objekte der Wertearten 3000, 3001, 3002 und 3003 der Attributart 'Art' liegen immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse'.	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 11.09.12 Nr. 222
2069	PG DLM 27.04.12	ATKIS	53007		Streichung der Formulierung "am Boden" in der Definition der Objektart.	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 13.09.12 Nr. 225
2070	PG DLM 27.04.12	ATKIS	53008		Änderung des ersten Erfassungskriteriums: - ART 1410, 1420 punktförmige Modellierung; vollzählige Erfassung der auf dem festen Land und im Watt aufgestellten 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 13.09.12 Nr. 226
2071	PG DLM 27.04.12	ATKIS	53009		Änderung der beiden letzten Erfassungskriterien (siehe Anlage zu dieser Revisionsnummer auf Seite 26)	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 13.09.12 Nr. 227
2072	PG DLM 27.04.12	ATKIS	54001		Änderung des des Erfassungskriteriums: - BWS 1021-1023, 1250 Fläche >= 0,1 ha 0,5 ha	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 14.09.12 Nr. 228
2073	PG DLM 27.04.12	ATKIS	71006		Einführung der Konsistenzbedingung: Punktförmige Objekte der Wertearart 1653 der Attributart 'Art der Festlegung' liegen immer auf der Geometrie eines Objekts 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertearten 1011 oder 1012 der Attributart 'Bewuchs' oder einem punktförmigen Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'. Bei linienförmiger Modellierung überlagert das 'Naturdenkmal' immer ein Objekt 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertearten 1100, 1210, 1220 oder 1230 der Attributart 'Bewuchs' oder ein linienförmiges Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' mit identischer Geometrie und bei flächenförmiger Modellierung überlagert das Naturdenkmal immer ein flächenförmiges Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.	AK GT - Beschluss 25/04 (siehe auch RV-2130)	erl. 17.09.12 Nr. 236
2074	PG DLM 27.04.12	ATKIS	71013		Einführung der neuen Objektart: "AX_GrenzeFuerOeffentlichRechtlicheUndSonstigeFestlegungen" (siehe Anlage zu dieser Revisionsnummer auf Seiten 30 bis 32)	AK GT - Beschluss 25/04 RAus 30.10.12: Technische Anforderungen müssen von den Implementierungen gelöst werden. Der Grundsatz der redundanzfreien Mo-	keine Änderung

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						dellierung sollte nicht in Frage gestellt werden. Es müssten sonst für alle "Grenzen" ein umfassender Ansatz zur durchgreifend neuen Modellierung ggf. unter Aufgabe der Gebiete als Flächen geprüft werden. Die Auswirkungen auf die bestehenden Firmen-Lösungen und auch Kundenbeziehungen wären gravierend. (wird nicht weiter verfolgt)	
2075	PG DLM 27.04.12	ATKIS	75009		Änderung der Definition der Wertart 7101 "Grenze der Bundesrepublik Deutschland" : "Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums. " und redaktionelle Kennzeichnung der Wertart 7108 Grenze eines Kondominiums als Grunddatenbestand	AK GT - Beschluss 25/04	erl. 17.09.12 Nr. 240
2076	BMF 27.04.12	ALKIS ALKIS-SK, -FE			Umfassende Anpassungen auf das BoSchätG 2008 unter Berücksichtigung bisher vorliegender Revisionsanträge (siehe Anlagen: Rev-2076_2012_0325883_R.pdf, Rev-2076_2012_0325883_Anlage1.doc und Rev-2076_2012_0325883_Anlage2.xls)	AK LK 60. Sitzung 21.05.2012 → Zustimmung ALKIS-SK, -FE anpassen	Nr. 152 bis 156 erl. 12.06.12 offen
2077	RAus 05-2012	ALKIS	31005		Im Zuge der Einführung der 3D-Gebäude wurde die Notwendigkeit einer Anpassung bei der Fortführung der 2D-Gebäude erkannt: Die Fortführung der 3D-Gebäude erfolgt u.a. durch Informationen des Liegenschaftskatasters. Die Vermessungsstellen erheben die benötigten Informationen zur Dachform, Firstlinie und der relativen Höhen. Eine 2,5D-Erfassung auf Basis der vorhandenen 2D-Objektarten des Objektartenbereichs Gebäude ist für die Katasterverwaltung bei Fortführungen wirtschaftlicher als eine vollständige 3D-Erfassung. Hierzu ist die vorhandene Objektart (AX_BesondererGebaeudepunkt) um ein zusätzliches Attribut "Relative Höhe" [0..*] zu erwei-	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 17.07.12 Nr. 175 erl. 12.04.13 Nr. 370 erl. 21.02.14 Nr. 513

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					tern.		
2078	NW 28.06.12	ALKIS/ ATKIS	55003	B1	AX_Funktion_Polder in EA 6-0-1 in Besondere Eigenschaften von Gewässer verschoben, dabei wurden aber Bezeichner und Nummern nicht richtig getrennt		erl. 23.07.12 Nr. 182
2079	NW 28.06.12	ALKIS	13003	A1	Die Relation zwischen "Sonstigem Vermessungspunkt" und "Sicherungspunkt" müssen entsprechend der Modellierung in RationalRose auch in Enterprise Architect für DLKM geöffnet werden.		erl. 23.07.12 Nr. 182
2080	NW 12.06.12	ALKIS			Harmonisierung ALKIS-ATKIS soll zu 7.0 weiter optimiert werden. Elemente die in ATKIS GDB sind und ggf. aus ALKIS übernommen werden könnten, aber in 6.0 nicht für die Modellart DLKM zugelassen sind, sollen in 7.0 die Modellart DLKM erhalten (siehe Anlage zum RV)		erl. 23.07.12 Nr. 182 und am 21.09.12 Nr. 252 06.05.14 Nr. 571
2081	AK GT 23.- 25.04.12	ATKIS	31001 41002 41008 42009 42016 43001 43008 44006 51002 51003 51004 53009 61007	A4	Harmonisierung ALKIS-ATKIS soll zu 7.0 weiter optimiert werden. Elemente die in ALKIS geöffnet und in ATKIS von Interesse sind, sollen in 7.0 die Modellart Basis-DLM und DLM50 erhalten. Durch Annäherung an ALKIS (Statistik) sind die Kennungen bei 43008 zu entfernen (siehe Anlage zum RV).	25. Tagung des AK GT 23.- 25.04.2012 (TOP 2.1.2 GeoInfoDok 7.0) Zustimmung AK GT 27/03	erl. 21.09.12 bei den Änderungen der OA erl. 28.02.14 Nr. 516
2082	AK LK 15.06.10 und 21.05.12	ALKIS	40000	A3	Für die Flächen der TN sollen die ALKIS-relevanten Erfassungskriterien im Modell beschrieben werden	Beschluss 58/9 und Ergänzungen der 60. Tagung AK LK	erl. 23.07.12 Nr. 182

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2083	RAus 17.07.12	Ba- sissche- ma		A1	Änderung des Datentyps bei AA_Punktgemometrie_3D von "dataType" in "union" im Rahmen einer Fehlerbehebung		erl. 17.07.12 Nr. 174
2084	RAus 17.07.12	Ba- sissche- ma		A1	Änderung der Kardinalität der Attributarten "dateiTyp" und "referenzZumFremdobjekt" der Objektart AP_KPO_3D von 0..1 in 1, da die Angabe dieser Objektart ohne diese Attributarten sinnlos ist.		erl. 17.07.12 Nr. 174
2085	RAus 17.07.12	Ba- sissche- ma		A1	Änderung beim dataType "AP_TransformationsMatrix_3D": Bei der Attributart "parameter" den Typ von "Real" in "Sequence<Real>" geändert und die Kardinalität von 16..16 auf 1, da die Transformationsparameter aus einer Reihe von Werten bestehen.		erl. 17.07.12 Nr. 174
2086	HH u.SH 25.07.12	ALKIS	71003	A4	Behebung eines Widerspruchs zwischen der Bildungsregel ('Art der Festlegung' ist objektbildend) und der Attributbelegung (AAA-objektbildend = False)	RAus: antragsgemäß AAA-objektbildend = True	erl. 02.08.12 Nr. 184
2087	BKG	ATKIS	42008		Löschung der Attributart NAM "Name" im DLM250		erl. 16.08.12 Nr. 190
2088	BKG	ATKIS	42010		Einführung der Modellartenkennung DLM250 für die Objektart		erl. 16.08.12 Nr. 192
2089	BKG	ATKIS	42014		Für das Attribut ZUS und die Wertart 2100 „Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen“ die Modellartenkennung DLM1000 einführen.		erl. 16.08.12 Nr. 193
2090	PG OK	ATKIS	42014		Die Attributart NAM "Name" wird im DLM250 und DLM1000 gelöscht		erl. 16.08.12 Nr. 193
2091	BKG	ATKIS	43001		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250		erl. 17.08.12 Nr. 196
2092	BKG	ATKIS	43002		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250 in: "Fläche >= 40-10 ha" Änderung des Erfassungskriteriums im DLM1000: "Fläche >= 5 qkm; Lichtungen < 1qkm werden als zum Objekt gehörig betrachtet! "		erl. 17.08.12 Nr. 197

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2093	BKG	ATKIS	43007		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250 in: "- FKT 1000 ab einer Fläche >= 40-20 ha"		erl. 17.08.12 Nr. 198
2094	BKG	ATKIS	43007		Beim Attribut „Oberflächenmaterial“ für die Wertearten 1020 „Steine, Schotter“, 1030 „Geröll“ und 1110 „Schnee“ die Modellartenkennung DLM250 streichen.		erl. 17.08.12 Nr. 198
2095	BKG	ATKIS	44001		Einführung der Modellartenkennungen DLM1000 für die Wertearart 8300 Kanal der Attributart FKT funktion (neu im DLM1000)		erl. 17.08.12 Nr. 199
2096	Dr. Scholz RWTH- Aachen 16.08.12	Haupt- doku- ment			Verarbeitung von xlinkProperty-Ausdrücken, hier: ggf. ignorieren von Delete-Transaktionen im Sekundärdatenbestand (siehe Anlagen)	siehe auch RV-2226 RAus 130508: Bei Verfolgung von inversen Relationen kann XlinkPropertyPath kein Lebenszeitintervall bei Selektionskriterien für die NBA-Abgabe transportieren. Das hat zur Folge, dass eine oder mehrere Objektversion(en) als Ergebnis geliefert werden. Für die korrekte zeitliche Zuordnung sind weitere Bearbeitungsschritte erforderlich, die durch die Software-Implementierungen sicherzustellen sind. Das Hauptdokument wird um eine entsprechende Klarstellung erweitert.	offen
2097	PG DLM	ATKIS	44002 44003 57003 57004		Definitionsänderung der Attributart GWK: "... und in der 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl. "		erl. 05.09.12 Nr. 204 und 208
2098	BKG	ATKIS	44003		Löschen der (doppelten) Konsistenzbedingung im DLM1000: " Das ZUSO 'Kanal' besteht einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertearart 8300 "	redaktionelle Änderung	erl. 07.09.12 Nr. 208
2099	PG OK	ATKIS	44004		Im DLM250 und DLM1000 fehlt die Konsistenzbedingung: "Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertearart 8300 vorkommen."	redaktionelle Änderung	erl. 07.09.12 Nr. 209

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2100	BGK	ATKIS	44006		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250 in: "Fläche >= 10 4 ha"		erl. 07.09.12 Nr. 209
2101	BGK	ATKIS	44006		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM1000 in: "Fläche >= 25 ha 0,25 qkm "	redaktionelle Änderung	erl. 07.09.12 Nr. 209
2102	BGK	ATKIS	44006		Öffnung der Modellartenkennungen DLM250 und DLM1000 für die Attributart HYD und die Wertart 2000 "Nicht ständig Wasser führend"		erl. 07.09.12 Nr. 209
2103	PG DLM	ATKIS	41002 41008 42008 51002 51006 53001 53002 53003 53007 53009 55001 57003 71006 71007 71011		Um die Kennzeichnung von NAMEN als Grunddatenbestand so durchzuführen, wie sie in der alten Modellierung vorgesehen waren, sind entsprechende Erfassungskriterien: " - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ..." einzuführen.	Beschluss AK GT 26/06 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 10.09.12 Nr. 211 erl. 19.03.14 Nr. 535
2104	BKG	ATKIS	51002		- Öffnung der Wertart 2530 Kraftwerk für DLM250 - Öffnung der Objektart, der Attributart BWF und der Wertart 2530 Kraftwerk für DLM1000 - Öffnung der Attributart NAM für DLM1000 - Öffnung der Attributart ZUS und der Wertart 2100 für DLM1000 - Einführung einer Definition für 1700 Bergbaubetrieb - Einführung der Wertart 4000 "Im Bau" für DLM250 und DLM1000 - Öffnung der Wertart 1210 "Klärbecken" für DLM250 - Einführung von neuen Erfassungskriterien für BWF 1210 und 2530, Ändern von BWF 1700 im DLM250		erl. 10.09.12 Nr. 212

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					- Einführung einer neuen Konsistenzbedingung DLM250 - Öffnung 1220 Windrad für DLM250 und DLM1000 - Einführung eines neuen Erfassungskriteriums für 1220 im DLM250		
2105	PG OK 06.01.12	ATKIS	51007		AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung Änderung der Definition.	Zustimmung des AK GT durch Um- laufbeschluss 02/2011. Abgestimmt mit ALKIS.	erl. 10.09.12 Nr. 216
2106	PG OK	ATKIS	51006		DLM50: SPO öffnen mit 1090 und 1110 DLM50: und DLM250: neue Konsistenzbedingung DLM50: Erfassungskriterium ändern für BWF 1410		erl. 11.09.12 Nr. 217
2107	PG DLM	ATKIS	51006		DLM50: Erfassungskriterium ändern für BWF 1440		erl. 11.09.12 Nr. 217
2108	BKG	ATKIS	51006		DLM250: 1420 , 1610 , 1620 und 1630 in BWF öffnen DLM250: 1090 und 1110 in SPO öffnen		erl. 11.09.12 Nr. 217
2109	BKG	ATKIS	51009		DLM1000: 1750 in BWF öffnen DLM250: HHO öffnen DLM250: Änderung des Erfassungskriteriums DLM1000: Modellartenkennung für BWF berichtigen: "DLM1000"		erl. 11.09.12 Nr. 218
2110	BGK	ATKIS	52001		DLM250: Änderung des Erfassungskriteriums		erl. 11.09.12 Nr. 220
2111	BKG	ATKIS	52004		DLM1000: Die Modellartenkennung der OA streichen		erl. 11.09.12 Nr. 221
2112	PG DLM	ATKIS	53001		DLM50: Öffnung der Wertart 1801		erl. 11.09.12 Nr. 221
2113	BKG	ATKIS	53002		DLM250 u. DLM1000: Wertarten 3001, 3002 und 3003 öffnen DLM250: Änderung des ersten Erfassungskriteriums		erl. 11.09.12 Nr. 222
2114	PG OK	ATKIS	53002		DLM50: Wertarten 3001 , 3002 und 3003 öffnen DLM50: Änderung des 2. Erfassungskriteriums		erl. 11.09.12 Nr. 222

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
2115	BKG	ATKIS	53003		DLM1000: Die Modellartenkennung der OA streichen		erl. 13.09.12 Nr. 223
2116	BKG	ATKIS	53004		DLM250: Änderung des Erfassungskriteriums		erl. 13.09.12 Nr. 224
2117	BKG	ATKIS	53007		DLM250: Neue Konsistenzbedingung DLM250: Neues Erfassungskriterium DLM1000: Änderung beider Erfassungskriterien DLM250 und DLM100: Änderung von Wertartennummern und Definitionen von 55210, 552240, 5530+, 5550 DLM250 und DLM100: Neue Attributart "Zweitname" DLM250 und DLM100: Neue Attributart "Zustand" mit 2100 "Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen" und 4000 "Im Bau" DLM250 und DLM100: Neue Wertart 9998 in ART		erl. 13.09.12 Nr. 225
2118	BKG	ATKIS	53008		DLM250: Öffnung der Objektart, der Attributart ART und deren Wertarten 1410 "Bake" und 1420 "Leuchtfeuer" DLM50 und DLM250: Öffnung der Attributart BEZ DLM250: Öffnung der Attributart NAM DLM250: Neues Erfassungskriterium		erl. 13.09.12 Nr. 226
2119	BKG	ATKIS	53009		DLM250 und DLM1000: Öffnen der Wertart 2090 in BWF DLM250 und DLM1000: Änderung des 2. Erfassungskriteriums DLM250 und DLM1000: Neue Konsistenzbedingung für ZUS mit BWF DLM250 und DLM1000: Öffnen der Wertart 2020 in BWF DLM250 und DLM1000: Neue Erfassungskriterien für 2020 DLM250 und DLM1000: Änderung der Konsistenzbedingung für 2010		erl. 13.09.12 Nr. 227
2120	PG DLM	ATKIS	53009		Einführung einer neuen Konsistenzbedingung: "Bei punktförmiger Modellierung der Wertart 2050 "Wehr" liegt das Wehr immer auf einem Objekt 44004 "Gewässerachse"." im Basis-DLM und DLM50	Beschluss AK GT 26/06	erl. 13.09.12 Nr. 227
2121	BKG	ATKIS	54001		DLM250 und DLM1000: öffnen von NAM DLM250: öffnen der Wertart 1020 in BWS DLM250: neues Erfassungskriterium		erl. 14.09.12 Nr. 228

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					DLM1000: Streichung der Konsistenzbedingung DLM1000: Änderung des Erfassungskriteriums für ZUS		
2122	BGK	ATKIS	55001		DLM250: BEZ und dadurch 2. Konsistenzbedingung löschen		erl. 14.09.12 Nr. 229
2123	BGK	ATKIS	57001		DLM250 und DLM1000: öffnen der OA und Attributart HWS		erl. 14.09.12 Nr. 230
2124	BGK	ATKIS	57002		DLM250 und DLM1000: löschen der Wertart 1740		erl. 14.09.12 Nr. 230
2125	BGK	ATKIS	57003		DLM250 und DLM1000: öffnen SKF mit 1000, 2000, 3000 DLM250 und DLM1000: löschen 1000 in AGA		erl. 14.09.12 Nr. 231
2126	BKG	ATKIS	57004		DLM1000: önnen der OA, mit allen Attributen und Wertarten DLM1000: neues Erfassungskriterium DLM250: neues Erfassungskriterium		erl. 14.09.12 Nr. 232
2127	BKG	ATKIS	61001		DLM250 und DLM1000: öffnen OA und Attributart HHO		erl. 14.09.12 Nr. 233
2128	BKG	ATKIS	61003		DLM1000: neues Erfassungskriterium DLM250 und DLM1000: löschen von BEZ		erl. 14.09.12 Nr. 234
2129	BKG	ATKIS	61008		DLM250: Änderung des Erfassungskriteriums		erl. 17.09.12 Nr. 235
2130	PG DLM	ATKIS	71006		Einführung einer neuen Konsistenzbedingung im Basis-DLM und DLM50	siehe auch RV-2073	erl. 17.09.12 Nr. 236
2131	BKG	ATKIS	71012		DLM250 und DLM1000: Änderung Konsistenzbedingung DLM1000: löschen Der Attributart ZON		erl. 17.09.12 Nr. 237
2132	BKG	ATKIS	73005		DLM250: öffnen der OA mit Attributart GKZ		erl. 17.09.12 Nr. 238

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
2133	BKG	ATKIS	73015		DLM250: löschen der Wertarten 3003, 4008, 5002, 5004, 5012, 6001, 6002, 6010, 6012, 6013, 6014, alle 7000er der Attributart ADM DLM1000: löschen der Wertarten 3003, 4008, alle 5000er, alle 6000er, alle 7000er der Attributart ADM		erl. 17.09.12 Nr. 238
2134	BKG	ATKIS	73024		DLM250: öffnen der OA und Attributarten KRS, LAN, RBZ, VWG		erl. 17.09.12 Nr. 239
2135	BKG	ATKIS	74001		DLM250 und DLM1000: - Kardinalität von Attributart LTP ändern in: 0..1 - umbenennen von Wertart 1000 und 1200 - umbenennen und Definition ändern von 1300, 1400, 1500, 1600, 1900, 2200, 2500 - ändern der Definition von 2300 - löschen der Wertart 1700, 2400 - einführen der Wertart 2600 mit neuer Definition		erl. 21.09.12 Nr. 253 erl. 17.09.12 Nr. 239
2136	BKG	ATKIS	74004		DLM250: ändern des Erfassungskriteriums		erl. 17.09.12 Nr. 240
2137	PG OK	ATKIS	Themen		Neues Thema "Schutzgebiet" im Basis-DLM		erl. 18.09.12 Nr. 242
2138	PG OK		02300 02310 02320 02330 02340 02341 02342 02350		Definitionen der Präsentationsobjekte ergänzen (69. Sitzung der PG OK)		erl. 18.09.12 Nr. 243
2139	BKG	ATKIS	31001		DLM1000: öffnen der Wertart 3041 in GFK DLM250: öffnen der Attributart HHO DLM1000: ändern des Erfassungskriteriums DLM250: öffnen der Wertart 2732 in GFK		erl. 18.09.12 Nr. 244

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2140	BKG	ATKIS	41002		DLM250: öffnen der Wertart 2530 in FKT DLM250: öffnen der Wertart 2100 und 4000 in ZUS DLM250: Erfassungskriterien ändern DLM250: öffnen der Wertart 1450 in FKT		erl. 19.09.12 Nr. 245
2141	BKG	ATKIS	41004		DLM250: löschen der OA		erl. 19.09.12 Nr. 245
2142	BKG	ATKIS	41007		DLM250: öffnen der Wertart 1120 in FKT DLM250: Erfassungskriterium ändern		erl. 19.09.12 Nr. 245
2143	BKG	ATKIS	41008		DLM250: öffnen der Attributart NAM		erl. 19.09.12 Nr. 245
2144	BKG	ATKIS	41010		DLM250: Erfassungskriterium ändern		erl. 19.09.12 Nr. 245
2145	BKG	ATKIS	42002		DLM1000: löschen der Attributart ZNM DLM250 und DLM1000: löschen der Attributart NAM		erl. 19.09.12 Nr. 245
2146	AK LK 06.06.11	ALKIS			Zusammenwirken und fachlicher Datenaustausch zwischen dem Datenbankgrundbuch (EGB), dem ALKIS und dem LEFIS (siehe Anlage)	Beschluss AK LK 59/3 siehe auch RV-2188	erl. 26.09.12 Nr. 260-263, 12.04.13 Nr. 364
2147	NRW	ALKIS ATKIS	31001		Spielhallen können gemäß Definitionen nicht unter Spielkasino (2094) erfasst werden. Vorschlag: Der Bezeichner von '2094' wird erweitert auf "Spielkasino, Spielhalle" und die Definition wird geändert: 'Spielkasino, Spielhalle' ist eine Einrichtung, in der öffentlich zugänglich staatlich konzessioniertes Glücksspiel oder durch die Spielverordnung geregeltes Automatenspiel betrieben wird.	s. Anlage Abstimmung ALKIS/ATKIS abwarten PG ALKIS-Modellpflege 30.11.2102: Die PG befürwortet eine Trennung der beiden Gebäudefunktionen Spielkasino und Spielhalle und schlägt daher vor, 2 Bezeichner/Werte in den Enumerationen wiederzugeben, d.h. für Spielhalle wird ein neuer Bezeichner/Wert Spielhalle/2095 bei 31001 in den Attributarten GFK und WGF eingefügt.	erl. 18.01.13 Nr. 312

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3) Beschluss AK GT 26/06	
2148	BE, NI, BR	ALKIS ATKIS	75012		Gemeindeteile BE, NI und BR beantragen die Einführung einer weiteren "Gebiets-Art" 75012 AX_Gebiet_Gemeindeteil, die es ermöglichen soll unterhalb der Ebene von 75003 AX_KommunalesGebiet zusätzlich z. B. Gemeindeteile oder Bezirke erfassen zu können. Die PG DLM befürwortet die Modellierung. Hat der RAus Bedenken? Weitere Frage: Die PG DLM sieht keine modelltechnischen Einschränkungen, dass diese neue OA nicht mehrfach d. h. überlappend vorkommen könnte (im Gegensatz zu AX_KommunalesGebiet) - stimmt das?	RAus 30.10.2012: Beseitigung der Modellierungsschwäche und AX_KommunalesTeilbegiet neu modelliert, damit sich hierarchische Untergliederungen von kommunalen Gebieten abbilden lassen. Zustimmung AK GT 27/03	erl. 30.10.12 Nr. 275 erl. 24.10.13 Nr. 465
2149	LE	ALKIS			AX_ArtDerFestlegung_BauRaumOderBodenordnungsrecht 1. Flurbereinigungsgesetz (2100) ; Kommentar: da die Verfahrensarten spezifiziert aufgezählt werden, stellt sich die Frage, ob man diese Ausprägung braucht?? 2. Flurneuordnung (2210) ; Kommentar: dies scheint noch überflüssiger, da dieser Begriff sehr allgemein ist und zudem nicht wieder gibt ,auf welcher gesetzlichen Grundlage die Bodenordnung durchgeführt wird. 3. Zur Präzisierung sollte Flurbereinigung (2110) ersetzt werden durch "Regelflurbereinigung (Par1, 37 FlurbG)" 4. Für die Datenabgabe, insbesondere für die Selektierung der Objektinstanzen Flurstücke, die mit den unterschiedlichen Operationen entweder: Delete (alte Flurstücke) und	Zustimmung AK LK 62/02 zu 1. RAus 24.01.2013: Wertart 2100 wird von anderen Bundesländern weiter benötigt zu 2 PG ALKIS Modellpflege 29.11.2013: keine Änderung, da Wertart weiterhin in Bundesländern verwendet wird zu 3 PG ALKIS Modellpflege 29.11.2013: keine Änderung, da Wertart weiterhin in Bundesländern verwendet wird. Redaktionelle Änderung: (Par 1 und 37 FlurbG) zu 4 RAus 10.04.2014: mit LEFIS abgestimmt (siehe auch RV 2184)	keine Änderung erledigt erl. 10.01.14 Nr. 495 erl. 10.04.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Insert (neugebildete Flurstücke) für die innerhalb des katastrertechnisch genau zu definierenden "Neuvermessungsgebiets" liegen oder Replace für die unveränderten Flurstücke innerhalb des Flurbereinigungsgebietes aber außerhalb des Neuvermessungsgebietes, wird man wohl die Enumeration " Neuvermessungsgebiet innerhalb des Bodenordnungsgebietes" benötigen. Dieser Begriff ist erst einmal von mir so gewählt worden. Ich denke schon, dass der Zusatz: "...innerhalb des Bodenordnungsgebietes" sinnvoll ist, weil es auch die Kataster - Neuvermessung gibt, bei der aber grundsätzlich eine Veränderung von Eigentumsgrenzen nicht möglich ist.		
2150	SH	ALKIS ATKIS	61003		Geänderte Definition für "Knick": "'Knick' oder auch 'Wallhecke' ist ein Wall der mit Sträuchern in Heckenform und einzeln stehenden Bäumen bewachsen ist. Knicks sind landschaftsprägend und dienen der Grenzmarkierung, Einfriedung und dem Schutz gegen Winderosion."	RAus 31.10.2012: Definition mit geringer Änderung übernommen (... können ... dienen). Beschluss AK GT 26/06	erl. 31.10.12 Nr. 277
2151	PG DLM	ATKIS	73015		Die Wertart 7005 "Stadtbezirk" ist entgegen RV-2039 nun doch sinnvoll, wenn eine neue OA eingeführt wird, mit der Gemeindeteile, Stadtbezirke, usw. erfasst werden können (siehe RV-2148)	Wertart im Basis-DLM und DLM50 öffnen Beschluss AK GT 26/06	erl. 05.11.12 Nr. 281
2152	BKG	ATKIS			Änderung der Kardinalität der Attributart RGS "Regionalsprache" 0..1 auf 0..2 bei allen betroffenen Objektarten: 31001, 41010, 42002, 42008, 42009, 44002, 44003, 44006, 44007, 52001, 53003, 57003, 73015, 74001, 74004, 74005	Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 311
2153	PG DLM	ATKIS	42008		Einführung der Wertarten 5240 "Radweg" und 5250 "Rad- und Fußweg" in der Attributart FKT "Funktion" im Basis-DLM und DLM50	Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 312
2154	PG DLM	ATKIS	42008		Änderung der Definition der Wertart 5211 "Hauptwirtschaftsweg" der Attributart FKT "Funktion" im Basis-DLM, DLM50 und DLM250	Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 312
2155	BKG	ATKIS	42008		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: " Fahr- w W ege werden nur ..."		erl. 18.01.13 Nr. 312

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2156	PG DLM	ATKIS	42009		Änderung des ersten Erfassungskriteriums im Basis-DLM: " Vollzählig, wenn sie einen Namen haben. Innerhalb von Ortschaften werden Plätze ohne Name > 0,5 ha erfasst. Außerhalb von Ortschaften Parkplätze > 1 ha sowie Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen, soweit sie nicht Teil von 'Raststätte' sind. Punktförmig modellierte Plätze werden bei 53002 AX_Strassenverkehrsanlage ART 4000 erfasst."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 312
2157	BKG	ATKIS	42014		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250 und DLM1000: "BKT 1400 wird nur dann berücksichtigt vollständig erfasst, wenn SPW >= 1 m ist."		erl. 21.01.13 Nr. 313
2158	PG DLM	ATKIS	42015		Alle Wertearten der Attributart NTZ "Nutzung" sind (nach Zustimmung des AK GT) zukünftig als Grunddatenbestand zu kennzeichnen.	Kenntnis AK GT 26. Sitzung	erl. 21.01.13 Nr. 313
2159	PG DLM	ATKIS	53007		Einführung der neuen Wertart 5560 "Wasserlandeplatz" in der Attributart ART "Art"	Beschluss AK GT 26/06	erl. 22.01.13 Nr. 315
2160	PG DLM	ATKIS	43004		Änderung der Definition der Objektart in: "[E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen..."		erl. 21.01.13 Nr. 313
2161	BKG	ATKIS	44001		Löschung des Erfassungskriteriums im DLM250: " FKT 8300 vollzählig "		erl. 21.01.13 Nr. 313
2162	BKG	ATKIS	44006		Öffnung der Attributart: FKT "funktion" und der Wertearten: - 8630 "Stausee", 8631 "Speicherbecken" und 8640 "Baggersee" im DLM50 und DLM250		erl. 21.01.13 Nr. 314
2163	PG DLM	ATKIS	51006		Überarbeitung des 3. Erfassungskriteriums: " - BWF 1430 , 1431, 1432 >= 30 m ..." Überarbeitung des 4. Erfassungskriteriums: " - BWF 1440 , 1441, 1442, 1490 vollzählig"	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 314
2164	BKG	ATKIS	52004		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "Vollzählig im Straßen-, Bahn- und Schiffsverkehr"		erl. 21.01.13 Nr. 314

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2165	BKG	ATKIS	52005		Öffnung der Objektart: 52005 AX_Testgelaende mit der Attributart: NAM "Name" im DLM250 Einführung des Erfassungskriteriums im DLM250: Fläche >= 40 ha		erl. 21.01.13 Nr. 314
2166	PG DLM	ATKIS	53002		Änderung des ersten Erfassungskriteriums: "- ART 4000 < 0,5 ha und der Straßenschlüssel muss besetzt sein. (nur punktförmige Modellierung, flächenförmig modellierte Plätze werden bei 42009 AX_Platz erfasst)"	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 314
2167	BKG	ATKIS	53003		Löschung der Attributart ART "art" im DLM250		erl. 22.01.13 Nr. 315
2168	BKG	ATKIS	53003		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "Die Objektart ,Weg, Pfad, Steig' wird nur im Watt oder im Hochgebirge erfasst Wege, Pfade oder Steige werden nur erfasst, wenn sie zu topographisch bedeutsamen Zielen führen, die nicht mit Straßen oder Fahrwegen angebunden sind. "		erl. 22.01.13 Nr. 315
2169	BKG	ATKIS	53004		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "Vollzählige Erfassung der Bahnhöfe und Haltepunkte für den Personenverkehr an den erfassten Bahnstrecken"		erl. 22.01.13 Nr. 315
2170	BKG	ATKIS	53007		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "- ART 1310 ab einer Länge >= 455 m. vollzählig "		erl. 22.01.13 Nr. 315
2171	PG DLM	ATKIS	53008		Änderung des 3. Erfassungskriteriums: "- ART 1460 vollzählige Erfassung der öffentlichen Anlegestellen des regelmäßigen Fähr- und des sonstigen Linienverkehrs sowie der Anlegestellen, die nicht zu den regelmäßigen Fähr- und Linienverkehr zählen, wenn Länge >= 100 m. "	Beschluss AK GT 26/06	erl. 22.01.13 Nr. 315
2172	PG DLM	ATKIS	53008		Öffnung der Attributart BEZ "Bezeichnung" im DLM50		erl. 22.01.13 Nr. 315
2173	PG DLM	ATKIS	53009		Änderung der 4. Konsistenzdingung: "Die Wertearten 2010 bis 201 2 ³ der Attributart "Bauwerksfunktion" überlagern bei ... "		erl. 22.01.13 Nr. 315

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2174	PG DLM	ATKIS	53009		Löschung der 3. Konsistenzbedingung betreffend ZUS	Beschluss AK GT 26/06	erl. 22.01.13 Nr. 315
2175	BKG	ATKIS	55001		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "- ART 1610 vollzählig, wenn sie Ursprung von Wasserlauf sind nur Objekte mit großer topographischer Bedeutung"		erl. 22.01.13 Nr. 315
2176	BKG	ATKIS	61005		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: " Eingänge von Höhlen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, ansonsten Objekte von großer kulturhistorischer Bedeutung."		erl. 22.01.13 Nr. 315
2177	PG DLM	ATKIS	62030		Kennzeichnung der Wertart 1230 "Unterkante" als Grunddatenbestand		erl. 06.11.12
2178	BKG	ATKIS	71011		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "- ADF 4720 Truppenübungsplätze vollzählig, Standortübungsplätze ab einer Fläche >= 200 ha"		erl. 22.01.13 Nr. 315
2179	PG DLM	ATKIS	73015		Einführung der Attributart EWZ "Einwohnerzahl" vom Datentyp "Integer"	Beschluss AK GT 26/06	erl. 22.01.13 Nr. 316
2180	PG DLM	ATKIS	73015		Einführung der fehlenden Wertarten: 5001 Verbandsgemeinde 5003 Verwaltungsverband 5009 Gemeindeverwaltungsverband	Beschluss AK GT 26/06	erl. 22.01.13 Nr. 316
2181	PG DLM	ATKIS	74005		Löschung der Attributart EWZ "Einwohnerzahl"	Beschluss AK GT 26/06	erl. 22.01.13 Nr. 316
2182	BKG	ATKIS	75009		Öffnung der Wertart: 7108 "Grenze eines Kondominiums" in der Attributart: AGZ artDerGebietsgrenze für DLM250 und DLM1000		erl. 22.01.13 Nr. 316
2183	PG AFIS	ALKIS AFIS	14001		Änderungsvorschlag für die Attributart „koordinatenstatus“ der Objektart AX_Punktort. Dies ist uns im Zuge der Einarbeitung der Änderungen bei der Attributart „schwerestatus“ der Objektart AX_Schwere aufgefallen. Die Bezeichner und Definitionen sollten möglichst gleich lauten.	RAus: Änderungsvorschlag aufgegriffen und zusätzlich fehlende Definitionen ergänzt.	erledigt 21.11.12 R. 291

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2184	LEFIS	ALKIS	71008		Einführung einer neuen Wertart: 2190 "Neuvermessungsgebiet innerhalb des Bodenordnungsgebietes" in der Enumeration "AX_ArtDerFestlegung_BauRaumOderBodenordnungsrecht" (siehe Anlage)	(auch RV 2149, Nr. 4)	erledigt 21.11.12 R. 292
2185	Statistik	ALKIS-Ausgaben			Ersetzung der Datentypen der Statistik (AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung und AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_Alles) durch einen neuen Datentyp AX_AmtlicheFlaechenstatistik gemäß Umlaufbeschluss AK-LK U1/2011 (siehe auch RV-1755 und RV-1798)		erledigt 22.11.12 R. 293
2186	MV 21.11.12	ALKIS			Differenzierung von Datentypen (hier AX_Marke) für die Ableitung länderspezifischer Profile ist zu verbessern.	RAus 23.11.2012: lehnt den Vorschlag ab, da das dem Grundsatz der redundanzfreien Modellierung widerspräche und die Modellpflege erschweren würde. Die länderspezifischen Einschränkungen können besser durch die Implementierungen erfolgen.	erledigt
2187	MV 21.11.12	ALKIS			1. Die Relation zwischen AX_SonstigerVermessungspunkt und AX_Sicherungspunkt Source und Target ist vertauscht. 2. Die Modellart der Relation „hat“ zwischen AX_Aufnahmepunkt und AX_Sicherungspunkt bzw. AX_SonstigerVermessungspunkt und AX_Sicherungspunkt ist fehlerhaft. Die Relationen müssen für die Modellart DLKM gelten!	RAus 23.11.2012: 1. Source und Target sind in der Tat unterschiedlich, aber ebenfalls unterschiedlich ist 'Direction' modelliert, damit ist die Modellierung OK 2. Die Öffnung der Relationen für DLKM ist in RV-2079 bereits erfolgt.	erledigt
2188	HH u. SH 21.11.12	FE			Die Ableitungsregel, die eine Sukzessionsfläche als Wirtschaftsart "Landwirtschaft" festlegt, ist im Filterencoding aus dem Script zu entfernen (Zeile 263).	RAus 23.11.12: siehe auch RV-2146 und AK LK 60. Tagung, Anlage 3.3b Stichwort: "Neustrukturierung der Wirtschaftsarten im Grundbuch" -> Filterencoding wird neu erstellt.	erl. 08.07.14
2189	NW 30.03.12	ALKIS-NAS			Erweiterung der NAS-Operation zum Ausgabeprodukt Grundstücksnachweis und Bestandsnachweis:	Dies bedarf keiner Abstimmung im AK LK, da ein Fehler behoben wird.	erledigt 07.11.13

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Auch in den Standardausgaben „Grundstücksnachweis“ und „Bestandsnachweis“ ist die Attributart „flurstueck“ vom Datentyp „AX_K_FLURSTUECK2“, um die NAS-Attributart „abweichenderRechtszustand“ zu erweitern, wie diese bereits für die Standardausgaben „Flurstücksnachweis“ und „Flurstücks- und Eigentumsnachweis“ als NAS-Attributart beschrieben ist, damit in den Nachweisen ein entsprechender Hinweis zum Flurstück präsentiert wird. (siehe Anlage)	Also durch RAus erledigen.	Nr. 475
2190	NW 27.11.12	ALKIS NAS/SK/ FE			Erweiterung der NAS-Operation zum Ausgabeprodukt Bestandsnachweis und Grundstücksnachweis: Für die Ausgabeprodukte Bestandsnachweis und Grundstücksnachweis ist in den „Kopf-Angaben“ ein Hinweis zu präsentieren, wenn der Nachweis sich auf ein grundstücksgleiches Recht bezieht. Mit einem Hinweis in den Kopfangaben soll kenntlich gemacht werden, ob der Nachweis das gesamte Eigentum präsentiert oder nur das grundstücksgleiche Recht. Um diesen Hinweis in den Kopfangaben des Bestandsnachweises und des Grundstücksnachweises auszugeben, bedarf es einer neuen NAS Attributart "zusatzArtDerAusgabe" im komplexen Datentyp „AX_K_AUSGKOPF_Standard“ der NAS Attributart "ausgabekopf". (siehe Anlage und AdV Revisionsmeldung 1921) In der GeoInfoDok ist das Modell NAS-Operationen, der AdV Signaturenkatalog und das AdV Filterencoding anzupassen. (siehe Anlage)	Zustimmung AK LK 62/02. RAus 08.07.2014: neuen Attributart "zusatzArtDerAusgabe" modelliert	erl. 08.07.14 Nr. 616 SK/NAS/offen
2191	RAus 18.12.12				Klarstellung durch RAus: Bei AX_Flurstueck AX_FlurstueckGrundbuch bei der Relationsart "istGebucht" ist die Definition bezüglich der Kardinalität zu verbessern: "Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird. Wird ein fiktives Buchungsblatt verwendet, ist die Kardinalität dieser Attributart 1..1. " da die Kardinalität der Relation bereits 1 ist.	RAus 131107: entsprechend "Grundsätze für das Zusammenwirken und den fachlichen Datenaustausch zwischen den Datenbankgrundbuch, ALKIS und LEFIS" Version 2.00, 19.08.13 Doch nur fiktives Blatt zulassen, d. h. Kard. 1	erledigt 07.11.2013 Nr. 476

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2192	BW 10.12.12	Hauptdokument			<p>Baden-Württemberg hat - wie andere Bundesländer vermutlich auch - beim NBA-Verfahren aus einem Sekundärdatenbestand eine verfahrenstechnische Schwäche entdeckt. Baden-Württemberg führt einen landesweiten Sekundärdatenbestand für Auskunfts- und Präsentationszwecke. Er wird per NBA-Verfahren aus der beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) betriebenen DHK der 35 Landkreise und aus 19 DHK'en der katasterführenden Städte in Baden-Württemberg gespeist. Damit die APK selbst NBA-Daten abgeben kann, ist sie als Sekundärnachweis mit vollständigem Historiennachweis nach Nr. 5.1.4 GID-Hauptdokument konfiguriert. Wenn die NBA-Datenlieferung aus einer der 19 städtischen Datenhaltungen nicht rechtzeitig bis zum nächsten vorgesehenen NBA-Export aus der APK bereitgestellt werden kann, können die fehlenden Objekte nie mehr ausgeliefert werden, da für den Daten-Export der LZI-Beginn aus der Primärdatenhaltung verwendet wird. Siehe beigefügte Skizze in der Anlage 2.</p> <p>In der GID wäre daher ein Hinweis hilfreich, dass beim NBA-Export aus dem Sekundärnachweis nicht das Datum des LZI-Beginns sondern das Datum der Speicherung im Sekundärnachweis zu berücksichtigen ist. Das Problem wurde zusammen mit der Fa. cpa dadurch gelöst, dass bei allen Objekten ein zusätzliches Datum (Lebenszeitintervall) mit dem Zeitstempel des Imports in die APK geführt wird. Es wird nur für das NBA-Verfahren verwendet. Das zusätzliche Datum wird selbst nie ausgegeben. (siehe Anlage)</p>	<p>RAus 130508: es wird die folgende Beschreibung im Hauptdokument aufgenommen:</p> <p>Wenn eine Sekundärdatenhaltung NBA-Abgaben an ein Tertiärsystem vornehmen soll, muss diese sicherstellen, dass alle Aufnahmen aus Primärsystemen auch berücksichtigt werden:</p> <p>Können bei der Abgabe der Daten aus Primärsystemen an eine Sekundärdatenhaltung nicht alle Daten übernommen werden, gibt es 2 Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sekundärdatenhaltung muss bis zu einer Abgabe an ein Tertiärsystem warten bis alle Datenlieferungen aus den Primärsystemen übernommen werden können. 2. Die Sekundärdatenhaltung gibt nur die bisher von Primärsystemen übernommenen Daten an ein Tertiärsystem weiter. Sind die fehlenden Daten im Sekundärsystem übernommen, ist sicherzustellen, dass diese im nächsten Lieferzyklus an das Tertiärsystem weitergereicht werden. Dies kann z. B. in der Implementierung durch die Vergabe eines technischen Datums bei der NBA-Übernahme und Auswertung der NBA-Abgabe erfolgen. 	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Um die unterschiedlichen Kundenanforderungen erfüllen zu können, ist bei Bedarf die entsprechende Möglichkeit in den Verfahrenslösungen zu implementieren.	
2193	BW 10.12.12	ATKIS AFIS	21001 21003		<u>Behebung eines Mangels bei der Relation zwischen AX_Person und AX_Anschrift:</u> Die Objektarten AX_Person und AX_Anschrift tragen jeweils die Modellartenkennungen DLKM, Basis-DLM, DFGM, DLM50, DLM250, DLM1000. Die Rollen der Relation zwischen diesen beiden Objektarten („hat“, „gehört-Zu“) tragen jedoch jeweils nur die Modellart DLKM. Konsequenterweise sollte diese Relation jedoch in all den Modellen nutzbar sein, in denen auch die Objektarten Verwendung finden können. Entsprechend sind für die Rollen der Relation zwischen AX_Person und AX_Anschrift die fünf fehlenden Modellartenkennungen zu ergänzen.	RAus: Modellartenkennungen DLKMx und DFGM nachtragen Zustimmung AK GT 27/03	erl. 12.04.13 Nr. 366
2194	BY 29.11.12	ALKIS SK	31001		Im Zuge der Energiewende kommt es vermehrt zur Errichtung von Gebäuden, deren Lage veränderbar ist um eine optimale Ausrichtung der Solarkollektoren zum Sonnenstand zu erreichen. Die Führung dieser Informationen in ALKIS ist derzeit nicht möglich. Es wird deshalb beantragt die Enumeration der Objektart AX_LageZurErdoberflaeche um den Eintrag „Beweglich, drehbar = 1500“ zu erweitern. Zur Präsentation in Kartenausgaben wäre der Signaturierungskatalog um ein Symbol wie unten gezeigt zu erweitern.	RAus: gemäß Diskussion PG ALKIS-Modellpflege ins Modell einpflegen und Beschluss AK LK herbeiführen RV-Nr. 2194 Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3) RAus 130712: Auswirkung auf Treibhäuser FKT 2740, 2741 und 2742 berücksichtigt. Zustimmung AK GT 27/03	erl. 12.04.13 Nr. 366 erl. 12.07.13 Nr. 425 offen
2195	BY 29.11.12	ALKIS	51006		Einführung der Wertarten Fußball (1011) (öffnen) Hundesport (1120) (neu)	RAus 13.03.13: Die Wertart Fußball (1011) wird für DLKM geöffnet und die Wertart Hundesport (1120) wird neu für DLKM eingeführt. Die PG ALKIS Modellpflege hat sich mehrheitlich auch hierfür ausgesprochen.	erl. 12.04.13 Nr. 366

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
		ATKIS				Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3) Frage an PG DLM: 1120 auch für ATKIS? PG DLM 13-05-06: kein Bedarf, sieht sogar Abgrenzungsprobleme mit FKT 4280 „Hundeübungsplatz“	
2196	RAus 19.12.12	ATKIS	21001 21003		RAus: Die Objektarten 21001 AX_Person und 21003 AX_Annschrift tragen die DLMxy Modellarten, da diese beim Anlegen von Nutzerprofilen für NBA verwendet werden. Die Relation ("hat" bzw. "gehörtZu") zwischen diesen beiden Objektarten ist aber lediglich für DLKM geöffnet.	RAus: Relation auch für DLMxy öffnen (siehe auch RV-2193)	erl. 12.04.13 Nr. 366
2197	HH 11.01.13	ALKIS-SK, - FE			Das Superficiesrecht ist ein dem Erbbaurecht vergleichbares Recht. Die Liegenschaftsbeschreibungen der Rechte müssen daher identisch aussehen. In Verbindung mit der Revisionsmeldung 1921 ist die Revisionsmeldung 1849 mit der Ableitungsregel auf Seite 325ff des ALKIS-SK_Teil_c_6_0_Praesentation.pdf und der entsprechende Ausdruck im Filter-Encoding zu erweitern um die Buchungsart Nutzungsrecht (2106) in Verbindung mit dem Buchungstext "Superficiesrecht".	siehe auch RV 1849 u. 1921	offen
2198	Statistik Bund	ALKIS	41003		Änderung der Definition der Objektart: "Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart Wald erfasst. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst. "	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 312
2199	Statistik Bund	ALKIS	41008		Änderung der Definition der Wertart 4200 "Freizeitanlage": 'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist. bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 312

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2200	PG DGM 05.12.12	ATKIS	41010		Öffnung der Attributart RGS "Regionalsprache" im DLM50		erl. 18.01.13 Nr. 311
2201	PG DGM 05.12.12	ATKIS	42002		Änderung des Erfassungskriteriums: "Vollzählige Erfassung des Straßennetzes. Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege (befestigte Wege II) erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen (Wohnplätze) liegen, Ortslagen (Wohnplätze) miteinander verbinden oder Ortslagen (Wohnplätze) erschließen."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 18.01.13 Nr. 312
2202	Statistik Bund	ALKIS	42010		Änderung der Definition der Objektart: "Bahnverkehr" umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen. Flächen von Bahnverkehr sind – der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken – an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen.	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2203	PG DGM 05.12.12	ATKIS	42010		Neues Erfassungskriterium: Flächen von Bahnverkehr sind der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführungen, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken.	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2204	Statistik Bund	ALKIS	43001		Änderung der Definition der Objektart: "Landwirtschaft" ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands). Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen."		
2205	PG DGM 05.12.12	ATKIS	43001		Neues Erfassungskriterium: "Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Ackerland' zu erfassen."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2206	Statistik Bund	ALKIS	43001		Änderung der Definition der Wertart 1010 "Ackerland": "Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrachen, Dauerbrachen sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind.	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2207	Statistik Bund	ALKIS	43001		Änderung der Definition der Wertart 1050 "Obstplantage": 'Obstplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorwiegend dem Intensivobstanbau dient und mit Obstbäumen und Obststräuchern bepflanzt bestanden ist . Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2208	PG DGM 05.12.12	ATKIS	43002		Verbesserung des Erfassungskriteriums im DLM50: "Fläche >= 1 ha, ab 0,4 0,5 ha als Objektart 54001"	siehe auch RV-2000	erl. 21.01.13 Nr. 313
2209	PG DGM 16.10.12	ATKIS	43004		Änderung der Definition der Objektart in: "[E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand."	siehe auch RV-2160 Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2210	Statistik Bund	ALKIS	43007		Änderung der Definition der Objektart: "Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z.B. nicht aus dem Geländeerelief herausragende Fels- partien , Sand oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2211	Statistik Bund	ALKIS	44001		Änderung der Definition der Wertart 8300 "Kanal" 'Kanal' ist bezeichnet einen für die Schifffahrt angelegter, künstlicher angelegten Wasserlauf.	siehe auch RV-1973 Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2212	PG DGM 05.12.12	ATKIS	44001		Einführung eines neuen Erfassungskriteriums: "Es werden nur Kanäle erfasst, die für die Schifffahrt angelegt worden sind."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 313
2213	PG DGM 05.12.12 10.12.13	ATKIS	51002		Änderung des Erfassungskriteriums für 1230 "Solarzellen": - BWF 1230 >= -0,1 ha 0,5 ha	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 21.01.13 Nr. 314 erl. 08.01.14 Nr. 493
2214	PG DGM 05.12.12	ATKIS	52001		Änderung des letzten (3.) Absatzes der Definition der Objektart: "Bei Vergabe des Namens (NAM) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der höchsten niedrigsten zutreffenden Hierarchiestufe (Gemeinde, Gemeindeteil , Wohnplatz, Gemeindeteil, Gemeinde) vergeben, in dem die Ortslage vollständig liegt."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 21.01.13 Nr. 314
2215	BKG 05.12.12	ATKIS	53001		Öffnung der Attributart ZUS "Zustand" mit der Wertart 2100 "Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen" im DLM50 bis DLM1000		erl. 21.01.13 Nr. 314
2216	BKG 05.12.12	ATKIS	53001		Erfassung der Wertart 4000 "Im Bau" in der Attributart ZUS "Zustand" im DLM250 und DLM1000		erl. 21.01.13 Nr. 314
2217	PG DGM 05.12.12	ATKIS	53007		Kennzeichnung der Wertart 5560 "Wasserlandeplatz" als Grunddatenbestand	Kenntnis AK GT 26. Sitzung	erl. 22.01.13 Nr. 315
2218	PG DGM 05.12.12 10.12.13	ATKIS	53009		Einführung einer neuen Wertart 2085 "Verschlussbauwerk" in der Attributart BWF "Bauwerksfunktion" mit der Definition: "Verschlussbauwerk' ist ein Bauwerk in einem Damm mit einem Verschlussmechanismus zur Regulierung des Wasserablaufs für Binnengewässer."	Beschluss AK GT 26/06 Definitionsänderung Zustimmung AK GT 27/03	erl. 05.03.13 Nr. 345 erl. 13.01.14 Nr. 499
2219	BKG 05.12.12	ATKIS	62020		Öffnung der Objektart 62020 AX_Punkt3D, der Attributart ANG "artDesPunkt3D" und der Wertart 1100 "Besonderer Höhenpunkt" im DLM250 und DLM1000 sowie die Einführung des Erfassungskriteriums: "Der 3D-Punkt ist mit der für das Modell gewünschten Genauigkeit zu erfassen."		erl. 22.01.13 Nr. 315

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2220	BKG	ATKIS	73015		Öffnung der Attributart RGS "regionalsprache" im DLM250 und DLM1000		erl. 18.01.13 Nr. 311
2221	MV 22.01.13	AAA	81007		Im Attribut „folgeverarbeitung“ vom Typ AX_FOLGEVA werden zusätzliche Enumeration für das Attribut „datenformat“ benötigt: Zusätzlich gewünscht: PDF, Shape!	RAus 24.01.13: generelle Zustimmung, zusätzlich wird Enumeration "AX_Datenformat_Benutzer" in eine Codeliste umgewandelt.	erl. 08.07.14 Nr. 604
2222	RP 30.11.12	Basis			Package „AAA_Unabhaengige Geometrie 3D“ Klasse AU_Geometrie_3D Falscher Stereotype <<dataType>>, korrekt wäre <<union>>	RAus 24.01.2013: Fehler im Modell, wird bereinigt	erl. 08.07.14 Nr. 605
2223	RP 30.11.12	Basis			Klasse AP_Transformationsmatrix_3D Attribut parameter enthält den Vektor der Transformationsparameter. Wie ist das Attribut zu belegen/verwenden? Auf jeden Fall empfiehlt sich im Modell eine genauere Erläuterung der Belegung/Verwendung des Attributes parameter.	RAus 24.01.2013: Klarstellung durch Externe (z. B. Herr Gruber, Herr Ebbinghaus) 30.10.2013 Gruber: liefert parameter	erledigt
2224	RP 30.11.12	Basis			Package „AAA_Spatial Schema 3D“ Klasse AA_REO_3D Reiter „General“: Ein raumbezogenes Elementarobjekt für 3D Fachanwendungen (AA_REO_3D) ist ein Objekt, das seinen Raumbezug, seine geometrische und topologische Beschreibung durch eine oder mehrere 0- bis 3-dimensionale Raumbezugsgrundformen erhält, wobei alle Koordinaten (DirectPosition) der Raumbezugsgrundformen 3 Ordinatn haben (je eine für Rechtswert, Hochwert und Höhe). Für 3-dimensionale raumbezogene Elementarobjekte stellt das Modell weitere Subklassen mit konkretisierten raumbezogenen Eigenschaften zur Verfügung; erst aus diesen dürfen die konkreten fachlichen Objekte mit 3D-Raumbezug abgeleitet werden. TA_CompositeSolidComponent_3D und weitere TA_*3D: Keine Erben erkennbar. Wo wird das verwendet?	RAus 01.10.2013: AAA_SpatialSchema3D findet in den Fachschemata keine Verwendung und kann deshalb gelöscht werden.	erledigt 01.10.13
2225	RP 30.11.12	Basis			Package „Gestaltung 3D“ AX_TexturKoordinaten3D Attribut texturKoordinaten als GM_Ring. Das weicht von sonstigen Punktkoordinaten anhand von	Texturkoordinaten wurden neu modelliert.	erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					GM_Point bzw. GM_MultiPoint ab und erscheint mir falsch. Gibt es dafür einen speziellen Grund? Wie sieht das dahinterstehende Konzept auf Schnittstellenebene aus?		
2226	NI 11.12.12	Hauptdokument			Im Zuge des ALKIS-Betriebs in Niedersachsen hat sich beim NBA-Verfahren eine Modellschwäche offenbart. Nach heutigem Kenntnisstand handelt es sich dabei um ein modellseitig verursachtes Versagen des NBA-Verfahrens bei Folgeabgaben und somit um eine grundsätzliche fachliche Problemstellung. Der Sachverhalt und der daraus resultierende Revisionsbedarf sind im Detail im Anhang 1 zu diesem Dokument beschrieben. Anhang 2 beinhaltet, ergänzend zu Anhang 1, Ausführungen zu Lösungsmöglichkeiten, die im Rahmen einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein diskutiert und bewertet worden sind.	(siehe auch RV-Nr. 2096) RAus 130508: Es ist sicherzustellen, dass Sekundärdatenbezieher konsistente Datenbestände aufbauen können. Die Objektart des Query (NREO/ZUSO + REO) ist auch dann abzugeben, wenn das Objekt sich im Abgabintervall nicht qualifiziert, aber ein Objekt des Filters sich qualifiziert. Ein Objekt kann in mehreren Folgeabgaben auftauchen (und immer wieder mit der gleichen Operationsart). Dies stellt eine Änderung im NBA-Verfahren dar und kann in aufnehmenden Systemen zu Problemen führen. Das das Objekt bereits früher einmal abgegeben wurde, ohne das sich tatsächlich am Objekt etwas geändert hat, muss man in Kauf nehmen. Ein aufnehmendes NBA-System muss Objektversionen verarbeiten können, deren Lebenszeitbeginn vor dem Intervallbeginn liegt und im Intervall keine Änderung erfahren hat. Eine Objektversion kann durch die neue Abgabeform mit gleichem Lebenszeitbeginn in unterschiedlichen Folgeabgaben auftauchen. Das aufnehmende System muss daher	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>identische Versionen bei der Übernahme erkennen und ignorieren. Folgende Klarstellung wird ins Hauptdokument (Kapitel 5.3.2) aufgenommen: Insert-Befehle, bei denen das einzutragende Objekt im Datenbestand des Nutzers bereits vorhanden ist, sind bei der Übernahme zu ignorieren. Ein aufnehmendes NBA-System muss Objektversionen verarbeiten können, deren Lebenszeitbeginn vor dem Intervallbeginn liegt und im Intervall keine Änderung erfahren hat.</p>	
2227	BMF 11.01.13	ALKIS-SK	72000		<p>Problematik Sonderflächengrenze Sachverhalt: Die Präsentation der Bodenschätzungsgrenzen richtet sich im Rahmen der GeoInfoDok – ALKIS Signaturenkatalog Teil C – Präsentation nach den Klassenzeichen einschließlich der Wertzahlen. Dies führt in Einzelfällen zu Ungenauigkeiten in der graphischen Darstellung, insbesondere bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - benachbarten Sonderflächen mit gleichen Wertzahlen, aber z. B. unterschiedlichen Abrechnungsgründen oder - benachbarten Flächen mit identischem Klassenzeichen und Wertzahlen in unterschiedlichen Tagesabschnitten oder unterschiedlichen Gemarkungen. <p>Lösung: Diese Ungenauigkeit in der graphischen Darstellung könnte vermieden werden, wenn die Präsentation auf die Informationen aus AX_GrablochDerBodenschaetzung, Attributart Kennziffer (GKN) zurückgreift.</p>	<p>RAus 25.01.2013: Umsetzung für SK prüfen PG ALKIS-Modellpflege 28.11.2013</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2228	NW 12.02.13	ALKIS	73007		Erweiterung von AX_Gemarkung um ein optionales Attribut 'gemeindezugehoerigkeit'	RAus 15.02.2013: Einführung mit der Kardinalität 0..* befürwortet	erl. 08.07.14 Nr. 607
2229	LSA 28.01.13	ALKIS	73015, 73005		<p>Die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung - GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 unterscheidet in § 10 u.a. zwischen Einheitsgemeinde und Gemeinden die einer Verwaltungsgemeinschaft oder einer Verbandsgemeinde angehören. Zum Abbilden dieser Rechtsobjekte werden folgende Änderungen beantragt.</p> <p>1. Antrag: Einführen jeweils einer neuen Wertart in der Attributart ADM – administrativeFunktion (Objektart 73015 AX_Katalogeintrag) für Einheitsgemeinde und Verbandsgemeinde Die bestehenden Wertarten bilden die Rechtsobjekte nicht hinreichend ab.</p> <p>2. Antrag: Einführen einer Attributart istTeilVonVerbandsgemeinde entsprechend der vorgesehenen Attributart istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft (Objektart 73005 AX_Gemeinde)</p> <p>3. Antrag: Anpassen der Ableitungsregeln zur Ausgabe der Attributart istTeilVonVerbandsgemeinde (Objektart 73005 AX_Gemeinde - siehe 2. Antrag)</p>	<p>zu 1:RAus 2013-04-26: Verbandsgemeinde 5001 gibt es schon, Einheitsgemeinde ist noch neu aufzunehmen</p> <p>zu 2: RAus 2013-04-26: Attributnamen selbst entfalten keine rechtliche Wirkung und können allgemein verwendet werden, z. B. auch für Verbandsgemeinden</p> <p>zu 3: RAus 2013-04-26: (siehe 2. Antrag)</p>	<p>erl. 08.07.14 Nr. 607</p> <p>keine Änderung</p> <p>keine Änderung</p>
2230	LSA 28.01.13	ALKIS	010101		Durch Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (42.11 – 23410_01) vom 20.08.2012 wurde die Bildung von Flurstücken für Sachsen – Anhalt neu geregelt. Hierbei ist die Liegenschaftsvermessung mit vorgezogener Flurstücksbestimmung (Sonderung) als ein Verwaltungsverfahren	Mit der Revisionsnummer 1972 wurde die Anlassart Zerlegung, 010105 schon eingeführt. Die PG Modellpflege befürwortet daher, neben den Anlassarten „Zerlegung und Sondierung“ und „Zerlegung“ zusätzlich die	erl. 08.07.14 Nr. 608

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>ren mit den beiden zeitlich auseinander liegenden Amtshandlungen „vorgezogene Flurstücksbildung“ und „Übertragung in die Örtlichkeit“ definiert worden. Die Sonderung unterscheidet sich im Verfahrensablauf wesentlich von der Zerlegung, weswegen gesonderte Geschäftsprozesse kreiert werden müssen. Die Geschäftsprozesse wiederum bedürfen zu ihrer Steuerung gesonderter Anlassarten. Derzeit existiert hierfür jedoch nur eine (Sammel-) Anlassart „Sonderung oder Zerlegung“ (010101)</p> <p>Vorgeschlagene Lösung: Einführen jeweils gesonderter Wertarten für Sonderung und Zerlegung <u>neben</u> der bestehenden Anlassart 010101 <u>oder an deren Stelle</u> (Objektart <i>AA_Anlassart</i> - externe Codelist)</p>	<p>Anlassart „Sonderung“ einzuführen. RAus: gemäß Ergebnis der PG ALKIS-Modellpflege unter der Wertartennummer 010107 ins Modell einpflegen. Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3)</p>	
2231	LSA 28.01.13	ALKIS	14006		<p>Aufnahmepunkte sind inhaltlich Teil von AFIS. Eine Liegenschaftsvermessung erfolgt in Sachsen – Anhalt auf Grundlage von Dateneinheiten, deren Anfangs- und Endpunkte Aufnahmepunkte bilden. damit dies innerhalb der Geschäftsprozesse unter ALKIS gewährleistet werden kann, werden die Aufnahmepunkte Sachsen – Anhalts innerhalb des DLKM geführt. Die für die Aufnahmepunkte Sachsen - Anhalts zutreffende Wertart für die Attributart <i>genauigkeitsstufe</i> 1300 (Standardabweichung S kleiner gleich 1,5 cm) ist jedoch nur für die Modellart DFGM zugelassen.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung: Erweitern der Wertart 1300 der <i>AA_Genauigkeitsstufe</i> (Objektart 14006 <i>AX_DQPunktort</i>) auf die Modellart DLKM</p>	<p>RAus: gemäß Zustimmung der PG ALKIS-Modellpflege ins Modell einpflegen. Zustimmung des AK LK (Beschluss 61/3)</p>	erl. 04.07.14 Nr. 602
2232	HE 14.02.13	ALKIS	71008		<p>Bei der Klasse <i>AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht</i> noch die Art der Festlegung (ADF)“ 2900 "Verfahren nach dem hessischen Grenzbereinigungs-gesetz“ ergänzen</p>	RAus 15.02.2013: Zustimmung	erl. 15.02.13 Nr. 339

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2233	PG DLM 19.02.13	ATKIS	51009		Änderung der Definition der Wertart 1770 "Meilenstein, historischer Grenzstein" in: "Meilenstein, historischer Grenzstein' sind Steine von kulturgeschichtlicher Bedeutung, die am Rande von Verkehrswegen aufgestellt sind und Entfernungen in unterschiedlichen Maßeinheiten (z. B. Meilen, Kilometer oder Stunden) angeben oder als Grenzsteine vergangene Eigentumsverhältnisse dokumentieren."	Beschluss AK GT 26/06	erl. 05.03.13 Nr. 344
2234	PG DLM 19.02.13	ATKIS	62030		Kennzeichnung der Wertart 1250 "Oberkante zugleich Unterkante" als Grunddatenbestand		erl. 05.03.13 Nr. 346
2235	PG DLM 19.02.13	ATKIS	62030		Die 2. Konsistenzbedingung " Die Geometrie der Attributarten 'Oberkante', 'Unterkante' und 'Oberkante zugleich Unterkante' sind immer identisch mit Teilen der Umringsgeometrie der Objektart 'Böschung, Kliff'. " ist zu löschen.		erl. 05.03.13 Nr. 346
2236	PG DLM 19.02.13	ATKIS	73001 75004		Änderung der Definitionen der Objektarten 73001 AX_Nationalstaat und 75004 AX_Gebiet_Nationalstaat: '(Gebiet_)Nationalstaat' umfasst das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Im Bereich des Bodensees wird die Staatsgrenze durch die seeseitigen Gemeindegrenzen repräsentiert, i Im Bereich der Nord- und Ostsee wird die Fläche durch die <u>seewärtige Begrenzung der 12-Seemeilenzone definiert.</u> "		erl. 05.03.13 Nr. 347 und er. 25.03.13 Nr. 361
2237	PG DLM 19.02.13	ATKIS	73001 75004		Bei der Objektart 73001 AX_Nationalstaat ist im Basis-DLM und DLM50 im Erfassungskriterium die Anmerkung: " Diese Objektart wird nur beim Bundesamt für Kartographie und Geodäsie geführt. " zu streichen. Bei der Objektart 75004 AX_Gebiet_Nationalstaat ist im Basis-DLM und DLM50 das Erfassungskriterium zu ändern: "Vollzählig (Erfassung durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie)"	redaktionelle Änderungen	erl. 05.03.13 Nr. 347
2238	PG DLM 19.02.13	ATKIS	31001		Öffnung der folgenden Wertarten in der Attributart GFK "Gebäudfunktion" im DLM50: <ul style="list-style-type: none"> • 3000 Gebäude für öffentliche Zwecke • 3012 Rathaus 	AK GT-Beschluss 17/10 und Beschluss des Plenums 106/11	erl. 05.03.13 Nr. 343

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<ul style="list-style-type: none"> 3023 Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität) 3035 Rundfunk, Fernsehen 3073 Kaserne 3075 Justizvollzugsanstalt 		
2239	PG DLM 19.02.13	ATKIS	42014		<p>Öffnung der Wertearten in BKT im DLM50:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1200 Stadtbahn 1201 Straßenbahn 1202 U-Bahn 		erl. 05.03.13 Nr. 344
2240	BKG 19.02.13	ATKIS	31001		<p>Öffnung der folgenden Wertearten in der Attributart GFK "Gebäudedefunktion":</p> <ul style="list-style-type: none"> 3042 Synagoge (DLM50, DLM250) 3046 Moschee (DLM50, DLM250) 3047 Tempel (DLM50, DLM250) 3048 Kloster (DLM50, DLM250, DLM1000) 		erl. 05.03.13 Nr. 343
2241	BKG 19.02.13	ATKIS	41002		<ul style="list-style-type: none"> Öffnung der Wertearart 2550 "Raffinerie" der Attributart FKT im DLM250 und DLM50 Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: - FKT 2530, 2550, 2630 >= 20 ha 		erl. 05.03.13 Nr. 344
2242	BKG 19.02.13	ATKIS	55001		<p>Änderung der Erfassungskriterien im DLM250:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ART 1640 Fläche >= 20 40 ha, erfasst werden Sandbänke, die bei mittleren Wasserstand aus dem Wasser herausragen. - ART 1650 Fläche >= 20 40 ha und Bestandteil von ausgedehnten Wattlandschaften 		erl. 05.03.13 Nr. 346
2243	SN 11.12.12	ALKIS	31001		<p>Auszug GeoInfoDok, Erläuterungen zu ALKIS Fachschema ALKIS Version 6 Stand 11.12.2008: "Darüber hinaus muss in der Objektart „Industrie- und Gewerbefläche“ für eine Übergangsphase bis zur flächendeckenden Einführung von ALKIS folgende Differenzierung vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Handel und Dienstleistungen (Wert=1400) Versorgungsanlage (Wert=2500) Entsorgung (Wert=2600). <p>Nach der bundesweiten Einführung von ALKIS, soll die</p>	RAus 14.03.2013: Die Erläuterungen von ALKIS sind entsprechend anzupassen - die Bezeichner sind nicht zu löschen - sie werden aus fachlicher Sicht weiter benötigt	keine Änderung

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Flächenerhebung ohne diese Differenzierung erstellt werden. ..." In der Beta-Version zur 7-0 sind die Bezeichner aber noch enthalten.		
2244	PG DLM 20.03.13	ATKIS	73001 75004		Löschung der beiden Objektarten im Basis-DLM und DLM50	RAus 130314: siehe auch RV-2146 Beschluss AK GT 26/06	erl. 25.03.13 Nr. 361
2245	PG DLM 20.03.13	ATKIS	61003		Änderung der Definition der Wertart 1980 "Binnendeich": 'Binnendeich' ist ein Deich an kleineren Flüssen Wasserläufen , der Überschwemmungen durch ablaufendes Oberflächenwasser verhindern soll.	Beschluss AK GT 26/06	erl. 25.03.13 Nr. 361
2246	PG DLM 20.03.13	ATKIS	42009		Änderung des Erfassungskriteriums: "... Innerhalb von Ortschaften werden Plätze ohne Name > 0,5 ha erfasst." A ußerhalb von Ortschaften werden Parkplätze > 1 ha erfasst. 5330 - vollzählig sowie Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen werden vollzählig erfasst , soweit sie nicht Teil von einer 'Raststätte' sind."	redaktionell Beschluss AK GT 26/06 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 25.03.13 Nr. 361 und 24.10.13 Nr. 465
2247	PG DLM 20.03.13	ATKIS	41002		Neues Erfassungskriterium im DLM50: "FKT 2550 vollzählig"	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 03.04.13 Nr. 363
2248	NW 09.04.13	ALKIS SK/NAS			Der AdV-SK spricht an einer Stelle bei der Präsentation von einem \n (newline), das zu einem erzwungenem Zeilenumbruch führen soll. Es bleibt offen, wie der Zeilenumbruch in XML, z.B. in der NAS, codiert werden soll. Soll der ASC-II Code 10 (bzw. ASC10 und ASC13) ausgewertet werden und das Tag <schriftinhalt> sieht in einem Editor betrachtet wie folgt aus: <schriftinhalt>Kath. Kirche St. Stephanus<schriftinhalt> oder ist an der Stelle folgender Schriftinhalt zu erwarten:	siehe auch RV-1919 Vorschlag von Herrn Portele folgen: Ein LF-Zeichen soll in Schriftinhalten verwendet werden, um einen Zeilenumbruch bei der Ausgabe zu signalisieren. Hinweis: Das "Problem" mit den unterschiedlichen Varianten (LF, CR, CR+LF) wird in XML dadurch gelöst, dass diese stets zu LF normalisiert werden: http://www.w3.org/TR/REC-xml/#sec-line-ends	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<schriftinhalt>Kath. Kirche\<schriftinhalt> St. Stephanus<schriftinhalt> (siehe auch Anlage zum Revisionspunkt)	Das Thema muss an zwei Stellen in der GeoInfoDok berücksichtigt werden: Zum einen beim SK, sowie in den Regelungen zur NAS (wie Zeilenumbrüche in Strings, insbesondere beim Schriftinhalt in Präsentationsobjekten, codiert werden müssen).	
2249	RAus 14.03.13	ALKIS	21001		Das Attribut "haushaltsstelleLandesgrundbesitz" ist aus dem Modell (AX_Person) zu entfernen. Dieses Attribut wird durch die Grundbuchverwaltung nicht bedient und findet z.Zt. in keinem Bundesland in ALKIS Verwendung (siehe "ALKIS-Grunddatenbestand und länderspezifische Inhalte, Stand Jan. 2012")	RAus 130314: siehe auch RV-2146	erl. 14.03.13 Nr. 355
2250	RAus 14.03.13	ALKIS	21001 21005		Im Zusammenhang mit EGB folgende Konsistenzbedingung einführen: "Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten darf es nur geben, wenn die Herkunft in den Qualitätsangaben (AX_DQOhneDatenerhebung) auf das Liegenschaftskataster verweist. Wenn die Person auch gleichzeitig Eigentümer ist, ist auch die Relation 'zeigtAuf' zur entsprechenden Instanz der Person mit der Qualitätsangabe, die auf die Herkunft aus dem Grundbuch verweist, anzulegen." Bei 21005 AX_Vertretung: "Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster verweist."	RAus 130314: siehe auch RV-2146	erl. 14.03.13 Nr. 355
2251	RAus 14.03.13	ALKIS	21001		Im Zusammenhang mit EGB folgende Ergänzung vornehmen: Neue Attributarten: "Rufname" und "Sterbedatum"	RAus 130314: siehe auch RV-2146	erl. 14.03.13 Nr. 355
2252	RAus 14.03.13	Katalogdaten	73015		Hinweis aus der PG ALKIS-Modellpflege: Auf Grund von Gebietsreformen gehen tlw. Gemeinden unter, diese bleiben aber in den Katalogdaten stets aktuell. Zur Kennzeichnung der historischen Katalogeinträge sollte in 73015 AX_Katalogeintrag eine Attributart 'historisch'	RAus 130314: Zustimmung	erl. 14.03.13 Nr. 357

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					vom Typ Boolean mit Kardinalität 0..1 eingeführt werden.		
2253	Statistik Bund	ALKIS	40000		Änderung der Definition nach Abstimmung mit der Bundesstatistik, Basis-DLM und DLKM	siehe auch RV-1973 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 21.01.13 Nr. 313 und 24.10.13 Nr. 465 und 08.07.14 Nr. 606
2254	NW 16.04.13	ALKIS-SK	31002		Die Abbildungsregeln des Adv-SK Teil C für sämtliche Bauteile (S. 51 – 53) stehen im Widerspruch zu der in den Erläuterungen zu ALKIS exemplarisch gezeigten Grafik zu „Hochhausgebäudeteil, aufgeständert“ auf der Seite 340. Soll die dort gezeigte Präsentation prinzipiell für alle aufgeständerten Bauteile gelten, so erfordert das die Berücksichtigung des Attributs ‚LageZurErdoberflaeche‘ OFL mit dem Wert 1400 ‚Aufgeständert‘ bei allen Abbildungsregeln für die aufgeständerten Bauteile eines Gebäudes. (Details siehe Anlage)	Zustimmung AK LK 62/02 Korrekterweise muss das Attribut OFL vom Bauteil selbst, also 31002 OFL=1400, ausgewertet werden. Änderung SK	offen
2255	NW 26.04.13	Hauptdokument			Fehler im Hauptdokument im Absatz "Codierung von Verweisen auf Koordinatenreferenzsysteme in der NAS" (Seite 101): <pre><xs:complexType name=" "AX_KoordinatenreferenzsystemangabenType"> <xs:sequence> <xs:element name="crs" type="xs:anyURI"/> <xs:element name="anzahlDerNachkommastellen" type="xs:integer"/> <xs:element name="standard" type="xs:boolean"/> </xs:sequence> </xs:complexType></pre> Der Datentyp muss heißen: AA_Koordinatenreferenzsystemangaben	Im Hauptdokument verbessern	offen
2256	ii 05.03.13	Basis-schema			Es kommt zu Fehlermeldungen durch die nicht einheitliche Verwendung der CompositeCurve in Ring. Die GeoInfoDok macht keine explizite Aussage dazu. In aller Regel kann eine CompositeCurve immer dort verwendet werden, wo auch eine Curve erlaubt ist. Letztlich ist ei-	RAus 02.10.13: nach Abstimmung mit ii keine Änderung	keine Änderung

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					ne CompositeCurve isomorph zu einer Curve. Insofern ist es erst einmal zulässig. Allerdings ist ein Ring strukturgleich mit einer CompositeCurve (ein Ring ist eine Folge von 1..n zusammenhängenden Curves, ein Ring ist dazu noch geschlossen), sodass es m.E. keinen zwingenden Grund gibt, warum im Ring eine CompositeCurve enthalten sein sollte. Aber, wie gesagt, es ist im Schema nicht verboten und damit ohne weitere Änderung m.E. erst einmal zulässig. Ob das gewünscht ist, wäre ggf ein Punkt den der Revisionsausschuss klären müsste.		
2257	RP 3.12.12	Basischema			Präsentationsobjektes AP_KPO_3D: Reiter „Tagged Values“: AAA-Kennung ist nicht belegt.	RAus 130508: Kennung 02366 einführen	erl. 08.05.13 Nr. 379
2258	RAus 11.06.13	NAS-Operationen			Damit zwischen beabsichtigter und unbeabsichtigter geometrischer Identität innerhalb eines gewählten Instanzentemas unterschieden werden kann, wird in den ALKIS-Erläuterungen ein Vorschlag zur Modelländerung gemacht.	RAus 130611: Nach intensiver Diskussion kommt der RAus zu dem Ergebnis, dass auf die beschriebene indiv. Themenbildung verzichtet werden kann. Ein indiv. Identität kann im Erhebungsprozess dadurch ausgedrückt werden, dass sich beliebige Instanzen Liniengeometrien teilen, bei Bedarf zusätzlich auch über Zerschlagpunkte. Anpassungen sind im Basisschema (Codelisten) und in den NAS-Operationen (AX_Themendefinition) erforderlich. RAus 21.03.2014: Zustimmung der beiden PG erfolgt, Berücksichtigung nur in EQK	erl. 21.03.14 Nr. 542,543
2259	PG DLM 06.05.13	ATKIS	43002		Einführung einer neue Wertart ZUS: 6200 "Waldbestattungsfläche" (G) mit der Definition: "Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat einzuführen." im Basis-DLM, DLM50 und DLKM	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 462 erl. 24.10.13 Nr. 466, 467

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2260	PG DLM 06.05.13	ATKIS	51006		Änderung der Definitionen der Wertarten in BWF: 1440 Stadion 1441 Stadion, überdacht 1442 Stadion, nicht überdacht in: "Stadion, (überdacht/nicht überdacht)' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, dass vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient."	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 462
2261	PG DLM 06.05.13	ATKIS	41008		Änderung in FKT der Bezeichnung der Wertart 4240 Freilichttheaterbühne und entsprechend der Definition: "Freilichttheaterbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen Aufführungen im Freien."	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 462
2262	PG DLM 06.05.13	ATKIS	73015		Änderung der Definition der Attributart EWZ "Einwohnerzahl" in: "Einwohnerzahl' gibt die Anzahl der Einwohner für die 'administrative Funktion Gemeinde' an."	Beschluss AK GT 26/06 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 462
2263	PG DLM 06.05.13	ATKIS	41002		Einführung des neuen Erfassungskriteriums „vollzählig“ für die Wertart 2550 "Raffinerie" in der Attributart FKT im DLM50	identisch RV-2247 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 03.04.13 Nr. 363
2264	BKG 06.05.13	ATKIS	51006		Einführung in DLM250 der neuen Wertart 1640 "Freilichtbühne" in der Attributart BWF mit der Definition: "Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien. "		erl. 23.10.13 Nr. 462
2265	PG DLM 06.05.13	ATKIS	53007		Änderung des Erfassungskriteriums: "NAM ist nur Grunddatenbestand (G) in Verbindung mit ART 5530 und 5560."	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 462
2266	PG DLM 06.05.13	ATKIS	53001		Änderung der Definition von 1820 "Steg" der Attributart BWF: "Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart", Bauwerk, das Fußgängern den Übergang über ein Gewässer ermöglicht."	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 463

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2267	PG DLM 06.05.13	ATKIS	42014		Änderung der Definition der Wertart 1000 "Elektrifiziert" in der Attributart ELK: "Elektrifiziert" bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt wird werden kann."	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 463
2268	PG DLM 21.08.13	ATKIS	53009		Änderung der Konsistenzbedingung: "Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2040 2050 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1100 oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2530."	26. Sitzung AK GT Zustimmung AK GT 27/03	erledigt
2269	RAus 10.07.13	Basis			Selbstbezogene Relation bei AA_REO_3D löschen, da AX_Bauteil3D eine Relation zu AX_Gebaeude haben muss und TA_*3D vollständig löschen, da Topologie bei der 3D-Modellierung im Fachschema nicht benötigt wird		erl. 10.07.13 Nr. 420
2270	PG AFIS 12.03.13	AFIS	19006		In AFIS fehlt bislang die Möglichkeit zur expliziten Steuerung, ob Informationen über Festpunkte an Externe abgegeben werden sollen oder nicht. Diese Entscheidung ist für die geregelte automatisierte Bereitstellung von AFIS-Daten in Informations- und Vertriebssystemen von Bedeutung und muss daher im AFIS-Datenbestand dokumentiert werden. Das Erfordernis für ein Steuerelement für die externe Nutzung ergibt sich u.a. auch daraus, dass AFIS-Daten künftig länderübergreifend über Webdienste bereitgestellt werden sollen. Sollte der AK RB einer Darstellung des bundesweit einheitlichen Festpunktfeldes in einem AFIS-WMS zustimmen, darf eine länderspezifische Belegung dieses Attribut (Nichtabgabe von GGP in einigen Bundesländern) nicht zu Lücken im AFIS-WMS führen. Die Dokumentation der Entscheidung über eine Nutzung von Festpunktdaten durch Externe im Datenbestand darf nicht dazu führen, dass andere Punktinformationen nicht oder nur eingeschränkt geführt werden können, wie dies	PG AFIS: Einführung eines neuen Attributs 'nutzungExtern' in der Objektart AX_Festpunkt Definition 'nutzungExtern' gibt an, ob der Festpunkt für externe Nutzer zur Verwendung steht (true) bzw. die Verwendung auf den innerdienstlichen Bereich der für den Festpunkt zuständigen Stelle beschränkt ist (false). Kennung NEX Grunddatenbestand	erl. 11.07.13 Nr. 422

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>die Folge ist, wenn andere Attribute „zweckentfremdet“ werden müssen. Die Länder haben bislang mangels klar von anderen Daten unterscheidbarer Möglichkeiten im Modell bestimmte Wertarten von Attributen mit eigentlich anderen Bedeutungen zur Führung der Nutzungs-Information verwendet (z.B. Wertart „Punkt, der nur eine interne Bedeutung hat“ im Attribut „Ordnung“). Dadurch wurde ein Zustand in der Modellierung zementiert, bei dem voneinander unabhängige Sachverhalte in „Sammel“-Attributen zusammengefasst sind. Die PG AFIS hat im Rahmen ihrer Beratungen zu Überarbeitungsansätzen solche Sammelattribute als Unsauberkeit in der Modellierung erkannt und sich geeinigt, auf eine Bereinigung hinzuwirken. Ein extra Attribut zur Nutzung stellt einen solchen Beitrag dar.</p> <p>Die Kriterien, die zur externen Nutzung von Punkten führen, sind nicht abschließend länderübergreifend regelbar. Damit ist die implizite Steuerung über Kombinationen anderer Attribute des AFIS-Datenmodells keine vernünftige Alternative zu einem neuen Attribut.</p>	<p>Ja</p> <p>Kardinalität [1]</p> <p>Datentyp: Boolean</p> <p>Entscheidung im AK RB (Beschluss 09/21): Vorschlag der PG AFIS übernehmen</p>	
2271	PG AFIS 12.03.13	AFIS	19006		<p>Bei Einführung des neuen Attributes „nutzungExtern“ werden einige Wertarten in anderen Codelisten-Attributen überflüssig und können aus dem Modell gestrichen werden. Dies sind:</p> <p>AX_Klassifikation_Ordnung_Lagefestpunkt::9000 (LFP, der nur eine interne Bedeutung hat), AX_Ordnung_Hoehenfestpunkt::9000 (Hoehenfestpunkt, der nur eine interne Bedeutung hat) und AX_Ordnung_Schwerfestpunkt::9000 (SFP, der nur eine interne Bedeutung hat).</p>	<p>PG AFIS: Wertarten löschen</p> <p>Entscheidung im AK RB (Beschluss 09/21): Vorschlag der PG AFIS übernehmen</p>	erl. 11.07.13 Nr. 422
2272	PG AFIS 12.03.13	AFIS	NAS, FE und AFIS- SK		In den NAS-Ausgabekatalogen für die AFIS-Standardausgaben sind die Kardinalitäten der Attributarten für die jeweiligen Punktarten unterschiedlich geregelt.	<p>PG AFIS: Die Kardinalitäten aller Attributarten in den NAS-Ausgabekatalogen für die AFIS-Standardausgaben werden</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>auf [0..1] gesetzt, Ausnahme bei Attributart 'nutzerspezifischeBemerkungen' mit Kardinalität [0..*]</p> <p>Entscheidung im AK RB (Beschluss 09/21): Vorschlag der PG AFIS übernehmen</p> <p>RAus: Analog zu den ALKIS-Ausgaben sind einige wesentliche Attribute bei den Einzelnachweisen weiter mit der Kardinalität 1 zu führen.</p> <p>RAus: Bei den Punktlisiten ist von der PG AFIS die derzeitige Modellierung zu prüfen und möglichst an die Modellierung der Einzelnachweise anzupassen.</p>	<p>erl. 11.07.13 Nr. 421</p> <p>erl. 31.03.14 Nr. 553 erl. 01.04.14 Nr. 556 erl. 06.05.14 Nr. 572</p>
2273	PG AFIS 12.03.13	AFIS	14005		Im Zuge der Erneuerung des DHHN wurde vom BKG auf ausgewählten GGP der vertikale Schweregradient gemessen. Um diesen gemessenen vertikalen Schweregradienten in AFIS nachweisen zu können, ist in der Objektart AX_Schwere eine neue Attributart 'vertikalerSchweregradient' aufzunehmen.	<p>PG AFIS: Einführung eines neuen Datentyps 'VertikalerSchweregradient' mit den Attributarten 'wertVertikalerSchweregradient' und 'Messdatum' in der Objektart AX_Schwere</p> <p>Definition 'vertikalerSchweregradient' gibt den gemessenen vertikalen Schweregradienten in $\mu\text{m}^*\text{s}^{-2}*\text{m}^{-1}$ und das Messdatum [date] an. Ist der Datentyp nicht belegt, wurde der Standardwert des Freiluftgradienten zur Schwerereduktion verwendet.</p>	erl. 31.03.14 Nr. 554

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Kennung VSG Grunddatenbestand Nein Kardinalität [0..1] Datentyp: Real Entscheidung im AK RB (Beschluss 09/21): Vorschlag der PG AFIS mit Ergänzung des Messdatums übernehmen	
2274	NI 10.05.13	AFIS	NAS, FE und AFIS-SK		Im AFIS-Signaturenkatalog (AFIS-SK) der GeoInfoDok ist in den Ableitungsregeln und Beispielen (Teil C und D) auch aus Gründen der Gleichartigkeit die Möglichkeit der Ausgabe von Name/Lagebeschreibung zu schaffen, um in AdV-Standardpräsentationen (Einzelnachweise) dieses Ausgabefeld für Lagefestpunkte und Geodätische Grundnetzpunkte (wenn Attribut belegt) zu ermöglichen.	Entscheidung im AK RB (Beschluss 09/21): Vorschlag NI übernehmen	erl.31.03.14 Nr. 555 erl. 01.04.14
2275	Statistik 08.07.13	ALKIS	41008		Änderung der Bezeichnung der Wertart 4101 der Attributart FKT: " Gebäude- und Freifläche Erhöhung , Sport" (siehe Anlage)	Änderung erfolgte aus fachlicher Sicht auf Bitte des Statistischen Bundesamtes	erl. 16.07.13 Nr. 430
2276	NW 20.08.13	ALKIS	FE		Im ALKIS Filterencoding Version 6.0.1 Stand 31.5.2009 ist zur Beschreibung der „AX_FFmitteilungAnJustizverwaltung“ im Dokument „AX_FortfuehrungsmittellungAnJustizverwaltung.xslt“ folgender Fehler zu berichtigen: Zur Auswertung der Lagebezeichnung ohne Hausnummer ist nicht die Relation „weistAuf“ sondern die Relation „zeigtAuf“ auszuwerten (siehe Anlage)		erl. 16.05.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2277	ALKIS 08.10.13	ALKIS	53009		Änderung der Konsistenzbedingung: "Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030-2040 2050 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1100 oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2530. Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2130-2136 liegen immer auf Objekten der Objektart 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit FKT 1110."	(siehe auch Rev.-Nr. 2268) Zustimmung AK LK 62/02	erl. 23.10.13 Nr. 463
2278	BKG 21.08.13	ATKIS	21001		Löschung der Objektart 21001 AX_Person (incl. Relation) im DLM250 und DLM1000		erl. 23.10.13 Nr. 463
2279	BKG 21.08.13	ATKIS	21003		Löschung der Objektart 21003 AX_Anschrift im DLM250 und DLM1000		erl. 23.10.13 Nr. 463
2280	ALKIS	ALKIS/ ATKIS	31001		Definitionen für die Wertarten der Attributart DGA "dachgeschossausbau": 1000 Nicht ausbaufähig "Das Dachgeschoss kann aufgrund seiner Form nicht für Wohnzwecke ausgebaut werden." 2000 Ausbaufähig "Das Dachgeschoss kann aufgrund seiner Form für Wohnzwecke ausgebaut werden." 3000 Ausgebaut "Das Dachgeschoss ist für Wohnzwecke ausgebaut." 4000 Ausbaufähigkeit unklar "Die Ausbaufähigkeit des Dachgeschosses für Wohnzwecke ist unklar."	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erledigt
2281	ALKIS 21.08.13	ALKIS/ ATKIS	31001		Übernahme der Definitionen der Wertarten in der Attributart GFK "Gebäudedefunktion" und WGF "Weitere Gebäudedefunktion" von ALKIS (Dokument: "Rev-2281_BY_ATKIS-OK_Basis-DLM_6_0_1_Gebaeuedef_2013-02-20.doc")	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 463
2282	ALKIS 21.08.13	ALKIS/ ATKIS	31001		Übernahme der Definitionen der Wertarten in der Attributarten BAW "Bauweise", ZUS "Zustand" und DGA "Dachgeschossausbau" von ALKIS (Dokument: "Rev-	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 464

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					2282_130312_AW_Abfrage-Definitionen.xls ")		
2283	ALKIS 21.08.13	ALKIS/ ATKIS	31007		Übernahme der Definitionen der Wertarten in der Attributarten ADF "Dachform" von ALKIS (Dokument: "Rev-2282_130312_AW_Abfrage-Definitionen.xls ")	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 464
2284	BKG 21.08.13	ATKIS	41009		Öffnung der Objektart 41009 AX_Friedhof zusammen mit der Attributart NAM "Name" und dem Erfassungskriterium: "Fläche > 40 ha" im DLM250	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 464
2285	PG DLM 15.10.13	ATKIS	42009 53002		Änderung der Definition der Wertart 5330 "Raststätte": "Raststätte" ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)." von Basis-DLM bis DLM250	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 464 erl.28.02.14 Nr. 519
2286	PG DLM 15.10.13	ATKIS	43001		Einführung einer neuen Wertart 1100 "Kurzumtriebsplantage" (G) in der Attributart VEG mit der Definition "'Kurzumtriebsplantage' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben."	Zustimmung AK LK 62/02 Öffnung auch für DLKM Zustimmung AK GT 27/03	erl. 23.10.13 Nr. 464 22.11.13 Nr. 481
2287	PG SK 15.10.13	ATKIS	44001		Änderung des Erfassungskriteriums: "Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite \geq 12 m > 30 m, wenn sie ständig Wasser führend sind..." im DLM50		erl. 24.10.13 Nr. 465
2288	PG DLM 15.10.13	ATKIS	44003 44002		Änderung der Konsistenzbedingung: " Die Attributart 'Schiff-fahrtskategorie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Widmung' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen. " im Basis-DLM und DLM50	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 24.10.13 Nr. 465 27.11.13 Nr. 482 07.01.14 Nr. 492
2289	PG SK 15.10.13	ATKIS	44004		Ergänzung der Klassenangaben in den Bildungsregeln um 2 weitere Klassen im DLM50: <ul style="list-style-type: none"> • Klasse 18 (von > 12 m bis \leq 18 m Breite des Gewässers) • Klasse 30 (von > 18 m bis \leq 30 m Breite des Gewässers) 		erl. 24.10.13 Nr. 465

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					sers) und Erfassungskriterium für die vollzählige Erfassung ändern: "... mit einer Breite von ≤ 12 m ≤ 30 m, wenn sie ständig Wasser führend sind...."		
2290	BKG 21.08.13	ATKIS	51002		Änderung des 4. Erfassungskriteriums: "- BWF 2530 Fläche < 40 ha 20 ha" im DLM250		erl. 24.10.13 Nr. 465
2291	PG DLM 15.10.13	ATKIS	52004		Löschung der Objektart AX_Grenzuebergang in allen DLM	Vorbehaltlich Zustimmung Plenum (wegen (G)) komplett löschen (auch DLKM), siehe Anlage Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 25.10.13 Nr. 468 07.01.14 Nr. 492
2292	PG DLM 15.10.13	ATKIS	51002		Definition für die Wertart 1215 "Biogasanlage": "Biogasanlage' ist eine Anlage, in der durch Gärung von aus Biomasse Gas erzeugt wird."	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 25.10.13 Nr. 468
2293	PG DLM 15.10.13	ATKIS	55001		Änderung des Erfassungskriteriums für ART 1620 "Wasserfall": "linienförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >=2;-BRG >=12 m-Breite"	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 25.10.13 Nr. 468
2294	PG DLM 15.10.13 10.12.13	ATKIS	55001		Änderung des Erfassungskriteriums für ART 1620 "Wasserfall" im DLM50: "- ART 1620 punktförmige Modellierung < 12 30 m Breite des Wasserfalls oder linienförmige Modellierung < 30 m Breite des Wasserfalls (längs zur Fließrichtung der Gewässerachse) und >= 12-30 m Breite des Wasserfalls (quer zur Fließrichtung des Wasserlaufs); vollzählig soweit er Schiffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' ist; sonst ab einer Objekthöhe >= 5 m"		erl. 25.10.13 Nr. 468 erl. 08.01.14 Nr. 493
2295	PG DLM 15.10.13 10.12.13	ATKIS	42003 42008 53003		Änderung der Definition der Attributart BRV "Breite des Verkehrsweges" im Basis-DLM und DLM50: "Breite des Verkehrsweges' ist die Breite des Straßenkörpers (Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 25.10.13 Nr. 468 erl. 13.01.14 Nr. 497

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege) der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Straßenachse' gemäß Klassenangabe". Für 42008 und 53003: "Breite des Verkehrsweges' ist das Maß des Querschnittes des Verkehrsweges incl. kleinerer Böschungen, begleitender Gräben zur Entwässerung, usw. Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Fahrwegachse' gemäß Klassenangabe."	RAus: analoge Änderung wie bei 42003 ist OK Zustimmung AK GT 27/03	
2296	AG Harm PG DLM 15.10.13	ALKIS/ ATKIS	41001 41002 41004 41005 41006 41007 41008 41009 41010 42009		Harmonisierung ALKIS/ATKIS "Parken": 41001 neu FKT "funktion" und 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) 41002 neu 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) Änderung Def.: "'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch große Parkplatzflächen umfangreiche Parkmöglichkeiten geprägt sind." 41004 neu FKT "funktion" und 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) 41005 neu FKT "funktion" und 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) 41006 öffnen FKT "funktion" (Basis-DLM), neu 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) 41007 neu 1200 "Parken" (Basis-DLM) 41008 neu 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) 41009 öffnen FKT "funktion" (Basis-DLM), neu 1200 "Parken" (DLKM, Basis-DLM) Änderung Def.: 'Funktion' ist die Art der Begräbnisstätte Nutzung von 'Friedhof'	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 25.10.13 Nr. 469 erl. 13.01.14 Nr. 496

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>41010 neu FKT "funktion" und 1200 "Parken" (DLM50)</p> <p>42009 Änderung Def.: "'Parkplatz' ist bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen stehen bestimmte Fläche. " und 'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.</p>		
2297	BY 29.11.12	ALKIS	31001		<p>Eine neue Objektart „AX_BesondereBauwerkslinie“ ist einzuführen. Diese soll das Attribut „beschaffenheit: AX_Beschaffenheit_BesondereBauwerkslinie [1..*]“ enthalten. Hierzu ist eine Werteliste mit folgenden Werten anzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschlossene Seite einer Überdachung (1000) - Firstlinie (2000) <p>Ferner wird angeregt die Objektart „AX_BesondereBauwerkslinie“ in den Themenbereich mit genereller gemeinsamer Punkt- und Liniennutzung "Bauwerk DLKM" aufzunehmen. (siehe Anlage)</p>	<p>PG ALKIS Modellpflege 29.11.2013: Zustimmung, für „Geschlossene Seite einer Überdachung“ nicht den Wert 1000 verwenden, sondern den Wert 1100 verwenden, damit keine Irritation zur Modellierung bei der Gebäudelinie besteht.</p> <p>Zustimmung AK LK 62/02</p> <p>RAus 04.07.2014: Nur Modellierung der Wertart 1100 'Geschlossene Seite einer Überdachung' bei der OA AX_BesondereGebaeudelinie und Aufnahme der OA in das Thema 'Bauwerk DLKM'. Für die Firstlinie wird die OA AX_Firstlinie verwendet und Aufnahme der OA in das Thema 'Bauwerk DLKM'. Zusätzlich die Def. für 'Überdachung' und 'Carport' bei der OA AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtungergänzt.</p>	erl. 04.07.14 Nr. 597, 598, 599, 560
2298	NW 05.11.13	ALKIS-SK			<p>Sachverhalt: Bei der Schriftgröße treten immer wieder Interpretationsprobleme bezüglich der im Teil A Version 6.0 Seite 4 be-</p>	<p>RAus 02.07.2014: Lösungsvorschlag umsetzen</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>schriebenen Punktdefinition auf. „Bei Druckern und Schriftsetzern wird üblicherweise die Schriftgröße in Punkt (p) angegeben. Ein „p“ ist dabei 0,35 mm. Im ALKIS-SK wird entgegen den üblichen Festlegungen 1p mit 0,25 mm gesetzt.“ Wird diese Punktdefinition auf die Kegelhöhe bezogen, fallen sämtliche Schriften im Kartenbild zu klein aus. Bei der beschriebenen Schriftgröße handelt es sich aber um die im Ausdruck messbare Schriftgröße (Versalhöhe). Die Schriftart Arial entspricht gemäß ihrer Definition genau den geforderten Kriterien.</p> <p>Lösungsvorschlag: Wir schlagen daher vor, den oben genannten Passus durch folgenden Satz zu ersetzen: „Für die Schriftgrößen im ALKIS-SK wird die Versalhöhe (Höhe der Großbuchstaben) mit 0,25 mm pro 1 pt festgelegt.“</p>		
2299	NW 07.11.13	ALKIS			<p>a) Die Kardinalität der Attributart "auftragsnummer" bei den NAS-Aufträgen "AX_Reservierungsauftrag" und "AX_Benutzungsauftrag" ist von 0:1 in 1:1 zu ändern.</p> <p>b) Im Zusammenhang des AX_Reservierungsauftrages ist die Objektart "AX_Reservierung" und dort die Attributarten "antragsnummer", "auftragsnummer" zu berichtigen. (siehe Anlage)</p>	<p>AK LK 62/02 nicht weiter verfolgen</p> <p>a) PG ALKIS Modellpflege 29.11.2013: Dem Vorschlag, bei AX_Reservierungsauftrag die Kardinalität der Auftragsnummer zu ändern, wird nicht gefolgt, da Organisationshoheit der Länder berührt.</p> <p>b) PG ALKIS Modellpflege 29.11.2013: Nur bei AX_Reservierung antragsnummer auf Kardinalität 1 ändern, da auch bei AX_Reservierungsauftrag antragsnummer die Kardinalität 1 hat. RAus 2014-05-22: da in den Constraints festgelegt ist, dass entweder die Antrags- oder Auftrags-</p>	<p>a) Keine Änderung</p> <p>b) Keine Änderung</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						nummer erfasst werden muss, ist eine Berichtigung nicht erforderlich.	
2300	PG DLM 10.12.13	ATKIS	53009		Änderung der Definition der Wertart 2050 "Wehr": "Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Flussbett im Gewässerbereich zur Regulierung des Wasserabflusses. "	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 05.03.14 Nr. 523
2301	PG DLM 10.12.13	ATKIS	53009		Änderung des 4. und 5. Erfassungskriteriums im Basis-DLM: "- BWF 2030 bis 2050 2060 vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' (ohne FKT 8300) sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen...." "- BWF 2060 -2070 -2090, 2134, 2135 vollzählig"	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 07.01.14 Nr. 492
2302	PG DLM 10.12.13 18.02.14	ALKIS ATKIS	53002		Einführung einer neuen Wertart 6000 "Busbahnhof" in der Attributart ART und der Definition: " Busbahnhof' ist eine Verkehrsanlage, die als zentraler Verknüpfungspunkt verschiedener Buslinien dient. " im DLKM, Basis-DLM, DLM50	PG ALKIS Modellpflege 29.11.2013: kein Bedarf als separate Wertart bei AX_Platz zu erfassen. Nach Abstimmung mit PG Basis-DLM 18.12.2013: Als Wertart in AX_Art_Strassenverkehrsanlage bei AX_Strassenverkehrsanlage einführen. Zustimmung AK GT 27/03 Zustimmung AK LK 62/02	erl. 13.01.14 Nr. 501 erl. 28.02.14 Nr. 518
2303	PG DLM 10.12.13 18.02.14	ATKIS	44003 44002		Ergänzung der Definitionen der Wertarten 1000 "Binnenwasserstraße", 2000 "Seewasserstraße" und 3000 "Landesgewässer mit Verkehrsordnung" um den Satz: "Die 'Binnenwasserstraße' ('Seewasserstraße' / Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung') ist ein Gewässer 1. Ordnung" (siehe auch RV-2288)	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 13.01.14 Nr. 498 erl. 28.02.14 Nr. 517

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2304	PG DLM 10.12.13	ATKIS	71011		Modellierung einer neuen Wertart 4730 "Militärbrache" mit der Definition: " Militärbrache ist eine ehemals militärisch genutzte Fläche, die aktuell nicht mehr militärisch genutzt wird." in der Attributart ADF.	Zustimmung AK LK 62/02 Zustimmung AK GT 27/03	erl. 13.01.14 Nr. 500
2305	PG DLM 10.12.13	ALKIS ATKIS	41002		Umnummerierung der Wertart 2510 "Förderanlage" in die Nummer 2700. Dabei ist die Konsistenzbedingung zu verbessern und im Basis-DLM auch das Erfassungskriterium entsprechend anzupassen.	Abstimmung mit ALKIS 10.01.2014 Zustimmung AK GT 27/03 Zustimmung AK LK 62/02	erl. 08.01.14 Nr. 493 erl. 21.02.14 Nr. 515 erl. 05.03.14 Nr. 522
2306	PG DLM 10.12.13	ATKIS	55001		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM250: "- ART 1620 vollzählig, soweit sie Schifffahrthindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' sind; sonst ab einer Objekthöhe \geq 20 15 m; punktförmig < 42 m und linienförmig \geq 42 m bei Breite des Wasserfalls (quer zur Fließrichtung des Wasserlaufs). "		erl. 08.01.14 Nr. 493
2307	PG DLM 10.12.13	ATKIS	55001		Änderung des Erfassungskriteriums im DLM1000: "- ART 1620 vollzählig, soweit sie Schifffahrthindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' sind; sonst ab einer Objekthöhe \geq 50 100 m; punktförmig \leq 200 m Breite des Wasserfalls. "		erl. 08.01.14 Nr. 493
2308	ZSHH 05.02.14	ALKIS			Ergänzung von AX_GeoreferenzierteGebäudeadresse	siehe auch Rev. Nr. 1979	erl. 20.03.14 Nr. 538 30.04.14 Nr. 570 Erl. 22.05.14 Nr. 582
2309	AK LK 15.06.09	NAS- Operati- one			Abweichend vom Beschluss werden die dynamischen Metadaten im AAA-Modell (NAS-Operationen) modelliert. Grund: die dynamischen Metadaten können nur auf Grundlage der Bestandsdaten ermittelt werden.	AK LK-Beschluss 57/12 Nr.3	erl. 06.02.14 Nr. 506 07.02.14 Nr. 507, 508, 509, 510 Erl. 2014
2310	HE 03.02.14	Anlassar- ten			Hessen stellt daher den Revisionsantrag, die Modellartenkennungen bei den Anlassarten ,1000', ,2000' und ,5000' zu ergänzen und die Anlassart ,6000' neu einzuführen. (siehe Anlage)	Zustimmung AK LK 62/02	Erl. 2014

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
2311	BW 05.02.14	ATKIS	53003		BW stellt den Antrag auf Weiterentwicklung der GeoInfoDok (GID) in der Version 7.0 dahingehend, dass im ATKIS Basis-DLM ein logisch durchgängiges Verkehrsnetz (einschließlich der Rad- und Fußwege) bereitgestellt wird, das in seiner Datenstruktur und Themenzugehörigkeit Routing und andere derartige Auswertungen, sowie Fachdatenanbindung und deren durchgängige „Nachverfolgung“ einfach und problemlos ermöglicht. Dieser Antrag orientiert sich an der Modellierung AX57002 Schifffahrtlinie (AG Objekt).	RAus: 14.02.14: Zuständigkeitshalber an PG DLM verwiesen Ablehnung durch PG DLM 13. Sitzung	Erl. Keine Änderung
2312	Statistik Bund	ALKIS	41002		Änderung der Definition der Objektart: "Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. auf der sich Industrie, Gewerbe, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden."	RAus: Abstimmung ALKIS ATKIS erforderlich	erl. 08.07.14 Nr. 603
2313	Statistik Bund	ALKIS	41002		Änderung der Definition der Wertart 2700 "Förderanlage" beim Datentyp ,AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche': „Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.“ Bei den "Fördergütern" (Erdöl, Erdgas, Sole bzw. Lauge, Kohlensäure, Erdwärme) müssten auch noch die fünfstelligen Nutzungsartenschlüssel in der GeoInfoDok angepasst werden.	Siehe Rev.-Nr. 2305	erledigt
2314	HE 29.01.14	ALKIS	71001 71003		Hessen stellt den Antrag, die Kennung „Grunddatenbestand“ bei den Objektklassen, Attributen und Werten der Objekte a) „AX_KlassifizierungNachStraßenrecht“ und b) „AX_KlassifizierungNachWasserrecht“ zu entfernen.	Zustimmung AK LK 62/02: a) Zustimmung, die Kennung „Grunddatenbestand“ bei den Objektklassen, Attributen und Werten der Objekte AX_KlassifizierungNachStraßenrecht“ (71001) zu entfernen, da 'widmung' in AX_Strasse Grunddatenbestand (G) ist, künftig mit Einführung der GeoInfoDok 7 auch für DLKM geöffnet ist und so auch in ALKIS genutzt werden kann.	Erl. 03.07.14 Nr. 596

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>Damit wird zudem eine Redundanz in der Datenführung verringert.</p> <p>b) Ablehnung, die Kennung „Grunddatenbestand“ bei den Objektklassen, Attributen und Werten der Objekte „AX_KlassifizierungNachWasserrecht“ (71003) zu entfernen, da keine Alternative vorhanden ist, denn Widmung in AX_Wasserlauf des Basis-DLM nicht (G).</p>	
2315	BB 24.02.14	ALKIS	31007		BB beantragt für historische Flurstücke: Die ALB-Fortführungsart und die Antragsnummer der Entstehung eines Flurstücks (soweit im ALB vorhanden) sowie das Jahr der letzten Fortführung sollen modelliert werden (siehe Anlage)	AK LK 62/02 nicht weiter verfolgen Hinweis: dies ggf. über die Fachdatenverbindung zu realisieren.	erl. 08.04.14 keine Änderung
2316	PG DLM 18.02.14	ATKIS	51009		Änderung des 7. Erfassungskriteriums: "- BWF 1780 vollzählig, jedoch keine mit Ausnahme architektonisch ausgestalteten Bauwerke (Zierbrunnen) mit einem Durchmesser <= 10 m"	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 05.03.14 Nr. 523
2317	PG DLM 18.02.14	ATKIS	42014 53004 53006		<p>Änderung der Kennzeichnung von Personen- und/oder Güterverkehrs auf Antrag der PG SK:</p> <p>42014 - BKT:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neueinführung 1101 "Personenverkehr" (G) mit der Definition: "Personenverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen transportiert werden." - Kennzeichnung 1102 "Güterverkehr" als (G) mit der Definitionsänderung: "'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr ausschließlich Güter transportiert werden." <p>53004 - BFK:</p>	<p>Zustimmung AK GT 27/03 (ohne Zustimmung zu (G) bei 1101)</p> <p>Zustimmung AK LK 62/02</p>	erl. 14.03.14 Nr. 534

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>- Änderung der Definition der Attributart BFK: "Bahnhofs-kategorie' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung. Art der Betriebsstelle gemäß entsprechender Angaben des Betreibers."</p> <p>53004 - BKT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datentyp "bahkategorie" auf neuen Datentyp AX_Bahnkategorie_Bahnverkehrs-anlage verweisen mit gleichen Wertarten wie bei AX_Bahnkategorie_Gleis • Neue Wertart 1101 "Personenverkehr" • Wertarten 1100, 1101 und 1102 zusätzlich zu DLKM für Basis-DLM bis DLM1000 öffnen • restliche Wertarten nur DLKM <p>53006 - BKT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Wertart 1101 "Personenverkehr" mit DLKM 		
2318	ALKIS/ ATKIS 10.12.13	ALKIS/ ATKIS	21001 31001 31006 31008 41002 42009 43001 44001 51002 51003 51004 53002 53009 73024 73015 81001 81003		Neue Definitionen für im Rahmen der Harmonisierung gegenseitig geöffnete Objekt-, Attribut- und Wertarten (siehe Anlagen, es gilt jeweils der letzte Stand)	Keine Definitionen von Datentypen, diese werden bei den sie verwendenden Attributwerten definiert. 31008 - geregelt in Rev.-Nr. 2077 43001 - keine Änderungen 51002 - geregelt in Rev.-Nr. 2292 53002 - geregelt in Rev.-Nr. 2302 73024 - keine Änderungen Zustimmung AK GT 27/03	erl. 28.02.14 und 11.03.14 12.03.14 13.03.14 Nr. 529, 530, 531, 532 08.07.14 Nr. 613

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
			81005 81007				
2319	PG DLM 18.02.14		53009		Verbesserte Definition der Wertart 2132 "Lahnung" in BWF: 'Lahnung' ist ein Bauwerk zum Küstenschutz und zur Landgewinnung zumeist im Wattenmeer. Es besteht aus doppelten Holzpflöckreihen, mit dazwischengeschnürten Sträuchern, den sog. Faschinen. Bei ablaufendem Wasser sammeln sich hinter der Lahnung Sedimente und Schlick.	Zustimmung AK GT 27/03	erl. 13.03.14 Nr. 533
2320	NW 19.03.14	ALKIS	FE		Anpassung des AdV Filterencodings: Die utility-Datei ist beim Datentyp AX_K_PERS1 um die Auswertung der Relation "bestehtAusRechtsverhaeltnissenZu" zu erweitern, um die Zuordnung der einzelnen Eigentümer zu einer Rechtsgemeinschaft korrekt ausgeben zu können. (siehe Anlage)	RAus 20.03.2014: Fehlerbehebung	offen
2321	PG ALKIS-LEFIS-EGB 07.03.14	ALKIS	21006		Entsprechend der neuen Modellierung des EGB ist die AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer anzupassen: <ul style="list-style-type: none"> • als Gesamtberechtigte gemäß § 428 BGB • als Gesamtberechtigte gemäß § 432 BGB • als Mitglieder des nicht eingetragenen Vereins • in Erbengemeinschaft • in Gütergemeinschaft • in fortgesetzter Gütergemeinschaft • in beendeter, nicht auseinandergesetzter Gütergemeinschaft • in Errungenschaftsgemeinschaft • in fortgesetzter Errungenschaftsgemeinschaft • in beendeter, nicht auseinandergesetzter Errungenschaftsgemeinschaft • in Fahrnisgemeinschaft • in fortgesetzter Fahrnisgemeinschaft • in beendeter nicht auseinandergesetzter Fahrnisgemeinschaft 	RAus 20.03.2014: neue Werte eingeführt	erl. 21.03.14 Nr. 544

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<ul style="list-style-type: none"> • in Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB • in beendeter, nicht auseinandergesetzter Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB • in altrechtlicher Gemeinschaft 		
2322	PG DLM 25.03.14	ATKIS	42009		<p>Harmonisierung der Erfassungskriterien zwischen Basis-DLM und DLM50:</p> <p>- FKT 5130, 5310, 5320, 5350 innerhalb von Ortschaften-lagen werden Plätze ohne Namen >= 0,5 ha erfasst</p> <p>- Außerhalb von Ortschaften werden Parkplätze > 1 ha erfasst.</p> <p>und Streichung der Anmerkung in den Erfassungskriterien: Anmerkung: Es werden nicht als Platz erfasst: 'Campingplatz', Lager- und Übungsplatz.</p>		erl. 25.03.14 Nr. 550
2323	NW 01.04.14	ALKIS	75011		In AX_Gebiet OA AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (mit der Attributart VWG) für DLKM öffnen. (siehe Anlage)		erl. 01.04.14 Nr. 557
2324	BB 01.04.14	ALKIS-SK	11003		<p>Freistellung von nicht abgemarkten Grenzpunkten</p> <p>Die AdV hat einen bundeseinheitlichen Auszug für die Liegenschaftskarte definiert. In dem Auszug werden die nicht abgemarkten Grenzpunkte nicht freigestellt. Bei langgestreckten Grenzpolygonen sind die Grenzpunkte (Knickpunkte) nicht zu erkennen. Dies wird im Land Brandenburg von Seiten der Katasterbehörden und den ÖBVI kritisiert. Diese fordern einen Auszug, in dem die nicht abgemarkten Grenzpunkte wieder freigestellt werden und damit zu erkennen sind. Grenzpunkte sind ein wesentlicher Bestandteil zur Beschreibung der Grundstücksgeometrie.</p> <p>Den Auszug zusätzlich als landesspezifischen Auszug zu generieren, würde einen zusätzlichen Grafik-Kachelsatz für die Kartenauskunft erforderlich machen. Im Land Brandenburg wird jede Nacht der Grafik-Kachelsatz landesweit aktualisiert. Dieser ist die tagaktuelle Basis für die Auskunftserteilung in den Katasterbehörden. Neben dem AdV-Auszug einen weiteren landesspezifischen Auszug (mit</p>	AK LK 62/02 nicht weiter verfolgen	Keine Änderung

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Freistellung der nicht abgemarkten Grenzpunkte) anzulegen, ist technisch und monetär mit Aufwendungen verbunden, die zwei Kachelsätze praktisch und wirtschaftlich nicht möglich machen. (s. Anlage Rev-2324_BB_FreistellungUnvermarkterGrenzpunkt.msg2295)		
2325	NW 22.04.14	AFIS-SK			Die Signaturnummer 4101 muss in 4110 geändert werden, um eine Doppelbelegung mit dem ALKIS-SK zu vermeiden. ("Der AFIS-SK ist analog zum ALKIS-SK aufgebaut. Für gleiche Signaturen werden gleiche Signaturnummern verwendet. Zusätzliche Signaturen im AFIS-SK erhalten neue, im ALKIS-SK noch nicht belegte Signaturnummern, damit keine Verwechslungen auftreten können." Aus AFIS-SK Teil A: Vorbemerkungen)		erl. 01.04.14
2326	NW 22.04.14	AFIS-SK			Bei einseitigen Dokumenten soll nun ebenfalls die Seitenzahl ausgegeben werden ("Seite 1 von 1"), bisher war das nur für mehrseitige Dokumente vorgesehen. (siehe Anlage mit Beispiel aus NI)		erl. 01.04.14
2327	HE 12.05.14	ALKIS	31001		Änderung der Kardinalität der Relation "gehörtZu" in 0..* (Siehe Anlagen)	Zustimmung AK LK 62/02 RAus 2014-05-23: Zustimmung und Änderung der Erläuterungen: Relation „gehörtZu“ Durch die Relation „gehörtZu“ mit der Kardinalität [0..*] lässt sich eine Verbindung zu Gebäuden realisierenDie rekursive Relation wird verwendet, wenn die Gebäude baulich zusammengehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben sollen. In der Regel handelt es sich dabei um einen Gebäudekomplex mit mehreren zusammengehörigen Gebäudeteilen,	erl. 23.05.14 erl. 17.06.14

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						die auch räumlich voneinander getrennt liegen können. Bei dem Gebäudekomplex wird die "Lagebezeichnung mit Hausnummer" nur einem Gebäude (in der Regel dem Gebäude mit dem Haupteingang) zugeordnet. Alle anderen Gebäude tragen keine Lagebezeichnung. Weitere Einzelheiten hierzu können aus den nachfolgenden Abbildungen entnommen werden.	
2328	NW 06.06.14	ALKIS-SK	53009		Zusätzliche Berücksichtigung der Raumbezugsart ‚Fläche‘ bei der Abbildungsregel im Teil CI (AdV-SK) für das Objekt Düker 53009 BWF ‚2012‘ neben der bereits beschriebenen Raumbezugsart ‚Linie‘.	RAus 2014-07-02: Zustimmung?	offen
2329	EG LEFIS 26.06.14	ALKIS			Einführung neuer Anlassarten (siehe Anlage): 1) AX_Anlassart <010615> "Übernahme von wichtigen Terminen im Ablauf eines Bodenordnungsverfahrens" 2) .AX_Anlassart <010616> "Vermessung der Verfahrensgrenze des Flurbereinigungsgebietes"	RAus 2014-07-03: 1) ist bereits eingeführt 2) neue Anlassart	Erl. 03.07.14 Nr. 595
2330	RP 23.06.14	ALKIS	21006		Ergänzung der Eigentümerart in der Objektartengruppe „Personen- und Bestandsdaten“, Objektart „AX_ Namensnummer“, Kennung „21006“: Unter der Attributart „Eigentümerart“ soll bitte eine neue, eigenständige Bezeichnung „Naturschutzverwaltung“ mit entsprechendem Wert eingeführt werden. (siehe Anlage)	RAus 04.07.2014: Neue Wertart 5940 "Eigenes Bundesland, Naturschutzverwaltung" eingeführt	erl. 04.07.14 Nr. 601
2331	NW 08.07.14	ALKIS	Basis		In der Codeliste AA_Anlassart_Benutzungsauftrag fehlt bei 0701 "Bestandsnachweis_Grunddatenbestand" die Zuordnung zum Grunddatenbestand DLKM	RAus: Zuordnung ergänzen	erl. 08.07.14 Nr. 611